

**Petra** erstellt am 21-02-2010 um 08:26 Uhr

---

Liebe Susanne, vielleicht freut es dich zu hören, dass das Lesen deiner Krankheitsgeschichte bei mir dazu geführt hat, dass ich das Aufgeben verschoben habe. Ich bin seit Ende 2005 an einem Leiomyosarkom erkrankt, bekam letzte Woche den Befund Lebermetastasen, Rezidiv im Bauch. Also stand die 5. Operation an und ich habe sie abgelehnt. Als ich jetzt auf deine Seite stieß, war ich dann sehr beschämt über meine Feigheit. Inzwischen habe ich einen Termin in der Klinik! Ich danke dir von ganzem Herzen und wünsche dir weiterhin Kraft und Mut zum Durchhalten und dass bald eine gute Zeit zum Erholen folgen möge! Ich werde oft an dich denken!

Petra  
v8sq2

**Horst, 52** erstellt am 19-02-2010 um 15:14 Uhr

---

Hallo Susanne,  
alle Deine Mtfühlenden hoffen und bangen wieder einmal mit Dir. Wir Betroffenen können so gut nachempfinden, wie es Dir zur Zeit geht und wünschen Dir von ganzem Herzen viel Zuversicht und Durchhaltevermögen. Ich weiß, wie man sich fühlt und unter welcher extremen Anspannung man in dieser Situation lebt.  
Viel Kraft und Erfolg wünscht Dir Horst

**Diana** erstellt am 16-02-2010 um 18:32 Uhr

---

Schön wieder etwas Positives von Ihnen zu hören.  
Viele sonnige Grüße aus Hessen  
Sendet Diana **Michael** erstellt am 12-02-2010 um 13:18 Uhr

---

Hallo Susanne,  
nach längerer Zeit habe ich Deine ganze Leidensgeschichte wieder einmal von Anbeginn an gelesen und bin sehr erschüttert, was Du bisher alles ertragen musstest. Ich kann als Betroffener sovieles genauso nachempfinden. Mich machen meine Ängste immer ganz fertig und ich bin sehr antriebslos, weil ich keine Perspektive mehr für mich sehe. Ich werde mich jetzt auch einer Psychotherapie unterziehen und hoffe, dadurch etwas Erleichterung zu finden. Umso mehr bewundere ich Deinen bisherigen Kampf und Dein Durchhaltevermögen.  
Viel Erfolg durch die Chemo.  
wünscht Dir von ganzem Herzen  
Michael **Manuela** erstellt am 10-02-2010 um 14:36 Uhr

---

Liebe Susanne,

bin durch Zufall auf Deine Seite gelandet und war ergriffen von Deiner Lebensgeschichte, die mich voll erschüttert hat.

Wie kann ein Mensch soviel Leid erfahren und soviel an OPs, Schmerzen, Rückschläge, Hoffnung usw. ertragen. Ich denke an Dich voller Hochachtung und wünsche Dir von ganzem Herzen, dass diese Chemo anschlägt. Drücke ganz fest die Daumen.

In Deinem Mann hast Du einen echten Schatz gefunden.

Alles alles Liebe und Kopf hoch  
Manuela

**Sanja Miehle** erstellt am **09-02-2010** um **09:23 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Habe nach langer Zeit mal wieder deine Homepage besucht. Du strahlst immer noch so viel Kraft und Zuversicht aus !!

Du wirst es schaffen...da bin ich mir ganz sicher!!

Sanja

**jessica** erstellt am **03-02-2010** um **21:16 Uhr**

---

Hallo Susanne, ich kenne deine Seite, seit ich ein Leiomyosarkom habe.

Ich habe alle 3 Jahre mal geschaut, ob du es auch noch schaffst.

Das ist sehr schön. Ich gebe zu, dass ich nicht eingehend den ganzen Verlauf verfolgt habe, aber es ist der Ton, den du anschlägst: der Glaube. Eigentlich glaube ich immer an mein Leben, das Positive, die Kraft, die

Selbstbestimmung. So wie du. Aber manchmal, wenn es zu Dicke kommt, wenn ich nicht mehr glaube an eine Zukunft, wenn ich anfangen, den Ärzten recht zu geben in ihrer Erfahrung, dass ihnen die Patienten wegsterben...das ist nicht oft- aber dann schaue ich auf deine Seite. Und das hilft. Danke dafür. Ich hoffe von ganzem Herzen, dass es wieder Bergauf geht bei dir!

Schmerzen sind einfach nur scheiße. **Elli** erstellt am **31-01-2010** um **20:13 Uhr**

---

Herzliche Grüsse aus Schwaben LIEBE SUSANNE,

wie glücklich gehen Menschen aus dem Leben wenn sie von jetzt auf gleich gehen ohne darüber nachzudenken und sich zu sorgen. Wie schrecklich für die Angehörigen. Wie schlimm für die hinterbliebene Familien.

Viel Kraft und Mut und jeden Tag ein Lächeln.

Das alles durchzuleben - ich weine darüber.

Im Blick zurück unendliches Glück

der Lust auf Leben PUR nachgegeben. Träume gelebt auf Wolken geschwebt

DAS BESTE gemacht.

Ich drücke Sie herzlichst. **Kerstin** erstellt am **29-01-2010** um **19:56 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich verfolge Deine Homepage schon längere Zeit, weil ich auch eine Betroffene bin und so gut mit Dir mitfühlen kann. Es kann sich keiner vorstellen, was man alles durchmachen muss und dass einen die Ängste fix und fertig machen.

Ich drücke Dir ganz doll die Daumen, dass die chemotherapie gut anschlägt und dass es Dir gelingt, die Krankheit trotz aller Strapazen, die Du wieder einmal durchmachst, so weit wie möglich aus Deinem Alltag zu verbannen. Ich weiß wie schwer das ist. Bitte halte weiterhin so gut durch wie in der Vergangenheit

das wünscht Dir von ganzem Herzen

**Kerstin Christiane, 50** erstellt am **28-01-2010** um **21:00 Uhr**

---

Auch ich bin zufällig auf dieser Seite "gelandet" - und fast fehlen mir die Worte!! - Wie viele hier, bin ich erschüttert und doch beeindruckt von dem, was ein Mensch fähig ist zu ertragen!! - Liebe Susanne, möge Dein Lebenswille Dir immer treu bleiben - und sei glücklich über den Mann an Deiner Seite!! **Eva-Maria** erstellt am **28-01-2010** um **14:19 Uhr**

---

Hallo meine liebe Susanne,

ich habe heute dein Tagebuch entdeckt und gelesen.... Es ist Wahnsinn, wieviel Kraft und Mut du hast. Meine vollste Bewunderung dafür. Ich wünsche dir von ganzem Herzen alles Gute. Bleib stark und kämpfe weiter.

Ganz liebe Grüße,

Eva-Maria, und jetzt lach nicht: ich heiße auch Seifert :-))) , aus Stuttgart

**Frank Niggemann** erstellt am **27-01-2010** um **22:58 Uhr**

---

Das Lesen dieser Seite war zwar etwas erschütternd, aber auch sehr informativ.

Mach weiter so und lass den Kopf nicht hängen ...

**Jenny, 24** erstellt am **26-01-2010** um **23:22 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich bin gerade zufällig auf Ihre HP gestoßen und bin zutiefst erschüttert, was Sie in Ihrem Leben ertragen mussten und gleichzeitig mehr als beeindruckt, wie unglaublich stark Sie sind...ich wünsche Ihnen für die Zukunft nur das Beste und hoffe inständig, dass auch Sie bald beschwerdefrei leben können...

Bitte halten Sie durch und bleiben Sie stark.

Liebe Grüße  
Jenny

**Katharina64** erstellt am **26-01-2010** um **02:43 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
das Lesen Deiner HP hat mich sehr beeindruckt, erschüttert und ergriffen.  
Auch bei mir wurde kürzlich ein Tumor diagnostiziert. Ich wünsche Dir  
weiterhin viel Kraft und Stärke und glaube fest daran, dass Du auch in  
diesem Jahr alle Hürden nehmen wirst.

Mit lieben Grüßen

**Katharina Horst** erstellt am **25-01-2010** um **17:57 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
danke für Deine neueste Mitteilung. Es ist ja so typisch wie unvorbereitet  
Ärzte oft in die Sprechstunde gehen. Auch ich war schon oft enttäuscht und  
habe lernen müssen für mich selbst zu kämpfen.  
Du machst das ganze Dilemma ja nun schon so lange mit und ich wünsche  
Dir, dass Du weiterhin stark bleibst und alles gut durchstehst.

Gruß

**Horst Kerstin, 48** erstellt am **24-01-2010** um **18:49 Uhr**

---

Ich drücke Ihnen ganz fest die Daumen.Und wünsche Ihnen noch viele  
schöne Jahre.....

Liebe Grüße **stille Lesterin** erstellt am **22-01-2010** um **20:40 Uhr**

---

drücke feste die Daumen!!!! Alles gute weiterhin und vielen Dank für deine  
Homepage!!!!

Viel Kraft weiterhin wünscht dir eine "stille" Leserin deiner Homepage **Gesina**  
erstellt am **21-01-2010** um **19:13 Uhr**

---

Liebe Susanne, ich hoffe, dass es Dir einigermaßen gut geht und Du nicht  
allzu verzweifelt bist.

Du weißt gar nicht, für wieviele Betroffene Du ein großes Vorbild und ein  
Hoffnungsträger bist. Wir alle bewundern Dich auf das Größte und bangen  
und hoffen mit Dir.

Toi, toi , toi

alles Gute und viel Kraft zum Weiterdurchhalten wünscht Dir

**Gesina Victoria** erstellt am **15-01-2010** um **10:05 Uhr**

---

Deine Geschichte ist unglaublich, Deine Kraft vorbildhaft. Nur wenige  
Menschen hinterlassen Spuren im Leben...Du gehörst zu Ihnen...Du kannst

Stolz sein, wieviel Mut und Zuversicht Du durch die Schilderung Deiner unglaublichen Geschichte streust. Weiter so und Du wirst es auch diesmal wieder für ein paar weitere Jahrzehnte schaffen, denn eine besondere Kunst von Dir ist es, dass Du Dich immer wieder sehr schnell aufrichtest! **Syivia** erstellt am **14-01-2010** um **17:52 Uhr**

---

Hallo Susanne, erst einmal lass dich drücken ich selber bin an Strommasarkom erkrank. dein bericht hat mir mut gemacht. wir müssen stärker als der krebst. sylvia **Erika** erstellt am **13-01-2010** um **19:54 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
vielen Dank für die Zwischennachricht. Ich freue mich, dass es Dir soweit ganz gut geht und drücke Dir den Daumen für den Erfolg der Behandlung. Viel Erfolg auch am 15.1.  
Liebe Grüße  
**Erika annaloga** erstellt am **11-01-2010** um **23:31 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
es gibt immer ein Licht am Ende des Tunnels und die Hoffnung stirbt nie.  
Alles gute.  
Liebe Grüße anna

**Lilian** erstellt am **10-01-2010** um **20:29 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
habe einen Freund mit einem Gehirntumor, der sich auch im Krankenhaus vieles erkämpfen musste. Vor allem Behandlungsbeginn. Lass dich vor allem nicht verträsten und bleibe immer informiert. Viel Glück! **Helmut** erstellt am **05-01-2010** um **21:34 Uhr**

---

Eine absolut anspruchsvoll und übersichtlich gestaltete Homepage!

Viele Grüße  
Helmut Anschütz  
Webspace Provider aus Köln

**Günther** erstellt am **03-01-2010** um **16:28 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
zunächst wünsche ich Dir für 2010 viel Durchhaltevermögen und Kraft, auf dass bald für Dich wieder bessere Zeiten anbrechen.

Ich kenne das, dass man aggressiv wird bei den Ärzten und in den Krankenhäusern. Man muss ja davon ausgehen, dass keine ausreichende Zeit mehr für den einzelnen Patienten besteht und man sich so unendlich allein, ausgeliefert und hilflos vorkommt.

Ich hoffe für Dich, dass Du weiterhin die Energie aufbringst, für Dich selbst zu kämpfen.

Es lohnt sich immer!

Gruß an Dich und Deinen Gatten

Günther **Susanne** erstellt am **29-12-2009** um **10:53 Uhr**

---

Liebe Frau Seifert

ich finde die Studie der Frauenklinik der Uni Würzburg zur Ketogenen Ernährung interessant; diese basiert auf der Öl-Eiweiss-Kost nach Johanna Budwig. Dort gibt es Erklärungen und Rezepte.

Liebe Grüße und Alles Gute!

Susanne

**Heidrun** erstellt am **28-12-2009** um **16:35 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich wünsche Dir alles alles Gute für das neue Jahr. Halte die Behandlung durch und ich hoffe, dass Du nicht allzu große Strapazen durchstehen musst. Das Schlimmste ist ja immer die Psyche bei dieser Erkrankung und die furchtbaren Ängste die man immer wieder durchlebt.

Sei tapfer und zuversichtlich wie in den ganzen vergangenen Jahren.

Du hast vielen Menschen soviel Mut gemacht, mit Deiner einmaligen Vorbildfunktion.

Viel Kraft und ein besseres Jahr 2010 wünsche ich Dir.

Gruß Heidrun **Uta** erstellt am **27-12-2009** um **19:13 Uhr**

---

Na klar Susanne, du schaffst das!!! Du hast schon soooo viele Hürten gemeistert - diese jetzt auch noch - da gibt es bei mir keinen Zweifel!!! Was könntest du denn lutschen??? Stehst du auf Salmiakpastillen? Ist ja nicht jedermanns Sache...

Liebe Grüße von Uta **Gaby** erstellt am **27-12-2009** um **16:23 Uhr**

---

Liebe Susanne,

Gott sei Dank hast du wieder etwas von dir hören lassen. Meine #Gedanken sind sehr viel bei Dir und ich leide richtig mit. Habe doch auch ich bereits eine Chemotherapie hinter mir und weiß dadurch, wie schlecht es Dir derzeit geht. Auch ich bin ein Anti-Tabletten-Mensch immer gewesen und kann Dich so gut verstehen. Aber Du musst Dir bei der Einnahme immer vorstellen, dass diese Tabletten gut für dich sind und lebensnotwendig. Sage Dir immer, dass sie Dir

helfen werden und dass Du alles andere in Kauf nimmst.  
Was sein muss, muss leider sein. Ich hoffe so sehr, dass Du die kommende Zeit so gut wie möglich überstehst und vollen Erfolg mit der Behandlung erzielen wirst.

Viel Kraft und Zuversicht wünsche ich Dir von ganzem Herzen

Gaby **Heiko** erstellt am **24-12-2009** um **20:52 Uhr**

---

Liebe Susanne

Ich wünsche Dir trotz Deines irrsinnig harten Lebens einen besinnlichen heiligen Abend. Ich ziehe erfurchtsvoll meinen Hut vor einer so starken Frau wie Dir!!!

Es läßt sich wohl nur schwer erahnen, wieviel Kraft ein Mensch im Kampf gegen eine solch schwere Krankheit braucht.

Auch meiner Frau wurde vor fast 2 Monaten ein bösartiger, 10 mal 10 cm großer Tumor, mitsamt der Gebärmutter, Eierstöcken, Eileitern, großem Bauchnetz und komplettem Lymphsystem entfernt. Am 14 Januar beginnt die Strahlentherapie. Ich werde diesen Weg mit ihr, egal, wie lang er wird, und wohin er führt, bis zum Ende gehen.

Ich werde Deinen "Kampf" weiter verfolgen, und wünsche Dir von wirklich ganzem Herzen weiterhin diese schier übermenschliche Kraft.

Liebe Grüße

Heiko

**Regine** erstellt am **23-12-2009** um **18:57 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich wünsche Dir ein ruhiges besinnliches Weihnachtsfest mit viel Zuversicht. Du schaffst auch die neue Chemotherapie wieder, denn die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Du das Schicksal immer wieder besiegt hast.

Alles Gute für 2010, viel Gesundheit und Glück und Zufriedenheit wünsche ich Dir und Deinem Mann

Gruß

Regine **Sabine** erstellt am **23-12-2009** um **18:35 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich verfolge Ihre Seite schon länger! Ihr Kampf hat mir immer Mut gemacht und gezeigt, wie stark ein Mensch sein kann! Sie werden auch dieses Mal den bösen Zellen die Zähne zeigen und gewinnen! Ich denke ganz fest an Sie und wünsche Ihnen für die Feiertage viel Frieden! Liebe Grüße, Sabine.

**Diana** erstellt am **22-12-2009** um **12:33 Uhr**

---

Ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute.

Viele liebe Grüße Diana **Manuela** erstellt am **20-12-2009** um **15:31 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich wünsche Dir eine - trotz aller Unbilligkeiten - geruhsame und hoffnungsvolle Weihnachtszeit.

Das neue Jahr soll Dir vor allen Dingen eines bringen: Gesundheit, Gesundheit und Gesundheit.

Ich hoffe so sehr, dass Du bald wieder nach Überstehung aller Strapazen gut in die Zukunft schauen kannst.

Alles Liebe für Dich und Deinen Mann

- seid weiterhin so stark wie bisher -

Gruß Manu **Bernd** erstellt am **17-12-2009** um **18:37 Uhr**

---

Hi,

ich wünsche Dir trotz aller Widrigkeiten, die Du jetzt schon wieder durchmachen musstest, eine zuversichtliche und hoffnungsvolle Adventszeit. Hoffentlich kannst Du zusammen mit Deinem Mann ein wenig abschalten und wieder Kräfte für das Sammeln, was wieder auf Dich zukommt.

Toi, toi,toi

Gruß Bernd **Erika** erstellt am **14-12-2009** um **15:44 Uhr**

---

Liebe tapfere Susanne,

ich weiß nicht, warum manche Menschen soviel durchmachen müssen. Ich bange als ebenfalls Betroffene schon lange mit Dir.

Ich selbst bin leider nicht so stark und das Kämpfen fällt mir sehr schwer. Ich genieße die Phasen sehr, wo ich alles verdrängen kann, aber wenn dann ein CT-Termin herankommt, ist die große Verzweiflung wieder voll da.

Ich wünsche Dir, dass Dir die Chemo einigermaßen gut bekommt und vor allen Dingen Erfolg hat.

Sei weiterhin so tapfer.

Gruß Erika **Cornelia Linz** erstellt am **12-12-2009** um **10:19 Uhr**

---

Mir fehlen die Worte, ich kann Ihnen nur eins sagen, RESPEKT!

Alles liebe aus den Rheingau **Martin** erstellt am **11-12-2009** um **14:54 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich finde die Erfahrungen, die Du jetzt wieder gemacht hast, sehr traurig.

Diese jungen Ärzte können sich leider überhaupt nicht in die Lage eines Betroffenen hineinversetzen, sonst würden sie nicht so pauschal über irgendwelche Chemotherapien entscheiden, sondern vielmehr auf die Erfahrungen des Patienten eingehen und das Beste für ihn heraussuchen und zwar mit dem dafür notwendigen Zeitaufwand.

Wie ich aus eigener Erfahrung weiß, ist es leider in den Krankenhäusern so



üblich, wie Du es auch schilderst.

Ich finde es toll, wie Du kämpfst und hoffentlich das für Dich beste Ziel erreichst.

Alles Gute weiterhin

Martin **Regine** erstellt am **10-12-2009** um **20:31 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich kann Dich so gut verstehen, dass Du immer aggressiver wirst. Es ist doch unglaublich, dass sich eine Ärztin in der Onkologie nicht ausreichend für einen angemeldeten Fall vorbereitet und die Akte genau studiert.

Es ist sehr sehr traurig, dass sich ein Krebspatient, der schon so viel durchgemacht hat, so durchboxen muss und nicht alle mögliche Unterstützung der Ärzte bekommt.

Ich habe immer den Eindruck, dass die Ärzte in der Onkologie kaum etwas von Psychoonkologie verstehen. Sie lassen einen die Routine so spüren und wenn man sich nicht genauestens informiert, machen sie mit einem, was ihnen am bequemsten ist.

Ich bekomme in der Sarkom-Sprechstunde immer wieder verschiedene Auskünfte, je nachdem bei welchem Arzt ich bin.

Kämpfe weiter so!

Viel Kraft wünscht Dir

Regine **Thomas** erstellt am **10-12-2009** um **10:23 Uhr**

---

Deine Angriffslust finde ich gut. Sie wird Dir nicht nur helfen zu einer optimaleren Therapie zu kommen, sondern sie ist auch psychisch sehr hilfreich. **Uta** erstellt am **09-12-2009** um **21:55 Uhr**

---

Hallo Susanne,

...da fehlen einem einfach die Worte!!! Nicht genug, dass du gegen die Krankheit kämpfen musst und dafür alle Kraft brauchst...ich kann so etwas immer nicht nachvollziehen!

Schicke dir ein dickes Kraftpaket!

Liebe Grüße von Uta **Götz** erstellt am **09-12-2009** um **19:07 Uhr**

---

Liebe Susanne,

lass Dir nichts gefallen!

Es ist befremdlich, was das so abläuft. Du hast ja nicht nur 'ne Erkältung...

Du weist, ich bin ständig am Daumendrücken!

Gruß aus Hamburg

Götz

**Susi. J.** erstellt am **09-12-2009** um **17:01 Uhr**

---

Liebe Susanne, es ist wirklich gemein, wie die Ärzte mit Krebspatienten umgehen, vor allem wenn man schon so viel erfahren hat wie Du. Ich wünsche Dir das Du die Therapie bekommst, die Du schon einmal vertragen hast. Kannst Du sie nicht dort bekommen, wo Du schon behandelt worden bist? Liebe Grüße, alles Gute bis bald susi **Diana Stadelmann** erstellt am **09-12-2009** um **12:48 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
mit den Ärzten streiten das kenne ich gut. Aber ich weiß auch das es einem das Leben retten kann.  
Ich bin zwar als schwieriger ,aggressiver Patient abgestempelt worden aber das macht ja nichts.  
Immerhin bin ich noch da . Weiter so und Kopf hoch. Viele Grüße Diana **Gesche** erstellt am **04-12-2009** um **22:51 Uhr**

---

Ich habe großen Respekt vor dir und wünsche dir, das bald bessere Zeiten für dich einbrechen! Frohe Weihnachten!!! **Ilona Zimmermann** erstellt am **03-12-2009** um **09:32 Uhr**

---

Hallo Susanne!  
Nachdem ich auf deiner Homepage immer nachlese, was es neues bei Dir gibt, wollte ich nun auch mal einen Eintrag in deinem Gästebuch hinterlassen. Ich finde Dich einfach unglaublich toll! Du gibst Menschen Mut und kämpfst dabei selber den härtesten Kampf. Mach weiter so und behalte deine Willensstärke! Du hast schon soviel erreicht! Ich wünsche Dir und deinem Mann schonmal ein erholsames und vertrautes Weihnachtsfest. Geniesst die Zeit und lass dich nicht unterkriegen!  
Aus der alten Heimat grüßt Dich... **Ilona Bernd** erstellt am **30-11-2009** um **17:26 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich hoffe, dass Du inzwischen viele brauchbare Nachrichten bezüglich einer Chemotherapie bekommen hast und Dich schon näher sachkundig machen konntest.  
Ich drücke Dir ganz fest die Daumen, dass Du bald wieder hoffnungsvoll in die Zukunft blicken kannst und alle Strapazen, die auf Dich zukommen werden, qfxbo gut überstehst.  
Gruß  
**Bernd uschi** erstellt am **27-11-2009** um **21:15 Uhr**

---

hallo susanne

gerne würde ich Ihnen über das Leiomyosarkom meine Erfahrungen und Weiterbehandlung schreiben. Leider kann ich Ihre eMail Adresse nicht finden. Bei Interesse senden Sie mir doch bitte ihre eMail Adresse.

Liebe Grüße  
uschi

**Diana Stadelmann** erstellt am **27-11-2009** um **13:42 Uhr**

---

Hallo Susanne, ich habe die letzten Wochen sehr viel an Sie denken müssen. Es tut mir sehr leid, dass jetzt so etwas Schlimmes dabei heraus gekommen ist. Viel Kraft und Mut wünsche ich Ihnen und niemals aufgeben.

Viele liebe Grüße Diana

**Regine** erstellt am **26-11-2009** um **18:50 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
seit dem 11.11. habe ich soviel an Dich denken müssen und so gehofft, dass sich nicht etwas Schlimmes ergibt. Leider scheint dem nicht so zu sein. Trotzdem hoffe ich ganz doll mit Dir, dass Dir wiederum durch eine geeignete Therapie geholfen werden kann.

Gib bitte bitte den Mut nicht auf, auch wenn jeder Betroffene mit Dir fühlen wird.

Leider weiß ich auch nichts über eine wirksame Chemotherapie bei dem Leiomyosarkom. Ich hoffe, dass Deinen Aufruf ganz viele lesen und Dir Näheres mitgeteilt werden kann.

Ich drücke Dich ganz fest und bin weiterhin in Gedanken bei Dir.

Ganz viele liebe Grüße

**Regine Maartina Kitzberger** erstellt am **26-11-2009** um **17:21 Uhr**

---

Ich habe mir Ihre Homepage angeschaut, Ihre Geschichte berührt mich sehr, ich finde es sehr toll, dass Sie trotzdem das Leben immer noch schön finden. Ich werde immer wieder auf Ihre Homepage schauen, um auf dem Laufenden zu bleiben. Bleiben Sie weiterhin so positiv dem Leben gegenüber, ich begegne Ihnen mit grossem Respekt. Mein Vater ist an Leukämie gestorben 2004, daher weiss ich, wie es ist, wenn man an Krebs leidet, was man da alles durchmacht!! Ganz liebe Grüße aus Wien. Bleiben Sie weiterhin so stark.

**Martina Uta** erstellt am **25-11-2009** um **23:27 Uhr**

---

Hallo Susanne, schön, dass du dich nach deinem KKH-Aufenthalt meldest. Nicht schön, was du schreiben musst... was soll man sagen? Es ist klar, dass du im Moment ganz unten bist und der ganze Mist wieder von vorn anfängt. Trotz allem, ich wünsche dir viel Kraft, alles gut durchzustehen. Du schaffst es!!!!

Liebe Grüße, Uta **Silvia** erstellt am **25-11-2009** um **11:55 Uhr**

---

Hallo an ALLE!

Vielleicht könnt Ihr mir weiter helfen. Es geht um meine Mutter sie leidet an einem Leiomyosarkom des Dünndarms, hat bereits eine Chemo (6 Monate) hinter sich gebracht, jedoch ohne Erfolg die Metastasen in der Leber sind gewachsen und haben sich ausgebreitet.

Bitte gebt mit Infos über gute Ärzte auf diesem Gebiet?

bitte schreibt mir auf meine E-mail adresse falls ihr Ideen für mich habt

Danke Silvia

Liebe Susanne! Ich finde es sehr toll, dass du eine solche Homepage gemacht hast und diese auch betreust. Besonders wichtig ist das für Patienten mit gesundheitlichen Problemen. In deinem Forum können sie sich austauschen und Kontakte knüpfen.

Ich wünsche auch dir das Allerbeste!!! Ich halte dir die Daumen!

Ig Silvia

**Elke** erstellt am **22-11-2009** um **04:29 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Als erstes Hochachtung! Dein Weg war und ist beschwerlich. Ähnlich wie meiner!

Ich frage und habe es auch schon getan, kann ich den offenen Brief von deinem Mann auf meine Seite setzen? Das ist genau meine Situation und würde mir viele Worte abnehmen. Wenn du das nicht möchtest, lösche ich es sofort!

Also meine kleine Leidensgenossin,

ich weiß du bist stark und lässt dich nicht so schnell unter kriegen, genau wie ich! Aber die Momente, an denen man bald erstickt und wehrlos ausgeliefert ist, kann keiner nachempfinden. Ich habe das Gefühl, wir beide, vielleicht auch noch mehr, sind in einer Gruppe der auserwählten Kämpfer.

Wir schaffen das, irgendwie! Ich bin in Gedanken bei dir und deinen Ängsten, die wir uns nicht nehmen können.

Aber Kraft und Willensstärke muß uns keiner mehr erklären!

Ich wünsche dir alles Glück der Welt und laß dich von deinem Weg niemals abringen!

Ich glaube an uns!

Viele liebe Grüße, von Elke, die gerade die gleichen Ängste durchlebt, wie du!

**Jürgen** erstellt am **20-11-2009** um **19:29 Uhr**

---

Liebe Susanne, ich schaue regelmäßig auf Deine Webseite und bange schon

lange mit Dir. Du gibst uns ebenfalls Beroffenene soviel Mut und bist so ein bewunderungswürdiges Vorbild. Ich hoffe, bald wieder von Dir zu hören und wünsche Dir alles Gute

Gruß Jürgen **Anja G.** erstellt am **18-11-2009** um **20:06 Uhr**

---

Ich drücke fest die Daumen das alles alles wieder gut wird!

<http://www.youtube.com/watch?v=MpLkBeYghZs> &feature=player\_embedded

Viel viel Kraft und Erfolg!

**Diana Stadelmann** erstellt am **17-11-2009** um **10:59 Uhr**

---

Hallo Susanne,ich hoffe es geht Ihnen mittlerweile wieder besser undSie können bald aus dem Krankenhaus entlassen werden.Ich freue mich darauf wieder etwas positives von Ihnen zu lesen. Alles .alles Gute.

Viele Grüße Diana

**Steeg-Mikael** erstellt am **16-11-2009** um **11:06 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich hoffe, Du hast die schlimmsten Tage hinter Dir und es geht jetzt wieder aufwärts!

Gute Besserung!

Susanne **Zahnzusatzversicherung Vergleich** erstellt am **13-11-2009** um **19:11 Uhr**

---

Ich wünsche Euch alles gute und gute BEsserung, Wered schnell wieder gesund und munter.

Viele Grüße

John

**Monika** erstellt am **13-11-2009** um **14:45 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
seit drei Tagen muss ich immer wieder an Dich denken. Schon wieder Krankenhaus, schon wieder diese Ängste. Ich wünsche Dir so sehr, dass Du wieder alles so gut überstehst wie bisher und das letzten Endes alles wieder gut ausgeht.

Toi, toi, toi!!!!

Viele liebe Grüße Moni **Götz** erstellt am **11-11-2009** um **11:45 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
heute um 9.44 Uhr im Fahrgast-TV in der U-Bahn hier in Hamburg wurde dieser Spruch gezeigt:

Et kütt wie et kütt! Un et hätt noch immer jot jejange!

Wenn das man kein gutes Ohmen ist!

Ich drücke Dir alle Daumen!!!!

Gruß

Götz

**Steeg-Mikael** erstellt am **11-11-2009** um **10:44 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
mir wird ganz übel, wenn ich dran denke, wie es Dir geht!  
Bitte durchhalten!  
Susanne.

**Regine** erstellt am **10-11-2009** um **15:30 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich wünsche Dir für die bevorstehende OP alles, alles Gute.  
Ich drücke Dir beide Daumen.

**Regine susanne janzen** erstellt am **08-11-2009** um **21:13 Uhr**

---

Liebe Susanne, bin durch unseren gemeinsamen Vornamen auf Deine Seite aufmerksam geworden. Ich lese Deine Seite mit großer Aufmerksamkeit und voller Hochachtung, mit wieviel Mut und Kraft Du lebst. Für Deine bevorstehende OP wünsche ich alles Gute. Ich werde den ganzen Tag an Dich denken . Dir und auch Deinem Mann wünsche ich viel Kraft für die nächste Zeit. **Martin** erstellt am **03-11-2009** um **09:43 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
Du hast schon soviel überstanden und Du wirst auch die leider schon wieder notwendige OP gut überstehen.  
Ich wünsche Dir viel Zuversicht und weiterhin soviel Glück wie bisher!  
Toi,toi,toi für den 11.11.

Dein treuer Fan Martin **clemens** erstellt am **01-11-2009** um **23:05 Uhr**

---

liebe susanne

seit mehreren jahren verfolge ich deine homepage mit großem interesse und zittere mit dir mit-mein vater bekam innerhalb der letzten vier jahren drei verschiedene krebsdiagnosen und musste 6 ops über sich ergehen lassen, aber eigentlich geht es ihm gut.....alles alles liebe und toi toi toi clemens

**Uli** erstellt am **01-11-2009** um **18:04 Uhr**

---

Liebe tapfere Susanne,  
ich bin ganz traurig, dass Du schon wieder ins Krankenhaus musst und glaube Dir gerne, dass Du am liebsten sofort alles hinter Dich bringen möchtest. Es ist schrecklich, dass man in solch einem Fall trotzdem solange auf einen Op-Termin warten muss. Aber bestimmt ist der 11.11. ein gutes Datum und Du wirst wieder alles so gut überstehen wie bisher auch. Ich drücke für diesen Tag alle Daumen. die ich habe und hoffe, dass Du bald wieder etwas Positives berichten kannst.  
Gruß Uli **Sigrid** erstellt am **30-10-2009** um **15:53 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich vrfolge Deine Home-page regelmäßig, weil ich auch eine Sarkom-Patientin mit Rezidiven bin. Deine Ausführungen haben mich in sehr traurigen Stunden immer getröstet und mir viel Mut gemacht. Ich kämpfe jetzt schon fast 4 Jahre lang und weiß daher was Du so durchmachst. Am 11.11. denke ich an Dich und hoffe mit Dir auf eine gut gelingende und erfolgreiche OP. Das Schönste wäre natürlich, wenn es sich nicht um ein Rezidiv handeln würde. Ich bete für Dich und wünsche Dir weiterhin soviel Kraft wie bisher, damit Du bald wieder "normal" leben kannst.  
Alles alles Gute Sigrid **Thomas** erstellt am **29-10-2009** um **14:00 Uhr**

---

Hallo Susanne, ich drücke Dir die Daumen! **Astrid** erstellt am **23-10-2009** um **14:52 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich bin ebenfalls "Leyomiosarkom"-Patientin mit etlichen Rezidiven und einigen OPs. Ich kann Dich so gut verstehen und bewundere Dich natürlich auch sehr, wie Du es mit dieser ewigen Angst aushälst und nicht verzweifelst. Wenn ich mich nicht ablenken kann, bin ich oftmals sehr deprimiert und habe teilweise kaum noch Antriebskraft. Ich hoffe, dass Du wieder einmal großes Glück hast und sich kein neues Tumorgewebe gebildet hat. Ich drücke Dir ganz doll die Daumen. Du hast schließlich schon so viel durchgemacht. Es wird jetzt langsam Zeit für ein Wunder. Viele Grüße Astrid **Marion** erstellt am **22-10-2009** um **00:05 Uhr**

---

Hut ab vor so viel Kampfeskraft. Ich arbeite selbst seit Jahren in der Onkologie und sehr viele negative Punkte treffen mittlerweile auch auf unsere Patienten zu. Für unsere Obrigkeit sind nur noch Diargease, Fallzahlen usw. Der Patient, der gerade mit dieser Erkrankung einfach Zeit und Aufmerksamkeit braucht, wird nur noch abgearbeitet. Unser Team ist nur noch

traurig und einer nach dem anderen überlegt zu gehen, weil keiner von uns mehr die Zeit hat für den einzelnen Menschen hat.

Behalten Sie Ihre Stärke.

Gruss Marion **Schmidt** erstellt am **18-10-2009** um **02:18 Uhr**

---

Hallo Susanne, es ist immer gut zu wissen, dass es noch menschen gibt die offen mit diesem Problem reden. **schwabinchen** erstellt am **15-10-2009** um **22:35 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich habe heute den ganzen Tag an Dich gedacht! Obwohl wir uns nicht kennen, hat mich Deine Geschichte sehr berührt und heute war ja ein wichtiger Tag!

Ich wünsche alles erdenklich Gute!

Viele Grüße

Claudia

**Arno** erstellt am **11-10-2009** um **06:09 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
bei mir wurde im März diesen Jahres auch ein Leiomyosarkom festgestellt und operiert. Lungenmetastasen werden im Moment " vermutet ".  
Ich bin beim stöbern auf Deine Seite gestossen, und muss sagen, meinem allerhöchsten Respekt für das was Du erlebt hast, wie Du damit umgehst und wie Du andere damit ermutigst mit dem Krebs zu leben. Ich bin noch auf der Suche dem " richtigen " Weg. Deine Geschichte hat mich sehr berührt, mir viel Mut und Kraft gegeben und mich sehr zum Nachdenken über meine eigene Situation gebracht.

Ich wünsche Dir und allen anderen alles, alles Gute ! :-)

Arno **Susanne Seifert** erstellt am **08-10-2009** um **08:37 Uhr**

---

Hallo!

Meine email steht auf der Hauptseite unter der Rubrik email **U. H.** erstellt am **08-10-2009** um **06:16 Uhr**

---

Hallo Susanne,

leider finde ich Deine E-mail Anschrift auf der Homepage nicht und versuche den ersten Kontakt ueber Dein Gaestebuch. Sorry !

Ich habe ein paar Fragen die jedoch nicht ins Gaestebuch gehoeren.

Ich hoffe auf eine kurze Antwort von Dir.

Gruss aus Asien

U.H.



**Shining** erstellt am **02-10-2009** um **21:56 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
beim rumstöbern habe ich deine Seite gefunden.. Bin 32 Jahre alt und habe grade erfahren das ich Gebärmutterhalskrebs habe... Nach dem lesen deines Berichtes fühle ich mich wie ein kleines elendiges Licht.. Noch stehe ich am Anfang dieser Erkrankung und hoffe das ich soviel Kraft wie du aufbringen kann, um das ganze irgendwie durchzustehen..  
Ich wünsche dir und allen anderen viel Kraft und Energie so weiterzumachen und zu kämpfen!! **Andreas Schneider, MD (USA)** erstellt am **29-09-2009** um **13:06 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
eine sehr informative Homepage hast Du da ins Netz gestellt! Auch Dein Buch ist sehr hilfreich. Ich werde es meinen Patienten, Kollegen und dem Pflegepersonal empfehlen. Weiter so!!!

**Tradon** erstellt am **17-09-2009** um **09:34 Uhr**

---

Sehr mitreißendes Thema und gut gelungenes Gästebuch, grüße aus BW  
**Sanja Miehle** erstellt am **12-09-2009** um **19:33 Uhr**

---

Hallo Susanne!  
Komme immer mal wieder still und heimlich auf deiner Homepage! Morgen ist mein Mann schon genau 1 Jahr tot. Für uns vollkommen unfassbar...man kann es sich nicht vorstellen.Wie du ja weißt hat er den ersten Krebs (Zungengrundkarzinom) überlebt.Er hat ziemlich viel darüber geschrieben und ich bin am überlegen ob man dieses nicht auch als Buch verfassen sollte.Das war immer sein größter Wunsch und hat ihn motiviert zu schreiben.Es hat mich nur abgehalten, dass er letztendlich an einem anderen Krebs gestorben ist.Wer weiß vielleicht stehen die beiden Bücher einmal zusammen im Regal zum Verkauf...  
Mach weiter so...möchte in 20 Jahren noch was von dir hier lesen:)  
Sanja

**Denise** erstellt am **10-09-2009** um **21:23 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
seitdem ich letztes Jahr seiber an Brustkrebs erkrankt bin, verfolge ich Deine Seite. Ich bin durch eine Freundin darauf aufmerksam geworden. Ich weiß ebenso, dass ich es schaffen werde. Ich möchte meinen kleinen Sohn aufwachsen sehen und erleben, wie er erwachsen wird. Das ist mein Ziel, das ich erreichen werde. Ich habe auch einen ganz tollen Mann, der mich in allem unterstützt und den ich aufrichtig liebe. Ich wünsche Dir weiterhin viel

Kraft und Mut.

Ganz viele Grüße

Denise **Sandra75** erstellt am **31-08-2009** um **01:03 Uhr**

---

Liebe Susanne!

Ich habe Ihre Seite gefunden, als ich mich über Leiomyosarkome informieren wollte. Bei meiner Mutter wurde eines herausoperiert, sie hat Metastasen in der Lunge und macht nun eine Chemo. Ich war schon sehr verzweifelt, aber nie hoffnungslos. Ihre Seite hat mir viel Mut gemacht und Kraft gegeben, meine Mutter bei ihrem Kampf zu unterstützen. Ich wünsche Ihnen ganz viel Kraft und Glück für die Zukunft und hoffe, dass bei weiteren Untersuchungen nichts mehr gefunden wird.

Alles Gute auch für Ihre Familie..!

**Mel** erstellt am **17-07-2009** um **12:29 Uhr**

---

Bin 35 Jahre alt. Im Sept. 08 wurde auch bei mir Brustkrebs mit Lymphdrüsenbeteiligung festgestellt. Am Anfang war es der totale Horror, aber so langsam lerne ich damit zu leben und nicht ständig daran zu denken. Ich stehe auch gerade vor der beruflichen Wiedereingliederung und mache mir so meine Gedanken, ob ich das alles schaffen kann. Dein Erfahrungsbericht hat mich darin bestärkt, dass ich in allererster Linie an mich denken muss!! Ich wünsche dir das allerbeste!! **Thomas** erstellt am **15-07-2009** um **11:33 Uhr**

---

Habe gerade das efrischende neue Bild gesehen und den passenden Eintrag dazu. Viel Glück und Kraft für die nächsten zwanzig Jahre. **Hope** erstellt am **14-07-2009** um **15:52 Uhr**

---

Ich kann nur sagen Hut ab, vor dem was Du tust und vor allem wie Du bist.:-) Da ich mit 34 auch sowas von hier gerufen habe ( Brustkrebs mit Lymphknotenbeteiligung ) gibt es mir ganz viel Mut und Hoffnung, daß es irgendwie immer weitergeht. Und natürlich auch Hut ab vor Deinem Mann. Ganz lieben Gruß unbekannterweise und ganz viele Kraftpakete, daß Du auch wirklich 90 wirst!! :-) **carmen** erstellt am **14-07-2009** um **13:28 Uhr**

---

ich bewunder dich für deine kraft. bei mir wurde 2008 brustkrebs festgestellt und nach chemo und bestrahlung besteht ne gute chance auf heilung. Auch ich mußte feststellen, das sich viele freunde auflösten. Ich sah durch die chemo und cotison richtig gut aus und niemand sah das ich sehr krank war. Mein leben geht genauso weiter wie bisher, bin alleinerziehend mit 3 kinder und meine kinder sehen es nicht das ich krank bin. Manchmal frage ich mich

warum ich gekämpft habe. Aber durch deinen bericht finde ich es lohnt sich nicht aufzugeben. ich drück dich mal. lg carmen **Sandra** erstellt am **12-07-2009** um **22:06 Uhr**

---

Hallo, Ich kann gar nicht sagen, wie viel Mut Sie mir mit Ihren Berichten machen. Auch die Tatsache, daß es Menschen gibt, die sich outen und über ähnliche Erkrankungen berichten zeigt mir, daß ich vielleicht doch nicht alleine das "kleine grüne Männchen vom anderen Stern" bin das alleine so eine Erkrankung hat. Jeder Arzt sagt nur:" Sie haben sich aber was ganz seltenes ausgesucht!" Soll man darüber nun lachen??????? Von Herzen alles gute und hören Sie bitte nicht auf zu erzählen, wie es Ihnen geht. Drücke Ihnen ganz feste die Daumen und denke ganz oft an Sie!!!! Liebe Grüße **Cordula Rückert** erstellt am **11-07-2009** um **14:17 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
ich habe heute durch "Zufall" Ihren Bericht mit grosser Bewunderung und Interesse gelesen.Ich selbst bin Krankenschwester und ich beschäftige mich seit geraumer Zeit mit spirituellen Heilungsmethoden.Ich denke ganz sicher,dass jemand wie sie ,der so einen enormen Lebenswillen hat und voller Hoffnungen steckt ,einen festen Glauben hat,stets von Gott geführt und "belohnt" wird.All die Kraft und Mut ,die sie erhalten haben ,kommt von Gott.Sie sind und "sollen" ein "Beispiel" für viele andere Menschen sein;nicht aufzugeben.  
Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Kraft und Mut....Heilung....Und ganz viel Licht.  
**Cordula silvia** erstellt am **10-07-2009** um **12:05 Uhr**

---

liebe susanne  
ich bewundere dich und deine kraft sehr und wünsche dir von ganzem herzen nur das beste und vor allem, dass du eines tages wieder ganz gesund wirst. in meiner familie gibt es seit kurzem mehrer krebsfälle und wir erwarten in diesen tagen die ergebnisse und werden dann erfahren, wie es weitergehen wird. sende dir ganz viel sonne! **Beccy** erstellt am **16-06-2009** um **19:38 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich bewundere ebenfalls deine Kraft. So viele Jahre ohne auch nur an's Aufgeben zu denken! Hoffentlich wirst du nicht mehr leiden müssen und alles bleibt gesund.  
Ich habe vor wenigen Tagen erfahren, dass mein Freund an Krebs leidet. Leider hat er keinen Mut... Durch eine merkwürdige Aktion wollte er seine guten Freunde und mich dazu bringen ihn zu hassen, damit wir ihn nicht vermissen würden. Er wollte nicht, dass ich erfahre, was mit ihm ist, weil er dachte, ich würde daran zerbrechen...

Ich weiß nicht, wie ich ihm Mut machen kann, die Kraft hätte er dann sicher den Krebs zu besiegen. Ich würde ihm so beistehen, wie es dein Mann für Dich getan hat.

Dir wird es sicher gut ergehen, denn du bist stark und wirst es weiterhin schaffen. Dein Mann wird für Dich da sein.

Ich wünschte jeder würde die Kraft und den Mut aufbringen können.

Ich wünsche dir alles Gute!

PS: Ich finde es schön, dass du deine Geschichte veröffentlichst, es wird sicher vielen Mut machen, dass sie nicht aufgeben sollen, denn es lohnt sich zu kämpfen!

**Sandra** erstellt am **15-06-2009** um **21:49 Uhr**

---

Hallo Susanne,

Ihre Seite hat mich zum Weinen gebracht aber mir gleichzeitig auch so viel Mut gemacht!

Auch meine Mutter hatte ein Leiomyosarkom in der Gebärmutter, das vollständig entfernt wurde und zunächst schien sie 'geheilt'.

Nun hat sie 2 Metastasen in der Lunge, die durch eine 1. Chemo leider nicht verschwunden sind. In einer Woche wird jetzt eine andere Chemotherapie gestartet... Ich habe einfach nur große Angst, dass auch diese Chemo nicht wirkt, aber auch dann geht es ja irgendwie weiter...

So ein Befund ändert auch das Leben der Angehörigen massiv, Dinge die vorher noch wichtig waren, verlieren an Bedeutung und man besinnt sich auf Wesentliches...

Ich wünsche Ihnen weiterhin so viel Kraft und Lebensmut und ziehe sehr viel Hoffnung aus Ihrer Homepage.

**Sofia** erstellt am **04-06-2009** um **08:20 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich habe gerade Deine informative und realistische Homepage besucht. Ich sitze nun hier und mir sind viele Tränen das Gesicht heruntergelaufen. Wie kann ein Mensch nur so viel aushalten? Dieser Krebs ist wie eine Krake. Aber ich denke Du wirst daran bestimmt nicht zugrunde gehen, da Du so viel Kraft hast Dich immer wieder dieser schrecklichen Krankheit zu stellen und nicht aufzugeben.

Ich wünsche Dir noch viele Jahre mit gutem Leben und überlebe mit Krebs ... wie Du selber so wunderschön formuliert hast.

Sofia

**Bettina** erstellt am **03-06-2009** um **18:48 Uhr**

---

liebe susanne, das macht mir mut zu sehen, dass es immer weitergeht, wenn

auch mit vielen strapazen, aber es geht und dabei die lust am leben nicht verloren zu haben. ich habe seit 4 jahren brustkrebs, diagnostiziert gleich mit lungenmetasen, aber die sind schon seit 3 jahren völlig verschwunden, dank herceptin, auch ich bin eine kämpfernatur und es gibt mir hoffnung, dass sich dies durchsetzen kann. ich wünsch dir und mir noch viele viele jahre, auf das wir alt und schrumpelig werden, ganz lieben gruß bettina **Gifspass** erstellt am **01-06-2009** um **00:17 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
als Raucher muss man sich mit dem Thema ja mehr oder weniger auseinander setzen, ich tute es eher weniger, aber auf Deiner Seite habe ich beeindruckendes gefunden und weiss wieder einmal ich mache täglich etwas fasch.

Ich wünsche Dir Kraft und das Du Deinen Lebensmut behalten mögst,  
Mfg lachksite

**Kathi** erstellt am **19-05-2009** um **11:27 Uhr**

---

Liebe Susanne, ich weiß gar nicht was ich schreiben kann, bin sprachlos und neidisch auf Deine Kraft und Deinen Mut,.... Meine Diagnose "Leiomysarkom" ist 6 Tage alt, ich bin 32 und völlig überfordert, ich habe solche Angst, .....  
Ich wünsche Dir alles, alles Gute, warte hoffnungsvoll auf neue Nachrichten von Dir,..... **Regina** erstellt am **16-05-2009** um **20:06 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich wünsche dir Kraft, Zuversicht und einen starken Willen.

Auch ich kämpfe nun seit fast 2 Jahren gegen diese Erkrankung und wie du muss ich mir immer mal wieder meine Gedanken, meinen Frust und die Ängste von der Seele schreiben.

Einen lieben Gruß an dich

Regina

<http://www.wolkengedanken.de>

**Mona** erstellt am **11-05-2009** um **21:51 Uhr**

---

Liebe Susanne!

Ich habe mich gefreut von Dir zu lesen! Ich bekam auch mit 32 Jahren ein Leiomyosarkom und zwar im Kiefer. Es konnte operativ gut entfernt werden (mein Gesicht änderte sich zwar durch die Knochentransplantationen und Narben)und seit 9 Jahren bin ich ganz gesund! Mein Leben hat sich verändert und ich habe viel gelernt daraus und tue es immer noch! Danke für die Offenheit und alles alles Gute! Mona

kq3qj **Maria** erstellt am **08-05-2009** um **11:37 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich habe ganz interessiert deine Seiten angeschaut! Ich bin 41 und habe einen Gendefekt namens Gorlin-Goltz-Syndrom. Wird dir sicher nicht viel sagen - allgemein kann man es vielleicht knapp so formulieren, dass die natürliche Tumorunterdrückung nicht richtig funktioniert (je nach Ausprägung mehr oder weniger) und dies zahlreiche Erkrankungen "anlockt". Unter anderem hat man dadurch eine Disposition für Fibrosarkome im Bereich des weiblichen Organe. Ich weiß erst seit letztem Jahr von meinem Gendefekt (und das meine Tochter ihn geerbt hat) und trotz dem Ganzen seither dadurch, dass ich mir Wissen anlese und sämtliche seriösen Informationen förmlich aufsauge. So habe ich das Gefühl nicht unter die Räder zu kommen sondern mitreden und entscheiden zu können.

Sagt dir im Zusammenhang mit deinem Befund eine genetische Komponente etwas? Würde mich freuen von dir zu hören!

Liebe Grüße

**Maria Wolfgang** erstellt am **16-04-2009** um **13:30 Uhr**

---

Liebe Susanne,

auch ich kämpfe seit 3 Jahren gegen ein Leyomiosarkom an, hatte schon 2 Rezidive und zittere jetzt vor jeder neuen CT, dass ich Lungen- bzw Lebermetastasen habe.

Ich weiß, was Du durchmachst und bisher durchgemacht hast. Die ganze Leichtigkeit des Lebens ist dahin und auch ich fühle mich von meinen Mitmenschen oft sehr unverstanden, obwohl ich weiß, dass keiner die Ängste und Verzweiflungen, die man durchlebt nach vollziehen kann.

Bleib weiterhin so stark wie bisher und ganz viel Glück für die Zukunft wünscht Dir Wolfgang **Jutta** erstellt am **14-04-2009** um **18:07 Uhr**

---

Hallo Susanne,

wir kennen uns nicht, aber ich bewundere Ihre Stärke und den Mut weiterzuleben. Ich bin heute beim verzweifelten Stöbern auf ihre Seite gestoßen. Ich bin momentan ziemlich hilflos, da mein Patenkind seit 3 Tagen auch eine ähnliche Diagnose hat. Ihre Geschichte hat mir Mut gemacht und mir ein bißchen Hilflosigkeit genommen - und ich hoffe, dass auch wir das schaffen!

Danke!! und alles, alles Liebe

**Jutta Miriam** erstellt am **14-04-2009** um **13:35 Uhr**

---

Hallo

ich bin zwar erst 14 Jahre alt, und habe deswegen noch nicht soviel Ahnung, aber ich würde mir wünschen das ich auch so eine Stärke und so eine Kraft

wie Susanne hätte.

Ihre Geschichte hat mich richtig gerührt; **Susanne** erstellt am **13-04-2009** um **19:36 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
mir fällt nur ein WOW HUT AB vor so viel Kraft und Stärke.  
Ich wünsche dir, daß deine Zukunft ohne Krankheit und Schmerz verläuft.  
Ganz liebe Grüße von Susanne

**Regine** erstellt am **10-11-2009** um **15:30 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich wünsche Dir für die bevorstehende OP alles, alles Gute.  
Ich drücke Dir beide Daumen.

Regine **susanne janzen** erstellt am **08-11-2009** um **21:13 Uhr**

---

Liebe Susanne, bin durch unseren gemeinsamen Vornamen auf Deine Seite aufmerksam geworden. Ich lese Deine Seite mit großer Aufmerksamkeit und voller Hochachtung, mit wieviel Mut und Kraft Du lebst. Für Deine bevorstehende OP wünsche ich alles Gute. Ich werde den ganzen Tag an Dich denken . Dir und auch Deinem Mann wünsche ich viel Kraft für die nächste Zeit. **Martin** erstellt am **03-11-2009** um **09:43 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
Du hast schon soviel überstanden und Du wirst auch die leider schon wieder notwendige OP gut überstehen.

Ich wünsche Dir viel Zuversicht und weiterhin soviel Glück wie bisher!

Toi,toi,toi für den 11.11.

Dein treuer Fan Martin **clemens** erstellt am **01-11-2009** um **23:05 Uhr**

---

liebe susanne

seit mehreren jahren verfolge ich deine homepage mit großem interesse und zittere mit dir mit-mein vater bekam innerhalb der letzten vier jahren drei verschiedene krebsdiagnosen und musste 6 ops über sich ergehen lassen, aber eigentlich geht es ihm gut.....alles alles liebe und toi toi toi clemens

**Uli** erstellt am **01-11-2009** um **18:04 Uhr**

---

Liebe tapfere Susanne,  
ich bin ganz traurig, dass Du schon wieder ins Krankenhaus musst und glaube Dir gerne, dass Du am liebsten sofort alles hinter Dich bringen möchtest. Es ist schrecklich, dass man in solch einem Fall trotzdem solange

auf einen Op-Termin warten muss. Aber bestimmt ist der 11.11. ein gutes Datum und Du wirst wieder alles so gut überstehen wie bisher auch. Ich drücke für diesen Tag alle Daumen. die ich habe und hoffe, dass Du bald wieder etwas Positives berichten kannst.

Gruß Uli **Sigrid** erstellt am **30-10-2009** um **15:53 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich vrfolge Deine Home-page regelmäßig, weil ich auch eine Sarkom-Patientin mit Rezidiven bin. Deine Ausführungen haben mich in sehr traurigen Stunden immer getröstet und mir viel Mut gemacht. Ich kämpfe jetzt schon fast 4 Jahre lang und weiß daher was Du so durchmachst.

Am 11.11. denke ich an Dich und hoffe mit Dir auf eine gut gelingende und erfolgreiche OP.

Das Schönste wäre natürlich, wenn es sich nicht um ein Rezidiv handeln würde.

Ich bete für Dich und wünsche Dir weiterhin soviel Kraft wie bisher, damit Du bald wieder "normal" leben kannst.

Alles alles Gute Sigrid **Thomas** erstellt am **29-10-2009** um **14:00 Uhr**

---

Hallo Susanne, ich drücke Dir die Daumen! **Astrid** erstellt am **23-10-2009** um **14:52 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich bin ebenfalls "Leyomiosarkom"-Patientin mit etlichen Rezidiven und einigen OPs. Ich kann Dich so gut verstehen und bewundere Dich natürlich auch sehr, wie Du es mit dieser ewigen Angst aushälst und nicht verzweifelst. Wenn ich mich nicht ablenken kann, bin ich oftmals sehr deprimiert und habe teilweise kaum noch Antriebskraft.

Ich hoffe, dass Du wieder einmal großes Glück hast und sich kein neues Tumorgewebe gebildet hat.

Ich drücke Dir ganz doll die Daumen. Du hast schließlich schon so viel durchgemacht. Es wird jetzt langsam Zeit für ein Wunder.

Viele Grüße Astrid **Marion** erstellt am **22-10-2009** um **00:05 Uhr**

---

Hut ab vor so viel Kampfeskraft. Ich arbeite selbst seit Jahren in der Onkologie und sehr viele negative Punkte treffen mittlerweile auch auf unsere Patienten zu. Für unsere Obrigkeit sind nur noch Diargease, Fallzahlen usw. Der Patient, der gerade mit dieser Erkrankung einfach Zeit und Aufmerksamkeit braucht, wird nur noch abgearbeitet. Unser Team ist nur noch traurig und einer nach dem anderen überlegt zu gehen, weil keiner von uns mehr die Zeit hat für den einzelnen Menschen hat.

Behalten Sie Ihre Stärke.

Gruss Marion **Schmidt** erstellt am **18-10-2009** um **02:18 Uhr**

---



Hallo Susanne, es ist immer gut zu wissen, dass es noch menschen gibt die offen mit diesem Problem reden. **schwabinchen** erstellt am **15-10-2009** um **22:35 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich habe heute den ganzen Tag an Dich gedacht! Obwohl wir uns nicht kennen, hat mich Deine Geschichte sehr berührt und heute war ja ein wichtiger Tag!

Ich wünsche alles erdenklich Gute!

Viele Grüße  
Claudia

**Arno** erstellt am **11-10-2009** um **06:09 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
bei mir wurde im März diesen Jahres auch ein Leiomyosarkom festgestellt und operiert. Lungenmetastasen werden im Moment " vermutet ".  
Ich bin beim stöbern auf Deine Seite gestossen, und muss sagen, meinem allerhöchsten Respekt für das was Du erlebt hast, wie Du damit umgehst und wie Du andere damit ermutigst mit dem Krebs zu leben. Ich bin noch auf der Suche dem " richtigen " Weg. Deine Geschichte hat mich sehr berührt, mir viel Mut und Kraft gegeben und mich sehr zum Nachdenken über meine eigene Situation gebracht.  
Ich wünsche Dir und allen anderen alles, alles Gute ! :-)  
**Arno Susanne Seifert** erstellt am **08-10-2009** um **08:37 Uhr**

---

Hallo!  
Meine email steht auf der Hauptseite unter der Rubrik email **U. H.** erstellt am **08-10-2009** um **06:16 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
leider finde ich Deine E-mail Anschrift auf der Homepage nicht und versuche den ersten Kontakt ueber Dein Gaestebuch. Sorry !  
Ich habe ein paar Fragen die jedoch nicht ins Gaestebuch gehoeren.  
Ich hoffe auf eine kurze Antwort von Dir.  
Gruss aus Asien  
U.H.  
**Shining** erstellt am **02-10-2009** um **21:56 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
beim rumstöbern habe ich deine Seite gefunden.. Bin 32 Jahre alt und habe

grade erfahren das ich Gebärmutterhalskrebs habe... Nach dem lesen deines Berichtes fühle ich mich wie ein kleines elendiges Licht.. Noch stehe ich am Anfang dieser Erkrankung und hoffe das ich soviel Kraft wie du aufbringen kann, um das ganze irgendwie durchzustehen..

Ich wünsche dir und allen anderen viel Kraft und Energie so weiterzumachen und zu kämpfen!! **Andreas Schneider, MD (USA)** erstellt am **29-09-2009** um **13:06 Uhr**

---

Liebe Susanne,

eine sehr informative Homepage hast Du da ins Netz gestellt! Auch Dein Buch ist sehr hilfreich. Ich werde es meinen Patienten, Kollegen und dem Pflegepersonal empfehlen. Weiter so!!!

**Tradon** erstellt am **17-09-2009** um **09:34 Uhr**

---

Sehr mitreißendes Thema und gut gelungenes Gästebuch, grüße aus BW

**Sanja Miehle** erstellt am **12-09-2009** um **19:33 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Komme immer mal wieder still und heimlich auf deiner Homepage! Morgen ist mein Mann schon genau 1 Jahr tot. Für uns vollkommen unfassbar...man kann es sich nicht vorstellen. Wie du ja weißt hat er den ersten Krebs (Zungengrundkarzinom) überlebt. Er hat ziemlich viel darüber geschrieben und ich bin am überlegen ob man dieses nicht auch als Buch verfassen sollte. Das war immer sein größter Wunsch und hat ihn motiviert zu schreiben. Es hat mich nur abgehalten, dass er letztendlich an einem anderen Krebs gestorben ist. Wer weiß vielleicht stehen die beiden Bücher einmal zusammen im Regal zum Verkauf...

Mach weiter so...möchte in 20 Jahren noch was von dir hier lesen:)

Sanja

**Denise** erstellt am **10-09-2009** um **21:23 Uhr**

---

Hallo Susanne,

seitdem ich letztes Jahr selber an Brustkrebs erkrankt bin, verfolge ich Deine Seite. Ich bin durch eine Freundin darauf aufmerksam geworden. Ich weiß ebenso, dass ich es schaffen werde. Ich möchte meinen kleinen Sohn aufwachsen sehen und erleben, wie er erwachsen wird. Das ist mein Ziel, das ich erreichen werde. Ich habe auch einen ganz tollen Mann, der mich in allem unterstützt und den ich aufrichtig liebe. Ich wünsche Dir weiterhin viel Kraft und Mut.

Ganz viele Grüße

Denise **Sandra75** erstellt am **31-08-2009** um **01:03 Uhr**

---

Liebe Susanne!

Ich habe Ihre Seite gefunden, als ich mich über Leiomyosarkome informieren wollte. Bei meiner Mutter wurde eines herausoperiert, sie hat Metastasen in der Lunge und macht nun eine Chemo. Ich war schon sehr verzweifelt, aber nie hoffnungslos. Ihre Seite hat mir viel Mut gemacht und Kraft gegeben, meine Mutter bei ihrem Kampf zu unterstützen. Ich wünsche Ihnen ganz viel Kraft und Glück für die Zukunft und hoffe, dass bei weiteren Untersuchungen nichts mehr gefunden wird.

Alles Gute auch für Ihre Familie..!

**Mel** erstellt am **17-07-2009** um **12:29 Uhr**

---

Bin 35 Jahre alt. Im Sept. 08 wurde auch bei mir Brustkrebs mit Lymphdrüsenbeteiligung festgestellt. Am Anfang war es der totale Horror, aber so langsam lerne ich damit zu leben und nicht ständig daran zu denken. Ich stehe auch gerade vor der beruflichen Wiedereingliederung und mache mir so meine Gedanken, ob ich das alles schaffen kann. Dein Erfahrungsbericht hat mich darin bestärkt, dass ich in allererster Linie an mich denken muss!! Ich wünsche dir das allerbeste!! **Thomas** erstellt am **15-07-2009** um **11:33 Uhr**

---

Habe gerade das efrischende neue Bild gesehen und den passenden Eintrag dazu. Viel Glück und Kraft für die nächsten zwanzig Jahre. **Hope** erstellt am **14-07-2009** um **15:52 Uhr**

---

Ich kann nur sagen Hut ab, vor dem was Du tust und vor allem wie Du bist.:-) Da ich mit 34 auch sowas von hier gerufen habe ( Brustkrebs mit Lymphknotenbeteiligung ) gibt es mir ganz viel Mut und Hoffnung, daß es irgendwie immer weitergeht. Und natürlich auch Hut ab vor Deinem Mann. Ganz lieben Gruß unbekannterweise und ganz viele Kraftpakete, daß Du auch wirklich 90 wirst!! :-) **carmen** erstellt am **14-07-2009** um **13:28 Uhr**

---

ich bewunder dich für deine kraft. bei mir wurde 2008 brustkrebs festgestellt und nach chemo und bestrahlung besteht ne gute chance auf heilung. Auch ich mußte feststellen, das sich viele freunde auflösten. Ich sah durch die chemo und cotison richtig gut aus und niemand sah das ich sehr krank war. Mein leben geht genauso weiter wie bisher, bin alleinerziehend mit 3 kinder und meine kinder sehen es nicht das ich krank bin. Manchmal frage ich mich warum ich gekämpft habe. Aber durch deinen bericht finde ich es lohnt sich nicht aufzugeben. ich drück dich mal. Ig carmen **Sandra** erstellt am **12-07-2009** um **22:06 Uhr**

---

Hallo, Ich kann gar nicht sagen, wie viel Mut Sie mir mit Ihren Berichten machen. Auch die Tatsache, daß es Menschen gibt, die sich outen und über ähnliche Erkrankungen berichten zeigt mir, daß ich vielleicht doch nicht alleine das "kleine grüne Männchen vom anderen Stern" bin das alleine so eine Erkrankung hat. Jeder Arzt sagt nur:" Sie haben sich aber was ganz seltenes ausgesucht!" Soll man darüber nun lachen??????? Von Herzen alles gute und hören Sie bitte nicht auf zu erzählen, wie es Ihnen geht. Drücke Ihnen ganz feste die Daumen und denke ganz oft an Sie!!!! Liebe Grüße **Cordula Rückert** erstellt am **11-07-2009** um **14:17 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
ich habe heute durch "Zufall" Ihren Bericht mit grosser Bewunderung und Interesse gelesen. Ich selbst bin Krankenschwester und ich beschäftige mich seit geraumer Zeit mit spirituellen Heilungsmethoden. Ich denke ganz sicher, dass jemand wie sie, der so einen enormen Lebenswillen hat und voller Hoffnungen steckt, einen festen Glauben hat, stets von Gott geführt und "belohnt" wird. All die Kraft und Mut, die sie erhalten haben, kommt von Gott. Sie sind und "sollen" ein "Beispiel" für viele andere Menschen sein; nicht aufzugeben.  
Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Kraft und Mut....Heilung....Und ganz viel Licht.  
**Cordula silvia** erstellt am **10-07-2009** um **12:05 Uhr**

---

liebe susanne  
ich bewundere dich und deine kraft sehr und wünsche dir von ganzem herzen nur das beste und vor allem, dass du eines tages wieder ganz gesund wirst. in meiner familie gibt es seit kurzem mehrer krebsfälle und wir erwarten in diesen tagen die ergebnisse und werden dann erfahren, wie es weitergehen wird. sende dir ganz viel sonne! **Beccy** erstellt am **16-06-2009** um **19:38 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich bewundere ebenfalls deine Kraft. So viele Jahre ohne auch nur an's Aufgeben zu denken! Hoffentlich wirst du nicht mehr leiden müssen und alles bleibt gesund.  
Ich habe vor wenigen Tagen erfahren, dass mein Freund an Krebs leidet. Leider hat er keinen Mut... Durch eine merkwürdige Aktion wollte er seine guten Freunde und mich dazu bringen ihn zu hassen, damit wir ihn nicht vermissen würden. Er wollte nicht, dass ich erfahre, was mit ihm ist, weil er dachte, ich würde daran zerbrechen...  
Ich weiß nicht, wie ich ihm Mut machen kann, die Kraft hätte er dann sicher den Krebs zu besiegen. Ich würde ihm so beistehen, wie es dein Mann für Dich getan hat.  
Dir wird es sicher gut ergehen, denn du bist stark und wirst es weiterhin

schaffen. Dein Mann wird für Dich da sein.  
Ich wünsche jeder würde die Kraft und den Mut aufbringen können.  
Ich wünsche dir alles Gute!

PS: Ich finde es schön, dass du deine Geschichte veröffentlichst, es wird sicher vielen Mut machen, dass sie nicht aufgeben sollen, denn es lohnt sich zu kämpfen!

**Sandra** erstellt am **15-06-2009** um **21:49 Uhr**

---

Hallo Susanne,

Ihre Seite hat mich zum Weinen gebracht aber mir gleichzeitig auch so viel Mut gemacht!

Auch meine Mutter hatte ein Leiomyosarkom in der Gebärmutter, das vollständig entfernt wurde und zunächst schien sie 'geheilt'.

Nun hat sie 2 Metastasen in der Lunge, die durch eine 1. Chemo leider nicht verschwunden sind. In einer Woche wird jetzt eine andere Chemotherapie gestartet... Ich habe einfach nur große Angst, dass auch diese Chemo nicht wirkt, aber auch dann geht es ja irgendwie weiter...

So ein Befund ändert auch das Leben der Angehörigen massiv, Dinge die vorher noch wichtig waren, verlieren an Bedeutung und man besinnt sich auf Wesentliches...

Ich wünsche Ihnen weiterhin so viel Kraft und Lebensmut und ziehe sehr viel Hoffnung aus Ihrer Homepage.

**Sofia** erstellt am **04-06-2009** um **08:20 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich habe gerade Deine informative und realistische Homepage besucht. Ich sitze nun hier und mir sind viele Tränen das Gesicht heruntergelaufen. Wie kann ein Mensch nur so viel aushalten? Dieser Krebs ist wie eine Krake. Aber ich denke Du wirst daran bestimmt nicht zugrunde gehen, da Du so viel Kraft hast Dich immer wieder dieser schrecklichen Krankheit zu stellen und nicht aufzugeben.

Ich wünsche Dir noch viele Jahre mit gutem Leben und überlebe mit Krebs ... wie Du selber so wunderschön formuliert hast.

Sofia

**Bettina** erstellt am **03-06-2009** um **18:48 Uhr**

---

liebe susanne, das macht mir mut zu sehen, dass es immer weitergeht, wenn auch mit vielen strapazen, aber es geht und dabei die lust am leben nicht verloren zu haben. ich habe seit 4 jahren brustkrebs, diagnostiziert gleich mit lungenmetasen, aber die sind schon seit 3 jahren völlig verschwunden, dank herceptin, auch ich bin eine kämpfernatur und es gibt mir hoffnung, dass sich

dies durchsetzen kann. ich wünsch dir und mir noch viele viele jahre, auf das wir alt und schrumpelig werden, ganz lieben gruß bettina **Gifspass** erstellt am **01-06-2009** um **00:17 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
als Raucher muss man sich mit dem Thema ja mehr oder weniger auseinander setzen, ich tute es eher weniger, aber auf Deiner Seite habe ich beeindruckendes gefunden und weiss wieder einmal ich mache täglich etwas fasch.

Ich wünsche Dir Kraft und das Du Deinen Lebensmut behalten mögst,  
Mfg lachksite

**Kathi** erstellt am **19-05-2009** um **11:27 Uhr**

---

Liebe Susanne, ich weiß gar nicht was ich schreiben kann, bin sprachlos und neidisch auf Deine Kraft und Deinen Mut,.... Meine Diagnose "Leiomyosarkom" ist 6 Tage alt, ich bin 32 und völlig überfordert, ich habe solche Angst, ..... Ich wünsche Dir alles, alles Gute, warte hoffnungsvoll auf neue Nachrichten von Dir,..... **Regina** erstellt am **16-05-2009** um **20:06 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich wünsche dir Kraft, Zuversicht und einen starken Willen.

Auch ich kämpfe nun seit fast 2 Jahren gegen diese Erkrankung und wie du muss ich mir immer mal wieder meine Gedanken, meinen Frust und die Ängste von der Seele schreiben.

Einen lieben Gruß an dich

Regina

<http://www.wolkengedanken.de>

**Mona** erstellt am **11-05-2009** um **21:51 Uhr**

---

Liebe Susanne!

Ich habe mich gefreut von Dir zu lesen! Ich bekam auch mit 32 Jahren ein Leiomyosarkom und zwar im Kiefer. Es konnte operativ gut entfernt werden (mein Gesicht änderte sich zwar durch die Knochentransplantationen und Narben)und seit 9 Jahren bin ich ganz gesund! Mein Leben hat sich verändert und ich habe viel gelernt daraus und tue es immer noch! Danke für die Offenheit und alles alles Gute! Mona

kq3qj **Maria** erstellt am **08-05-2009** um **11:37 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich habe ganz interessiert deine Seiten angeschaut! Ich bin 41 und habe

einen Gendefekt namens Gorlin-Goltz-Syndrom. Wird dir sicher nicht viel sagen - allgemein kann man es vielleicht knapp so formulieren, dass die natürliche Tumorunterdrückung nicht richtig funktioniert (je nach Ausprägung mehr oder weniger) und dies zahlreiche Erkrankungen "anlockt". Unter anderem hat man dadurch eine Disposition für Fibrosarkome im Bereich des weiblichen Organe. Ich weiß erst seit letztem Jahr von meinem Gendefekt (und das meine Tochter ihn geerbt hat) und trotz dem Ganzen seither dadurch, dass ich mir Wissen anlese und sämtliche seriösen Informationen förmlich aufsauge. So habe ich das Gefühl nicht unter die Räder zu kommen sondern mitreden und entscheiden zu können.

Sagt dir im Zusammenhang mit deinem Befund eine genetische Komponente etwas? Würde mich freuen von dir zu hören!

Liebe Grüße

Maria **Wolfgang** erstellt am **16-04-2009** um **13:30 Uhr**

---

Liebe Susanne,

auch ich kämpfe seit 3 Jahren gegen ein Leyomiosarkom an, hatte schon 2 Rezidive und zittere jetzt vor jeder neuen CT, dass ich Lungen- bzw Lebermetastasen habe.

Ich weiß, was Du durchmachst und bisher durchgemacht hast. Die ganze Leichtigkeit des Lebens ist dahin und auch ich fühle mich von meinen Mitmenschen oft sehr unverstanden, obwohl ich weiß, dass keiner die Ängste und Verzweiflungen, die man durchlebt nach vollziehen kann.

Bleib weiterhin so stark wie bisher und ganz viel Glück für die Zukunft wünscht Dir Wolfgang **Jutta** erstellt am **14-04-2009** um **18:07 Uhr**

---

Hallo Susanne,

wir kennen uns nicht, aber ich bewundere Ihre Stärke und den Mut weiterzuleben. Ich bin heute beim verzweifelten Stöbern auf ihre Seite gestoßen. Ich bin momentan ziemlich hilflos, da mein Patenkind seit 3 Tagen auch eine ähnliche Diagnose hat. Ihre Geschichte hat mir Mut gemacht und mir ein bißchen Hilflosigkeit genommen - und ich hoffe, dass auch wir das schaffen!

Danke!! und alles, alles Liebe

Jutta **Miriam** erstellt am **14-04-2009** um **13:35 Uhr**

---

Hallo

ich bin zwar erst 14 Jahre alt, und habe deswegen noch nicht soviel Ahnung, aber ich würde mir wünschen das ich auch so eine Stärke und so eine Kraft wie Susanne hätte.

Ihre Geschichte hat mich richtig gerührt; **Susanne** erstellt am **13-04-2009** um **19:36 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
mir fällt nur ein WOW HUT AB vor so viel Kraft und Stärke.  
Ich wünsche dir, daß deine Zukunft ohne Krankheit und Schmerz verläuft.  
Ganz liebe Grüße von Susanne

**Angelika** erstellt am **13-04-2009** um **17:50 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
es gibt für mich bewundernswerte Menschen und seit heute gehörst Du mit  
Deinem Mann dazu.  
Dein Tagebuch bzw. Erlebnisbericht hat mich so gefesselt, so dass ich für die  
Durchhaltekraft Deinerseits und die Deines Mannes nur ein "standing  
ovation" Euch übermitteln kann.  
Macht weiter so. Ich freue mich für Euch, wenn Ihr möglichst viele gute Tage  
in weiterer Zukunft zusammen verbringen könnt.

Angelika

**Harry** erstellt am **11-04-2009** um **23:47 Uhr**

---

ich muss sagen ich habe Hochachtung vor Ihrem Mut und die Kraft die sie in  
all den Jahren bereits aufgebracht haben. weiter so **Lilli** erstellt am **11-04-2009**  
um **13:55 Uhr**

---

Ich bin gerührt und beeindruckt über so viel Mut und Ehrlichkeit.

Lilli

**Tom** erstellt am **09-04-2009** um **02:45 Uhr**

---

muss mich meinem Vorposter anschließen

weiter so

Ig Tom

**heike** erstellt am **08-04-2009** um **23:06 Uhr**

---

hallo susanne

ich bewundere dein mut zum lebenzum kämpfen ich kämpfe erst drei jahre  
aber auch ich hab fast die gleiche erfahrungen gemacht mit freunden mit  
ärzten und vorallen mit der familie ich wünsche dir allesssssssssss gute  
liebe grüsse Heike **Marie Anne** erstellt am **08-04-2009** um **14:52 Uhr**

---



Ich bin gerade auf Ihre Seite gestossen und ich muss sagen ich habe Hochachtung vor Ihrem Mut und die Kraft die sie in all den Jahren bereits aufgebracht haben.

Ich habe selber ein Glioblastom IV (Hirntumor) und bin 31 Jahre alt. Ich kann ihre Ängste und Zweifel die sie sicher auch öfter haben und hatten gut verstehen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute  
ein gesegnetes Osterfest

Marie Anne

**Moni** erstellt am **07-04-2009** um **12:58 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich bin beeindruckt, wie toll Du Dein Leben meisterst und immer wieder aufstehst.

Hut ab!

Mach weiter so auch wenn Dich ein mieser Rückschlag immer wieder ereilt.  
Deine Moni

**Michael** erstellt am **05-04-2009** um **15:13 Uhr**

---

Hallo Susanne, ich möchte Dir einen herzlichen Gruß aus Graz senden und natürlich ein frohes, hoffentlich sonniges Osterfest wünschen! Falls Du Lust hast bist Du auf meinen Reiseseiten stets zu einem Gegenbesuch willkommen. Dort kannst Du mich ins Paradies nach Australien/Neuseeland begleiten, nach Irland/England, wo ich jahrelang gearbeitet habe und nach Österreich, wo mein Leben völlig zerstört wurde. Einen schönen Sonntag wünscht Michael

<http://www.michaels-reisetagebuch.com/> **Barbara** erstellt am **17-03-2009** um **20:23 Uhr**

---

Krankheiten, besonders langwierige, sind Lehrjahre der  
Lebenskunst und der Gemütsbildung  
(Novalis)

Liebe Susanne, ich denke dieses Zitat trifft exakt auf Sie zu. Meine  
Bewunderung und bleiben Sie weiterhin bei Ihrer positiven

Lebenseinstellung :-) **Stefanie** erstellt am **15-03-2009** um **22:11 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich besuche Deine Webseite desöfteren, weil meine Mama unheilbar an Krebs erkrankt ist. Ich muss Dir endlich einmal schreiben, was Du mir bisher für Mut gemacht hast und wieviel Hoffnung Du mir bisher gegeben hast. Das meine Mama mit der Krankheit, auch lange leben kann.

Ich danek Dir sehr und wünsche Dir weiterhin diese unglaubliche Stärke, diese Krankheit zu ertragen und nicht aufzugeben.

Alles Gute wünscht Dir Stefanie **Regine** erstellt am **13-03-2009** um **19:03 Uhr**

---

Liebe Susanne, ich verfolge Deine Homepage schon längere Zeit und all Dein Leiden hat mich so tief berührt. Ich glaube ganz fest, dass Du durch Deine unglaubliche Kraft und Zuversicht alles so überstanden hast. Auch wenn es bestimmt an vielen Tagen sehr traurig in Dir aussah, bist Du jetzt wieder einen großen Schritt weiter und kannst wieder voller Hoffnung für die kommenden Monate sein.

Weierhin viel Kraft und Glück bei Deinem Kampf

Regine **Astrid** erstellt am **13-03-2009** um **14:05 Uhr**

---

Ich habe deine Lebensgeschichte mit dem Krebs gelesen. Du bist bewundernswert stark und hast Mut.

Weiter so, damit du noch viele schöne Zeiten mit deinem Mann erleben kannst.

Meine Freundin ist leider trotz Kampf am Krebs mit 41 Jahren verstorben. Aber wichtig war bestimmt, dass wir die (verbliebenen) Freunde da waren und uns nicht abgewendet hatten.

Der offene Brief ist sehr gut nachvollziehbar.

Ich wünsche dir, dass du den Urlaub mit deinem Mann genießen kannst.

Alles Gute für dich.

Astrid **Annette** erstellt am **04-03-2009** um **19:02 Uhr**

---

Liebe Susanne, Sie schaffen das, Sie sind eine sooo starke Frau.

Sie machen das alles richtig, sorgen Sie weiter so gut für sich und grenzen Sie sich weiter so gut ab. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass die Krankheit nun zum Stillstand kommt. Sie haben diese wunderbare Kraft in sich, ich bewundere Sie sehr !

Alles alles Liebe und Gute für Sie und auch für Ihren Mann, Annette **Katrin**

**Wegner** erstellt am **01-03-2009** um **20:29 Uhr**

---

Liebe Susanne Seifert, ich komme erst heute nach Frankfurt zurück, habe so oft an Sie gedacht und freue mich so sehr für Sie, dass Sie die nächsten sechs Monate genießen dürfen! Ich bin richtig erleichtert, melde mich bei Ihnen im Laufe der Woche. Ganz liebe Grüße, auch an Ihren Mann, Katrin Wegner **Thomas** erstellt am **26-02-2009** um **09:37 Uhr**

---

Liebe Susanne,

auch ich als Betroffener möchte Dir meine größte Hochachtung aussprechen. Du bist so tapfer und hast schon in jungen Jahren so viel aushalten müssen. Ich wünsche Dir jetzt eine großartige Verschnaufpause und alles Glück der

Welt für die Zukunft.

Tschau Thomas **eva** erstellt am **22-02-2009** um **14:00 Uhr**

---

Liebe Susanne!

Deine " geschichte " hat mich doch sehr berührt, und ich spreche dir meine gösste hochachtung aus, du bist eine tolle frau, und ich weiss wovon ich spreche, ich selbst habe seit zwei jahren blasenkrebs, und du sprichst mir mit deinen einträgen aus der seele. Ich wünsche dir von ganzem herzen alles gute und dass du nun die zeit hast in ruhe dein leben zu genießen. Liebe Grüße aus Wien! **unbekannte** erstellt am **21-02-2009** um **19:53 Uhr**

---

Sie sehen wunderschön aus auf den Fotos und es ist nicht zu erkennen, was Sie durchgegangen sind. Möge Gott Ihnen weiterhin viel Kraft, seelische und körperliche, geben, um weiter zu kämpfen. Ich wünsche Ihnen noch weitere viele gesunde Jahre mit viel Freude. **Kerstin,47** erstellt am **21-02-2009** um **19:42 Uhr**

---

Super super super, dass alles in Ordnung ist. Jetzt aufatmen und die nächste Zeit genießen.

Ich freu mich für Sie. Und das Bild mit dem Kostüm-toll.

Viele liebe Grüße

**Diana** erstellt am **20-02-2009** um **15:47 Uhr**

---

Super,ich freue mich tierisch für Sie. **Thomas** erstellt am **19-02-2009** um **14:12 Uhr**

---

Teufel nochmal- klingt das alles gut!

**Anneliese** erstellt am **19-02-2009** um **10:12 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich gratuliere Dir zu dem positiven Bescheid und freue mich sehr für Dich. Genieße die kommenden Monate so richtig, damit Du weiterhin viel Kraft und Zuversicht sammeln kannst.Du bist ein ganz großes Vorbild für Deine Fan-Gemeinde.

Viel Spaß für die komenden Monate.

Gruß Anneliese **Sigrid** erstellt am **18-02-2009** um **18:12 Uhr**

---

Liebe Susanne,

Du kannst Dir gar nicht vorstellen, wie ich mich über Dein gutes Ergebnis gefreut habe.

Ich bin auch immer richtig selig, wenn ich nach dem CT einen positiven

Bescheid bekomme.

Es ist als ob eine Zentnerlast von mir abfällt.

Ich finde es toll, dass Du Dir für die kommenden Monate soviel vorgenommen hast. Du hast es Dir wirklich verdient. Und wie!!

Alles alles Gute

wünscht Dir weiterhin Sigrid **Katrin** erstellt am **17-02-2009** um **23:03 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich habe schon so oft auf Ihrer Homepage gelesen und meine Bewunderung für Sie nimmt mit jedem Mal zu....ich bin 2007 mit 32 Jahren auch an Krebs erkrankt... im Moment sieht alles gut aus und ich hoffe es bleibt auch so....

Sie sind ein unglaubliches Vorbild für so viele Betroffene! Ich wünsche Ihnen eine tolle Faschingszeit und gratuliere Ihnen von Herzen zu Ihrem guten Ergebnis!!!

Herzliche Grüße,  
Katrin

giccb

**Steffi Fürst** erstellt am **17-02-2009** um **19:16 Uhr**

---

Hallo Susanne,

toll, so gute Nachrichten zu hören.

Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Zeit, Erholung pur und natürlich eine super Geburtstagsfeier. Alles Gute!

Übrigens das neue Foto sieht Klasse aus, tolle Frau, kann man nicht anders sagen!

Freundliche Grüße  
Steffi

**Zirkuskind** erstellt am **17-02-2009** um **08:17 Uhr**

---

Liebe Susanne,

Ich lese regelmäßig hier mit und freue mich gerade echt für dich, dass das Ergebnis gestern so gut ausgefallen ist. Ich wünsche dir einen schönen Sommer, viel Zeit mit deinem Liebsten, dass du GESUND bleibst und einen tollen 50.!

Viele Grüße

Zirkuskind **Anette** erstellt am **15-02-2009** um **14:37 Uhr**

---

Liebe Susanne,

Du sprichst einer Mitbetroffenen so sehr aus der Seele. Auch mich machen diese häufigen CTs (alle 3-Monate) immer fix und fertig. Nach 2 Reviden habe ich natürlich Angst vor Lungen- und Lebermetastasen, die für mein

Sarkom so typisch sind. Kaum habe ich ein CT hinter mir, beginne ich mich schon vor dem nächsten Termin zu fürchten. Es ist ein permanente Angstzustand da. Da ich weiß, wie wichtig der 19.2. für Dich ist, fühle ich ganz stark mit Dir und bete für Dich.

Ich hoffe so sehr, dass Du dann wenigstens bis zum Oktober ein einigermaßen normales Leben führen kannst.

Viel Kraft wünscht Dir

**Anette Kerstin,47** erstellt am **15-02-2009** um **12:32 Uhr**

---

Hallöchen liebe Susanne,  
ich drücke Ihnen fest die Daumen für den 19.02..

Viele liebe Grüße

**Steffi Fürst** erstellt am **12-02-2009** um **19:51 Uhr**

---

Liebe Susanne,

Dir seien ganz doll die Daumen gedrückt, dass auch am 19. alles gut verläuft und Du Dich anschließend endlich etwas entspannen kannst.

Ich kann gut nachfühlen wie es Dir geht. Ich glaube, diese Anspannungen werden von mal zu mal schlimmer.

Zur Zeit bin ich auch wieder sehr aufgewühlt. Mein Rezidiv und auch die Metastasen in der Lunge sind Dank Femara zum Stillstand gekommen, das Rezidiv im Becken ist nekrotisch zerfallend, allerdings hat sich davon wie eine Art Blase gebildet, die sich nun Platz verschafft und auf den Darm drückt. Daher als Maßnahme um diese Blase zu schrumpfen zum bringen Chemo in Tablettenform (Ixoten). Momentan habe ich leider mit einer starken Bronchitis und einer Nierenbeckenentzündung zu kämpfen, wobei mir die Niere etwas Sorgen bereitet, die immer noch in ihrer Funktion etwas eingeschränkt ist. Da waren die Nerven erst mal wieder blank.

Die vielen Arztbesuche, das ständige Warten, die immer währende Angst. Man sehnt sich einfach nur nach Ruhe!

Ich wünsche Dir weiterhin alles Liebe!

**Diana** erstellt am **12-02-2009** um **13:37 Uhr**

---

Alles Gute für den 19.. Ich denke ganz optimistisch an Sie.

Viele Grüße Diana

**Uta** erstellt am **11-02-2009** um **23:24 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
das klingt ja erst mal alles ganz optimistisch - weiter so - alle möglichen Daumen sind für den 19. gedrückt & du auch :)

Liebe Grüße von Uta **Sanja Miehle** erstellt am **06-02-2009** um **09:30 Uhr**

Liebe Susanne!

Leider habe ich meinen Mann am 13.09.08 verloren. Vieles was sie geschrieben haben kann ich nachempfinden. Besonders der \*offene Brief\* spricht mir aus der Seele. Es gibt wirklich Menschen, die damit nicht umgehen können, aber dann sollen sie einen ganz in Ruhe lassen. Eine gute Freundin sagte mir mal, dass die meisten Freunde und Verwandte durch so einen Schicksalsschlag eine \*eigene\* Krankheit entwickeln. Ich bewundere noch heute den Mut, mit dem mein Mann sich seiner Krankheit gestellt hat. Das schönste ist, dass auch er meinen Mut gesehen hat...immer zu ihm zu stehen. Ganz egal was die Krankheit aus ihm gemacht hat. Ich habe ihn so geliebt wie er war. Ich musste ihn immer wieder neu kennenlernen. Auch ihrem Mann wird es nicht anders ergehen. Ich wünsche ihnen noch sehr viel Kraft. Vor allem sollten sie immer weiter in diesem Tagebuch berichten wie es ihnen geht. Mein Mann hat es auch getan und es hat ihm sehr geholfen!!

Liebe Grüße Sanja **Karavasilis Gunda** erstellt am **05-02-2009** um **15:29 Uhr**

Hallo Susanne,

ich finde Sie bewundernswert. Mich fasziniert Ihre Kraft, mit der Sie Ihre Krankheit und alle damit verbundenen Widrigkeiten angehen. Darüber hinaus geben Sie anderen Kranken und deren Angehörigen Mut und Zuversicht und das zeichnet Sie aus. Alles Gute für Sie und Ihren Mann. Gunda. **Heidi** erstellt am **04-02-2009** um **22:46 Uhr**

Liebe Susanne,

Deine Homepage hat mich tief berührt. Bei mir wurde ebenfalls im Okt.08 Krebs festgestellt (Uterussarkom). Habe drei schlimme Monate hinter mir. Aber wenn ich Deine Geschichte lese, muss ich mich schämen.

Du hast mir wirklich wieder Mut gemacht.

Herzlichen Dank. Gruß aus Achern. Heidi **Diana** erstellt am **03-02-2009** um **13:34 Uhr**

Hallo Susanne, wie geht es Ihnen?

Ich hoffe es läuft alles gut und nach Plan und das neue Jahr hat gut für Sie angefangen. Ich schaue immer mal auf Ihre Seiten, ob es etwas Neues gibt. Als weiterhin so viel Mut und Kraft wie bisher alles Gute für Sie und Ihren Mann.

Viele Grüße Diana

**Anneliese** erstellt am **26-01-2009** um **18:13 Uhr**

Liebe Susanne,  
ich besuche Deine Webseite desöfteren, weil ich selbst an einem Sarkom mit  
bisher 2 Rezidiven erkrankt bin. Ich muss Dir endlich einmal schreiben, was  
Du mir bisher für Mut gemacht hast und wieviel Hoffnung Du mir bisher  
gegeben hast.

Nur wer selbst betroffen ist, kann nachvollziehen, was Du durchgemacht  
hast.

Ich danek Dir sehr und wünsche Dir weiterhin diese unglaubliche Stärke,  
diese Krankheit zu ertragen und nicht aufzugeben.

Alles Gute wünscht Dir Anneliese **schwabinchen** erstellt am **21-01-2009** um  
**01:14 Uhr**

---

liebe susanne,  
eiskalt läuft es mir den rücken runter, als ich eure geschichte und deinen  
lebensweg gelesen habe! ich musste einfach schreiben! ich wünsche euch  
alles liebe und viel geduld, kraft, ausdauer, elan, glück, freude, ... eure seite  
hat mir in einer schwierigen zeit mut gemacht! hierfür vielen dank! auch wir  
werden kämpfen und ich hoffe wir haben nur halb so viel stärke, dann  
schaffen wir das auch!

viele grüße  
claudia

p.s. ein wort an alle, die sich nicht auf eure seite geschlagen haben:  
unfassbar!!!!!!

**Petra Schua** erstellt am **10-01-2009** um **09:02 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich bin auf Ihre Seite gestossen weil meine Mama Weichteilsarkome an der  
Luftröhre, im Kopf und im Magen hat. Ich habe Angst und will sie nicht  
verlieren.

Sie haben mir mit ihrer Homepage viel Mut gemacht und gezeigt dass das  
Kämpfen sich lohnt.

Ich ziehe meinen Hut vor Ihnen. Sie sind eine ganz tolle Frau (und hübsch  
noch dazu) und haben, wie meine Mama auch, das große Glück einen  
liebenden Mann an Ihrer Seite zu haben.

Ich wünsche Ihnen alles Glück dieser Erde und ein gesundes Leben.

Liebe Grüße

Petra

**Gesche** erstellt am **27-12-2008** um **00:28 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Ich wünsche dir alles Gute für deine Zukunft. Habe mir eben deine Berichte  
durchgelesen und bin geschockt was du, aber auch dein Mann, alles

durchleben müsst. Alles, alles Liebe! Unbekannterweise Gesche **Götz** erstellt  
am **24-12-2008** um **15:48 Uhr**

---

Liebe Susanne, lieber Carsten,  
ich wünsche Euch schöne Weihnachten und dass das nächste Jahr für Euch  
gut laufen wird. (Natürlich auch die anderen danach!)

Viele Grüße

Götz aus Hamburg

**Thomas** erstellt am **22-12-2008** um **12:15 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
vor ca. einem Jahr bin ich erstmals auf Ihre Homepage gestoßen und  
verfolge seitdem Ihren Kampf. Es freut mich zu lesen, daß die letzten  
Untersuchungen keine dramatischen Befunde ergeben haben. Keine  
Verschlechterung ist schon eine große Verbesserung. Leider wissen viele  
Zeitgenossen nicht zu schätzen, daß Gesundheit nicht selbstverständlich ist.  
Ich drücke Ihnen gesundheitlich die Daumen und wünsche frohe und  
besinnliche Feiertage sowie alles Gute für das neue Jahr.  
Thomas

**Diana** erstellt am **16-12-2008** um **14:22 Uhr**

---

Eine wunderschöne Vorweihnachtszeit und alles Gute für 2009.  
Ich blicke nun auf vier gesunde Jahre zurück und bin sehr froh. Ich bin auch  
sehr froh Ihre Homepage gefunden zu haben, denn ich orientiere mich sehr  
an Ihnen. Meine allerbesten Wünsche und viele Grüße Diana **Kerstin,47**  
erstellt am **14-12-2008** um **13:09 Uhr**

---

Sehr geehrte Susanne,  
ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen schönen 3. Advent. Ich bin nun 2  
Jahre und 2 Monate gesund. Nachdem nach dem Tod meines Hundes etwas  
Stillstand in mein Leben zog, hab ich nun wieder eine neue Aufgabe-2  
Katzen, denn Leben ist Bewegung.....  
Ich wünsche Ihnen weiterhin alles alles Gute.  
Viele Grüße von Kerstin **Kerstin,47** erstellt am **14-12-2008** um **13:08 Uhr**

---

Sehr geehrte Susanne,  
ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen schönen 3. Advent. Ich bin nun 2  
Jahre und 2 Monate gesund. Nachdem nach dem Tod meines Hundes etwas  
Stillstand in mein Leben zog, hab ich nun wieder eine neue Aufgabe-2  
Katzen, denn Leben ist Bewegung.....



Ich wünsche Ihnen weiterhin alles alles Gute.

Viele Grüße von Kerstin

8nyq8 **Melanie** erstellt am 03-12-2008 um 12:22 Uhr

---

Liebe Susanne!

Ich bin Melanie und 26 Jahre alt.Nachdem ich deine Homepage gesehen und gelesen habe,muss ich dir einfach schreiben.Bei mir wurde am 6 Oktober 08 die Gebärmutter entfernt aufgrund eines fussballgrossen Tumors.Es handelt sich dabei um ein endometriales stromasarkom G3.Die OP habe ich gut überstanden.Zum Glück sind auch keine Metastasen da,aber trotzdem muss ich nächste Woche mit der adjuvanten Chemotherapie anfangen:-( Habe davor echt Angst ebenso vor der Bestrahlung!Bin auch total verunsichert da für mich noch alles so fremd ist in Bezug auf die Krankheit und die Chemo.Ich bewundere dich total was du alles in deinem Leben geschafft hast!Ich würde mich sehr freuen wenn ich was von dir hören würde,da ich Kontakte mit Menschen suche die das gleiche Schicksal wie ich haben.Ich wünsche dir bis dahin alles Gute!

LG

Melanie **Sonja Adamek** erstellt am 02-12-2008 um 16:51 Uhr

---

Liebe Susanne!

Ich suchte Informationen zum Thema "Simonton" und habe mich bei Ihnen "festgelesen".

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Mann unendlich viel Liebe und Kraft.

Herzliche Grüße aus Essen von Sonja Adamek **Dennis Dietsch aus**

**Bietigheim-Bissingen** erstellt am 02-12-2008 um 14:18 Uhr

---

Hallo!

Ich möchte dir ganz liebe Grüße aus dem schönen Schwaben senden.

Viele Grüße

Dennis Dietsch

Bietigheim-Bissingen

**Dennis Dietsch** erstellt am 01-12-2008 um 12:15 Uhr

---

Viele Grüße

sendet

Dennis Dietsch

Bietigheim-Bissingen

**Beate** erstellt am 01-12-2008 um 10:27 Uhr

---

Liebe Susanne,  
ich ziehe den Hut vor deinem Mut.  
Ich kann vieles nachvollziehen.  
Ich wünsch dir alles Glück der Erde.Doch das Gößte hast du schon. DIE  
LIEBE. Halte(t) sie fest.  
Viel Glück auf deinem eurem)Weg. **Mona** erstellt am **19-11-2008** um **22:48 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich wünsche dir weiterhin viel Kraft und diese tolle Motivation es schaffen zu  
wollen!!!! Alles, alles Gute!!!  
Mein Papa ist leider im Okt. nach nur einem halben Jahr am  
anapl.Schilddrüsen-CA gestorben. Keine Ahnung wie ich damit leben soll. :-(  
Schön, dass bei dir nach vielen Schicksalsschlägen auch immer wieder  
kleine "Hochs" kommen, die ich meinem Papa so sehr gewünscht hatte!!!  
**Jorge Bastos** erstellt am **19-11-2008** um **15:34 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
Bewundernswert wie sie 18 Jahre Weichteilsarkom und all die Chemos,  
Bestrahlungen überstanden haben.  
Meine Frau bekam die Diagnose im September 2007 Weichteilsarkom G3 in  
der Gebärmutter mit vermutlicher Mestasierung in der Lunge. Was damals  
vermutet wurde erwies sich jetzt als Grausame Wahrheit : Sowohl die rechte  
Lunge als auch die linke Lunge ist befallen.Die erste Chemo mit Isosfamid  
und Doxorubicin war die Hölle und brachte leider keine Erfolge, dann wurde  
eine Second Line Chemo probiert, woran meine Frau fast gestorben wäre.  
Inzwischen ist ein neuer Tumor an der rechten Beckenwand entstanden , der  
auch als inoperabel gilt.  
Ich wüsste gerne wo sie sich operieren haben lassen , vielleicht kann ich mal  
dort vorsprechen und mir einige Informationen einholen.  
Ihnen wünsche ich viel kraft  
Denn ich weiss nur zu gut was sie und ihr Mann mitmachen.  
Viele Grüße  
Jorge Bastos

**Dietsch Media + Dennis Dietsch** erstellt am **16-11-2008** um **11:03 Uhr**

---

Dietsch Media + Dennis Dietsch  
sendet viele Grüße

**Christine Hesse** erstellt am **12-11-2008** um **09:41 Uhr**

---

Liebe Susanne!

Ich verfolge Ihre Eintragungen seit dem Juli 2007. Meine Schwester hatte ein Weichteilsarkom am linken Oberschenkel. Ihr wurde Ende Dezember 2007 der OS einschließlich Hüfte amputiert, sie war 62 Jahre.

Heute ist sie nach 18 Chemos, 4 mit Hyperthermie, zur weiteren Nachuntersuchung im KH.

Im April diesen Jahres haben sich auf einmal Metastasen in der Lunge gebildet. Sie wurde operiert im Mai und 8 Liter Flüssigkeit wurden abgezogen.

Im September wurde uns gesagt die Metastasen sind bedeutend zurück gegangen. Nun sind wir wieder voller Hoffnung.

Wir sind in eine gemeinsame Wohnung gezogen und ich betreue sie, so gut ich kann. Ich stehe noch in Arbeit und in unserer Lage hat sich herausgestellt, das alle unsere Freunde wirkliche Freunde sind. Sie unterstützen uns in jeder Beziehung.

Ihre Homepage hat mir Mut gemacht ich bin Ihnen sehr dankbar, daß Sie so offen für andere reden.

Ihnen beiden wünsche ich von Herzen alles liebe, bleiben Sie stark, ich bleibe es gewiss.

Lieben Dank.

Vielleicht melde ich mich mal wieder, Sie wissen sicher, daß bei mir die Zeit knapp ist.

Ich beklage mich nicht, ich freue mich auf jeden Tag, den es Leute gibt, die wie wir kämpfen.

Toi, toi, toi!

Christine

bxd2o **Cindy** erstellt am 10-11-2008 um 11:02 Uhr

---

Liebe Susanne,

Sie sind so eine starke Frau!

Ich bewundere Ihren Mut, Ihre Stärke und Ihren enormen Lebenswillen!

" Vorbilder sind Menschen, die ihr Leben in allen Lebenslagen mit Bravour meistern"

Alles erdenklich Gute wünsche ich Ihnen!

LG, Cindy

**Birgit** erstellt am 08-11-2008 um 22:59 Uhr

---

Hallo Susanne,

ich war gerade dabei zu googeln, denn ich suchte eine Info, und bin somit auf deiner HP gelandet.

Mein Sohn leidet seit über ein Jahr an Knochenkrebs, leider mit Amputation eines Unterschenkels. Doch wir haben es nun fast geschafft- nur noch eine

Chemo. Er wird wieder gesund.

Auch Freunde von mir hatten oder haben Krebs.

Es ist schon erschreckend und leider kein Trost, dass in 10 Jahren jegliche Krebserkrankungen zunehmen werden und sich auch neue Arten bilden werden.

Ich wünsche dir von ganzem Herzen, dass alles gut wird und/oder bleibt.

Über einen Gegenbesuch auf meinen Seiten freue ich mich sehr.

LG

Birgit

**Jacqueline** erstellt am **07-11-2008** um **20:43 Uhr**

---

Hallo Susanne, auch bin beim stöbern im WWW auf deine Seite gekommen. Wollte mich über die schreckliche "Diagnose Krebs" informieren. Momentan ist eine Arbeitskollegin und gute Freundin von Magenkrebs betroffen. Es ist schrecklich, was du in den letzten Jahren alles durchmachen musstest. Ich bewundere deine Kraft und deinen festen Willen, dieser Krankheit immer wieder den Kampf anzusagen.

In meiner Familie gab es bisher zwei Menschen (mein Papa und eine Tante), die an Krebs erkrankt sind. Leider haben diese beiden den Kampf verloren. Als erster bekam mein geliebter Papa im Sommer 2003 die Diagnose Lungenkrebs. Er befand sich damals mit meiner Mutti in Griechenland im Urlaub und bekam schrecklichen Husten und dachte an eine Lungenentzündung. Wieder zu Hause ging er sofort zu seinem Hausarzt, dieser schickte ihn zum Röntgen...Diagnose Lungentumor. Dann ging es schnell ins Krankenhaus, der rechte Lungenflügel wurde entfernt, anschließend Chemotherapie und anschließende Reha. Er war danach wieder gesund und fühlte sich gut. Im Januar 2005 bekam er schlimme Halsschmerzen, man stellte bei ihm Oropharynx-Karzinom fest (Krebs im unteren Zungengrund). Er wurde operiert (der Hals wurde links und rechts aufgeschnitten), eine Magensonde gelegt und eine Halskanüle angebracht, danach bekam er Bestrahlungen. Eine Chemotherapie wollte man nicht machen, da mein Papa nur noch 43 Kg wog und sehr geschwächt war. Im August 2005 schickten ihn die Ärzte, nachdem sie ihm sagten, er hätte noch höchstens 3 Jahre zu leben, nach Hause. In den folgenden Woche habe ich mich viel belesen und bin unter anderem auf die Mistertherapie gestossen. Im September hatten wir einen Termin in der Uni Jena zum Beginn einer Misteltherapie. Die Ärzte dort haben meinen Papa Hoffnung gegeben, er hatte wieder richtig Lebensmut und wollte diese Therapie unbedingt machen. Leider hat mein Papa diese nicht vertragen und nach 2 Wochen aufgehört. Am 27. Oktober 2005 ist er gestorben.

In mir ist eine Welt zusammengebrochen. Mein geliebter Papa war auf einmal nicht mehr da. Aufgrund meiner Kinder, damals 1 und 5 Jahre alt und meines

Mannes, der erst im September 2005 einen Motorradunfall hatte und mich zu diesem Zeitpunkt noch nicht viel unterstützen konnte, hatte ich nicht viel Gelegenheit zum trauern. Ich musste doch auch für meine Mama dasein...alles unterdrückt, nach aussen stark gewesen...ganze 2 Jahre habe ich mich so dahingeschleppt. Ende 2007 habe ich mich dazu durchgerungen psychologische Beratung in Anspruch zu nehmen. Man hat festgestellt, daß ich mittlerweile eine generelle Angststörung hatte, ständige Sorgen um meine Familie, Panikattacken, Angst selbst an Krebs erkrankt zu sein usw. jetzt bin ich froh, daß ich wieder auf dem Damm bin und Freude am Leben habe, ich kann endlich wieder Lachen und Spaß haben. Ich kann über meinen Papa reden ohne gleich loszuweinen.

Im April diesen Jahres starb auch meine Tante. Sie hat über ein Jahr gegen den Magenkrebs gekämpft.

Liebe Susanne, ich wünsche dir weiterhin viel Kraft und alles Gute für die Zukunft. Bisher warst du so stark und hast der Krankheit den Kampf angesagt. Du schaffst es auch weiterhin. Alles Liebe

Jacqueline **Willy** erstellt am **06-11-2008** um **04:29 Uhr**

---

Ich wünsche Ihnen - und Ihrem Mann und allen die Sie unterstützen - dass das eintritt, was Sie sich von ganzem Herzen wünschen. Ich habe bisher noch niemanden in vergleichbarer Situation kennengelernt (wenn hier auch nur übers Netz), der über soviel Kraft und Stärke verfügt. Ihre Stärke und die Unterstützung, die Sie von Ihrem Mann erhalten, werden Ihnen helfen. Da bin ich mir ganz sicher! Ich bete für Sie und wünsche Ihnen alles, alles Gute. **Stef** erstellt am **25-10-2008** um **22:57 Uhr**

---

Hallo Susanne,

dein Lebenskampf ist wirklich bewundernswert. Ich habe deine Geschichte wie gebannt gelesen und sie hat trotz all deinen Rückschlägen Mut gemacht, den Kampf gegen den Krebs nicht aufzugeben. Ich habe vor einigen Tagen erfahren, dass mein Papa Gaumenkrebs hat, leider findet man nicht sehr viel über diese Krebsart im Internet - aber ich bin auf deine Seite gestoßen und sie hat mir Mut gemacht, dass Krebs nicht gleich "sterben" bedeutet (so wie es mir einige Fälle aus der Familie und dem Bekanntenkreis gezeigt haben). Ich wünsche dir weiterhin einen so eisernen Willen gegen diese schreckliche und so sinnlose Krankheit, mit der gleichen Kraft wie auch die letzten vielen Jahre anzukämpfen.

**Diana** erstellt am **23-10-2008** um **12:21 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich hoffe es geht Ihnen gut und die Zeit der Therapie ist einigermaßen erträglich. Habe nun auch bald wieder Nachsorgetermine und bin innerlich schon etwas aufgewühlt, ich glaube das hört nie ganz auf. Für sie alles

Gute,viele Grüße.Diana **Iris** erstellt am **23-10-2008** um **11:35 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich bin auf der Suche nach Dr. Simonton über deine HP "gestolpert". Sie hat mich total fasziniert, ich bewundere Deinen Mut und wünsche Dir alle Kraft, Liebe und Glück, dass Du Dein großes Ziel erreichst. Bei Deinem grandiosen Willen bin ich zuversichtlich, dass Du es schaffst.

Meine Krebs wurde erst im Juli diagnostiziert, stecke aber schon voll in der Chemo, zähle damit wohl noch zu den "Frischlingen". Wenn man selbst erkrankt ist, bemerkt erst, wieviel Betroffene es gibt, obwohl ich schon berufsmäßig sehr stark mit Onko-Patienten konfrontiert bin - im privaten Feld läuft man doch oft mit Scheuklappen durch die Gegend. Was Deinen beruflichen Weg anbetrifft, erkenne ich mich sehr stark wieder...leider... und Dein Entschluss hat mir dahingehend einen ordentlichen Tritt in der "Denke" verpasst. Dafür bin ich Dir sehr, sehr dankbar.

Was den Willen anbetrifft, gehen wir vollkommen konform.

Ich werde Deinen Weg weiter verfolgen und evtl. mal mailen (auch über eine Rückmeldung würde ich mich freuen!)

Ich wünsche Dir und Deinem Mann-und auch allen anderen Betroffenen- von Herzen alles Gute.

Iris **Sabine** erstellt am **22-10-2008** um **13:29 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
meine Cousine hat im Jahr 2000 mit 42 Jahren leider den Kampf gegen den Krebs verloren..... Wir hatten auch einige Angehörige die sich davor drückten meine Cousine im Krankenhaus zu besuchen und ihr beizustehen.Es war eine schreckliche Zeit aber heute bin ich froh darüber, dass ich eine derjenigen war die ihr beistanden, auch in den letzten Tagen.Ich bewundere deinen Kampfgeist und wünsche dir für die Zukunft alles Gute.  
LG Sabine

**Nico Hockauf** erstellt am **16-10-2008** um **00:25 Uhr**

---

Hallo Susanne!!

Du bist eine so starke,tapfere Frau!Ich werde Deinen Bericht meinem ebenfalls kürzlich an Krebs erkranktem Vater im Krankenhaus zum lesen geben,er spendet so viel Mut mit der Krankheit zu leben und sich nicht dem Schicksal zu ergeben!!!Verloren ist nur wer sich aufgibt!!!!

Viele Grüße Nico **Kerstin** erstellt am **09-10-2008** um **18:44 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich verfolge Deine Hp schon über längere Zeit und bewundere Deine Tapferkeit über alle Maßen.

Ich kann mir vorstellen, dass es Dir zur Zeit zwar weder mental noch körperlich gut geht, aber bitte verliere nicht den Mut.

Wir alle wissen "You do your best!" Und das schon so viele Jahre lang. Sei wieder so zuversichtlich wie bisher auch immer. Es kommt wieder eine bessere Zeit.

Viel Kraft wünscht Dir

Kerstin **Dennis Dietsch** erstellt am **09-10-2008** um **08:43 Uhr**

---

Hallo!

Viele Grüße

sendet dir

Dennis Dietsch

**Feli B.** erstellt am **06-10-2008** um **16:05 Uhr**

---

Sprache ist ein Instrument der Befreiung - und Sie, liebe Susanne, haben es zu Nutzen gelernt. Dass Sie beispielhaft tapfer und mutig sind, dass werden Sie nicht erst seit diesen bald 500 Gästebuch-Einträgen wissen.

Das Leben ist ein Spiel - so ist es - und wir sind nicht mehr darin als schwächliche Figuren. Die Einen besser, die Anderen schlechter. Es dürfte sich keineswegs pietätlos anhören, wenn ich sage, dass Sie ein grandioser Spieler sind.

Konzentration auf den nächsten Sieg und Glück im großen Endlosspiel - das sich unser Leben nennt - das wünsche ich Ihnen von Herzen und schließe - in der Hoffnung Sie mögen weiterschreiben - mit den Worten Paul Celans: "Die Sprache schlägt nicht nur Brücken in die Welt, sondern auch in die Einsamkeit".

**Karin Fesenmeir** erstellt am **03-10-2008** um **20:33 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich hatte vor 3 1/2 Jahren ein abgegrenztes Leiomyosarkom ohne alle Metastasen und ohne Chemo.

Ich bin dafür sehr dankbar und wünsche Dir von ganzem Herzen alles Liebe. Ich schicke Dir ganz viel Kraft und hoffe, daß Du bald wieder weiterschreiben kannst mit positiven Berichten.

Meine Gedanken begleiten Dich,

liebe Grüße,

Karin **Monika** erstellt am **24-09-2008** um **14:33 Uhr**

---

Liebe Susanne, gerade habe ich in Deine aktualisierte Hp gesehen und kann all Deine Gefühle nachvollziehen. Jeder Krankenhausaufenthalt zieht einen so herunter. Man erkennt immer wieder, an welchem dünnen Seil man

eigentlich hängt. Aber bitte verliere nicht den Mut. Du bist so stark und Dein Leben wird wieder schön.

Gruß Monika **Vanessa** erstellt am **24-09-2008** um **14:10 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Vielen Dank für diese Homepage. Meine Mutter hat Eierstockkrebs, und wir haben vor einer Woche erfahren, dass sie Metastasen in der Leber hat. Ich habe schreckliche Angst. Aber Dein Beispiel zeigt - es kann auch weiter gehen! **Ewald** erstellt am **23-09-2008** um **00:20 Uhr**

---

Danke für diese HP! Bin ebenfalls an einem Weichteilsarkom erkrankt und kämpfe "erst" ein Jahr. Mit diese rHP machst Du Mut und man weiß das sich der Kampf lohnen kann.

Ewald **Kerstin,47** erstellt am **21-09-2008** um **22:05 Uhr**

---

noch unbekannterweise alles alles Gute für die anstehende Therapie. Auch das werden Sie schaffen.

Viel Glück. **Sigrid** erstellt am **21-09-2008** um **11:06 Uhr**

---

Liebe Susanne, ich muss soviel an Dich denken. Im Moment musst Du wieder einmal durch ein Tal gehen, aber ich weiß, dass Du danach wieder oben sein wirst und Deine Lebensqualität wieder erlangt hast. Morgen beginnt Deine Strahlenbehandlung und ich wünsche Dir dafür alles alles Gute, viel Kraft und Erfolg.

Viele liebe Grüße

Sigrid **Uta** erstellt am **19-09-2008** um **15:53 Uhr**

---

Och Mensch Susanne, dass Du aber auch nicht zur Ruhe kommen darfst und immer wieder diese Rückschläge erdulden musst, macht mich traurig. Auch von mir alles Liebe noch zum Geburtstag. Ich hoffe und wünsche, dass es Dir bald besser geht!!! Liebe Grüße von Uta **Sandra** erstellt am **18-09-2008** um **11:14 Uhr**

---

Hallo Susanne,

auch von mir die aller herzlichsten Glückwünsche nachträglich zum Geburtstag. Ich habe heute endlich die Zeit gefunden, die Fortsetzung Ihrer Geschichte zu lesen. Leider hört sich das alles nicht sehr gut an, aber Sie haben bisher so viel gemeistert, das es auch diesmal klappt. Sie geben mir und anderen so viel Mut. Ich würde gern etwas Mut und Kraft für den weiteren Weg zurück geben. Ich werde Ihre Geschichte weiter verfolgen und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, viel Kraft und Durchhaltevermögen.

Ich denke an Sie.

Lieben Gruß



Sandra **Diana** erstellt am **15-09-2008** um **12:17 Uhr**

---

Hallo Susanne.

nachträglich die allerbesten Wünsche zu Ihrem Geburtstag und weiterhin Kraft wie bisher. Ich verfolge Ihre Krankengeschichte mit großer Anteilnahme und bewundere Ihren Lebensmut. Viele Grüße Diana **Ramona** erstellt am **14-09-2008** um **12:40 Uhr**

---

Liebe Susanne,

nachträglich meinen herzlichen Glückwunsch zu deinem Geburtstag!

Ich lese seit Monaten interessant mit und bewundere deinen Kampfgeist.

Mein Papa hat ein anaplastisches Schilddrüsenkarzinom, richtig sch..., aber auch er kämpft so gut es geht. Ich ziehe meinen Hut vor euch Kämpfern, weil ich sehe, wie schlecht es einem gehen kann. Heute am Sonntag ist Papas schlimmer Chemotag, immer 2 Tage nach der Chemo... Da geht nix.

Morgen beginnen bei ihm zusätzlich die BEstrahlungen.

Ist alles schlimm - aber ich hoffe für dich und für meinen Papa, dass sich der Kampf lohnt!!!

Ich drücke die Daumen!!! **Susanne** erstellt am **08-09-2008** um **12:04 Uhr**

Liebe Susanne ,

ich habe mir Ihre Geschichte von vorne bis hinten durchgelesen und ich bin sehr beeindruckt von Ihrem Willen zu überleben. Sie sind eine sehr starke Frau, machen Sie weiter so. Susanne K. **Manfred** erstellt am **05-09-2008** um **12:51 Uhr**

---

Liebe Susanne, ich bewundere Dich und Deine Tapferkeit schon so lange und wünsche Dir auch jetzt wieder viel Kraft. Gib nicht auf, wenn Du zur Zeit auch wieder einmal wenig Lebensqualität hast. Es wird wieder besser. Halte uns auf dem Laufenden.

Alles Gute Manfred **Udo** erstellt am **31-08-2008** um **00:09 Uhr**

---

Wenn man sich aufgibt hat man verloren. Du hast viel mentale Kraft.

Hab nen kleinen 3-Jahre-Horror hinter mir. Feinheiten gehören nicht hierher.

Wer nicht aufsteht der bleibt liegen.

**Michaela** erstellt am **30-08-2008** um **16:43 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich führe auch den Kampf gegen ein Leiomyosarkom mit Rezidiven und danke Dir sehr für Deine Homepage, die mich immer wieder aufbaut.

Bitte aktualisiere Deine Seite und

bleibe so tapfer wie bisher, viel Kraft wünscht Dir Michaela **Steffi Fürst** erstellt am **27-08-2008** um **18:59 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich verfolge Deine Geschichte regelmäßig (selbst betroffen seit 2002 mit einem low grade Stromasarkom) und bewundere immer wieder den Mut und die Stärke, die Du aufbringst.

Du bist für viele Menschen ein Vorbild, ebenso für mich!

Du schaffst es auch weiterhin, Wahnsinn, was Du bist jetzt geleistet hast. Ich drücke Dir ganz fest die Daumen, alles gut zu überstehen.

Liebe Grüße Steffi

**Michael** erstellt am **27-08-2008** um **08:58 Uhr**

---

Hallo Susanne, bin durch Zufall auf Deine schöne Seite gestoßen! Respekt, hast Du toll gemacht. Ich wünsche Dir weiterhin viel Erfolg mit Deiner Seite und natürlich viele Besucher. Hier habe ich mich sehr wohl gefühlt und werde wieder hierher zurückkommen. Freue mich auf Deinen Gegenbesuch auf meinen Reiseseiten: Du kannst mich auf meinen Reisen ans andere Ende der Welt begleiten, wie ich 7 Jahre in England und Irland gearbeitet und welche widerliche Erfahrungen ich in Graz/Österreich gemacht habe.

Liebe Grüße, Michael

**Diana** erstellt am **24-08-2008** um **13:09 Uhr**

---

Liebe Susanne, ich freue mich sehr dass Sie alles so Gut überstanden haben und schon wieder so gute Dinge sind. Ihre Kraft beeindruckt mich sehr und ich schöpfe selber immer wieder Mut daraus. Weiterhin alles erde4nkllich gute für Sie. Diana Stadelmann **Lothar Rücker** erstellt am **23-08-2008** um **08:17 Uhr**

---

Eine Lungentransplantation mit folgender Diabetis und Niereninsuffizienz lässt erst mal vorsichtige Strukturen im Leben entstehen. Doch das Leben geht weiter - und fordert jeden. So habe auch ich alle diese Herausforderungen angenommen und bis heute gemeistert. Am 12.09.2008 starte ich mein nächstes Projekt, die Wanderung des Jakobsweges von Glückstadt an der Elbe nach Santiago de Compostela, den so genannten Camino de Santiago.

Diese Wanderung mache ich als Botschafter der Deutschen Stiftung Organtransplantation sowie der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe. Ziel ist, den Menschen auf meinem Weg zu zeigen, dass selbst terminale Erkrankungen noch Lebensperspektiven bieten, Freude bereiten und Menschen zueinander führen können. Es kommt ein gutes Stück auch auf

jeden selbst an. RTL Nord wird mich ein Stück weit auf diesem Weg begleiten und landesweit berichten.

Daher meine Bitte: werfen Sie einen Blick auf die Homepage meines Jakobsweges; sie wird täglich über einen Blog fortgeschrieben. Wenn Sie mögen, wandern Sie einfach eine oder mehrere Etappen des Weges mit mir. Erfahren Sie die Freude an der Natur und erleben Sie die Gesellschaft gleichgesinnter Menschen. Scheuen Sie nicht die Begegnungen mit ebenfalls beeinträchtigten Personen. Und das wichtigste: wenn Sie mitwandern möchten kostet Sie das keinen Cent. Ich nehme Sie gerne mit auf diese Reise, denn ich weiss wie es ist mit Einschränkungen zu leben - ich bin selbst 100%ig schwerbehindert.

Meinen täglichen Blog erreichen Sie unter <http://deister-walker.blogspot.com/> und die Seite meines Jakobsweges mit allen Informationen ist für Sie unter <http://www.jakobsweg.transplantations-portal.de/> aufrufbar. Besonders freuen würde ich mich, wenn Sie mich ein Stück des Weges begleiten. Ich freue mich auf Sie.

Herzliche Grüße und Buen Camino wünscht Lothar **Jürgen** erstellt am **22-08-2008** um **18:18 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
auch ich bin an einem Leiomyosarkom operiert worden und habe seitdem ich Deine Homepage kennengelernt habe, sehr viel Hoffnung bekommen. Ich danke Dir sehr dafür und hoffe bald wieder etwas Gutes von Dir zu erfahren.

Alles Gute, Gruß Jürgen **Sabine** erstellt am **22-08-2008** um **08:23 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich bin durch einen Zufall auf Deine Seite gestoßen. Ich muss sagen, es hat mich sehr bewegt, wie Du, seit vielen Jahren immer wieder die Kraft aufbringst und gegen den Krebs kämpfen tust. Wir sind erst seit kurzem Betroffen in der Familie mit einem Krebsbefund der Lunge. Ich weiß, es ist nicht heilbar aber es hat mir - als Tochter - wieder Hoffnung gegeben um meine Kraft meiner Mutter zu Gute kommen zu lassen. Danke !!

**Frauke Janßen** erstellt am **15-08-2008** um **15:41 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich war tief bewegt von Deinem Lebenswillen, den immerwährenden Kampf ums Überleben. Ich wünsche Dir, das Du ihn niemals verlierst und all die Kraft findest die DU in Zukunft benötigst.

Mit den besten Wünschen  
Frauke

**Heidrun** erstellt am **05-08-2008** um **19:47 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich bin selbst Sarkom-Patientin und verfolge Deine Homepage schon längere Zeit. Ich bewundere Dich so sehr, kann ich doch nachfühlen, was Du schon so viele Jahre alles durchgemacht hast.  
Ich wünsche Dir ganz viel Zuversicht, bleibe so tapfer wie Du es schon so lange Zeit warst.

Viele herzliche Grüße Heidrun **Uta** erstellt am **03-08-2008** um **00:30 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
bitte kämpfe weiter & gib nicht auf, du tapfere Frau. Ich hoffe sehr, dass alles gut geht.

LG & festes Daumendrücken von Uta **Götz** erstellt am **01-08-2008** um **15:13 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich drücke Dir alle Daumen, die ich zur Verfügung haben, dass Du das jetzt auch meisterst.

Viele Grüße aus Hamburg  
Götz

**Diana Stadelmann** erstellt am **30-07-2008** um **13:12 Uhr**

---

liebe Susanne, ganz oft bin ich auf Ihrer Homepage. Selbst bin ich vor vier Jahren an einem Chondrosarkom im Thorax operiert worden. Bis jetzt hatte ich Glück obwohl der Tumor riesig war, hat sich die Krankheit bis jetzt nicht wieder gezeigt. Ihr neuer Befund ist schrecklich und ich denke oft an Sie. Viel Kraft wünsche ich Ihnen und Ihrem Mann. Alle Guren Wünsche. Diana Stadelmann **Claus Petschmann** erstellt am **27-07-2008** um **17:33 Uhr**

---

oio6r

Hut ab vor Ihrer offenen Art, vor Ihrer aktiven Auseinandersetzung. Ich arbeite in einer Reha-Klinik mit "Frauen nach Krebs" und "Männer nach Krebs" und fühle mich ermutigt, weiterhin mit positiven Bildern und Gedanken zu arbeiten: "Mit Humor geht alles besser" vermittele ich regelmäßig in meiner Gruppe. Und ein schwäbischer Patient hat mal geantwortet: "Sterbe müsse mer alle, aber es pressiert net"

Claus Petschmann, Dipl.-Psych. **Ilona** erstellt am **25-07-2008** um **13:21 Uhr**

---

Liebe Susanne,

Sie können sehr stolz auf sich sein! Über so lange Zeit den Mut nicht zu verlieren; zu kämpfen, auch wenn es schon wieder einen Tiefschlag gab. Ich ziehe auch den Hut vor Ihrem Ehemann, denn auch für Familienangehörige ist die Krankheit eines lieben Menschen eine starke psychische Belastung. Ich möchte Ihnen beiden viel Kraft und eine starke Liebe wünschen im weiteren Kampf .... **Christian** erstellt am **22-07-2008** um **18:47 Uhr**

---

Liebe Susanne, ich verfolge Deine Homepage schon längere Zeit und muss Dir sagen, dass Du ein großer Hoffnungsträger für mich und viele Sarkom-Patienten bist.

Ich bin sehr betroffen, dass sich schon wieder ein neuer Befund ergeben hat. Ich hoffe sehr, dass Du in guten chirurgischen Händen bist. Aber da Du Dich schon lange mit dieser Krankheit auseinandersetzen musst, gehe ich davon aus, dass Du Dich sehr gut informiert hast und wünsche Dir weiterhin viel Glück und Zuversicht. Bitte halte alle Deine "Fans" auf dem Laufenden.

Viele Grüße Christian **Thomas** erstellt am **21-07-2008** um **14:49 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich bin 30 Jahre alt und komme aus Vorarlberg in Österreich. Vor einigen Jahren habe ich in einem Krankenhaus den Zivildienst gemacht und habe viele Patienten mit schweren Krankheiten kennen gelernt.

Ich bin dann mal auf Deine Seite gestoßen und schaue immer wieder nach, wie es Dir geht.

Ich dachte mir, es wäre jetzt höchste Zeit, Dir mal zu schreiben.

Dein aktueller Befund klingt furchtbar, aber Du hast bis jetzt so viel schon geschafft.

Ich wünsche Dir für die kommende Behandlung und Operation viel Kraft, Glück und Ausdauer. Obwohl ich Dich nicht persönlich kenne, bin ich ein großer Fan von Dir!

Schöne Grüße

Thomas

**Gunda Karavasilis** erstellt am **15-07-2008** um **14:55 Uhr**

---

Hallo Susanne,

Ihr Bericht hat mich tief beeindruckt. Sie bestechen durch Ihr Durchhaltevermögen, Ihren Mut und Ihre ganze Haltung. Machen Sie weiter so. Ich bin auf Ihre Seite gekommen, da im Bekanntenkreis jemand Bindegewebskrebs, und ich bis heute von dieser Krebsart nichts gehört habe. Ich wünsche Ihnen an dieser Stelle von Herzen alles Gute.

Gunda Karavasilis **Renate** erstellt am **08-07-2008** um **14:47 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich bin ganz betroffen, dass Du wieder einmal in Angst und Sorge leben musst. Hoffentlich stellen sich die Befürchtungen als unnötig heraus. Du kämpfst jetzt schon so viele Jahre so tapfer, dass es auch wieder aufwärts gehen wird, falls sich der Verdacht bestätigen sollte.

Du glaubst ja nicht, wievielen Menschen in meiner Selbsthilfegruppe Deine Homepage ein großer Hoffnungsschimmer ist.

Bitte behalte allen Mut und verzweifle nicht.

Viele Grüße Renate **Sigrid Rohde** erstellt am **07-07-2008** um **16:07 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich verfolge schon längere Zeit Deine Homepage, weil ich 1/2006 an einem 9,5 cm großen Leiomyosarkom operiert worden bin und inzwischen

schon 4 Rezidive hatte. Gerade war ich zum CT und erfahre übermorgen, ob sich etwas Neues gebildet hat. Ich weiß, wovon Du sprichst, welche Aufregungen und

Verzweiflungen Du durchgemacht hast und leider immer noch durchmachen musst.

Ich wünsche Dir alles, alles Gute

und viel Kraft und Hoffnung, die

ich selbst auch versuche zu haben,

Sigrid **Bärbel** erstellt am **05-07-2008** um **10:17 Uhr**

---

Hallo,

auch ich bin durch Zufall auf dieser Seite gelandet. Einen großen Respekt für die Kraft die Sie über diesen langen Zeitraum behalten haben. Ich wünsche Ihnen das Sie nie mehr eine negative Untersuchung haben. Sie sind ein sehr positives Beispiel das man nach so einer Tortour wieder so attraktiv aussehen kann.

Mein Vater hat auch vor kurzem erfahren das er Lungenkrebs hat. Sie können aber nicht mehr operieren und er bekommt starke Chemo. Sieht nicht gut aus. Er ist erst 71 auch das Alter ist zu früh zum sterben.

Ihnen alles alles Gute.

Lebe Grüße Bärbel **Dieter Sche** erstellt am **27-06-2008** um **22:30 Uhr**

---

Ich habe bei Ihnen einen Kommentar von Ulla Sieger gelesen. Ich habe sie in schweren Stunden begleitet, aber später zu meinem tiefen Bedauern verlassen. Vielleicht finden ich sie auf diesem Wege wieder. Sie ist eine ausserordentliche tapfere und bemerkenswerte Frau. **Michael** erstellt am **22-06-2008** um **09:48 Uhr**

---

Hallo, bin durch Zufall auf Deine schöne Seite gestoßen! Respekt, hast Du toll gemacht. Ich wünsche Dir weiterhin viel Erfolg mit Deiner Seite und

natürlich viele Besucher. Hier habe ich mich sehr wohl gefühlt und werde wieder hierher zurückkommen. Freue mich auf Deinen Gegenbesuch auf meinen Reiseseiten. Liebe Grüsse, Michael  
<http://www.mkschubert.de/> **Chris** erstellt am **08-06-2008** um **12:59 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich habe deine Seite unter "Krebs überleben" gefunden. Ich selber habe eine seltene Tumorform + Lungenmetastasen. Deine Geschichte gibt mir Kraft und Hoffnung.

Vorallem Deinen Tipps werde ich beachtung schenken.

Dir alles Gute,

Chris

**Gabi** erstellt am **04-06-2008** um **14:20 Uhr**

---

Liebe Susanne!

Deine Hompage ist einfach super!

Ich denke sie hilft Betroffenen und auch deren Familien.

Beim mir wurde im September 2007 Krebs festgestellt, vom ersten Tag an habe ich dagegen gekämpft, genau wie Du, nun hoffe ich, dass ich in mein altes Leben zurück kann, nur mit dem Unterschied, dass jeder Tag bewusst gelebt und gestaltet wird.

Ich wünsche Dir alles Gute und hoffe, dass Du diese Hompage weiter führst!

Herzliche Grüße **Sandra** erstellt am **29-05-2008** um **19:11 Uhr**

---

Hallo Susanne,erstmal muß ich was loswerden: Wahnsinn, Wahnsinn...

Auch ich bin durch Zufall auf derine Homepage gekommen. In Deiner Geschichte , habe ich einen großen Teil meiner Geschichte gefunden. Nur mein Zeitraum ist etwas viel kürzer.

Bei mir fing es im Nov06 mit angeblicher Heilung an...Bis februar 08 hatte ich dann Ruhe...

Ich bin zu tiefst von Deiner Geschichte beeindruckt

weiterhin guten Kampf

**Sandra Frank** erstellt am **24-05-2008** um **01:21 Uhr**

---

Hallo, ich finde es toll wie du kämpfst!

Aber ich wünsche mir das meine Frau auch so kämpft wie du. Bis jetzt macht sie es! Das was dir leider verwehrt wurde. Sie ist eine phantastische Mutter und eine wundervolle Ehefrau

Gruß Frank **Nu** erstellt am **22-05-2008** um **18:27 Uhr**

---

Hallo Susanne

Auf dem tiefsten meines Herzens: Besten Dank! Ihre Homepage ist sensationell und wirklich sehr lehrreich, für Krebskranke und Angehörige.

Grüsse aus der Schweiz

**Jörg** erstellt am **05-05-2008** um **12:14 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich verfolge deine Seite schon seid langer Zeit. Freue mich sehr, wenn es heißt, es wurde nichts wieder gefunden oder der gesundheitliche Zustand ist unverändert "gut".

Meine Mutter hatte selbst die gleiche Tumorart und hat es leider nur 5,5 Jahre geschafft.

2001 war Diagnosestellung, am 25.06.2006 starb sie. Die Krankheit bei ihr war durch nichts zu bremsen. Keine Chemo, Keine Operation halfen.

Daher freue ich mich für dich, dass die Krankheit bei dir nicht die Überhand über dein Leben bekommen hat und auch nie bekommen wird!!!!!!

Sende dir ganz liebe Grüße

Jörg

**Nela** erstellt am **25-04-2008** um **14:30 Uhr**

---

kgugt

Ich habe Ihre Zeilen mit großer Anteilnahme gelesen. In mir reifte die Frage: "Wieviel Elend kann ein Mensch ertragen, wieviel kann er verkraften?"

Seit Wochen schein ich krank und niemand kann etwas finden. Jetzt will man auf MS testen. Diese Nachricht riss mich völlig um. Zum ersten Mal verstehe ich, wenn jemand sagt, dass es ihm den Boden unter den Füßen wegreisst oder er sich ohnmächtig und alleine fühlt.

Ich hoffe, es geht Ihnen heute den Umständen entsprechend und würde mich freuen, mit Ihnen auszutauschen.

Mit freundlichen Grüßen

Nela Hecht

**Heike B.** erstellt am **23-04-2008** um **05:39 Uhr**

---

Liebe Susanne S.!

Sie LEBEN genau richtig so und auch Ihrem Mann liebe Grüße, ein gut formulierter wahrer "offener Brief", der hoffentlich angekommen ist und wachrüttelte...denn für Nettigkeiten, ehrlich gemeint, ist bzw. sollte es nie zu spät sein.

Der negative Umgang und auch diese krassen Wortäusserungen mancher Mediziner, sind menschlich unverzeihbar. Auch wenn Arbeitsstress



vorherrschte, sollten Menschen eigentlich wissen, wie man mit Mitmenschen umgeht. Schon bei einem Niesen, einer Erkältung wünscht man "Gesundheit", "gute Besserung"...und dann so etwas ! Unverzeihlich ...leider ...irgendwo ...vielleicht lesen dies Einige (gleich wer) und denkt von un an doch bitte möglichst immer um freundlichen Umgang mit Mitmenschen-wo man doch selbst einer ist ... . ;-)

Ich bin Mutter von zwei Kindern, 32 ...und werde jetzt gleich mal einen Termin in der hiesigen Uniklinik ausmachen ...war die halbe Nacht auf ...nun zwitschern die Vögel ...gleich, wie es bei mir weitergehen wird (ob gut-oder böse) ich möchte auch leben ...und wer nicht?

Herzliche Grüße und alles Gute \*zwinker\*

PS Führen Sie Ihre homepage nicht weiter?

**Corinne** erstellt am **10-04-2008** um **22:58 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Gestern habe ich mich durch deine Homepage gelesen. Da wurde es so spät, das ich schlafen musste, aber ich wollte doch noch dir ein Eintrag schreiben! Ich finde deine Seite echt schön und auch das geschriebene sehr schön. Nicht schön in dem Sinn, das das Thema toll ist, sondern die Formulierungen sind wirklich schön! Ich hatte selber auch Krebs und bin nun seit 4 Jahren mit der Chemo fertig. Wenn ich schon damals von deiner Seite gewusst hätte, hätte mir das sicher Hoffnung und Kraft gegeben. Ich hab selber die Hoffnung auch nie verloren und finde es schön, wie du anderen die Hoffnung versuchst weiter zu geben. Ich finde sehr schön, wie du schreibst, das du machst was du willst und kannst und nicht was du willst! Ich bin nun wieder in der Arbeitswelt, mache gerade eine Ausbildung, und war gerade kürzlich vor dem Problem. Ich war krank und konnte nicht arbeiten. Das hat ein riesen Drama gegeben mit Gespräch mit den Eltern und so. Ich wäre zuviel krank hiess es. Da frage ich mich manchmal ob die was nicht kapiert haben, ich hatte eine Hochdosischemo und bin halt vielleicht 3-4 mal im Jahr krank! Na und, hauptsache ist doch, das ich überhaupt eine Ausbildung machen kann. Ich glaube ich bin kein Einzelfall mit problemen bei der Arbeit. aber das schlimme finde ich, das ich im Gesundheitswesen die Ausbildung machen und es trotzdem immer Theater gibt, wenn man krank ist! Naja, das ist wohl einfach so!

So, ich möchte dir nun noch alles gute wünschen und behalte die Hoffnung und deine Freude und bleib so ein Sonnenschein!

Schöne Grüße Corinne **Willy Klumpp** erstellt am **08-04-2008** um **01:40 Uhr**

---

Hallo Susanne,

nach meinem ersten Besuch auf Deiner Homepage im Jahre 2003 bin sehr froh, daß unser starker Wille noch immer da ist.

Nach 8 OP's (in Abständen von 6 - 15 Monate) ist nun eine weitere OP nicht mehr möglich. Chemotherapien sollen nun weiter helfen.  
Aber wie auch bei Dir, wird unser starker Wille helfen.  
Mit der Hoffnung, deine Homepage immer auf dem neuesten Stand zu sehen (wird es dir auch gut gehen),  
wünsche ich uns und allen Mitbetroffenen Stärke zum Durchhalten und Gesundheit.

Gruß Willy

**Nötzold** erstellt am **05-04-2008** um **12:56 Uhr**

---

Hallo susanne,

Ich muss sagen du hast hier eine gute Seite erstellt, mache so weiter.

Lieber Grüße von Nötzold

**Gertrud Klein** erstellt am **03-04-2008** um **22:42 Uhr**

---

Liebe Susanne,

wir hatten uns schon einmal geschrieben, wegen meiner Mutter. Inzwischen hat sie die Hälfte der Chemo-Infusionen vorbei, ohne größere Probleme. Jetzt wollte sie unbedingt die Tabletten, leider nicht ohne Komplikationen. Sie hat Durchfall und es geht ihr gar nicht gut. Also Fazit, wenn man keine größeren Probleme hat sollte man die Therapieart nicht wechseln.  
Dies nur zur Info.

Wünsche Dir alles Liebe.

Gertrud  
c66nn

**Jenny Fischer** erstellt am **03-04-2008** um **17:16 Uhr**

---

Super Seite! **Tina** erstellt am **02-04-2008** um **16:47 Uhr**

---

Hallo Susanne,

erstmal ein Kompliment für Deine Homepage, sie ist echt toll. Bin nur durch Zufall drauf gekommen. Ich selber leide seit März 2007 an einer Weichteilsarkomerkrankung und schöpfe durch solche Seiten immer wieder Mut, so wie auch mit Deiner Homepage.

Mach weiter so...

Tini(26) **Betty** erstellt am **26-03-2008** um **11:07 Uhr**

---

Danke, für diese Seite, die soviel Mut und Hoffnung gibt! Wir beten und kämpfen jeden Tag und es tut so gut zu sehen, dass man einen solchen Kampf lange kämpfen kann! DANKE **Sandra** erstellt am **24-03-2008** um **22:45 Uhr**

---

Liebe Susanne,

vielen Dank für Deine "Mut-Mach-Seite"!!!! Das können wir gut gebrauchen - auch uns hat diese Krankheit erwischt. Wir beten für meinen Papa. Umso schöner sind solche Seiten :-)))

Liebe Grüße  
Sandra

**Uwe König** erstellt am **13-03-2008** um **20:39 Uhr**

---

Hallo Susanne,

Deine homepage gibt mir die Kraft u. Hoffnung meine Frau bei ihrem Kampf gegen ihre Krebserkrankung

(ebenfalls Leiomyosarkom Unterleib)

positiv motivierend zu begleiten -

wir wollen u. werden, wie Du u. Dein Mann, den Kampf aufnehmen u. aus jedem Tag, welchen wir gemeinsam erleben, das Beste daraus machen u. genießen - Weiterhin für Euch viel Mut, Gottvertrauen u. Glück.

Danke für Deinen Bericht - Uwe **Oliver** erstellt am **01-03-2008** um **12:08 Uhr**

---

Ich bin per Zufall auf deine Seite geraten.

Ich kann Dir nur weiterhin viel Stärke Glück wünschen.

Oliver

**Marie** erstellt am **22-02-2008** um **11:59 Uhr**

---

Hallo Susanne und die anderen Leser/Leserinnen

Ich finde deinen Text sehr gut, natürlich ist es sehr tragisch so einen langen Krebsvorgang zyklisch wieder von vorne anzugehen. Aber nun finde ich siehst du super aus mit 48 Jahren. Vielleicht hilfst du mit deinem Text anderen kranken Menschen und durch diese quasi Tagesbuchführung hilfst du dir am meisten auch selbst so eine Art von Therapie. Ich bin erst gerade 38 Jahre alt geworden und erwarte eigentlich negative Nachrichten betreffend Myome im Uterus. Der Witz ist eigentlich ich fühle mich sehr gut, obwohl im Januar 2008 viele Tumore im Ultraschall festgestellt worden sind, ich wurde eigentlich durch andere auf meinen Bauch aufmerksam. So ist das Leben gel.  
Gruss

Marie **Kathrin Schmidt** erstellt am **20-02-2008** um **20:14 Uhr**

---

Es ist sehr bewunderswert wie du das alles bisher geschafft hast. Diese Stärke und dein Optimismus-bewunderswert! Vor 9 Jahren wurde bei mir ein Sarkom der Gebärmutter diagnostiziert. Im Lauf der Erkrankung bekam ich

mehrere Rezidive und Lungenmetastasen, Aber nach diesem Ganzen (OP, Bestrahlung und Chemo) war ich über 5 Jahre ohne irgendwelche Befunde. Im Nov. 2007 schlug die Krankheit wieder zu. Es hat mich voll aus der Bahn geworfen. Nach OP und Hormontherapie wurde nach nur knapp 3 Monaten erneut ein 5 cm großer Tumor entdeckt. Seitdem fährt meine Psyche mit mir Achterbahn. Ich wünsche mir so sehr meine 5 jährige Gesundheit wieder zurück, aber der Weg bis dahin erscheint mir so weit. Ich glaube daran es wieder zu schaffen, aber die dunkle Seite meiner Seele sucht ständig Aufmerksamkeit. Viele neben mir sind schon verstorben. Davor habe ich Angst, denn ich bin doch erst 32. Viele Grüße und weiterhin viel Kraft an dich und deinen Mann. **Dieter Schmidt** erstellt am **18-02-2008** um **09:00 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
lieber Carsten,

bin mal wieder auf der Website gelandet, um zu sehen, wie es euch geht. Hoffe, Ihr seid gut ins neue Jahr gekommen und habt ein schönes Jahr (und noch viele mehr) mit vielen Reisen vor euch!  
Würde mich freuen, mal wieder etwas von euch zu hören!

Alles Gute!  
Dieter

**Thomas** erstellt am **05-02-2008** um **15:12 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
bei meiner Frau wurde im Sommer letzten Jahres erneut ein Tumor festgestellt, nachdem sie 1999 und 2005 bereits schon die ganze Hölle mit Operation und anschließender Chemo überstanden hat. Diesmal ist es nun etwas anders. Der Tumor kann aufgrund seiner Lage und Größe nicht operativ entfernt werden. Wir hoffen natürlich, daß die gegenwärtige Chemotherapie an diesem Sachverhalt etwas ändert und eine Operation doch noch möglich wird. Es ist nicht immer leicht, sich den nötigen Optimismus in dieser Situation zu bewahren, aber Schicksale wie Deines helfen dabei ungemein. Ich danke Dir deshalb ganz herzlich für Deine Seite und drücke Dir ganz fest die Daumen, daß Du Deine gesteckten Ziele erreichst. Von der inneren Einstellung her ist meine Frau Dir sehr ähnlich. Auch sie hat einen unerschütterlichen Optimismus und eine unbändige Lebenslust. Letztes Jahr im Mai haben wir unsere Silberhochzeit gefeiert und jetzt haben wir uns die Goldene als Minimalziel gesetzt. Wenn wirklich der eigene Kampfeswille entscheidend für die Erreichung dieses Zieles ist, müßte es mit dem Teufel zugehen, wenn wir es nicht erreichen, denn von dem hat sie soviel, daß sie mir noch davon abgeben kann.

Ich wäre sehr erleichtert, wenn man Deiner Homepage leichter entnehmen könnte, daß es Dir gerade gut geht. Die letzte Aktualisierung liegt schon einige Wochen zurück. Du bist jetzt meine zweite Mutmacherin und da möchte ich natürlich sicher sein, daß Du weiter so gut drauf bist. Vielleicht können auch wir Dir irgendwie den Rücken stärken? Liebe Grüße (auch an Deinen Mann, der Dir großartig zur Seite steht) Thomas **Angelika** erstellt am **04-02-2008** um **17:01 Uhr**

---

Ganz, ganz herzlichen Dank. Ich weiß seit November 2007, dass ich Krebs habe. Ein Jahr lang hatte mich ein Orthopäde nicht ernst genommen. Ich kämpfe täglich, aber es ist manchmal happig. Diese Seite hat mir unendlich gut getan. Dieser Mut hat mir Mut gemacht.

Danke

Angelika **Marion** erstellt am **28-01-2008** um **10:09 Uhr**

---

Wow, ganz schön heftige Seite!

Ich bin selbst nicht betroffen, und auch keiner aus meinem direkten Umfeld (mehr). Aber aus meiner Familie stirbt fast jeder an Krebs, erst im hohen Alter, aber dann greift der Lungenkrebs richtig zu.

Ich habe die Erfahrung das Beten hilft. Heilung habe ich selbst zwar noch nicht mitbekommen aber Trost und Kraft habe ich daraus schöpfen dürfen.

Seid gesegnet! **Georg70** erstellt am **27-01-2008** um **17:40 Uhr**

---

Sehr schön geschrieben, wünsche euch alles Gute für die Zukunft!

Was sagt Bob der Baumeister immer?

"Ja wir schaffen das" :) **Gernot** erstellt am **22-01-2008** um **14:45 Uhr**

---

Hallo Susanne,

es tut gut, so viel von deiner Zuversicht zu lesen. Das spornt mich an, es dir nach zu tun. Bei mir ist im Juli 2004 ein Melanom festgestellt und operativ entfernt worden. Im Oktober 2005 habe ich als Zufallsbefund von einen Hirntumor erfahren, der bis jetzt keine Probleme bereitet. Heftig ist nun die Neuentdeckung eines Lymphoms und eines Sarkoms, wer weiß, was sonst noch kommt...

Auch ich will kämpfen und von daher vertrage ich die angefangene Chemo und Bestrahlung gut. Ich will die Feinde in meinem Körper kaputt kriegen oder einen "Friedensvertrag" machen, so dass ich -wie du es dir wünschst- auch noch 80 werde...

Ich wünsche dir alles Gute und werde deine Seite bestimmt des öfteren nochmals aufsuchen...

Gruß Gernot

**Susanne** erstellt am **14-01-2008** um **23:04 Uhr**

---

Hallo!

Ich habe das gefunden was ich gesucht habe und dafür möchte ich mich bedanken!

DankeschöööN!

SUsi

**Manfred Goldhagen** erstellt am **05-01-2008** um **20:25 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich finde es Große Klasse das du schon so lange Kämpfst und wünsche dir auch weiterhin viel Erfolg.

Ich bin 44 Jahre alt ,Verheiratet und 4 Kinder und habe seit 02.2006 Darmkrebs mit Lebermetastasen.Ich wurde schon mehrfach Operiert ,bin gerade bei der dritten Chemo und habe mittlerweile ein Rezidiv am Steiß,schon wieder Lebermetastasen und Lungenmetastasen.

Mein Ziel ist es dir Gleichzutun.

Mit freundlichen Grüßen

**Manfred Viviane & Thomas** erstellt am **01-01-2008** um **15:39 Uhr**

---

Ich wünsche dir Zeit [Elli Michler]

Ich wünsche dir

nicht alle mögen Gaben.

Ich wünsche dir nur,

was die meisten nicht haben:

Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,  
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.

Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,  
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.

Ich wünsche dir Zeit, nicht zum Hasten und Rennen,  
sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen..

Ich wünsche dir Zeit, nicht nur so zum Vertreiben.

Ich wünsche, sie möge dir übrigbleiben  
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,  
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schauen.

Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,  
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.

Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.

Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selbst zu finden,  
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.

Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.  
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!

**Sabrina Rauch** erstellt am **20-12-2007** um **13:39 Uhr**

---

Hallo Ihr beiden!

Ich habe deine Seite mit sehr gemischten Betrachtet, und muss Dir bzw. Euch Hochachtung für Eure Stärke aussprechen.

Mich hat deine Seite sehr gefesselt und kann Dir für die Zukunft nur alles Beste und vorallen Gesundheit wünschen. Ich hoffe das sich das was Du dir fürs nächste Jahr wünscht in Erfüllung geht.

Mast-und Schotbruch  
Sabrina Rauch

**Heike Richter** erstellt am **18-12-2007** um **08:22 Uhr**

---

Hallo,

mit großem Interesse habe ich deine Berichte gelesen.

So schlimm die erste Zeit auch war.

Man sieht dir an, dass sich der Kampf gelohnt hat.

Du siehst umwerfend aus und hast eine Ausstrahlung die unbeschreiblich ist. Lebensbejahend, edel aber auch erotisch.

Ich glaube, dass euch so schnell nichts mehr umhauen kann.

Hut ab, wie hast du es geschafft trotz dieser ganzen Tiefschläge die Kraft aufzubringen so viel Gewicht zu reduzieren ?

Ich glaube,dass es nicht viele Menschen gibt, die dass geschafft hätten.

Ich bin ziemlich genau vor einem Jahr auf diese Seite gestoßen.

Da war mein Schwiegervater an Lungenkrebs erkrankt, 2 Monate später war er tot. Ich war so traumatisiert, dass ich ganz lange nicht mehr im Forum war. Leider ist jetzt mein Onkel an Rippenfellkrebs erkrankt und ich bin wieder hierher zurückgekommen, weil ich mich hier verstanden fühle und alles fragen kann.

Ich wünsche dir und deinem Mann ganz schöne Feiertage und vor allem viel Gesundheit in der Zukunft.

Du bist eine starke Frau. **Lisa** erstellt am **18-11-2007** um **04:30 Uhr**

---

Hallo,

Mein Name ist Lisa, ich bin 18 Jahre alt.Ich hoffe, dass es ok ist ,hier meinen kummer darzulegen, denn ich kenne niemand der mich verstehen könnte und mir vielleicht einen Rat geben könnte ....zuvor muss ich aber im schnelldurchlauf einiges erklären.

im Sommer diesen Jahres diagnostiezierten die Ärzte bei meinem Freund (20 Jahre) Hodenkrebs.Die Ärzte wussten nicht was es ist (ein seminom oder

vielleicht ein mischtumor??!!) und belogen uns oder wir bekamen GAR KEINE auskunft!nach 6 wochen langer sticheleien erfuhren wir endlich was es ist: ein RHABDOMYOSARKOM...basierend auf einem Gendefekt

Meinem Freund wurde der rechte hoden entfernt (aber fälschlicherweise keine Lymphknoten) er wurde nach 3 wochen aus dem KH entlassen...und wurde somit auch sich selbst überlassen. er wusste dass er dringend zum onkologen musste für eine chemotherapie ,aber er versteckte sich weil er wusste wie tödlich dieses "biest" ist.Prognosen aus dem internet nahmen ihm den mut.Er hatte mit sich abgeschlossen.

wir hatten außer der krankheit auch probleme mit meiner und seiner Familie und zogen alle 2 monate zu jemand anderem....Wir wollten einfach zusammen sein und LEBEN...glücklich sein...und uns lieben.In dieser zeit verlobten wir uns.

Natürlich sprach ich ihn öfters darauf an wegen eines termines beim onkologen doch er blockte ab und reagierte gereizt.Schließlich schaffte meine mutter es, ihn zu überreden und machte ihm einen termin.(In einer klinik in der sie selbst auf der Krebsstation arbeitete)Ich nahm mir extra frei, denn wir wussten beide, dass es nach so langer zeit des "nichts tuhns" sehr schlecht um ihn stehen würde.das war vor 4wochen. der krebs hatte bereits gestreut. 2 metatasen in der lunge eine in der leber und in zwei lymphknoten.

Er informiert sich über alles was seinen krebs angeht. verschiedene therapien behandlungsmöglichkeiten, sogar in der homöopathie...er weis einfach alles....er redet viel,und weis alles über rhabdomyosarkome und redet auch mit mir viel darüber.

Ich höre ihm zu und versuche auch stark zu sein und versuche auch nicht bei ihm zu weinen denn ich will ihn nicht entmutigen. er ist so tapfer...er leidet so fürchterlich darunter ,kein normales leben führen zu können und und wie er selbst sagte:"ich will für dich sorgen meine Maus!". die vielen gespräche über seinen krebs in den letzten 4 wochen haben mich schwach gemacht. ich bin seit dem krank und bin überwuchert von neurodermites. er verträgt die chemotherapie sehr gut.

Heute habe ich mit ihm über meine gefühle geredet...und ihn gebeten bitte nicht IMMERZU über seinen krebs zu reden weil ich daran zerbreche...ich möchte seine kleine insel der normalität sein...am meisten machen mich die blicke der anderen kaputt...man sieht in ihren augen ,wie froh sie sind dass sie nicht in unserer situation sind.

er verlangte von mir schließlich dass ich schluss mache da es egoistisch von ihm sein würde wenn er wollte dass ich mit ihm zusammen wäre...ich liebe ihn und ich würde mein leben für seines geben...ich habe schuldgefühle dass ich ihm das so unsensibel gesagt habe....ich bin so überfordert und habe so schreckliche angst! ich will ihn nicht belasten aber ich kann nicht ohne ihn sein...ich liebe ihn doch!...ich würde trotzdem jeden tag an seinem bett sitzen und ihm die hand halten und bei ihm sein.es ist mir egal ob ich daran zerbreche...doch dann würde ich ihm wiederum schaden. soll ich seinen wunsch wirklich akzeptieren??? oder hofft er insgeheim, dass ich bei ihm



bleibe? bitte gib mir einen rat...(ich bitte antworten meines eintrages an meine e-mail adresse zu schicken)

**Sandra u. Frank** erstellt am **13-11-2007** um **21:00 Uhr**

---

Hallo Susanne und Carsten.

Wir sind noch einmal auf Eure Webseite gegangen und freuen uns über Eure Veränderungen und das es Euch so gut geht.

Super Bilder von Euch, klasse finde wir Carstens neuen Look.

Weiter so Ihr "Stehaufmännchen"!

Grüsse aus der alten Heimat **Katharina** erstellt am **04-11-2007** um **15:10 Uhr**

---

Hallo Susanne ,

vor Monaten bin ich durch Zufall auf Deine Seite geraten und mit Interesse gelesen. Super wie Du das alles meisterst. Echt bewundernswert. Leider hatten wir das Glück bei meinem Vater nicht er starb im März plötzlich . Er hat den Krebs nicht besiegen können . Der Krebs kam schnell ließ sich nicht besiegen und so schnell ging mein Vater auch von uns. Das haben wir bis heute nicht verarbeitet.

Dir wünsche ich alles alles Gute und ich schaue garantiert wieder vorbei. LG  
Katharina

**Olaf Hölscher** erstellt am **02-11-2007** um **10:42 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich beobachte Deine Seite schon seit einigen Monaten. Ich möchte Dir meinen vollen Respekt zollen.

Leider hat es mein Neffe Jan nicht geschafft seine Krankheit zu besiegen, oder vielleicht am Ende doch??.

Seinen Weg könnt Du und alle anderen unter [www.jan-hoelscher.de](http://www.jan-hoelscher.de) nachlesen.

Dir alles Gute für Deine Zukunft, Du schaffst alle was Du willst da bin ich sicher.

Olaf **Steffi Fürst** erstellt am **25-10-2007** um **21:00 Uhr**

---

Hallo Susanne,

hab´mal wieder reingeschaut und dabei Deine neuen Bilder entdeckt, da kann ich nur immer wieder sagen s u p e r!!!

Nachträglich natürlich die herzlichsten Glückwünsche, alles erdenkliche Gute, weiterhin so viel Kraft und Lebensmut! Auf das sich der "Kerl" von Dir fernhält und Du mindestens die 90 erreichst, damit Du all Deine Wünsche und Träume erfüllen

kannst!

Da ich ja leider ähnliche Geschichte schreibe wie Du, kannst Du nur ein

Vorbild für mich sein.

Herzliche Grüße

Steffi

**ToBeBo** erstellt am **23-10-2007** um **09:24 Uhr**

---

Kein Wunder, dass wir euch an euren Geburtstagen nicht erreicht haben - die neuesten Bilder sprechen für sich!!!

Weiterhin alles, alles erdenklich Liebe & Gute aus der 'alten Heimat'.

Viviane & Thomas

**Beate** erstellt am **17-10-2007** um **12:14 Uhr**

---

Jetzt muss ich nochmal schreiben.

Ich habe soeben Deine Fotos entdeckt. WOW Du siehst toll aus.

Herzlichen Glückwunsch!

Ähm wie hast Du 33 kg runtergekiegt???

Ich habe nämlich während der Therapie (obwohl vorher schon nicht schwächig) leider zugenommen. Anfangs dachte ich, o.k. wenn schon blöde Chemo dann nehme ich wenigstens etwas ab, wenn es mir schlecht geht. Nur ging es mir nicht so schlecht, dass ich hätte abnehmen können. Mein Appetit hatte nicht gelitten...

LG

Beate

**Beate** erstellt am **17-10-2007** um **12:06 Uhr**

---

"Nicht müde werden,  
dem Wunder,  
leise wie einem Vogel,  
die Hand hinhalten"

Liebe Susanne, auf der Suche nach Erfahrungsberichten bin ich(49, Non-Hodgkin-Lymphom seit 4/07) auf Deine Seite gestoßen.

Ich hab noch nicht alles gelesen, mach ich aber noch, und ich finde Deinen Mut und Deine Kraft wunderbar.

Im Forum vom KK hat eine Frau (ich glaube bei Brustkrebs) mal geschrieben: ich habe nicht mit Krebs gerechnet, der Krebs hat nicht mit mir gerechnet...toller Satz. Das macht weiter Mut nicht aufzugeben.

Wer weiß, vielleicht dauert es bei Dir nur etwas länger, und eines Tages hast Du den Krebs plattgemacht.

Ich wünsche es Dir !

Lieben Gruß

Beate

**Dieter Schmidt** erstellt am **08-10-2007** um **08:38 Uhr**

---

Liebe Susanne,

denke öfter mal an Euch und besuche Deine Website. Nun war Dein Geburtstag, Carstens Geburtstag kommt nun auch bald. Freut mich zu lesen, wie gut es Dir geht und hoffentlich auch Carsten.  
Wünsche Euch weiterhin alles alles Gute für die Zukunft!

Herzliche Grüße  
Dieter

**Silvia** erstellt am **02-10-2007** um **13:05 Uhr**

---

Hallo Susanne...

ich wünsche Dir alles Glück auf Erden und schicke Dir einen Engel.

Alles wird gut!!!

Liebe Grüße,  
silvia

**Ingrid** erstellt am **14-09-2007** um **21:30 Uhr**

---

guten Abend Susanne

auf der Suche nach Information über Lipome bin ich bei Dir gelandet.  
Und ...Deine Zeilen machen mir Mut.

Auch Deine Arbeiten gefallen mir sehr gut.

Ich bin froh..hier inne gehalten zu haben und erfahren zu dürfen..welche Aufgaben Du Dir in Deinem Leben gestellt hast und wie Du Dein Schicksal meisterst.

Ich denke...auch wenn wir uns nicht persönlich kennen , so werde ich aus Deinem Bericht etwas für mich sehr Wertvolles mitnehmen.

Dafür sage ich Danke und wünsche Dir alles Liebe!

Ingrid Maria Heldstab

**arnd seifert** erstellt am **04-09-2007** um **20:52 Uhr**

---

hi susanne,

bin aus zufall über deine page gestolpert weil du zufällig den selben nachnamen hast. habe einfach mal seifert gegoogelt und landete unter anderem bei dir.was soll ich sagen ausser : RESPEKT. und den habe ich ausser vor der natur vor nicht sonderlich viel..;-)).mir macht eine geschichte

wie deine mut weiter zu leben egal was kommt , es holt einen einfach auf den boden zurück, genau wie ein langer blick aufs meer....wir und unsere kleines schicksal sind sooooo klein.

deine bilder sind klasse vor allem die neuen!! mach weiter!mit allem !

Ig arnd **Adelgunde Huemer** erstellt am **04-09-2007** um **00:27 Uhr**

---

Liebe Frau Susanne,

bei meiner Suche nach Informationen bezüglich Sarkom bin ich "zufällig" auf Ihre Homepage gestossen.

Ich muss Ihnen sagen:

Sie sind eine überaus tapfere Frau, was Sie in den 17 Jahren mit Ihrem Leben mit dem Krebs mitgemacht haben, das ist tatsächlich aussergewöhnlich.

Auf vielen Gebieten kann ich Ihnen durch viel Eigenerfahrung in meiner Familie zuinnerst nachfühlen. Vor allem im Verhalten der Mitmenschen, sei es familiär, sei es in den Freundschaften, sei es beruflich - habe ich viele Erfahrungen gesammelt und auch selektiert.

In all den Jahren mit diesen Erfahrungen wird man sensibel und oft sehr empfindlich.

Selbst bin jetzt 61 Jahre alt, verheiratet, leider auch ohne Kinder (aus Gesundheitsgründen, mit 39 Jahren operiert) Wehmut begleitet mich seitdem manchesmal.

Meine geliebte Mutter habe ich 1976 mit Gebärmuttersarkom verloren. Nun habe ich durch "Zufall" von der Krebserkrankung meiner einzigen Schwester erfahren, es war ein grosser Schock. Doch ich muss und will meiner Schwester (alleinstehend, 1 erwachsene Tochter) helfen und ihr beistehen.

Im Moment geht sie durch eine 6 monatige Chemotherapie (Tabletten).

Sie können es sicher vorstellen, was sich nun in unserer Familie abspielt.

Nun wieder zu Ihnen:

Ich freue mich aufrichtig mit Ihnen und Ihrem guten Mann, dass Sie wieder Freude am Leben haben,

dass den Kampf mit Ihrer Krankheit nicht nachgeben, das macht Sie innerlich stark und bereichert Sie ungemein.

Ich habe mir Ihre Galerie angesehen, Ihre Arbeiten gefallen mir sehr gut, nur weiter so!

Die Malerei tut Ihnen gut und macht Ihnen Freude, das ist wichtig.

Auch klassische Musik ist eine grosse Bereicherung und wertvolle Stütze. Ich bin Liebhaberin der klassischen Musik, vor allem W.A.Mozart.

Hier gestatte ich mir, Ihnen und Ihrem Mann herzliche Grüsse aus der Geburtsstadt von Wolfgang Amadeus Mozart, aus Salzburg / Österreich zu senden.

Alles Liebe und Gute

sendet Ihnen

Adelgunde Huemer

PS:

Bitte löschen Sie den ersten Abschnitt meines Emails, bin unabsichtlich auf der Taste angekommen und schon passierte es.

Es tut mir leid. **Michaela** erstellt am **31-08-2007** um **22:21 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich bin begeistert von Deiner Kraft (ich sage einfach Du, es ist persönlicher), die Du in all den Jahren entwickelt hast.

Außerdem bin ich glücklich, Deine Seite gefunden zu haben, es zeigt, daß man nicht aufgeben soll.

Mein Vater ist 2005 an einem Ösophagus-CA operiert worden, zu der Zeit waren schon Lungenmetas da, die aber vom Krankenhaus ignoriert wurden.

April 2007 der Schock. Streukrebs an Nieren, Lungen, Knochen und Weichteilen. Chemo mit Oxaliplatin und Xeloda, die Weichteilmetas wurden immer mehr. Jetzt noch Augenmeta, Chemo hat überhaupt nicht angeschlagen und die Prognose vom Arzt: ein Überleben bei diesem Befund ist mit Glück noch bis Weihnachten wenn nicht früher möglich. Ich werde meinem Vater morgen von Deiner Geschichte erzählen, sie wird ihm sicherlich Kraft und neuen Mut geben.

Dir wünsche ich vom ganzen Herzen ein Leben ohne Metastasen, Du bist eine starke Frau, ich bewundere Dich!

Sei herzlich begrüßt  
Michaela

**Steffi** erstellt am **27-08-2007** um **20:20 Uhr**

---

Hallo Susanne,

Deine Webseite finde ich super. Sicher hilft das vielen Betroffenen (so auch mir) Mut und Kraft im Kampf gegen den "Teufelskerl" zu schöpfen.

Erste Diagnose bei mir 2002 Low grade Stromasarkom im Uterus.

Leider Jan '07 Rückfall. Aber ich kämpfe was das Zeug hält und werde mich nicht von diesem Krebs beherrschen lassen! Bin jetzt in Rente geschrieben, genieße die ruhige Zeit zum Entspannen, mache Qi Gong und andere Entspannungstechniken, laufe viel, mach halt alles was mir gut tut.

Übrigens Deine letzten Fotos sehen Klasse aus.

Mach weiter so.

Dich kann man sich nur als Vorbild nehmen.

Ich wünsche Dir alles Gute.

Herzliche Grüße

Steffi

**Gerald** erstellt am **18-08-2007** um **04:02 Uhr**

---

Hallo Frau Seifert.

Ihr Bericht über den Verlauf ihrer Erkrankung; so unkompliziert, wie sie es geschrieben haben, hat mich berührt und beeindruckt. Ich arbeite als Krankenpfleger und Kunsttherapeut auf einer Palliativstation. Sehr häufig höre ich zum-Himmel-schreiende Geschichten der Patienten hier, die sich mit ihren Ausführungen decken. Furchtbar.

Sehr schön finde ich hingegen natürlich ihren Part über die Malerei; ihre Malerei; wieviel Kraft es ihnen gibt; wie notwendig es für sie ist! Fantastisch. Hin und wieder organisiere ich hier im Hause Ausstellungen. Falls sie Lust haben, einige ihrer Bilder zu Verfügung zu stellen, würde ich mich sehr freuen. Jetzt im Oktober haben wir einen Tag der offenen Tür, wozu eine Ausstellung geplant ist. Anlaß ist unser 15-jähriges Bestehen. Unser Wahrzeichen ist ein 4-Jahreszeitenbaum - vielleicht haben sie ja Bilder zum Thema Jahreszeiten oder Baum?! So, genug der vielen Worte. In jedem Fall wünsche ich ihnen alles Gute und sende ihnen von hier herzliche Grüße.

Gerald F. Piepke-Weuder **Susanne** erstellt am **16-08-2007** um **17:56 Uhr**

---

Liebe Susanne!

Ich wollte einmal sehen(lesen) was andere "Susanne"s so machen und bin auf Deine homepage gestossen. Ich find´s toll, daß Du Dich mitteilst! Mach weiter so und alles gute. Gib nicht auf! Gott segne Dich und Deine Familie liebe grüsse von susanne **Christel** erstellt am **08-08-2007** um **17:23 Uhr**

---

Weiterhin alles Gute für Sie!!

Einer lieben Bekannten, die auch die Diagnose Leiomyosarkom in 2005 hatte, habe ich einige Seiten aus Ihrer homepage ausgedruckt und heute gegeben. Sie ist ein bisschen wie Sie (ein mutiger und positiver Mensch). **Nadine** erstellt am **13-07-2007** um **22:40 Uhr**

---

Hallo Frau Seifert!

WOW was für ein Bild. Das strahlt ja förmlich vor Lebensfreude. Daumen hoch. Danke ganz fest an Sie. liebe grüsse **Stefanie** erstellt am **28-06-2007** um **15:05 Uhr**

---

Liebe Susanne,

auch ich drücke Ihnen weiterhin die Daumen.

Ich freue mich, daß auch Sie Ihre eigene Strategie gefunden haben und weiterhin so erfolgreich umsetzen. Das macht auch mir Mut! Auch wenn die Dynamik der Krebserkrankung uns Betroffenen jeden Tag aufs Neue Flexibilität abverlangt. Manchmal kann das sehr anstrengend sein!

Meine persönliche Liste ist der Ihren (15 Punkte) sehr ähnlich.

Und mein Lieblingssatz ist "Nein, das brauche ich nicht!" oder wie eine

Freundin mir immer wieder sagt "Schütze deine Zellen!"

Denn eines habe ich auch mit Anfang 30 und pulmonal metastasiertem Brustkrebs lernen müssen: Das Leben geht - egal was passiert - weiter! Also sollte jeder das für sich Beste daraus machen.

Ich wünsche Ihnen und auch Ihrem Mann, daß Sie beide weiterhin so sicher Ihren Weg gehen und gemeinsam Ihren 90 und 88 Geburtstag feiern können!

Ihre Stefanie

**Uta** erstellt am **27-06-2007** um **23:00 Uhr**

---

Hallo Susanne,

Du siehst suuuper aus!!!!Ich drücke dolle die Daumen, dass da nichts wächst!!!!

Liebe Grüße Uta **Sandra** erstellt am **27-06-2007** um **20:56 Uhr**

---

Hallo!

Ich hab bereits am 14.Januar geschrieben und berichtet,dass auch unsere Familie grade erst durch eine Krebs-Diagnose geschockt wurde.Leider wurde der Kampf überraschend schnell am 28.März beendet.Ich hoffe und wünsche Ihnen viel Kraft,dass sie dieser schrecklichen Krankheit erfolgreich bekämpfen bis zum Happy End.Alles,alles Gute,Glück und alles was sie sich wünschen und brauchen,erfüllt! **Karin** erstellt am **24-06-2007** um **19:28 Uhr**

---

Hallo,

auf der Suche nach interessanten Homepages bin ich doch glatt auf diesen tollen Seiten gelandet. Glückwunsch! Wirklich sehr informative und interessante HP! Weiterhin viel Erfolg! Grüße Karin **Monika** erstellt am **22-06-2007** um **13:46 Uhr**

---

Hallo Susanne bin gerade das erste Mal auf Deine Seite gestoßen.

Nach einer (so wie ich glaubte) überwundenen Krebserkrankung in 2005, Weichteilsarkom im li. Oberschenkel, ohne Metastasen, hat man mir nun letzte Woche eröffnet das ich einen Tumor in oder an der rechten Niere habe und Metastasen in der Lunge. Nächste Woche werde ich operiert.

Ich hoffe das ich all meine Kraft in dieses Leben mit Krebs legen kann so wie Du es tust. Es hat mir Mut gemacht nicht aufzugeben.

Und man fühlt sich nicht mehr so alleine weil man weiß das es ganz viele Menschen gibt die wissen wie sehr man nach dieser Diagnose leidet und was für eine unmenschliche Kraft es bedeutet sich dagegen zu stellen. Ich wünsche Dir auch weiterhin all diese Kraft Liebe Grüße Monika **Wolfgang**

**Baber** erstellt am **11-06-2007** um **07:02 Uhr**

---

Respekt und viel Kraft und Ausdauer, die Hoffnung stirbt zuletzt, stimmt aber auch nicht immer, die innere Einstellung ist mit das Wichtigste um möglichst lange zu leben. Mensch, bleib in den Stiefeln, solange du kannst, lautet eine Zeile vom Dichter Wilhelm Raabe. So soll es auch sein, man hat nur ein Leben. **Ralf** erstellt am **07-06-2007** um **17:10 Uhr**

---

Hallo Susanne, ich bewundere Deinen Mut und Deine Entschlossenheit und wünsche Dir Erfolg und Gesundheit. Grüße, Ralf **Anett Wunderlich** erstellt am **24-05-2007** um **19:33 Uhr**

---

Hallo Susanne ich wollte Dir nur sagen das ich deine Webseite sehr schön finde. Und ich wünsche Dir weiterhin alles Gute. Sonnige Grüße aus der Karibik von Anett **Monika** erstellt am **20-05-2007** um **01:21 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
ich schau immer gerne auf deine Homepage. Soviel Kraft und Energie in den Texten und in deinen Bildern. Auch ich habe gelernt mit der Krankheit Krebs zu LEBEN. Ich wünsche uns noch ein positives WEITERLEBEN.  
Gruß  
**Monika Karin** erstellt am **15-05-2007** um **09:45 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
mit grossem Interesse habe ich Deine Ausführung gelesen. Ich möchte Dir meine grösste Hochachtung aussprechen.  
Zum einen hast Du Deine schwere Erkrankung akzeptiert und kämpfst täglich erneut gegen sie an und Du hast um Deinen wunderbaren Ehemann gekämpft.  
Ich drücke Dir ganz fest die Daumen, dass es mit den 90 Jahren klappt, aber 90 Jahre auch mit Deinem Carsten.  
Ganz herzliche Grüsse von Karin **Dieter** erstellt am **14-05-2007** um **23:51 Uhr**

---

Ich vergaß meine email-adresse

motfan@gmx.de

P.S. Susanne, meine Frau hat daß, was Du in 17 Jahren durchleiden mußttest, in nur 9 Monaten mitgemacht. Ich wünsche Dir von Herzem alles Gute und viel Erfolg und viel Kraft. Wir kämpfen auch!!!

Ciao Dieter

**Dieter** erstellt am **14-05-2007** um **23:51 Uhr**

---

Ich vergaß meine email-adresse



motfan@gmx.de

P.S. Susanne, meine Frau hat daß, was Du in 17 Jahren durchleiden mußtest, in nur 9 Monaten mitgemacht. Ich wünsche Dir von Herzem alles Gute und viel Erfolg und viel Kraft. Wir kämpfen auch!!!

Ciao Dieter

**Dieter** erstellt am 14-05-2007 um 23:46 Uhr

---

Meine Frau hat unwahrscheinlichen Überlebenswillen. Wir glauben an das Unmögliche, auch wenn, wie ich glaube, die Ärzte sie schon lange aufgegeben haben. Wer immer dies liest und mir irgendwie Tips geben kann, dem wäre ich sehr dankbar. Meiner Frau läuft die Zeit davon!!! **Dieter** erstellt am 14-05-2007 um 23:43 Uhr

---

Erfolg blieb aus. Meine Frau bekam trotz Thrombosespritzen eine Thrombose im Bein und Embolien in der Lunge. Chemo ohne Erfolg. Metastasen in Lunge wachsen unaufhörlich. Zwei Metastasen im rechten Bein, die auf Vene drücken. Dritte Chemo ohne Erfolg. Nach akuter Atemnot Intensivaufenthalt mit Punktion der Lunge und anschließender Drainage. Jetzt linker Lungenflügel angebl. nicht mehr zu operieren. In rechtem Lungenflügel setzt ebenfalls ein Metastasensekret der Lunge zu. Sie liegt jetzt mit Drainage des rechten Lungenflügels im Klinikum. Sie ist absolut Tapfer, kämpft ums Überleben, ist 39 Jahre alt und Mutter einer 6-jährigen Tochter. Chemo wahrscheinlich wieder ohne Erfolg. **Dieter** erstellt am 14-05-2007 um 23:31 Uhr

---

Hallo Susanne

Ich freue mich, daß du so lange dieses verdammte Sarkom erfolgreich bekämpfst hast. Glaube mir, ich weiß nur zu gut, waß es heißt dieses Leiden durchmachen zu müssen.

Du bist irgendwo meine letzte Hoffnung.

Bei meiner Frau wurde nach langem hin und her vor ca. 1 Jahr ein Weichteilsarkom im rechten Bein festgestellt. Nach einer Extremitätenperfusion des Beines blieb jedoch der erwünschte Erfolg aus. Daraufhin wurde der Tumor operativ sehr weitflächig entfernt, mit großer Belastung meiner Frau. Bei anschließender Untersuchung wurden Metastasen in der Lunge entdeckt, weshalb die chemo folgte. Nach anfänglichem Schrumpfen, wuchsen sie plötzlich. Sie wurde daraufhin Heimatnah in eine andere Klinik verbracht, wo eine andere Chemo durchgeführt wurde. Der

**Diana Stadelmann** erstellt am 12-05-2007 um 18:26 Uhr

---

Ich bin begeistert von Ihrer Kraft **Dieter** erstellt am 30-04-2007 um 10:49 Uhr

---

Liebe Susanne,  
lieber Carsten,

hatte Deine Seite in meinen Favoriten gespeichert und schaue hin und wieder mal vorbei.

Schön zu lesen, dass es wieder gut geht mit euch beiden.

Ich hoffe, dass auch der letzte Arztbesuch im März gut überstanden ist.

Wünsche euch beiden weiterhin alles Gute und ziehe jedes Mal den Hut vor eurer Leistung!

Herzliche Grüße aus Nairobi!

**Manuela** erstellt am **27-04-2007** um **21:12 Uhr**

---

Liebe Susanne,

bin wegen eines gestrigen Ohnmachtsanfalles nach einer Kiefer - OP quasi zufällig auf deiner Seite gelandet.

Deine Geschichte berührt mich sehr ... Wünsche Dir von Herzen ganz viel Liebe und die nötige Kraft um Anstehendes zu meistern.

P.S.:

Vergiss nicht >> Du bist der Gärtner und dein Garten die Lilie (Susanne)...

Wünsche dir eine Gute Zeit

**Stephanie** erstellt am **12-04-2007** um **08:03 Uhr**

---

wdeIn

Liebe Susanne, ich habe nach "Dr. Hans Grün" gesucht und dabei Sie gefunden. Ihre Geschichte treibt mir die Tränen in die Augen , nicht vor Schmerz. Vor Hochachtung !!! Ich wünsche Ihnen und Ihrem Mann ganz viel Kraft.

ich werde "Sie" künftig weiterhin "besuchen"

Stephanie **Nadine** erstellt am **07-04-2007** um **23:29 Uhr**

---

Hallo Frau Seifert!

Ich ziehe echt den Hut vor so viel positiver energie die ich aus ihren Berichten erfahren durfte. Habe innerhalb von zwei Jahren beide Elternteile durch diese schreckliche Krankheit verloren. Ich denke wenn sie nur ein bisschen von dieser Energie erfahren hätten, wären ihnen wohl ein bisschen mehr zeit geblieben. Ich wünsche ihnen weiterhin viel Kraft für das kommende. Was hoffentlich nur positiv ist. Und viel spaß beim 90. Geburtstag. Ganz liebe grüße und frohe osteren für Sie und Ihr Mann **jenny ana** erstellt am **21-03-2007** um **15:01 Uhr**

---

Hallo Susanne

Wir haben uns in der Schule mit dem Thema Krebs auseinandergesetzt.Von

deiner Geschichte sind wir sehr beeindruckt. Du gibst uns einen Einblick in die andere Seite (Wir sind Krankenschwestern) und schon beim jetzigen Punkt unserer Ausbildung würden wir sagen das in den Spitälern einiges Schief gelaufen ist. Vielleicht ist es dir ein Trost, das wir uns mit der Psychischen Situation von Krebspatienten auseinandersetzen und das wir Dank dir noch zusätzlich darauf sensibilisiert wurden wie es Krebspatienten gehen kann und was für Bedürfnisse sie haben. Wir wünschen dir weiterhin alles gute und das alle deine Wünsche in Erfüllung gehen mögen... Liebe Grüsse aus Chur

**andrea** erstellt am **19-03-2007** um **14:52 Uhr**

---

Liebe Susanne

wünsche dir alles alles Gute, viel Kraft und Zuversicht. Du hast es gezeigt dass du es hast!!! **Ulla Sieger** erstellt am **15-03-2007** um **11:34 Uhr**

---

Du hast wieder einmal gezeigt, wozu der "Mensch" fähig ist. Es ist unvorstellbar, Dein Leidensweg und trotzdem noch den festen Willen aufzubringen, zu kämpfen. Ich hoffe so sehr für Dich, dass die Forschung nicht still steht, sondern für Dich noch einiges Positives bringen wird. Ganz liebe Grüsse von Ulla **Susanne Steiner** erstellt am **05-03-2007** um **16:32 Uhr**

---

Liebe Susanne!

Ich wollte einmal sehen (lesen) was andere "Susanne"s so machen und bin auf Deine homepage gestossen. Ich find's toll, daß Du Dich mitteilst! Gib nicht auf! Gott segne Dich und Deine Familie!!

Eine Susanne aus Österreich

**Tanja** erstellt am **02-03-2007** um **15:10 Uhr**

---

Liebe Susanne,

Deine Seiten haben mich tief bewegt. Du bist eine Kämpferin, eine starke Frau und das finde ich wirklich bewundernswert. Mach weiter so! Alles Gute für Dich!

**Miriam** erstellt am **21-02-2007** um **14:49 Uhr**

---

Hallo.

Weiß gar nicht, wie ich anfangen soll... Finde deine Seite super und mit sehr viel Liebe gestaltet. Ich bin 18 Jahre alt, und mir wurde zweimal bis jetzt ein Gehirntumor entfernt. Vor 2 Wochen erfuhr ich, dass es mich wieder erwischt hat. Jetzt muss ich warten bis das Ding groß genug ist, und dann werde ich wieder operiert. Mir kommt das alles so wahnsinnig bekannt vor, wenn ich deine Geschichte so lese. Mir gings (glaub ich) nie so schlecht wie dir, aber ich war jetzt seit 2003 gesund und jetzt das... Ich schwanke von Tag zu

Tag...Vor meiner Familie lass ich mir nichts anmerken, meiner Mama gehts schließlich auch so schlecht genug, aber wenn ich allein bin...ich will auch immer stark bleiben, egal wie lange das noch so geht, nur, manchmal frag ich mich:Wie oft kann man einen Kopf an einer Stelle wohl aufschneiden?Werd ich meinen lieben Freund je heiraten können?Werd ich mich je fragen können ob ich Kinder will?\*malabschüttel\*

ABER:Solche Fragen bringen nix, nur Tränen die behindern. Ich komm aus dem wunderbaren bay. Wald, mein Auenland sozusagen(Wer Herr der Ringe kenn)Will dir nur sagen:Findt super-klasse wie du alles durchhältst! Bewundere dich und hoffe du wirst ganz munter 90 und hast viele sonnige Tage!

Viele Grüße Miriam ;-D **Roman** erstellt am 17-02-2007 um 06:46 Uhr

---

Ob ich Kerngesund bin kann ich dich nur bewundern.So eine Lebensfreude und diesen starken Willen hätte ich auch gern . **Carina** erstellt am 10-02-2007 um 00:07 Uhr

---

Ich bin nur durch zufall auf diese seite gestoßen! aber muß doch mal ein hohes lob an diese super tolle schenken. klasse!!! Ich bin begeistert wie ein mensch so stark sein kann... toll so stark zusein... Und der offene Brief auch super geschrieben... weiter so... lg **Regina** erstellt am 26-01-2007 um 17:47 Uhr

---

Hallo Susanne,  
habe heute wieder in Deinen Seiten geblättert und bewundere Dich, wie Du alles meisterst.  
Mein Mann hatte vorigen Sommer auch mit der Diagnose Blasenkrebs zu kämpfen.  
Wir sind aber auch optimistisch und freuen uns auf vier Wochen Urlaub in der Dom.Rep.  
Wünsche Euch alles, alles Gute für die Zukunft.  
Liebe Grüße  
Regina

**Brigitte Sindermann** erstellt am 23-01-2007 um 09:36 Uhr

---

Liebe Susanne, meine ehemalige Lehrerin hat jetzt neben Bauchspeicheldrüsenkrebs auch noch Hotschkin - ein Blutkrebs. Die Diagnose ist trüb, aber sie und ihr Mann geben nicht auf. Ich würde so gern helfen. Gibt es zu diesem Blutkrebs Informationen oder Foren? Ich wünsche Dir viel Kraft!!! Liebe Grüße Brigitte **Thomas** erstellt am 18-01-2007 um 15:56 Uhr

---

Mein Leit(d)spruch ist immer wieder:

Immer wenn Du denkst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.

Eigentlich hat er sich auch in meinem Leben immer wieder bewahrheitet.  
Ich wünsche Ihnen aus tiefstem Herzen alle Kraft dieser Welt!

Herzlichen Gruß

Thomas

---

**Sandra** erstellt am **14-01-2007** um **00:57 Uhr**

---

Bin durch Zufall auf Ihre Seite gestossen und kann nur sagen,ich bin begeistert wie Sie mit dem Thema Krebs umgehen und sich Ihren Lebenswillen nicht nehmen lassen.Leider wurde auch bei uns in der Familie letzte Woche diese schreckliche Diagnose zur Realität und leider weiß(wußte) ich auch noch nicht so recht damit umzugehen.Ihre Seite hat mir grade sehr geholfen,denn als Aussenstehender ist es auch nicht immer leicht wie ich mich jetzt richtig verhalte bzw.helfe.Aber auf jeden Fall wünsche ich Ihnen alles Glück dieser Welt(was Sie offensichtlich trotz allem schon haben)und weiter so viel Lebensmut und viel Spaß am 90.Geburtstag :-)  
**GLG raphaela** erstellt am **13-01-2007** um **18:44 Uhr**

---

hallo frau seifert.

ich habe ihre homepage zufällig entdeckt,als ich informationen über krebs für ein referat gesucht habe.ich bin begeistert von ihrer kraft und stärke.

ich wünsche ihnen weiterhin viel spaß am leben und dass sie ihr ziel 90 jahre alt zu werden erreichen.

liebe grüße raphaela **Dagmar** erstellt am **11-01-2007** um **07:02 Uhr**

---

Auf der Suche nach guten Selbsthilfebeispielen bin ich auf die Seite gestoßen.

Selbst hilfe bedeutet ja auch sich selbst zu einem sinnvollen Leben verhelfen zu können. Auf Ihrer Seite habe ich dafür sehr viel gefunden.Danke.

Ich bin sehr begeistert und werde die Seite weiterempfehlen und auch wieder besuchen.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weiterhin mutig leben zu wollen und zu können.

Liebe Grüße

Dagmar **Heike** erstellt am **10-01-2007** um **21:48 Uhr**

---

Hallo!!!

Bin durch Zufall auf Ihre Seite gestoßen. Sehr interessant und gut gemacht!  
Hab aber mal ne Frage: Gibt es in der Oberpfalz tatsächlich auch ein

Sommerhausen und einen Goldenen Ochsen??? Nachdem im Bericht vom 16.07.2003 vom Frankenwein die Rede ist, denk ich dass unser Sommerhausen am Main in Unterfranken gemeint ist, oder? Bei uns gibt es sogar ein Lied: Es gibt nur e Sommerhausen auf der Welt...

Ganz liebe Grüße aus Sommerhausen  
HEIKE DECKER  
vom Goldenen Ochsen

**Hildegard H.** erstellt am **09-01-2007** um **13:18 Uhr**

---

Hallo liebe Susanne,  
habe heute nach langer Zeit mal wieder Deine Seite aufgerufen und freue mich, daß Du offensichtlich auch in 2006 die aufgetretenen Probleme wieder 'mal gemeistert hast. Ich drücke Dir für Deinen nächsten MRT-Termin im März 07 fest die Daumen. Ich habe jetzt meine Pankreas-Ca-OP auch schon mehr als 8 Jahre überlebt.

Alles gute für Dich! **Judith** erstellt am **25-12-2006** um **10:18 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich arbeite gerade daran, mich einerseits meiner Realität zu stellen, andererseits dass ich im Leben auf die wichtigsten Fragen keine Antwort bekommen werde. In diese Tage hinein möchte ich Dich herzlich grüßen mit einem Vers von Aurelius Augustinus: Bedenke, ein Stück des Weges liegt hinter dir, ein anderes Stück hast du noch vor dir. Wenn du verweilst, dann nur um dich zu stärken, nicht aber um aufzugeben. **Uta** erstellt am **21-12-2006** um **21:28 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
schön mal wieder etwas Aktuelles und vor allem Positives von Dir und Deinem Mann zu lesen. Ihr seht beide toll aus. Ich wünsche Euch eine schöne Weihnachtszeit & viel Glück im Neuen Jahr!!! **Nadine** erstellt am **16-12-2006** um **15:43 Uhr**

---

eine wunderschöne weihnachtszeit und ein gutes neues jahr euch allen wünscht nadine. **Heike** erstellt am **10-12-2006** um **11:48 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
danke für diese Seiten. Ich bin heute zufällig darauf gestoßen und sie haben mir viel gegeben. Meine Schwester ist vor 5 Monaten, nach neunjährigem Kampf, im Alter von 49 Jahren, an Krebs gestorben. Vor knapp 2 Monaten ist bei ihrem jüngsten Sohn (13 Jahre) ein Sarkom entdeckt worden und er steht jetzt vor der dritten Chemo. Die Diagnose Krebs macht mutlos, sprachlos, wird ignoriert, macht wütend, zornig und auch ungerecht (Achterbahn der

Gefühle). Dies gilt sowohl für den Kranken als auch für die Angehörigen und Freunde. Diese Gefühle zwischen hoffen und bangen hast Du sehr klar wiedergegeben und damit einen wichtigen Beitrag für Betroffene geleistet gemeinsam den Kampf für das Leben auf zu nehmen.

Ich wünsche Dir weiterhin sehr viel Kraft Heike **Ladina** erstellt am **09-12-2006** um **23:57 Uhr**

---

Liebe Susanne

Und tapfer drehst auch Du noch immer Deine Runden weiter. Du bist wirklich famos.

Komme immer gerne wieder auf Deiner super Seite vorbei und hab sie mehrfach weiterempfohlen.

Derzeit haben ja viele Ihre Adventskalender.

Wenn Du einen wunderschönen fürs Gemüt suchen solltest, schau mal bei Vertippsel( Auch eine Brustkrebspatientin vorbei)

<http://www.vertippsel.de>

Wünsche Dir weiterhin alles , alles Gute im Leben und bleib, wie Du bist

Herzlichst

Ladina

**Herbert Meier** erstellt am **08-12-2006** um **15:42 Uhr**

---

Einfach genial... Habe wohl den idealen Job für alle Internet-Benutzer gefunden: einfach mal unverbindlich anfragen, hört sich sehr lukrativ an! Geld völlig legal von zu Hause mit dem PC verdienen! [www.philpromotion.com](http://www.philpromotion.com)

**Werner** erstellt am **05-12-2006** um **15:21 Uhr**

---

Hallo!

Super Seite, well done!!!

Ich wünsch euch frohe Weihnachten und nen guten Rutsch!

LG aus Bad Salzuflen

**Amaris** erstellt am **17-11-2006** um **18:30 Uhr**

---

Hallo ich bin beim stöbern auf deine Bilder geraten.Mein opa hat auch krebs schon sehr lange, die ärzte sagen es ist fast schon ein wunder das er noch lebt.ich habe die einträge gelesen und finde es bewundernswert wie du(ihr)damit umgeht.ich kenne viele gesunde menschen die so unzufrieden sind (ich muss zugeben manchmal gehöre ich auch dazu)die nichts mit ihrem leben anfangen können,sich dauernt nur beschweren und dabei alles haben um glücklich zu sein (nämlich ihre gesundheit)das zu lesen hat mich wieder einmal wach gerüttelt.ich wünsche dir(euch) alles gute **daniela** erstellt am **06-11-2006** um **23:52 Uhr**

---

es freut mich das es dir wieder so gut geht und wünsch dir weiterhin alles gute **Anja Gebauer** erstellt am **25-10-2006** um **22:44 Uhr**

---

Hallo,

nun habe ich schon wieder ein paar mal vorbei gesehen und wollte nicht still und heimlich verschwinden.

Seitdem ich meine Mutter durch diese Krankheit verloren hatte, denke ich oft an Dich und wie es Dir so geht, denn Deine Seite hatte uns damals viel weiter geholfen.

Ich drücke die Daumen, das alles so weit im "grünen" Bereich liegt. Das echte Lebensfreude stärker ist, als all die Angst und der Ärger und schließe Dich so oft abends in mein Nachtgebet mit ein.

Nicht aufgeben! Kämpfen! Weiter so!

Alles, alles Gute!

Anja

**michael** erstellt am **28-09-2006** um **07:13 Uhr**

---

Echt gute seite. Bei mir wurde mit 29 Darmkrebs festgestellt. Dieser wurde entfernt und meine Nachsorgeuntersuchungen sind seither positiv verlaufen (bin heute 32). Ich habe eine 4jährige Tochter und meine Frau und ich planen noch ein 2tes Kind. Ich bin trotz dieser Diagnose fuer meine Firma in die USA gegangen. Ich kann nur sagen, ich Teile Deine Meinung ueber das "genieße jeden Tag". Im November steht wieder eine Untersuchung an. Ich verdränge die Sache meist, muss aber echt sagen, dass ich jedes Jahr wieder Muffensaussen habe. Fuer Dich noch alles gute, und behalte die ueberwiegend positive Lebenseinstellung. Ich versuche das auch, und versuche auch, mein Privatleben vor mein Berufsleben zu stellen. Schoene Gruesse aus Amerika,

Michael **Uschi Luginbühl** erstellt am **23-09-2006** um **09:32 Uhr**

---

Ich bin durch Zufall auf deine Hompage gestossen. Da ich selbst mit der Diagnose Krebs am kämpfen bin, sind deine Berichte wie Sonnenstrahlen in mein Leben. Ich hatte gestern ein MRI und am Dienstag erfahre ich, ob ich Knochenmetastasen habe. Vorausgegangen ist ein Gebärmutterhalskrebs mit einem befallenen Lymphknoten. Mit Strahlen und Chemo konnte beides stabilisiert, ja eigentlich geheilt werden. Nun eben dieser Verdacht auf Metastasen im Beckenknochen haben mich wieder ganz schön aus der Bahn gehauen. Vielleicht hat ja jemand, der auch Knochenmetastasen hat gute Tips für mich?? Ich freue mich auf jede Antwort.

eure Uschi **jutta** erstellt am **18-09-2006** um **22:45 Uhr**

---



superschöne bilder, die du malst. hast du (ich sag jetzt einfach du, weil ich ungefähr so alt bin) schon mal an irgendwas mit Kunst gedacht. Hab mich gefreut, einen Eintrag vom August 06 zu finden und wünsch dir viel Kraft zum LEBEN.

PS: Ich weiß es gibt sehr viele Hässliches auf der Welt, nicht wert, sich zu ärgern. liebe Grüße Jutta / Bayern **Agnes** erstellt am **18-09-2006** um **21:39**

Uhr

---

Mit großem Interesse habe ich Ihre Homepage gelesen. wir wissen seid ca 4 Wochen das unsere Tochter (25) Krebs hat. ein Weichreilsarkom wurde aus dem Oberschenkel entfernt. Wir sind noch ziemlich ratlos und werden von einem Arzt zum andern geschickt. Die Chemoteraphie hat noch nicht begonnen. Ihre Homepage macht Mut zum weitermachen. Ich werde Ihre Seite auf jeden Fall meiner Tochter zeigen. Noch will sie von so etwas nichts wissen. Ich schaue auf jeden Fall öfter mal rein. **Martina, Antonina, Ursina und Marlis** erstellt am **13-09-2006** um **09:52 Uhr**

---

Wir sind in der Ausbildung als Krankenschwester in der Schweiz und sind anhand eines Projektes auf ihre Seite gelangt. Es ist sehr eindrücklich beschrieben. Wir konnten einiges für unseren Beruf mitnehmen. Danke!!!

**Dieter Stoffels** erstellt am **12-09-2006** um **13:12 Uhr**

---

Schöne Seite weiter so, besuchen Sie uns doch einfach einmal auf unseren Seiten. Bis Bald ! **tomek** erstellt am **12-09-2006** um **11:39 Uhr**

---

This site is interesting and very informative, nicely interface. Enjoyed browsing through the site.

Keep up the good work. Greetings

**tomek** erstellt am **12-09-2006** um **11:30 Uhr**

---

This site is interesting and very informative, nicely interface. Enjoyed browsing through the site.

Keep up the good work. Greetings

**Florian** erstellt am **08-09-2006** um **19:27 Uhr**

---

Hallo Susanne! Bin wie so viele Andere auch durch Zufall auf deine Homepage geraten. Ich bewundere das du in den ganzen Jahren soviel Kraft und nie die selber aufgegeben hast. Du kannst echt stolz auf dich sein! Der Krebs hat in meiner Familie auch schon viel angerichtet. Mein Onkel ist daran

gestorben und mein Opa hat Prostatakrebs. Auf jedenfall wunsche ich dir in Zukunft ganz viel Kraft! Gruss Florian **daniela** erstellt am **06-09-2006** um **12:55 Uhr**

---

Liebe Susanne!

Da meine Mutter heuer im feber auch an weichteilkrebs erkrankt ist ,bin ich auf deine seite gestoßen.Du hast soviel Kraft und Willen!!!Wunsche dir weiterhin ganz viel Kraft!!!!

Ig Daniela **Karin & Alexander** erstellt am **05-09-2006** um **23:40 Uhr**

---

Hallo Susanne,

nach langer Zeit bin ich mal wieder auf Deiner Seite um zu schauen wie sich das hier bei Dir so alles entwickelt hat. Kannst stolz auf Dich sein und wieder einmal grosses Lob an die Seite von Dir.

Würden uns freuen wenn Du auch mal wieder bei uns vorbeischaun würdest [www.freizeitgestalterin-fuer-senioren.de](http://www.freizeitgestalterin-fuer-senioren.de) und die alte gute Adresse [www.elisabeth-lanzloth.de.vu](http://www.elisabeth-lanzloth.de.vu)

MfG

Karin & Alex

**Dave** erstellt am **05-09-2006** um **18:00 Uhr**

---

Weiterhin viel Kraft und Wille wünsch ich dir!

Gruß

**Phil** erstellt am **01-09-2006** um **22:10 Uhr**

---

Ich bin beeindruckt von dem Lebenswillen, der Willensstärke und der daraus resultierenden Kraft, um gegen diese Krankheit zu kämpfen. Leider ist sie allgegenwärtig. Auch ich habe ein ähnliches Schicksal hinter mir. Leider geht es mir nicht so gut. Ich schöpfe dennoch etwas Kraft aus dem Niedergeschriebenen.

Viel Kraft weiterhin.

Mit lieben Grüßen

Phil **margret steffens** erstellt am **19-08-2006** um **02:49 Uhr**

---

Liebe Susanne, lieber Carsten,

ich bin auf diese hp durch die von christiane(stroma-sarkom) gestoßen.habe sie ebenfalls wie auch christianes sofort zu meinen favoriten hinzugefügt.

nach stundenlangen lesen (es ist jetzt 1/2 3uhr in der nacht, ich konnte nicht aufhören!)und vielen, vielen notizen aus links etc. muß ich euch sehr danken.ich war gerade wieder im krankenhaus, mit schlechten nachrichten, und wollte eigentlich nun endgültig aufgeben!Aber nein!!!! nachdem ich

gelesen habe, was ihr alles durchgemacht habt und immer noch soviel Kraft habt, die ihr auch noch an andere weitergebt, wäre das eine Schande! werde gleich morgen nach einem Therapeuten suchen, der mir hilft, aus diesem Loch zu kommen, um weiterzumachen.

Schade, daß ihr nicht mehr sozusagen on air seid, kann es aber gut verstehen, habe sogar meine Tochter "verloren" und bin jetzt ganz allein. Alles Gute und tausend Dank noch einmal dafür, daß ihr diese HP gestaltet habt.

eure

marget steffens **Kai** erstellt am **17-08-2006** um **17:29 Uhr**

---

Hallo!

Super beeindruckende Seite.

Ich wünsche Dir alles Liebe für die Zukunft! **Timotheus** erstellt am **13-08-2006** um **18:10 Uhr**

---

Wirklich eine super Homepage. Hab sie gleich einmal weiter empfohlen!

**Brigitte** erstellt am **11-08-2006** um **21:52 Uhr**

---

Hallo, ich habe gerade deine Lebensgeschichte gelesen und vieles was du schreibst von Freunden und Verwandten haben wir auch so erlebt. Mein Mann ist seit 2004 an Lungenkrebs erkrankt. Deine Seite hat mir Mut gemacht. Danke!!!!

Alles Gute für Dich und Deinen Mann und noch viel viel Kraft

Viele Grüße

Brigitte **Petra** erstellt am **10-08-2006** um **16:08 Uhr**

---

Vielen Dank für diese Internetseite. Meine Nichte ist gerade an einem Weichteilsarkom erkrankt und nach OP, Bestrahlung und erster Chemotherapie bei mir zu Gast. Nun kann ich ihr Mut machen. **marcel** erstellt am **09-08-2006** um **15:51 Uhr**

---

echt sehr schöne Seite mach weiter so **Timotheus** erstellt am **03-08-2006** um **09:39 Uhr**

---

Sehr interessante und umfangreiche Seite! **Crissi** erstellt am **30-07-2006** um **16:48 Uhr**

---

Susanne, ich wollte einfach sagen, daß ich es toll finde, daß du diese Seite gemacht hast. Du machst den Leuten viel Mut.

Gruß,  
Crissi

**Thomas** erstellt am **29-07-2006** um **14:22 Uhr**

---

Diese Seite ist wirklich sehr informativ und wurde mit viel Liebe gestaltet.

**Alexander** erstellt am **26-07-2006** um **18:01 Uhr**

---

Eine perfekte und sehr interessante Website! Ich hab sie soeben in meine Favoriten aufgenommen ;-) **Susanne** erstellt am **17-07-2006** um **00:20 Uhr**

---

Liebe Susanne,

frage nicht, wie ich auf deiner homepage gelandet bin ... irgendwie, rein zufällig, falls es das geben sollte.

Ich heiße Susanne und bin coach.

Ich habe sechs Kinder. Es gab Zeiten, da fand ich meine immense Fruchtbarkeit nicht sehr toll, ich litt darunter, auch sowas solls geben. Als ich Ja dazu sagen konnte, war ein großer Schritt in ein kreatives Leben getan.

Endlich konnte ich meine Gaben nutzen.

Jetzt beschäftige ich mich täglich mit Biografien von Menschen, die zu mir kommen und Wege in ihr persönliches Glück suchen, ich beschäftige mich mit ihrer Geschichte und mit ihren Verstrickungen zu ihren Ahnen, die sie lösen, damit sie frei für ihr eigenes Leben werden. Es ist eine wunderbare Arbeit, die sich durch Einfachheit auszeichnet und bewusst und erleichtert auf kräftezehrendes Kämpfen verzichtet. Mein eigenes Leben war selbst jahrelang ein Auf und Ab. Mit Krebs habe ich selber nichts zu tun und doch war es immer wieder ein Thema im Kreise meiner Bekannten.

zuerst habe ich deine Galerie angeschaut, dann in deine Geschichte hineingelesen. Beides tue ich, malen und lesen und noch viel mehr. Mich interessiert der persönliche Ausdruck eines Menschen. Da schaue ich gerne hin. Während des Schauens deiner bilder und vor allem beim Lesen deiner Geschichte, wurde mir immer mulmiger in der Bauchgegend. Mir wurde schlecht, übel. Alles tat weh im Bauch.

Dann las ich deine Krankengeschichte - der Bauch!!!

Wenn du interessiert bist, mir zu schreiben freue ich mich. Es gibt auch noch andere Leben. Es ist so reich - das Leben. Ich freue mich über all das, was du hier tust. dich im Außen zeigen. Das ist Ermutigung, zuerst für sich selbst und dann für andere, sich zeigen mit all seiner Verletzlichkeit, so kenne ich die Susannen des Lebens. PS: Mein erster Ehemann hieß Carsten. Merkwürdig find ichs schon.

Alles Liebe dir in deinem schöpferischen Schaffen.

Susanne

Meine Erfahrungen mit Geschichten sind: Man kann sich gut darüber austauschen, sie erzählen so viel über uns und manchmal sehe ichs erst Jahre später, was die Geschichten, die ich schrieb für wichtige Informationen über mich enthielten.

**Eva** erstellt am **16-07-2006** um **07:42 Uhr**

---

Liebe Susanne, auch ich kann dich nur bewundern. Dein Lebensmut und deine Seiten sind einfach toll. Nach der ärztl. Prognose Krebs landetet ich nach Eingabe des Suchbegriffs Weichteilkrebs auf den Seiten deiner Lebensgeschichte und sie halfen mir über den ersten Schock hinweg. Alles Liebe für dich und deinen Mann Gruß Eva

**Graf** erstellt am **29-06-2006** um **15:34 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
auf der Suche nach Hilfe und Unterstützung für eine Bekannte von mir die an Lungenkrebs erkrankt ist, bin ich auf Deine Seite gestoßen.  
Die HP ist super aufgebaut und wird bestimmt vielen erkrankten großen Mut machen weiter zu kämpfen. Man kann Dich nur bewundern wie Du das alles gemeistert hast und ich wünsche Dir noch weiterhin viel Kraft und gönne Dir auch noch ein paar Jahre über neunzig hinaus bei guter Gesundheit denn das hast Du verdient.

Freundliche Grüße,  
frohe Festtage,  
ein gutes neues Jahr  
Und weiter gute Gesundheit  
Otto Graf

**Heike** erstellt am **29-06-2006** um **15:34 Uhr**

---

Hallo Susanne!  
Du bist zu bewundern! Ich selber habe Brustkrebs seit Januar 04! Deine Homepage ist super, klar sitzt uns die Angst im Nacken aber wir kämpfen, ich hoffe deinem Mann gehts besser! Und Du mach weiter so, ich will noch mehr Neues lesen von Dir! Im Positivem Sinne Gruss Heike! **Jürgen Pöhner** erstellt am **16-06-2006** um **16:57 Uhr**

---

Hallo Susanne !  
Herzlichen Glückwunsch zu dieser Homepage ! Aus allen Zeilen spricht Lebenswille und Lebensfreude.  
Bei mir selbst wurde 2000 eine Kehlkopfoperation durchgeführt, bei der ich nicht nur den gesamten Kehlkopf verlor, sondern auch die Stimmbänder und damit meine natürliche Stimme. Ich bin ein sogenannter Halsatmer und zu 100% schwerbehindert.  
Ich habe mit Hilfe von zwei Sprechventilen wieder sprechen gelernt. Meine Frau und ich haben sogar zwei Jahre nach meiner Operation wieder unseren

Hochleistungssport aufgenommen: Turniertanz in den Standardtänzen. 2003 wurden wir trotz meiner Behinderung souverän Landesmeister von Baden-Württemberg in unserer Altersklasse und tanzen in der höchsten deutschen Klasse, der Sonderklasse. Möglicherweise bin ich der einzige Kehlkopfloser in Deutschland, der Turniertanz als Hochleistungssport betreibt.

Ich habe die Zeit vor und nach meiner Operation als Lebensabschnitt in einem Buch aufgearbeitet und beschrieben, wie wir Schritt für Schritt diesen Schicksalsschlag überwinden konnten.

Der Titel des Buches lautet: Du kannst ja wieder lachen! Kehlkopfkrebs - mein Leben danach.

Sollte dieses Buch helfen, auch nur einigen Menschen Mut zu machen, ein gleiches oder ähnliches Schicksal anzunehmen und nach vorne zu schauen, wäre ich stolz.

Mein Lebensmotto: Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren !

Mehr über uns kann auf unserer Homepage erfahren werden.

Nochmals Glückwunsch und Ihnen alles erdenklich Gute

Herzliche Grüße

Jürgen **Josef Wolf** erstellt am **10-06-2006** um **16:57 Uhr**

---

Eine durchaus gelungene Homepage! HOCHINFORMATIV! Kompliment! Bin mehr durch Zufall auf diese Seite gestossen (über google.de). Mit freundlichen Grüßen, <http://www.linkpage.at> ...jetzt kostenlos Eintragen!

**Anja** erstellt am **26-05-2006** um **17:13 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Lange Zeit war ich eine stille Beobachterin Deiner Homepage. Und ab und an schaue ich immer noch vorbei, um zu sehen, ob es vielleicht doch etwas neues gibt.

Meine Mutter starb im November 2005 am Krebs. Sie hat den Kampf nicht geschafft.

Die Kraft bis zum Schluß bei ihr zu bleiben, durch all die Höhen und Tiefen, durch Hoffnung, Verzweiflung und Schmerz zu gehen, habe ich zum Teil hier auf Deiner Seite eingeholt.

Ich hoffe vom ganzen Herzen, das es Dir gut geht! Das Du Deinen Lebensmut nicht verlierst und viel lachen kannst!

Ich drücke dir weiterhin die Daumen, das deine Träume in Erfüllung gehen!

Alles alles Gute!

Anja

**Susi** erstellt am **26-05-2006** um **04:35 Uhr**

---

Hi, möchte die Seite nicht wieder verlassen, ohne mich hier verewigt zu haben! Liebe Grüße von Susi **mielinski** erstellt am **07-05-2006** um **19:32 Uhr**

---

Schön das es noch konstruktive Inhalte im Web gibt das den Menschen im Mittelpunkt sieht. Informative Seiten. MfG **Holger** erstellt am **03-05-2006** um **11:22 Uhr**

---

Hallo, schöne Seite : auf Gegenbesuch und Eintrag in mein Webverzeichnis freue ich mich. **silke** erstellt am **19-04-2006** um **21:29 Uhr**

---

Liebe Susanne!

Ich habe Deine Homepage gelesen und bewundere Deinen Kampfgeist. Ich selber bin nicht Betroffene aber Angehörige. Mein Opa hat Blasenkrebs im Endstadium.

Anders als Deine Angehörigen möchte ich alles drüber wissen, werde ihn nicht allein lassen.

Morgen habe ich einen Termin bei seinem Arzt. Das Internet überfordert mich mit all den Informationen. Ich möchte wissen, was ich tun kann.

Mit der Aussage: Da ist nichts mehr wofür man kämpfen kann, kann ich nicht leben.

Susanne, ich wünsche Dir und Deinem Mann alles Gute

Liebe Grüße  
Silke

**Simone** erstellt am **08-04-2006** um **18:52 Uhr**

---

Ich bin beeindruckt von dem Lebenswillen, der Willensstärke und der daraus resultierenden Kraft, um gegen diese Krankheit zu kämpfen. Leider ist sie allgegenwärtig. Auch ich habe ein ähnliches Schicksal hinter mir. Leider geht es mir nicht so gut. Ich schöpfe dennoch etwas Kraft aus dem Niedergeschriebenen.

Viel Kraft weiterhin.

Mit lieben Grüßen **ilse** erstellt am **05-04-2006** um **20:02 Uhr**

---

Liebe Susanne!

Jetzt habe ich lange auf deiner Homepage gelesen. Deine Texte und Berichte haben mich sehr berührt. Ich bewundere dich und auch deinen Mann wie ihr mit dieser Krankheit umgegangen seid.

Deine Bilder gefallen mir ganz ausgezeichnet.

Ich wünsche dir von ganzem Herzen alles Gute!

LG Ilse **Ulli** erstellt am **04-04-2006** um **18:54 Uhr**

---

Hallo Susanne

Ich habe schon oft hier auf deiner Seite gelesen und bewundere dich sehr. Es ist schade, dass es manche Leute schaffen, so etwas tolles, wie du hier auf die Beine gestellt hast, zu behindern.

Bitte schreib doch weiter...

Alles Gute für dich

Ulli **Fabrizio Mancino** erstellt am **30-03-2006** um **14:15 Uhr**

---

Ja also in gewisser weise geht es mir genauso...seit einem monat bin ich immer wieder im krankenhaus gewesen wegen untersuchungen. mir wurde vor 6wochen ein lymphknoten am hals entfernt es war verdacht auf Hotschkin (bösaertiger lymphknotentumor). und vor 2 wochen wurde mir an der selben stelle ein teil von einem Schwanom wie sich heute herausgestellt hat entfernt als probe (nervenscheidetumor, gutartig). es war vorgesehn dass er ganz entnohmen wird aber das konnte das ärzteteam nicht. ich werde morgen in die bundeswehrklinik in Ulm geschickt und dann wird ein termin ausgemacht wann die op statt findet. mein größtes problem ist dass ich in 6 wochen prüfungen hab (mittlere reife bin 15jahre alt) und die wollen mich 2-3wochen da behalten.

also schön dass ich hier das loswerden konnte, noch meinen größten respekt an dich susanne weil auf meiner station lag ein mann der war wie du. der hatte schon 6 mal krebs und hat es immer überlebt weil er einfach sich selbst und die hoffnung nicht aufgeben hat und dankbar dafür ist dass seine familie ihm beisteht.

wünsch dir alles gute und mach weiter so....Grüße Fabrizio **Susanne** erstellt am **28-03-2006** um **18:20 Uhr**

---

Liebe Susanne.

wünsche dir und deinem Mann alles Gute!!!!

Kann das mit deinen Verwandten/Bekanntem/Freunden sehr gut nachvollziehen.

Geht mir mitunter ähnlich und ich mache es wie du, geh dem aus dem Weg, was nicht gut für mich ist.

Liebe Grüße

Susanne **cheffie** erstellt am **24-03-2006** um **18:07 Uhr**

---

hallo susanne! ich bin über gooogole und eigentlich die aquarellmalerei auf deine seite gekommen. nun war ich aber auch über die "geschichte" der seite sehr berührt und würde mir wünschen, dass du sie in mein kleines HP-galerieprojekt mit einbindest, wenn du magst. ich finde, noch viel mehr leute sollten sich hier mal einlesen und den mut und die ausdauer finden, wie sie



sie vielleicht gerade nötig haben. ich bin immer wieder erstaunt, was menschen doch leisten können, trotz up and downs...

beste grüße und wünsche für die zukunft!

der cheffie **Maik** erstellt am **23-03-2006** um **00:07 Uhr**

---

Hallo Susanne,

Der vater meiner Freundin ist an Streukrebs erkrankt.

Er hat Metastasen an schulter Leber Hüfte allerdings können die Äezte den Jerd dafür nicht finden.

Was kann ich tun?

Wie kann ich meiner Freundin und ihrer Mama helfen ausser das ich für beide da bin wenn sie mich brauchen?

Hast du vielleicht ideen und Tipps für mich was ich unternehmen kann?

Danke

**Helena** erstellt am **05-03-2006** um **21:52 Uhr**

---

Hallo Susanne und Carsten!!!

Wie Ihr seht habe ích eure Seiten alle gelesen(übrigens sehr sehr schönes Haus und der Garten vor allem).

Jedenfalls wünsch ich Euch beiden ein wunderschönes Leben zu ZWEIT!!!

Wenn es jemand verdient hat dann IHR.

CARSTEN ich hoffe das Deine Depressionen nicht mehr so schnell die überhand gewinnen und das es dir immer gut geht.

SUSANNE ich nehme mir ein beispiel an dir und deinem Lebenswillen.Ich muß ehrlich sagen das ich mich sehr schnell aufgegeben hätte.Da ich so große Angst vor der Diagnose Krebs habe gebe ich meinem Mann immer Bescheid wenn ich zu irgent einem Arzt muß und auch die Uhrzeit aber wenn diese Uhrzeit schon seit Stunden vorbei ist dann soll er gut für unsere 3 Töchter sorgen denn dann hab ich erfahren das ich Krebs hab.

Jetzt weiß ich von dir das daß kein Todesurteil sein muß.

Meine größte Angst ist diese Krankheit die du mir aber mit deinen Berichten genommen hast und dafür DANKE ich DIR!!!

An EURER Ehe kann man sich ein Beispiel nehmen.

**Waltraud** erstellt am **24-02-2006** um **23:12 Uhr**

---

Hallo!

Durch Zufall wurde bei mir vor 11 Jahren ein Sarkom im Gebärmutterhals entdeckt.Ich war noch keine 30,

doch ich hatte 3 Kinder und einen tollen Mann.

Ich bekam keine Nachbehandlung, da die Operation früh genug war.Mein Tumor ist aber in 14 Tagen von Haselnussgroß auf 2 "Zwetschken" (Aussage des Arztes) gewachsen.Die Jahre vergingen, meine Kinder sind inzwischen

groß und ich lebe mein Leben mit meinem Mann und meinen Kindern. Meine Krankheit haben wir aber nicht vergessen.

Alles Gute Waltraud **Waltraud** erstellt am **24-02-2006** um **22:57 Uhr**

---

Auch ich hatte ein Sarkom im Gebärmutterhals **Belinda** erstellt am **30-01-2006** um **16:49 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich kam ebenfalls durch einen Zufall hierher auf diese Seite, ich bin erst 16 aber trotzdem beeindruckt mich ihr Lebensmut, schade finde ich, dass sie aufgehört haben was aktuelles zu schreiben, aber dazu haben sie bestimmt allen Grund! Ich habe diese Seite jetzt schon bestimmt über 1 Jahr unter meinen Favoriten gespeichert und sie wird da auch nicht mehr weg zu bekommen sein. Diese Seite hat mich besonders interessiert, da alle meine Opas und Omas an Krebs verstorben sind.. und ich weiß / wusste nicht das geringste darüber wie es ihnen ging... :( ( ich hoffe sie nehmen das als Lob ihrer guten Texte auf)

Ich wünsche Ihnen noch Sehr Viel Glück in Ihrem Leben!!! :-)

Lieber Gruß Belinda

Mfg Belinda

**Simona** erstellt am **16-01-2006** um **11:11 Uhr**

---

Liebe Susanne,

eigentlich war ich auf der Suche danach ob auch andere Frauen Wochen nach einer Konisation unerträgliche Schmerzen haben. Über den Krebs-Kompass kam ich zu Ihrer Homepage. Sie beeindruckt mich SEHR! Meine Schmerzen sind nichts, denke ich gegen Ihre Enttäuschung. Ihre Offenheit, mit der Sie berichten, macht Sie natürlich angreifbar. Doch ist Ihnen bewußt, wie vielen Menschen, die nicht diese Fähigkeit besitzen sich so ausdrücken zu können, Sie eine unglaubliche Zuversicht vermitteln? Leben-lebenswert auch mit Krebs? Wo ist das denn zu lesen?? Jede Menge über Kampf, ja, das schon, aber solch ein ermutigendes Beispiel wie Sie???

BITTE machen Sie weiter!!!!

Gerade Ihre persönlichen Beiträge, Ihr Beispiel machen Ihre Seite so lesenswert!!!

Lassen Sie sich nicht von den Ignoranten und denen, die sich am Leid noch ergötzen, abhalten!!! Mögen sich Dutzende abwenden, sei es nur einer dem Sie Kraft geben, bin ich der festen Überzeugung, dass sich Ihr Einsatz lohnt!!! Ich bin ein religiöser Mensch und ein Satz meiner Religion sagt: "Tausend Türen tut Er auf, wo der Mensch ausserstande ist, sich nur eine vorzustellen."

Ich grüße Sie mit Hochachtung!

Simona Jochem

**Ute** erstellt am **03-01-2006** um **11:32 Uhr**

---

Hallo Susanne,

als wir vor 2,5 Jahren auf der Suche nach Informationen waren sind wir auf Ihre Seite gestossen. Seitdem sind wir hier regelmäsiger zu Gast. Jedesmal wenn hier die Kontrolluntersuchungen anstehen, sagt mein Mann: "Mal schauen wie es Susanne geht".

Ihren letzten Eintrag über die "lieben Freunde" können wir gut nachvollziehen.

Wir wünschen Ihnen auch weiterhin viel Kraft und alles erdenklich Gute.

Liebe Grüsse und ein glückliches Jahr 2006 wünscht Ihnen

Ute **Otto** erstellt am **25-12-2005** um **21:05 Uhr**

---

Hallo Susanne,

auf der Suche nach Hilfe und Unterstützung für eine Bekannte von mir die an Lungenkrebs erkrankt ist, bin ich auf Deine Seite gestoßen.

Die HP ist super aufgebaut und wird bestimmt vielen erkrankten großen Mut machen weiter zu kämpfen. Man kann Dich nur bewundern wie Du das alles gemeistert hast und ich wünsche Dir noch weiterhin viel Kraft und gönne Dir auch noch ein paar Jahre über neunzig hinaus bei guter Gesundheit denn das hast Du verdient.

Freundliche Grüße,  
frohe Festtage,  
ein gutes neues Jahr  
Und weiter gute Gesundheit  
Otto Graf

**Bean** erstellt am **19-12-2005** um **20:35 Uhr**

---

Pleasant site at you. The information and design at a good level. Happy New Year to you! **Melanie** erstellt am **17-12-2005** um **19:02 Uhr**

---

Super beeindruckende Seite.

Ich wünsche Dir alles Liebe für die Zukunft

Frohes Fest und ein gesundes neues Jahr

Ig  
Mel

**Denise** erstellt am **07-12-2005** um **14:08 Uhr**

---

Hallo liebe Susanne...

Ich finde deine Homepage richtig gut und das du den Mut und die Kraft gefunden hast all das durchzustehen. Es ist erstaunlich dass du nun schon so lange mit dieser Krankheit lebst und es geschafft hast, dich nach vielen Niederschlägen immer wieder aufzurappeln... das finde ich wirklich toll. Ich bin auf deine Seite gestoßen, weil ich Informationen über Tumoren gesucht habe, da meine Schwiegermutter auch an so etwas erkrankt ist oder besser war. Sie hatte nicht einmal die Chance bekommen zu kämpfen. Innerhalb eines halben Jahres wurde ihr Leben ausgelöscht, von einer Krankheit von der wir meiner Meinung nach immer noch viel zu wenig wissen. Es ist erschreckend wie viele Menschen zunehmend daran erkranken, auch so viele Junge Menschen und vor allem Kinder. Man fühlt sich nicht nur als betroffener sondern auch als Außenstehender in dieser Sache recht hilflos. Man ist gezwungen mitanzusehen wie sich dieser Mensch dahin quält... Sicher man ist jeden Tag bei ihm und tut alles in der Macht stehende damit es demjenigen so gut wie nur irgend möglich geht, aber was wirkungsvolles gegen diese Krankheit hat man nicht. Und die Ärzte halten schön ihren Mund wo sie ihn besser aufmachen sollten, verschwenden kostbare Zeit, stufen einen hinterher als nicht Heilbar ein und geben diesen Menschen auf. Was soll man da noch zu sagen, ich bin ehrlich gesagt richtig sauer... aber davon wird sie ja auch nicht wieder lebendig. Naja... es ist jedenfalls schön zu sehen, dass es doch Menschen gibt die es schaffen dieser Krankheit zu trotzen und ich wünsche dir wirklich alles alles Liebe und Gute... Denise

**christine** erstellt am **02-12-2005** um **14:43 Uhr**

---

liebe susanne,

schön, daß du auch eine homepage gemacht hast. gefällt mir sehr gut. ich bin auch eine tumorpatientin und habe um meine erfahrungen auch anderen betroffenen zukommen zu lassen auch eine homepage gemacht. ich bin auch an einem sarkom erkrankt, an einem stromasarkom des endometriums. die adresse meiner homepage:

[www.sarkom-forum.de](http://www.sarkom-forum.de)

- wie wir beide ja wissen, ist ein sarkom ohnedies selten und ein stromasarkom ist eben auch eine rarität unter den sarkomen. auch ich habe einen schweren weg hinter mir - ich danke dir für deine offenheit und den informationen wie es dir mit deiner krankheit so geht, und dem weg die gesundheit wieder zu verbessern. da ich weiß, wie schwer es mit so einer seltenen krankheit ist, welch schock eine krebserkrankung ist und welche herausforderung metastasen sind, möchte ich auch meine erfahrungen an andere betroffene weitergeben.

Ich wünsche dir kraft und ausdauer auf deinem weg, gute berater, die richtigen ideen und spirituelle führung.

den offenen brief deines mannes carsten finde ich auch toll. schön, wie er zu dir steht.

alles gute

christine **Danny** erstellt am 16-11-2005 um 18:34 Uhr

---

Hallo ´kannst du mir adressen geben? meine mama 46 hat streukrebs mittlerweile an galleingang der arzt hat sie aufgegeben **Sternengreifer** erstellt am 13-11-2005 um 07:20 Uhr

---

Zukunft

Ich wünsche dir,  
dass du nach keinem Untergang der Sonne  
den Glauben daran verlierst,  
dass es auch für dich einen neuen Morgen gibt.

Ich wünsche dir,  
dass die negativen Erfahrungen  
dich nicht klein,  
sondern fest machen.

Ich wünsche dir,  
dass du in deinem Herzen  
ein großes Ziel verankerst  
und Tag für Tag  
die kleinen Schritte findest,  
es zu erledigen.

**Martina** erstellt am 03-11-2005 um 18:28 Uhr

---

Hallo liebe Susanne, Hallo lieber Carsten,  
ich denke das war eine sehr gute Entscheidung dieses so ausführlich zu  
Dokumentieren, vielen Betroffenen zu helfen.  
Auch ich wünsche Euch beiden ganz ganz viel Kraft.  
Eine liebe Umarmung an Euch und nette Gre Martina&Familie **Carmen**  
**Mosig** erstellt am 28-10-2005 um 14:48 Uhr

---

Hallo Susanne! Bin wie so viele Andere auch durch Zufall auf deine  
Homepage geraten.Ich bewundere das du in den ganzen Jahren soviel Kraft  
und nie die selber aufgegeben hast.Du kannst echt stolz auf dich sein!Der  
Krebs hat in meiner Familie auch schon viel angerichtet. Mein Onkel ist daran  
gestorben und mein Opa hat Prostatakrebs.Auf jedenfall wünsche ich dir in  
Zukunft ganz viel Kraft! Gruss Carmen **Bernd** erstellt am 24-10-2005 um 12:55  
Uhr

---

Hallo,  
ich bin sehr beeindruckt von deiner Kraft und deinem Lebensmut.  
Weiter so und alles Gute

Bernd

**ilse** erstellt am **20-10-2005** um **00:13 Uhr**

---

danke für deine seite. macht mut.

ich will trotz brustkrebs, der erstmal und soeben nach chemo und bestrahlung überstanden ist, auch gerne 90 jahre alt werden.

du bist so tapfer, ich find das toll! **Janine** erstellt am **10-10-2005** um **23:14 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich bin heute durch Zufall auf deiner Homepage gelandet, da ich nach Infos gesucht habe. Meine Mutter hat 1992 die Diagnose Brustkrebs bekommen, ist operiert worden (Teilentfernung der Brust mit Lymphknoten), hat danach nur Lymphdrinagenmassage bekommen, keine Bestrahlung, keine Chemo. Sie war damals nur 6 wochen zur Kur. Bis 1998 hatte sie auch keinerlei Beschwerden gehabt. Im August 1998 war sie zur Vorsoge beim Frauenarzt, dem etwas "Seltsam" vorkam, nach weiteren Blutuntersuchungen und Röntgenaufnahmen wurde dann festgestellt das der Krebs in die Knochen gestreut hat.

Trotz diesem Ergebnis wurde bis 2003 keine Chemo oder sonstiges bei ihr gemacht, sie hat die üblichen Knochenaufbauenden Medikamente bekommen und Schmerzmittel. 2003 ist dann beim Frauenarzt festegestellt worden das Metastasen an und in der Gebärmutter sind. Im KH hat man dann die Eierstöcke entfernt eine Metastase am Darm abgeschnitten und die Gebärmutter dringelassen mit der begründung "zu voll". Dann hat meine Mutter auch Chemo bekommen.

Bis anfang diesen Jahres ging es ihr eigentlich ganz gut. Dann hat sie durch Metastasen die das Rippenfell vergrößerten Atemnot bekommen ist kolabiert und musste wieder ins KH. Dann wurden die Medikamten umgestellt und es war wieder gut. Im Juni hatte sie eine Lungenendzündung, wieder KH. Die letzten Wochen hatte sie unerträglich Magen-Darm-Schmerzen die einfach nicht weggingen. Vor knapp 2 Wochen wurde es so schlimm das sie freiwillig wieder ins KH gegangen ist. Diagnose: akuter Darmverschluss durch Metastasen im Darm. NOt-OP-teile des Darms wurden entfernt und sie hat nun einen künstlichen Ausgang der nicht wieder rückgängig gemacht werden kann. Sie ist wieder ganz Mobil und Flirtet schon fleißig mit dem Nachtpfleger Jürgen.

Deine Geschichte und die meiner Mutter sind sehr ähnlich und doch anders. Mein Vater und ich versuchen so für sie dazusein wie sie es sich wünscht. Ich glaube genauso stolz wie wir auf meine Mutter mit ihrer unbändigen Kraft sind, so stolz ist sie auch auf ihre Familie, das ist das wichtigste was mann hat und ich glaube du hast genau richtig gehandelt.

Ich bewundere dich so wie meine Mutter diese Kraft und diesen Willen aufzubringen immer und immer wieder.

Hut ab.

Ich hoffe die Geschichte war für dieses Gästebuch nicht zu lang.

Weiterhin viel Kraft und Mut wünscht dir

Janine aus Köln **Fritz Fricke** erstellt am **10-10-2005** um **00:19 Uhr**

---

Hallo Susanne,

habe nach einer Darmkrebsoperation 10.2004 jetzt eine erneute Operation (Lebermetastasen-Entfernung) 09.2005 hinter mir.

Leider stammen die Lebermetastasen nicht von dem Darmkrebs sondern von einem Plattenepithelcarzinom ab.

Eine Woche lang hat man in der Universitätsklinik zu Köln versucht in aufwendigen Untersuchungen, diesen Primärtumor zu finden. Bei einer PET-Untersuchung wurden dann mehrere kleine Stellen gefunden, die aber noch keine entgültigen Schlüsse zulassen.

Heute am Montag den 10.10.05 wird mein Fall in einer Tumorkonferenz in der Uniklinik von allen beteiligten Ärzten diskutiert.

Ich hab mich in der kurzen Zeit schon öfters mit dem Tod auseinandergesetzt und versucht dies wieder zu verdrängen.

Durch Zufall bin ich auf deine Seite gestoßen und die hat mir zusätzlich noch mehr Mut gemacht .

Ich bin selbst ein sehr positiv eingestellter Mensch und habe als Unterstützung meine liebe Frau (49), u. meinen lieben Sohn (24).

Ich bin 58J. und aus Köln.

Der Kölner sagt:

Et kütt wie et kütt!

Un et hätt noch immer jot jejange!

Mit deiner Homepage wirst du noch vielen Menschen zusätzlich Mut machen. SSUUPPEERR mach weiter so.

Dir und deinem Mann wünschen wir alles alles Liebe u. Gute.

Fritz und Familie

**Verena** erstellt am **21-09-2005** um **13:50 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Du hast mir geholfen ein wenig mehr über die Krankheit an sich zu erfahren. Mein Vater ist an Krebs erkrankt und es ging alles so schnell, dass ich noch nicht einmal so wirklich weiß, was jetzt alles passiert ist. Er hatte ein Leiomyosarkom (ca. 20 cm) im Rücken und das wurde operativ entfernt. Das war im Mai. Vorher wurde die Krankheit trotz großer Schmerzen nicht entdeckt. Bei der OP wurden Teile vom Harnleiter oder so entfernt, dass führte wiederum zu einer Blutvergiftung und eine Not-OP wurde durchgeführt. Bei der Intubation floß Magensaft in die Lungen und er ist erst 2 Monate

später wieder aufgewacht. Er ist 2 x gestorben und man hat ihn zurückgeholt.

Ich dachte nun, dass er es geschafft hat. Der Körper ist sehr schwach, aber der Geist ist wach. Nun haben Sie wieder einen 15 cm. großen Tumor (angeblich in der Lunge) entdeckt und aufgrund von vergrößerten Lymphknoten (???) sollen auch Metastasen unterwegs sein. Sie gaben ihm 1 Monat bis 1 Jahr. Sie sagen eine Chemo oder eine OP überlebt er nicht.

Nun ist er zuhause und ein Vollpflegefall und wir warten darauf, dass er irgendwann stirbt. Ich habe beschlossen keine Tränen mehr zu vergießen, bis es soweit ist und vielleicht gibt es ja auch noch eine lange Zeit. Er soll versuchen das Leben zu genießen, auch wenn es schwerfällt.

Vielen Dank, dass du so offen mit deiner Krankheit umgehst. Du bist wirklich sehr stark. Deinem Mann wünsche ich das Beste.

LG

Verena

**Andrea** erstellt am **12-09-2005** um **10:24 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich möchte Ihnen danken für Ihren Erfahrungsbericht, der Betroffenen wirklich Mut machen kann.

Der einzige Punkt, der mich beim Lesen wütend machte ist die Textstelle "so behandelt man keinen Kranken". Ich bin selbst Angehörige einer Krebspatientin im Endstadium und Freundin einer MS-Patientin. Ich frage mich: Hätten Sie immer gewusst, wie man mit solchen Situationen umgeht? Ich selbst habe mit Sicherheit viele Fehler gemacht.

Haben Sie Ihre Bedürfnisse immer geäußert, oder haben Sie erwartet, dass Ihre Umwelt einfach weiss wie man sich jetzt verhält? Ich weiss bis heute nicht, was wirklich richtig ist.

Ich habe meiner Mutter schon früher vorgeworfen, dass man in seiner Erziehung auf alles vorbereitet wird - den höflichen Umgang mit der Verwandtschaft, den Kollegen, der "guten Gesellschaft" - aber niemals, wie man, mit Leid konfrontiert, das Richtige tut.

Ohne Ihre Situation im Detail zu kennen möchte ich appellieren: Gehen Sie nicht zu hart ins Gericht mit Ihren Mitmenschen, die mit der Situation überfordert sind!

Ich wünsche Ihnen alles Gute weiterhin, und wenige Steine auf Ihrem Weg zum 90sten Geburtstag!

**Claudia** erstellt am **11-09-2005** um **20:17 Uhr**

---

Hallo liebe Susanne,  
ich bedanke mich im Namen Vieler



das Du mit Deiner Seite Hoffnung  
und Mut gibst.

Ich habe auch mit Männe gekämpft,  
leider haben wir den Kampf verloren....

Möchte Dir noch einen kleinen Spruch hier lassen...

Von Gott beschützt:

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,  
und der dich behütet, schläft nicht.

Der Herr behüte dich vor allem Übel,  
er behüte deine Seele.

aus Psalm 121

Alles,alles Liebe wünscht Dir von Herzen

Claudia

**Ute W.** erstellt am **30-08-2005** um **01:01 Uhr**

---

Hallo liebe Susanne,

will auch mal wieder schreiben.

Wuensche Ihnen und Ihrem Mann

alles, alles Gute. Schoen, dass Ihre Untersuchungen soweit gut sind, hoffe  
auch sehr dass es in der Zwischenzeit auch Ihrem Mann wieder besser geht.

Liebe Gruesse - Ute **Heike** erstellt am **24-08-2005** um **04:21 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Du bist zu bewundern!Ich selber habe Brustkrebs seit Januar 04!Deine  
Homepage ist super,klar sitzt uns die Angst im Nacken aber wir kämpfen,ich  
hoffe deinem Mann gehts besser!Und Du mach weiter so,ich will noch mehr  
Neues lesen von Dir!Im Positivem Sinne Gruss Heike!

**Wosita** erstellt am **16-08-2005** um **13:10 Uhr**

---

Hallo, der Zufall brachte mich beim Stöbern durchs WWW auf diese Seiten.  
Gelungene Page: informativ, übersichtlich und nett gestaltet - Gratulation -  
weiter so!

Grüße

Wosita

**yuosef** erstellt am **05-08-2005** um **19:50 Uhr**

---

ich brauche information wie kann jemand mit mensch hat krebs unterhalten  
oder sprschen **walter klein** erstellt am **03-08-2005** um **08:45 Uhr**

---

14 Jahre erfolgreicher Widerstand, allen Respekt, das macht Sie zur  
Persönlichkeit.

Ich denke mal, mit Ihrer Einstellung werden Sie noch viele vermeintlich  
Gesunde überleben. Da bin ich fest von überzeugt. Alles Gute, liebe Susanne  
! **Micha** erstellt am **26-06-2005** um **20:28 Uhr**

---

Liebe Susanne, wie viele andere offensichtlich auch, bin ich durch Zufall auf  
deine Seite geraten. Respekt für deinen Mut und deine starke Kämpfernautur.  
Für meinen Vater, meine Mutter (66) und mich kam am letzten Freitag die  
unwiderrufliche Diagnose: Meine Mutter hat Streukrebs, fortgeschrittenes  
Stadium, Metastasen in Lunge, Leber und im ganzen Bauchraum. Wir sind  
alle in ein tiefes schwarzes Loch gefallen. Sie hat sich ihr ganzes Leben lang  
für unsere Familie aufgeopfert, und ich habe die schlimme Befürchtung, dass  
sie sich selbst schon aufgegeben und keine Kraft mehr hat, weiter zu  
kämpfen...

Dir wünsche ich weiterhin alles Gute und den Mut und die Kraft (und natürlich  
die guten Ärzte), um dein selbst gestecktes Ziel (mindestens "die 90 Jahre")  
glücklich zu erreichen. **Heike C** erstellt am **22-06-2005** um **15:27 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich habe im KK deine Seite gefunden. Ich bewundere deine  
Kraft.

Ich selbst bin 1999 an BK erkrankt

hatte bis letztes Jahr November Ruhe und jetzt Metastasen in Lunge  
und Knochen.

Die Gewissheit das es jetzt nicht mehr heilbar ist frisst mich auf.

Ich hoffe jedoch das ich die Krankheit auch so wie du lange Zeit  
zurückdrängen kann.

Deine Seiten zeigen - es geht -

ich wünsche dir weiterhin alles Gute und werde deine Homepage bestimmt  
noch oft besuchen.

Lb. Gruss Heike **Heiko M** erstellt am **20-06-2005** um **11:57 Uhr**

---

Hallo

habe eure Seite durch zufall entdeckt und wollte mich mal in dies schöne  
Gästebuch eintragen. Ich hoffe die Seite wird weiter gemacht.

-- www.freesms.ac -

**Viola** erstellt am **19-06-2005** um **21:19 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
ich bin über den KK auf Deine Seite gestossen. Du machst mir viel Mut. Ich hoffe das sich mein Krebs auch viel Zeit lässt und ich noch einiges an Leben vor mir habe. viele grüsse Viola **DieWeb** erstellt am **12-06-2005** um **15:35 Uhr**

---

Super informativ die Seite!!! Danke!  
MFG, DieWeb! **Wilfried** erstellt am **10-06-2005** um **08:44 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
eine sehr informative Homepage. Gratulation.  
Susanne, ich suche ein Verzeichnis von Krebszeitschriften oder Patientenzeitschriften. Weißt Du wie ich sowas im Internet finde?  
Gruß  
Wilfried **Sabine** erstellt am **04-05-2005** um **16:07 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
ich bin zufällig beim Surfen auf deine Seite gestoßen und, obwohl das bestimmt schon viele gesagt haben: Ich bin tief beeindruckt! Du siehst wie ein neuer Mensch aus. Herzlichen Glückwunsch!  
Liebe Grüße, Sabine **Caroline** erstellt am **30-04-2005** um **18:01 Uhr**

---

Liebe Susanne!  
Bin heute eher zufällig auf deiner Seite gelandet, die mir viele neue Infos gegeben hat!  
Kann als Mitbetroffene vieles nur so unterstreichen, was du schreibst!  
Deine Bilder sind wirklich schön!  
Ich wünsche dir alles Gute und weiterhin viel Kraft!  
Caroline **Sandra** erstellt am **28-04-2005** um **15:09 Uhr**

---

Hallo Susanne!  
Bin gerade zufällig auf Deine Seite gesurft. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg! Du siehst um Jahre jünger und SEHR GUT aus. **Anne Lenz** erstellt am **26-04-2005** um **16:04 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich verfolge Deine Geschichte schon seit längerer Zeit, freue mich mit Dir, wenn es Dir gut geht und fühle mit dir, wenn du wieder einen Rückschlag einstecken musst. Jetzt melde ich mich zum ersten Mal zu Wort, um Dir vielleicht ein wenig Mut zu geben. Du hast doch schon ganz andere Dinge überstanden, also versuche, Dich am Frühling und am Leben in Deiner neuen Heimat zu freuen... Alles Gute wünscht Dir Anne

**bernard** erstellt am **22-04-2005** um **23:44 Uhr**

---

Hallo, gruss aus dem elsass,und viel erfolg,<http://www.magik.netavoo.com>  
**Jippi** erstellt am **17-04-2005** um **19:42 Uhr**

---

Streng dich an! **Marion** erstellt am **14-04-2005** um **11:00 Uhr**

---

Liebe Susanne!

Deine Homepage hat mir sehr gut gefallen. Mein Mann hat seit 1999 Krebs, follikulären dentritisches retikum Cellsarkom.2002 und 2003 Rezidiv,2003 anschließend Strahlentherapie.Seit März 2005 hat er Metastasen in der Lunge und bekommt zur Zeit Chemotherapie.Mein Mann ist voller Hoffnung, nur ich bin sehr niedergeschlagen. Aber Du machst mir Mut wieder zu glauben. Danke schön! Dir wünsche ich auch weiterhin alles Gute! **Rico**  
erstellt am **13-04-2005** um **12:18 Uhr**

---

Finde deine Homepage sehr gelungen, bin dur zufall darauf gestoßen, weil ich für meine Tochter 14 Jahre am stöbern bin, sie hatte im Febr. 04 OP wo ´sich herrausstellte, dass sie einen 7 cm großen Nervenscheidentumor hatte (Schwanom), im Hals linke Seite, hatte sich schon an der Speiseröhre verwachsen und das Zungenbein zur Seite gedrückt,der nach Meinung des Prof. Makroskopisch komplett entfernt wurde. Danach 6 Wochen tägl. Betsrahlung hat sie gut vertragen ist sogar jeden Tag in die Schule. Im Juni 2004 große Abschlusßuntersuchung mit PET alles i. O. Nach dem Urlaub Anfang Sept. 04 festgestellt, dass wieder was da ist. seit Okt. 04 bis jetzt 7 Chemos immer verschieden hat nicht besonders viel gebracht. Jetzt der Vorschlag Tablettenchemo zur erhaltung.Wir sind noch am überlegen was wir machen sollen. Vielleicht erstmal damit Zeit gewinnen.

Also, deine Homepage hat mir sehr gut gefallen, vielleicht machen wir auch mal eine und schreiben unsere Erfahrungen.

Viele Grüße und alles Gute

Rico aus München

**Twix** erstellt am **12-04-2005** um **10:05 Uhr**

---

Hello! I like your site! Greetings from Poland! **ANNEGRET** erstellt am **24-03-2005** um **14:49 Uhr**

---

ICH BIN AUCH KREBS PATJENT VORGANGENS JAHR 3 MAL AN GEBÄRMUTTERHALSKREBS OP.SEID GESTERN DIANONSE LUNGENKREBS.HABE KEINE KRAFT MEHR. **Nadine** erstellt am **23-03-2005** um **13:38 Uhr**

---

Liebe Susanne! Ich bin durch Zufall (habe Prag eingegeben) auf deiner Seite gelandet! Ich finde sie überaus gelungen und wäre dankbar über Tipps mit welchem Programm du sie erstellt hast, da ich damit leider keine Erfahrungen habe. Ich habe (Gott sei dank) kein Krebs, hatte ich auch noch nie. Ich kann mich in die Situation also nicht richtig hineinfühlen. Ich zolle dir dennoch den größten Respekt und die höchste Achtung für deinen überragenden Mut und die Weise, mit dieser Krankheit umzugehen! Warum schreibst du nicht ein kurzes Buch darüber?

Ich danke dir für die Lektüre!

Liebe Grüße und weiter so!

Nadine

**isa** erstellt am **23-03-2005** um **05:51 Uhr**

---

Hallo.....! Wir wünschen ein frohes Osterfest und einen fleissigen Osterhasen

Liebe Grüße von Isa und Jonas **Marie** erstellt am **17-03-2005** um **17:35 Uhr**

---

Ich wollte nach einigen kleinen Geschichten schauen und plötzlich stich mir diese zuerst ins Auge.Echt cool!!! **Phoebe** erstellt am **24-02-2005** um **18:56 Uhr**

---

Kam durch die Suchmaschine und suche tolle Tipps für meine Seite, würde mich freuen, wenn ihr vorbeikommt: <http://www.fibys-irrenhaus.de>

Bis bald **Ernst** erstellt am **18-02-2005** um **22:04 Uhr**

---

Hallo Susanna,

eine sehr gute Homepage hast du dir da geschaffen. Vieles kann man bei dir nachlesen, was für viele Menschen wichtig ist. Außerdem deine Krebsgeschichte, wie du das alles mit deinem ganzen Mut geschafft hast. Ich selbst hatte 1965 Krebs am Unterkiefer und 1997 Kehlkopfkrebs. Ich kann nur bestätigen, man muß immer weiter Kämpfen - das Leben belohnt einem immer.

Gruß Ernst

**Torben Römer** erstellt am **18-02-2005** um **12:55 Uhr**

---

Hallo. Gefällt mir gut eure Seiten. Bin durch eine Suchmaschine zufällig vorbei gekommen. Macht weiter so.

Viele Sonnige Grüße aus Lanzarote  
Torben Römer Computertechnik

www.residencia-roemer.de

**Petra** erstellt am **16-02-2005** um **12:36 Uhr**

---

Keine Ahnung wie ich hierher gefunden habe aber einen kleinen Gruß möcht ich dann schon zurück lassen.

Besuch mich doch auch mal

Gruß

Petra

**Rhibana** erstellt am **02-02-2005** um **20:52 Uhr**

---

1000 Dank für diese tolle Website!! Meine volle Bewunderung. Ich wünsche Dir weiterhin alles, alles Gute. Liebe Grüße aus Frankfurt a. Main \*\*

Rhibana\*\* **ingegorg** erstellt am **31-01-2005** um **12:24 Uhr**

---

Hallo Susanne,ich finde es prima wie DuDein Leben gestaltest.Ich habe die gleiche Krankheit,12 Jahre,wrde gerne eimal mit Dir Mailen. Viele liebe Grüsse

Ingeborg

**Kati** erstellt am **27-01-2005** um **10:25 Uhr**

---

Hallo Susanne,

am Donnerstag hat mein Vater die Diagnose Mastdarmkrebs im fortgeschrittenen Stadium bekommen und bei meinen Recherchen im www bin ich auf Deine Seite gestoßen. Ich wollte Dir nur einfach mal Danke sagen, denn mit Deiner Seite hast Du mir, auch wenn ich nur indirekt betroffen bin, sehr viel Mut gemacht. Nun glaube ich doch, dass mein Papa, mit der Unterstützung unserer gesamten Familie, es schaffen kann. Man darf sich halt einfach nicht aufgeben! Nun aber noch eine andere Sache. Es ist sehr schade, dass Deine Bilder nicht ausgestellt und verkauft werden. Ich bin mir natürlich bewusst, dass dies sehr intime Arbeiten sind, an denen Du sehr hängst. Ich denke jedoch auch, dass diese Werke in einem entsprechenden Rahmen eine Menge bewirken könnten. Vielleicht könntest Du Dir ja vorstellen, diese im Rahmen einer Krebspendenaktion zu versteigern. Aber das ist natürlich nur so eine spontane Idee von mir. Deine Bilder haben mich jedenfalls sehr bewegt und fasziniert.

Alles Gute für die Zukunft. Katja aus Berlin

**Stefanie** erstellt am **22-01-2005** um **19:08 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Ich halte am Montag ein großes Referat in der Schule (Oberstufe) über das

Thema Krebs. Um mir nicht nur ein medizinisches Bild zu machen bin ich auf deiner Seite gelandet.

Vielleicht werde ich das Gedicht von Goethe am Schluss vorlesen.

Mach´s gut, Steffi **Sven-Oliver Seifert** erstellt am **14-01-2005** um **10:03 Uhr**

---

Hi,

ich hab eigentlich nur eine Frage:

Hattest Du mal folgende E-Mail-Adresse: sseifert@gmx.de?

Gruß Sven

**tom** erstellt am **09-01-2005** um **22:48 Uhr**

---

```
_____\|/|/|/|/|/|/|_ - _____
_____|// + _ + _ \| _____
_____|(- @ _ @ _ ) _____
_____|oOOo_( )_oOOo _____
```

Hallo,

Ich bin gerade beim durchstöbern des WWW.

Auf der Suche nach guten Websites nun bin

ich hier gelandet und mache gleich

mal einen Gästebucheintrag.

Klasse Homepage - Respekt !

```
_____|Oooo _____
_____|oooO _ ( ) _____
_____| ( ) _ ) / _____
_____| \| ( ) ( - / _____
_____| \| ) _____
```

**Marc** erstellt am **30-12-2004** um **12:48 Uhr**

---

Bin zufällig auf die seite gestoßen! dickes lob! **Götz Lefeber** erstellt am **22-12-2004** um **19:00 Uhr**

---

Liebe Susanne,

auch ich wünsche Euch alles Gute in Eurem neuen Heim. Ich hoffe, der Umzug war nicht zu stressig!

Und natürlich besinnliche Weihnachtstage und das Beste für 2005...

Viele Grüße

Götz

**Ute Weber** erstellt am **19-12-2004** um **00:33 Uhr**

---

Herzlichen Glückwunsch zum Einzug im neuen Haus und herzlichen

Glückwunsch für die guten gesundheitlichen Ergebnisse.  
Weiterhin alles, alles Gute und freue mich auf die nächsten Reiseberichte.  
Schoene Weihnachtstage im neuen Heim und viel Glück und Gottes Segen  
für Euch Beide. LG Ute **Bettina** erstellt am **26-11-2004** um **22:52 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
Deine Geschichte hat mich sehr berührt und ich kann glaub ich sehr gut mitfühlen! Ich hatte 2001 einen Weichteiltumor am rechten Fuß. Ich war damals gerade 20 Jahre alt und dachte am Anfang garnicht an kämpfen ich bin einfach nur ganz tief gefallen! Ich habe damals die Geschichte von Lance Armstrong gelesen und ich glaube bis heute noch, dass mir das Buch geholfen hat. Vor Deinem Kampfgeist habe ich einfach nur größten Respekt und hoffe, dass Du den immer behalten wirst und Du Deine kleine Tour-de-France gewinnst. Ich wünsch es Dir von ganzem Herzen.  
**Bettina Karin** erstellt am **25-11-2004** um **10:09 Uhr**

---

Hallo Susanne

Erstmal großen Respekt.

Ich finde deine Seiten einfach klasse. Damit machst du sicher ganz vielen Menschen Mut.

Werde es weiter empfehlen.

Du schreibst sehr einfühlsam. es hat mich tief bewegt.

Wünsche dir alles gute für die Zukunft.

Ich werde mich bestimmt mal per E-Mail bei dir melden.

**Michaela P.** erstellt am **03-11-2004** um **15:09 Uhr**

---

Liebe Frau Seifert,

immer mal wieder schauen wir auf Ihre Homepage um zu sehen wie es unserer ehemaligen Nachbarin geht. Schön das es Ihnen und Ihrem Mann so gut geht. Wir drücken Ihnen für die Zukunft in jeglicher Hinsicht die Daumen, Ihnen allen Beiden. Die herzlichsten Grüße aus dem sonnigen Bonn.

Ihre Michaela P. **Birte** erstellt am **02-10-2004** um **19:20 Uhr**

---

Hallo liebe Susanne !

Mit Deinen sehr gelungenen Zeilen <<< sehr, sehr leserlich wurde mir erstmals wieder klar; welch ein Glück auf meiner Seite doch stehen mag. Im Dez. 2002 wurde bei mir Gebärmutterhalskrebs diagnostiziert. Es sollte nicht reichen, denn drei Monate später diagnostizierten meine Ärzte eine Blasen/Darmlähmung und Lymphstau beider Beine u. Becken. Vor wenigen Wochen bekam ich einen Bandscheibenvorfall, der mich bis heute noch aus der Bahn wirft.

Die Frage nach dem WARUM " ich ? " stell ich mir nicht mehr, denn eine



Antwort wird es ohnehin nicht geben.

Mein ganzes Leben war eine Höllenqual!!! Permanente Psychoqualen in meiner Kindheit...der rote Faden zieht sich bis heute durch mein trostloses Dasein.

Was will man ändern ? Die Dinge so nehmen wie sie sind, ist einfach gesagt, als getan. Oft leide ich an meine Psyche. Leider kann man nicht alles negativ erlebtes ungeschehen machen, gar wie eine Festplatte löschen.

Zum "anderen Glück" habe ich aber dennoch eine sehr glückliche kleine Familie. Mein Sohnmann u. meine Freund geben mir sehr viel Kraft und Zuversicht. Was ich nicht so prima finde ist, dass mein Sohn (fast 11J.)mit einer kranken Mami aufwachsen muss. Er bekommt ja täglich meine Krankheit mit, wobei ich vieles vor ihn verschweige bzw. ich spiel nach aussen hin die tapfere Mutter/Frau was mir in meinen einsamen Stunden viele Tränen kosten kann.

Das Leben geht jeden Tag weiter u. ich hoffe, dass ich in einigen Jahren mehr an positive Energie gewinnen kann.

Dir wünsche ich, dass sich all Deine Träume u. Ziele irgendwann vervollständigen werden.

Lieben Gr. Birte

**Michaela** erstellt am **25-09-2004** um **16:55 Uhr**

---

Hallo Susanne

Ich bin per zufall auf deine seite geraten da ich Bilder von Schleiereulen gesucht habe und ich bin auf deiner seite schon wegen meiner neugier hängengebliben erst recht als ich deine Geschichte gelesen habe.

Ich weis gar nicht was ich dazu sagen soll einfach nur Respekt ich wünsche die von ganzem herzen alles alles gute und viel viel Kraft und hoffe für dich das du und dein mann noch viele schöne jahre in eurem neuen haus erleben dürft.

Ich sende euch beiden viele grüsse und viel Kraft aus der Schweiz am rheinfall  
michaela

**Katja** erstellt am **23-09-2004** um **12:06 Uhr**

---

Hallo Susanne,

bin mal wieder etwas down, da ich wohl auch noch Metastasen im Mediastinum habe.

Weichteilsarkom im Bauch und Lungenmetastasen.

Aber deine Seite macht mir Mut und ich will es auch soweit schaffen.

Hoffe Du lebst dich gut in deiner neuen Heimat ein.

LG  
Katja

**Mandy** erstellt am **08-09-2004** um **13:42 Uhr**

---

Liebe Susanne !!!

ich habe deinen Bericht gelesen und bin fasziniert wie du das alles schaffst. Meinen absoluten Respekt. Ich habe in der Praxis meines Gynäkologen deinen Bericht in der Zeitung gelesen und bin nun zufällig hier auf deine Internetseite gekommen.

Ich hoffe mir von soviel Mut, positiven Denken und Zuversicht eine Scheibe abschneiden zu können

Ich selber bin 26 und bin seit 3 Jahren an Krebs erkrankt.

Alles gute weiterhin.. ich werde mich sicher nochmal mit einigen Fragen per Email an dich wenden

Ganz lieben Gruß

Mandy

**Gaby** erstellt am **21-08-2004** um **22:14 Uhr**

---

Liebe Susanne,

bei meiner verzweifelten Suche im Internet nach Behandlungsmöglichkeiten eines inoperablen Pankreas-Ca. mit Mageninfiltration und Lebermetastasen bds. sowie V.a. Lungenmetastasen bin ich zum Krebs-Kompass gekommen und dadurch auch auf deine Geschichte gestossen. Also der Patient ist mein geliebter Mann (62) aber es ist, als wenn ich krank wäre. Dein Mann kennt das Gefühl bestimmt auch. Vielleicht kann ich irgendwann wieder das Leben mit meinem Schatz geniessen; im Moment ist das durch diese Sch.....angst nicht so richtig möglich. Unsere Hausärztin gab ihm noch 1 Jahr Leben, davon sind 3 Monate schon vorbei.....

Mein Mann hat allerdings deine Einstellung und kämpft. Er hat keine Angst - weil er sicher ist, es zu schaffen. Hoffentlich!

Für dich alles Gute und weiter so! Wohin in den Süden zieht ihr denn?

Weinberge sind was schönes. Wir leben in Mannheim und die Pfalz ist nur 20 Autominuten entfernt. Das waren unsere wöchentlichen Ausflugsziele.

Liebe Grüße

Gaby

**Graf** erstellt am **20-08-2004** um **23:04 Uhr**

---

Hallo Susanne

Ich stiess durch Zufall auf diese HP. Sie ist sehr informativ und gefällt mir gut.

Hier stelle ich mich mit meiner HP vor.

Mit freundlichen Grüßen  
Liselotte Graf

**Speedy** erstellt am **16-08-2004** um **10:47 Uhr**

---

Hallo, ich bin per Zufall auf Deine Seite gekommen. Es ist bemerkenswert, das Du soviel Kraft hast. Bei meinem "kleinen" ( 33 Jahre ) Cousin haben die Ärzte vor 1 Woche Leberkrebs festgestellt. Er wurde entlassen mit der Begründung, unheilbar, da es sich um einen sehr seltenen Streukrebs handelt. Jetzt sitze ich Tag und Nacht vor dem I-Net und suche nach einer Möglichkeit Ihm zu helfen, da er nur noch 4 Monate zu leben hat ( nach Angaben der Ärzte ). Ich bin per Zufall auf das Mittel UKRAIN gestossen. Nur leider ist dieses in der BRD noch nicht zugelassen. Naja, immer geradeaus und nie zurück. Ich wünsche Dir alles erdenklich Gute für die Zukunft.

LG Speedy

**Dieter Schmidt** erstellt am **09-08-2004** um **18:34 Uhr**

---

Liebe Susanne, lieber Carsten,  
haben lange nichts mehr voneinander gehört, aber ich habe immer wieder mal Deine Homepage angeschaut.  
Wollte jetzt endlich auch mal Carsten gratulieren, dass er den Stellenwechsel gewagt hat. Und euch beiden, dass ihr jetzt den Ortswechsel wagt.  
Auch wenn es nicht Afrika ist wie bei mir, habt ihr viel Mut bewiesen, diesen Sprung zu machen!  
Und ich bin sicher, Ihr werdet es nicht bereuen!  
Ich drücke euch die Daumen!  
Herzliche Grüße **Nico** erstellt am **30-07-2004** um **17:17 Uhr**

---

Ich bins nochmal. Komme am Montag nicht am Mittwoch nach Heidelberg.  
Ach falls Du das gleiche hast wie ich, auch noch im gleichem Alter bist, dann melde Dich doch bei mir.

**Nico** erstellt am **30-07-2004** um **17:08 Uhr**

---

Hallo ich bin der Nico. Bin vor kurzem 6 Jahre alt geworden. Am Freitag hat meine Mama den einen dicken Tumor festgestellt. Jetzt ging alles schnell. Am Dienstag zum Kinderarzt, danach zum Urologen. Mittwoch Krankenhaus. Donnerstag Operation. Freitag Krankenhaus. Am Mittwoch fahre ich mit Mama für ein paar Tage in die Heidelbergerklinik. Ich habe Bindegewebkrebs. Damit kann ich garnichts anfangen. Dauernd werde ich untersucht. Immer viele andere Ärzte. Alle sind ganz arg nett. Ich glaube die

mögen mich. Naja, ich finde das Krankenhaus nur toll weil es 14 Stockwerke hat. Jetzt pack ich schon mal langsam mit Mama meine Reisetasche. Will mich von meinen Großeltern und Freunden noch verabschieden. Bis bald.

**Katja** erstellt am **26-07-2004** um **15:21 Uhr**

---

Tolle Seite,

ich bin 32 und wohl erst am Anfang mit 'meinem' Krebs. Aber ich hoffe, ich kann die nächsten Jahre so stark sein, wie Du.

Alles Gute und viel Spaß im neuen Haus

Katja

**Thilo** erstellt am **26-07-2004** um **03:33 Uhr**

---

Echt coole Seite! RESPEKT!!! Das Desing ist auch nicht schlecht!!! Würde mich auch sehr über einen gegenbesuch freuen!

MfG Furo

[www.thilo.hinrichs.de.vu](http://www.thilo.hinrichs.de.vu)

[img]<http://www.wewetel.net/~manfred.hinrichs8/header.jpg>[/img]

**alex** erstellt am **20-07-2004** um **12:26 Uhr**

---

Deine Seite hat mich tief bewegt...ich leide selber unter Leberfunktionsstörungen und bin schon 2 x mit Verdacht auf Leberkrebs untersucht worden.

Es wird in unserer Gesellschaft zu wenig über dieses Thema diskutiert! **Birte**

erstellt am **07-07-2004** um **21:37 Uhr**

---

Hallo Susanne !

Sehr realistische und bewegende HP. Meine Geschichte will ich jetzt gar nicht aufschreiben.

Warst du auch in Freyung zur Reha/Kur ? Wenn ja, würde ich mich über eine Meinung sehr freuen, da ich am 22.07.da hin soll.

Alles Liebe

**Birte Wolfgang Horst** erstellt am **06-07-2004** um **16:07 Uhr**

---

Liebe Susanne

Durch Zufall kam ich auf Dene Page

und habe Deine Geschichte der Erkrankung gelesen. Meine Bewunderung vor allen auch noch zu der Kraft es zu veröffentlichen, ich glaube Dein Mann hat sehr viel dazu beigetragen.

Du wirst vielen Mut geben die hier verweilen. Ich weis was dies alles bedeutet und wünsche Dir

weiterhin Kraft und Stärke,Glück.

Viele Grüße Wolfgang **Maria Daniela Kaindl** erstellt am **27-05-2004** um **21:27**  
Uhr

---

liebe susanne,  
auch wie andere, durch zufall auf deine website gekommen.  
auch wir wollen dir unsere bewunderung aussprechen.  
wir haben unsere "bombe" vor 3 wochen im unserem lokalen krankenhaus  
vor die füsse geknallt bekommen.  
magen karzinom leber metastasen, nicht operabel.  
chemo therapie. meine geliebte freundin ist davon betroffen. langes hin und  
her überlegen, sollen wir morgen zur chemo hier in salzburg....sollen wir  
nicht..  
durch unseren sehr lieben hausarzt, viel zuspruch, es zu tun, ebenfalls in den  
allgemeinen krankenanstalten, die trotz klasse hier in salzburg mieserabel  
sind.  
nun, ich werde jetzt mal ihren ganzen bericht fertig lesen und ich hoffe, dass  
wir dann gemeinsam den mut haben, einiges durchzustehen. auch ich will,  
dass meine freundin mit mir 90 jahre alt wird...momentan ist sie erst 64, also  
ein teenager!!!  
recht viel glück, mut, zuversicht, davon brauchen monika und ich noch  
tonnenweise....  
ja, das wichtigste ist "Glaube - Hoffnung - Liebe".....durch einen partner, der  
in jeder situation für einen da ist.  
das allerbeste, god bless  
daniela aus salzburg **gabi b.** erstellt am **24-05-2004** um **21:28** Uhr

---

liebe susanne,  
habe gestern abend in deine homepage reingeschaut ,meine beste freundin  
hat im juli 2002 als sie mit ihrer familie im urlaub war einen dicken knoten in  
kniehöhe entdeckt ,sie ist noch im urlaubsort zum arzt gegangen,er hat sie  
sofort nach hause geschickt ,die diagnose weichteilkrebs unbekannter  
art,man hat den tumor entfernt ,nach einigen untersuchungen, es wurde  
nichts gefunden,feierte sie ende des jahres ihren 40. und zweiten geburtstag,  
august 2003 stellte man metastasen in der lunge fest, ich bin nach dieser  
diagnose mit ihr in ein tiefes loch gefallen weil man es nicht glauben will das  
soetwas in seinem umfeld passiert,sie hat schon einige chemos hinter sich  
und der tumor ist wieder gekommen und größer als vorher,auch er ist entfernt  
worden,ich versuche so gut es geht für sie dazusein,fahre auch wenn sie es  
zulässt während der chemo in die klinik und bleibe bei ihr auch wenn sie  
einschläft,das schlimme ist nur man fühlt sich so hilflos,  
ihr sohn ist jetzt drei ,ich glaube die kraft und dafür bewundere ich sie schöpft  
sie durch ihn ,sie muß nächste woche wieder chemo bekommen ich hoffe sie  
behält die kraft das wieder durchzustehen ich werde so gut ich kann für sie  
dasein,sie hatte

angefangen in deine hp zu lesen aber es dann abgebrochen, deshalb bin ich darauf gekommen und habe im net geblättert, ich finde deine homepage gut und deine einstellung erst recht, gib dich nur mit menschen ab die dich weiterbringen

damit du kraft behälst, meine einstellung zu vielen dingen hat sich auch dadurch sehr geändert,

ich wünsche dir und deinem man noch weiterhin viel glück

mfg gabi b. **Steffi** erstellt am **09-04-2004** um **11:15 Uhr**

---

Hallo Susanne,

bin heute zum ersten mal auf deine Homepage gestossen, ich bin 29 jahre alt und bin seit 96 an einer extrem seltenen Tumorart erkrankt, nennt sich neuroektodermaler tumor. Hatte mit 21 schon eine sehr schwere op, mit anschliessender hardcore-chemo, 2 jahre später 2 neue tumore in der leber, wurden mir 70% der leber entfernt, daraufhin neuer tumor in der lunge auch op, dann leztes jahr im Mai lymphknoten metastase auch op, daraufhin bekam ich eine thrombose im dünndarm, die 2 von 3 lebenswichtigen hauptarterien haben "dicht" gemacht, ich lag im sterben, wurde 3 monate lang nur künstlich ernährt, dann wurde ich gott sei dank in stuttgart am Katharinenhospital nochmals operiert, wo mir dann 40 cm vom dünndarm entfernt wurden, da dieser durchgebrochen war, ich bin in dieser zeit total abgemagert, hab mich wieder ganz gut erholt. Und nun der nächste schlag ins gesicht, vor 2 wochen wurden 5 neue metastasen festgestellt, nun bin ich am ende meiner kräfte denn ich weiss nicht ob ich eine nochmalige so schwere op überstehen würde, ich hab auch irgendwie keine kraft mehr, denn diese tumorart die ich habe ist einfach nicht heilbar, das treibt mich am rande der verzweiflung, es muss doch irgendwo menschen geben die die selbe tumorart haben wie ich, nun auf jeden fall was du alles beschrieben hast, ich weiss genau wovon du redest, auch das mit dem gesunden aussehen, in meinem Umfeld sagt mir jeder das es unglaublich ist wie ich aussehe.

Nun susanne, ich denke du hast deinen weg gemacht und du hast die richtige einstellung, ich lebe mittlerweile seit 8 jahren mit der krankheit und ich hab mich NIE unterkriegen lassen, denn auch ich bin ein kämpfer, aber momentan bin ich ohne hoffnung immer und immer wieder aufschneiden, ich komm mir vor wie ein stück Vieh, und dann kann man mir nicht einmal sagen ob sie dieses mal alles rauskriegen, ich weiss imoment wirklich nicht wie es weiter gehen soll, ich meine mit 29 sollte es eigentlich noch nicht zu ende sein, sorroy das ich jetzt so viel geschrieben habe wünsche dir und deinem mann nur das beste, dicken schmatz, steffi **Rosemarie Jung** erstellt am **31-03-2004** um **22:45 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich habe Dir schon einmal in 2001 geschrieben, als mein mein an Krebs

gestorben ist. Es ist toll, das es Dir so gut geht. Heute habe ich seit langem mal wieder versucht, Unterlagen von meinem Mann zu sortieren (ich war schon immer ziemlich chaotisch), da sind mir Deine Unterlagen in die Hände gefallen.

Deine Lebensfreude ist unheimlich schön. Ich habe nach dem Tod meines Mannes mein Leben etwas geändert und mache jetzt nur noch das, was mir Spass macht und mache mir keinen unnötigen Stress. Ich habe auch wieder einen Partner, der seine Lebensgefährtin auch leider durch Krebs verloren hat.

Wir haben uns zufällig nach 30 Jahren wiedergetroffen.

Deine Lebenseinstellung ist wirklich die beste und Du wirst bestimmt 90 Jahre alt oder mehr.

Vielleicht höre ich mal was von Dir.

Viele Grüße

Rosi **Ute Weber** erstellt am **03-03-2004** um **19:24 Uhr**

---

Wuensche Ihnen auch weiterhin viel Kraft und Staerke. Letztes Jahr um diese Zeit habe ich auch gebangt mit Ihnen. Liebe Gruesse - Ute

Die HP ist einmalig. Danke! **Claus** erstellt am **26-02-2004** um **14:53 Uhr**

---

.. und da hab' ich geglaubt, meine Welt bricht zusammen, weil ich ein paar berufliche Probleme habe. Wenn der Job tatsächlich weg ist, geht's immer noch viel viel weiter. Durch Deine Seite habe ich erkannt, was wichtig ist, danke dafür !! **Andrea Seip** erstellt am **13-02-2004** um **04:42 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich finde deine Seite und deine Staerke sehr ermutigend.

Ich bin vor 4 Jahren auch an Krebs erkrankt und habe anfangs aehnlich wie du gedacht: "es ist nicht so schlimm, .... nur ein kleiner Krebs..... macht Euch keine Sorgen..."

Mir hat ein Chiropraktiker hier in den USA (ich lebe seit 10 Jahren in CT/NY, USA) die Augen geoeffnet. Er ist auch Kraniologe, wendet Kinesiologie an und macht "Energie-Arbeit". Ohne die alternative Therapie haette ich mich nicht auf MICH und meine Genesung konzentrieren koennen... ich muss mich auch um meine 3 kleinen Kinder kuemmern, die einem nicht viel Zeit fuer sich selbst lassen.

Auf jeden Fall wuensche ich Dir, dass du so stark und fit bleibst und bist .... du wolltest 90 Jahre alt werden?? - und dass du das Wunsch-Alter erreichst.

Alles Gute, Andrea.

**name :-))** erstellt am **09-02-2004** um **04:06 Uhr**

---

DANKE!!

für Deine wunderbare Seite!

:~))

**Astrid Ginzl** erstellt am **29-01-2004** um **22:49 Uhr**

---

Liebe Susanne!

Ich möchte dir ein großes Lob für deine wunderschöne Home Page aussprechen und hoffe das du mit deinem positiven Denken und Willensstärke diese heimtückische Krankheit besiegst.

Auch ich habe vor 6J. meinen geliebten Papa an Bauchspeicheldrüsenkrebs, dann vor 2J. meine liebe Freundin an Brustkrebs verloren. Jetzt hat meine liebe Schwester die vor 2Jahren an Schilddrüsenkrebs erkrankt ist wieder Krebs sie muß am 4.01. ins Krankenhaus und hoffentlich kann man ihr auch dieses Mal wieder helfen!!!!!! Ich hoffe das du bald diese fiese Krankheit besiegt hast denn so ein Mensch wie du mit soviel Lebensfreude wird es schaffen!

Liebe Susanne, auch meine Freundin mußte in der schweren Zeit erleben welche Menchen für sie da waren und welche nicht, von denen sie glaubte Hilfe zu bekommen die waren nicht da für sie. Es hat ihr sehr viel Kraft gekostet aber sie hat die Menschen die von ihr Abstand nahmen in ihrer schweren Zeit nicht mehr akzeptiert und ich denke nur so kann man überleben, leider hat sie es nicht geschafft sie mußte im Alter von nur 43J. sterben und hat eine 16J. Tochter hinterlassen, die Gott sei Dank noch eine Tante hatte die für sie da war (Schwester meiner Freundin mit Mann) nur so konnte sie in Ruhe gehen. Auch der Vater hat es noch nicht einmal in der Schweren Zeit eingesehen sich mal für sein Kind sorgen, meine Freundin war Alleinerziehend. Und deshalb liebe Susanne, halte dich nur an die Menschen die es gut mit dir meinen, so wie Dein geliebter Carsten. Ich finde es wahnsinnig Toll wie er zu Dir steht, auch die vielen Reisen die ihr macht finde ich super und denke es ist das beste Genesungsmittel.

Liebe Susanne, da mein Mann seid kurzem Taucher ist und wir bisher nach Ägypten fliegen ich aber gerne mal nach Mexico möchte, finde ich es toll das du mal einen Einblick in dieses Taucherparadies gegeben hast.

Einfach tolle Home Page mit sehr viel Liebe!!!

Ich wünsche dir Allzeit viel Kraft und grüße dich ganz herzlich

Astrid u. Fam.

**elisabeth** erstellt am **28-01-2004** um **18:04 Uhr**

---

liebe susanne.

ich wünsche dir weiter viel kraft. ich habe meine mum am 11 dez. verloren. sie starb nach vielen jahren an krebs. ich denke an dich und wünsche dir alles liebe, kämpfe weiter. **anja** erstellt am **15-01-2004** um **14:48 Uhr**

---



deine seite hat mich sehr berührt. ich bin gesund, dennoch ist mein leben auch nicht leicht. ich denke, kein leben ist leicht, jeder hat sein päckchen zu tragen.ich drücke für die zukunft dir ganz feste die daumen... auf viele lebenswerte jahre.

lieben gruss  
anja

**rudiphw** erstellt am **08-12-2003** um **13:10 Uhr**

---

Hallo, hat mich sehr berührt deine Geschichte. Hast du schon einmal im Internet nach Neue Medizin von Dr. Hemer gesehen? Würde es tun denn hier kann man sehr viel Neues erfahren.

Wo kann ich die Meditations-kassette von Dr. Hans Grün beziehen.

Drücke dir für die Zunkunft die Daumen und dass du sie bewältigst

mfg Rudi **Gerd & Helenna** erstellt am **18-11-2003** um **10:00 Uhr**

---

Wir haben mit Bewegen deine Geschichte gelesen und möchten dir alle Kraft die Ihr braucht wünschen. Vielleicht können wir auch etwas zu deiner Hoffnung beitragen, indem wir dir einen Arzt und seine Methode beschreiben, die noch relativ unbekannt ist. In Ransbach - Baumbach, im Westerwald gibt es eine kleine Klinik, in der seit ca. einem Jahr eine Onkologie aufgebaut wird, in der die regionale Chemotherapie praktiziert wird. Regional bedeutet, dass, das oder die betroffenen Organe völlig vom Organismus getrennt behandelt werden und somit nur der Tumor mit dem " Gift" durchspült wird.

Professor Dr. Aigner hat in diesem

Bereich große Erfolge und publiziert diese Methode auch um sie Anderen Ärzten zugänglich zu machen. Die Klinik heißt medias in 56235 Ransbach-Baumbach. Tel.:02623-890346.

Wir hoffen dir und vielleicht auch anderen damit ein wenig geholfen zu haben.

Alles Gute Gerd & Helenna **Corinna** erstellt am **15-11-2003** um **21:37 Uhr**

---

Hallo Susanne

finde mich erst seid zwei Tagen mit diesem Thema zurecht und bin froh, das es Menschen wie Dich gibt, die über ihr Schicksal sprechen und es einem möglich machen hier Kontakt zu finden.

Meine Schwester ist mit einem Sarkom in der Gebärmutter operiert, ich darf der Familie nichts erzählen und suche hier vielleicht Antworten zu finden. Im net stehen immer nur solche blöden fünf Jahres Überlebenschancen mit denen ich nichts anfangen kann. Vielleicht hat ja jemand damit schon die "Erfahrung" gemacht und kann mir ein bischen Hoffnung geben, das es nicht so schlimm ist.....

Danke das Du das alles noch ertragen kannst, es müsste mehr von Deiner Sorte geben.

Wünsche Dir meinerseits das Allerbeste, lieben Gruß Corinna **elke martin**  
erstellt am **06-11-2003** um **13:10 Uhr**

---

Hochachtung vor Ihnen...Alle Achtung..was für eine Homepage..ich fand sie durch einen\*Zufall\*,und las und las und kam nicht mehr los davon.Bewundere ihre Stärke und Ihren Mut..Wünsche Ihnen für die Zukunft weiterhin diese Kraft und Stärke..Ich habe keinen Krebs(zumindestens weiß ich es nicht)..aber habe viele liebe Menschen an den Krebs verloren.

Die innere Stärke,die uns durch viele dunkle Stunden zugute kommt,ist wohl auch ein Teil desse,das es möglich ist,selbst unüberwindbare Dinge oder Situationen zu \*meistern\*..

Und mit der großen Liebe ihre's Mannes an der Seite wünsche ich Ihnen nur noch glückliche Stunden...und alles alles Gute für Sie beide..  
mit einem lieben Gruß

elke martin **Susanne Vogt** erstellt am **23-10-2003** um **14:25 Uhr**

---

Sehr großes Lob und mein größter Respekt an dich!Viel Glück und viel Kraft weiterhin!

Gruß Susanne

**Bodo** erstellt am **10-10-2003** um **20:54 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich bin zufällig auf der Suche nach Infos über den König Bodo auf deine "Magdeburgkurzreise" in deine Homepage reingekommen.

Dann wollte ich mal wissen, wer so positiv über seine Erlebnisse schreibt und habe deine homeseite aufgerufen.

Über deine Offenheit war ich zuerst sehr verwundert, aber beim Weiterlesen habe ich verstanden warum du alles so genau erzählst.

Ich bin selber nicht von Krebs betroffen, aber meine Mutter "hatte" Krebs. Ihr Leben bzw. ihre Einstellung haben sich auch durch die Krankheit verändert.

Die Landschaftsbilder, die du gemalt hast mit den vielen gelben Farben (byzantinische Abendstimmung) finde ich sehr schön!

Gruß,  
Bodo.

**Carolin** erstellt am **28-09-2003** um **20:56 Uhr**

---

Liebe Susanne, ich finde deine HP super und denke sie gibt vielen Menschen Hoffnung. Ich bewundere deine Lebenseinstellung und wie du gegen diesen Krebs kämpfst. Ich lebe selber jeden Tag mit der Angst wieder krank zu werden und weiss, dass das nicht jeder verstehen kann. Du hast recht damit das man erst wenn man krank ist merkt wer seine wahren Freunde sind.

Auch wenn dich das Schicksal so hart getroffen hast, denke ich hattest du mit deinem Mann großes Glück. Es gibt glaube ich nichts wichtigeres als in diesen schweren Tagen eine Menschen um sich zu haben der zu einem steht und der einem liebt über alles.

Ich wünsche dir, dass du noch viele Reisen mit deinem Mann unternehmen kannst. Das du dein gewünschtes Alter von 88 Jahren erreichen wirst und bis dahin nur noch unbeschwerte Tage erlebst.

Viele liebe Grüße Carolin **Eveline Petrovic** erstellt am **23-09-2003** um **14:55** Uhr

---

Hallo, liebe Susanne,

bin durch Zufall auf Deine Homepage gestoßen, da mein Ex-Lebensgefährte (Krankheit ist erst nach unserer Trennung aufgetreten) an einem Sarkom verstorben ist. Ich bedanke mich für die Gestaltung Deiner wunderschönen Homepage und wünsche Dir weiterhin viel Kraft und Mut, diese Krankheit zu tragen. Mit lieben Grüßen aus Wien Eveline **Dieter** erstellt am **13-09-2003** um **14:49** Uhr

---

Liebe Susanne,

auf diesem Wege herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag. Hoffe, Du und Carsten verlebt einen schönen Tag.

Herzliche Grüße, auch an Carsten,  
Dieter

**Jansen Doris** erstellt am **03-09-2003** um **22:12** Uhr

---

Hallo Susanne,

wie viele Schreiber in Deinem Gästebuch bin auch ich durch Stöbern im Internet auf Deine Seite gestoßen. Ich bis 41 Jahre und hatte, ähnlich wie Du auch mir 30 Jahren ein Leiomyosarkom im Bauchraum neben dem Mastdarm. Allerdings schnellwachsend. Zu dem Zeitpunkt war meine Tochter gerade 1 Jahr geworden und die Diagnose erhielt ich genau an ihrem Geburtstag, kurz vor Weihnachten. Ich hatte zu diesem Zeitpunkt kein Gefühl für irgendetwas. Ich war wie gelähmt. Nach Weihnachten wurde, nach unzähligen Voruntersuchungen, der Tumor entfernt. Ich brauchte gar keine Nachbehandlung. Ich war schnell wieder fit und bin nach 9 Tagen voller energie nach Hause gefahren. Der Anfang war sehr schwer aber ich hatte gute Freunde und Verwandte um mich. Zum Glück. Fünf Jahre habe ich meine Nachuntersuchungen termingerecht vorgenommen. Immer alles in Ordnung. Also GEHEILT! Mir ging es weiterhin gut, bis zum Jahr 2000. Ich bekam Rückenschmerzen. Erst leicht dann stärker. Arztbesuch keine Diagnose. Wahrscheinlich kommen die Schmerzen von ihren Hüften. Diese Diagnose bekam ich über 2,5 Jahre von 5 verschiedenen Orthopäden erzählt, bis dann endlich ein MRT von der Wirbelsäule erstellt wurde. Vier Monate

zuvor bin ich zu meinem Hausarzt und ließ einen kompletten Scheck machen, weil ich fühlte in mir wächst etwas. Zu diesem Zeitpunkt ging ich von einem Tumor der irgendwo im Torax in mir wächst aus. Keine Diagnose alles in Ordnung. Das MRT ergab einen Tumor im 12 Brustwirbel. Holland in Not. Sofort zum Hausarzt. Nachmittags zur Uniklinik. Dort traf ich auf einen sehr einfühlsamen und kompetenten Knochentumorspezialisten. Der mir eigentlich nur Hoffnung machte und mir die ganze Dramatik nahm. Der Wirbel war so sehr zerfressen, so daß ich froh sein konnte nicht Querschnittsgelähmt zu sein. Mir wurde innerhalb weniger Tage eine Gewebeprobe entnommen und der histologische Befund war sehr ungewöhnlich. Wieder ein Leiomyosarkom. Danach wurden 2 OP's angesetzt um den Wirbel zu entfernen und einen Metallwirbel einzusetzen. Ich lag 5 Wochen fast unbeweglich im Bett und mußte bei jedem aufstehen ein Korsett tragen. Dies trug ich dann über 8 Monate täglich. Ich sah überhaupt nicht mehr gesund aus, so wie Du es berichtest, aber ich hatte den Willen dies alles durchzustehen und zu überleben. Es folgten unzählige Nachuntersuchungen um den Primärherd zu finden. Aber es kam kein anderer Befund heraus, sie tippen auf einen Gendefekt. Nachdem ich endlich zu Hause war, erholte ich mich nur sehr langsam. Meine Lunge war eingefallen und mußte mühsam wieder aufgearbeitet werden, die Muskulatur war so gut wie garnicht mehr vorhanden. Krankengymnastik war täglich im Programm enthalten. Als es mir besser ging konnte ich beim Deutsche Krebsforschungszentrum zur Strahlentherapie aufgenommen wurde. Untersuchungen standen an. Ein Gipstorax wurde angefertigt. Mehrere MRT's wurden gemacht und dabei wurde eine Lungenmetastase (wahrscheinlich) festgestellt. Man riet mir diese sofort zu Operrieren. Nach langem hin und her ließ ich diese OP aber nicht vornehmen. Mein Gefühl riet mir davon ab und ich beschloß die OP nach den 35 Bestrahlungen mit 60 rem vornehmen zu lassen. Alle Menschen um mich herum haben zu diesem Zeitpunkt gedacht ich habe einen an der "Klatsche". Keiner konnte mich verstehen. Doch ich ließ mich nicht beirren und wartete bis nach der ersten Nachsorge nach der Bestrahlung. Ergebnis: Meine Metastase ist wahrscheinlich gar keine. 3 Monate warten bis zum nächsten CT. Mitte Juni 2003 Ergebnis der Nachsorge ich bin komplett GESUND. Meine Lebermetastase war eine Verletzung von der OP. Heute, nach einem Jahr bin ich trotz meinem "Handicap Rücken" recht fit. Ich habe Gottseidank schnell gemerkt das ich mich auf MICH konzentrieren muß und das Wort MÜSSEN sonst nicht mehr so oft in meinem Leben vorkommt. Kreatives Arbeiten hat mir in den letzten Monaten bei der ganzen Krankheit übrigens auch sehr geholfen. Das ist wirklich zu empfehlen für Körper und Geist. Ich bin sogar in dem Sommerferien 80 km Fahrrad gefahren in 2 Tagen, obwohl ich 100 % Schwerbehindert bin. Aber wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Die Einstellung macht 50 % beim Überlebenskampf aus.

Jetzt habe ich doch viel mehr geschrieben als ich wollte. Ich wünsche Dir und Deinem Mann alles Gute und viel Kraft und Lebensmut für die nächsten

Jahre.

Ich würde mich über eine Rückmeldung von Dir sehr freuen, da ich noch niemanden kennengelernt habe, der auch ein Leiomyosarkom hatte. Ich muß aber auch dazusagen, das ich eigentlich den Kontakt mit Krebskranken Menschen meide, nicht aus Desinteresse sondern, ich brauche die Kraft für MICH. Ich glaube Du kannst mich verstehen.

Gruß Doris **Reiner** erstellt am **27-08-2003** um **12:15 Uhr**

---

Hallo Susanne

Hut ab wie Du auch die schwierigen Kurven im Leben meisterst.  
Ich wünsche Dir auch immer die richtige schräglage auf dem Bike  
Bikergrüße

Reiner **Annett** erstellt am **26-08-2003** um **22:57 Uhr**

---

Liebe Susanne

Ich bin beim Surfen auf Deine Seite gestoßen und bin tief erschüttert. Meine Mutti ist vor knapp 3 Montaten an einem Bindegewebskrebs gestorben mit 54 Jahren. Sie bekam die Diagnose vor 2 Jahren. Ich war immer der Meinung, daß man bei dieser Art von Krebs keine Chance hat und wir haben niemals die vorgeschlagenen Therapien in Frage gestellt. Aber als ich Deine Geschichte gelesen habe, hätte ich vor Verzweiflung weinen können. Bei meiner Mutti kam der Tumor an derselben Stelle wieder und die Ärzte haben uns das nicht mitgeteilt, haben nichts unternommen. Sie hätte nochmal operiert werden müssen!!!! Erst 2 Tage vor ihrem Tod erfuhr ich, daß die angebliche Zyste an ihrer Hüfte ein riesiger Tumor ist, aber da war alles schon zu spät. Sie hatte auch 2 Lungenmetastasen, die aber durch Chemo gestoppt wurden. An Deiner Geschichte sehe ich, daß wir viel fordernder auftreten hätten müssen und nicht so darauf vertrauen hätten sollen, daß die Ärzte schon wüßten, was sie tun. Leider ist es zu spät, ihr Tod war und ist immer noch furchtbar für mich aber hoffentlich finden Betroffene, für die es nicht zu spät ist, deine Geschichte und machen nicht die Fehler, die wir machten. Ich kann nur sagen, daß ich dich unwahrscheinlich bewundere, ich hab bei meiner Mutti gesehen, wie depressiv man bei so einer Krankheit werden kann und wie schnell man jeden Lebensmut verlieren kann. Ich wünsch dir alles alles Gute für die Zukunft!!!

Annett **Kerstin** erstellt am **22-08-2003** um **17:48 Uhr**

---

hallo susanne und casten,

ich kann euch so gut verstehen,was das mit der familie angeht.bei uns ist es ganz genau so nur etwas vertauscht,mein mann ist krank (weichteilsarkom ) und meine familie kümmert sich überhaupt nicht-will nicht verstehen wie es uns dabei geht.ich finde eure HP ganz toll,habe geweint beim lesen weil ich es """" verstehe """"

ich wünsche dir susanne und auch carsten soooo viel kraft.ihr macht

es richtig.

liebe grüsse kerstin **K.Maria** erstellt am **17-08-2003** um **13:58 Uhr**

---

ich bin selbst Krankenschwester auf einer onkologischen Station und erlebe täglich die Höhen und Tiefen von Patienten mit Krebs. Ich finde ihre Homepage sehr interessant und bewundere ihre Kraft und ihren Tatendrang. Sie können sicher vielen anderen Menschen Mut geben. Ich wünsche ihnen viel Glück und Kraft. **Christiane** erstellt am **25-07-2003** um **11:39 Uhr**

---

Liebe Susanne

Ich bewundere Deine Kraft, Deinen Überlebenswillen und Deinen Mut. Nur damit läßt sich dieser gemeine Körper Terrorist Krebs in Schach halten. Danke für die Homepage.

Vielleicht sollten auch so einige der Halbgötter in weiß sich das einmal durchlesen. Ich habe die Erfahrung gemacht, daß viele die Menschlichkeit wohl morgens an der Krankenhauspforte abgeben. Mein Lebensgefährte ist seit Januar dieses Jahres mit Lungenkrebs diagnostiziert und wir kämpfen uns im Moment durch die Chemotherapie, da der Tumor zur Zeit so "nicht befriedigend" operiert werden kann. Ich wünsche Dir und den Menschen, die Dich lieben alles erdenklich Gute und mach so weiter. Deine Homepage ist wichtig. **Lemmi** erstellt am **16-07-2003** um **21:17 Uhr**

---

Hallo Susanne und Carsten,

Ich freue mich, dass ihr wieder gesund in Bonn gelandet seid. Die Urlaubsimpressionen aus Bayern stimmen mich so richtig auf meinen bevorstehenden Urlaub im Allgäu ein.

Gruß,  
Andreas

**Heike Neumann** erstellt am **11-07-2003** um **09:07 Uhr**

---

Kann alles so richtig nachempfinden, Habe seid 1998 Wangenkarzinom, hatte schon 8 OPs, gehe schon eine ganze Weile nicht mehr ins Krankenhaus, würde gern mit ihnen schreiben, bin aber das erste mal im Internet und habe noch nicht den richtigen Durchblick **Carsten** erstellt am **08-07-2003** um **09:02 Uhr**

---

Guten Morgen, mein geliebter Schatz!

Ich bin total stolz auf Dich und Deine wichtige Arbeit, die du mit Deiner Homepage leistest (Ich wünschte, ich würde meine HP mal fertig bekommen). Die vielen täglichen E-Mails, die Du täglich bearbeiten mußt,

sind der beste Beweis dafür. Mach weiter so!

Dein Carsten

**Johannes** erstellt am **07-07-2003** um **11:31 Uhr**

---

Glückwunsch, daß due den Mut und die Zuversicht nicht verloren hast. Ich habe seit januar 2003 Bauchspeicheldrüsenkrebs. Vor der anstehenden Op bin ich aus dem Krankenhaus abgehauen. Seither therapiere ich mich nach der Neuen Medizin von Dr. Hamer. Infos unter "www.neue-medizin.com". Es geht mir prächtig ohne Stahl, Chemo, Bestrahlung oder Tabletten. **Michael Wagner** erstellt am **03-07-2003** um **19:53 Uhr**

---

Hi! Ich war vor kurzem für ca. 1 1/2 Monate im Krankenhaus, weil mir mein Lungenflügel zusammengefallen war. Dort lernte ich Markus kennen. Markus ahtte mit 19 Jahren Krebs im Becken. Nach gelungeneer Chemo und Operation war alles wieder in Ordnung. Doch jtzat Hat man auch bei ihm Metastasen an der Lunge entdeckt! Als ich ihre Erzählungen durchlas musste ich weinen. Nicht nur wegen ihrem Erlittenem sondern auch weil ich bei ihnen den selben Lebenswillen wie bei Markus sehe(im pos. gemeint)! Ich möchte damit einfach nur meinen Respekt ausdrücken, weil ich finde daß sie echt stolz auf sich sein können!!!!

PS.: Nur weiter so!! Alles gute für die nächsten 44 Jahre!!!

**S.** erstellt am **27-06-2003** um **11:46 Uhr**

---

Liebe Susanne,

da in meinem Bekanntenkreis der Verdacht besteht, daß jemand Krebs hat, bin ich auf Deine Seite gekommen. Wenn ich ehrlich bin, dann hatte ich Tränen in den Augen als ich Deinen Rückblick laß und die vollste Bewunderung. Es ist schwer die passenden Worte zu finden – aber ich möchte Dir sagen – wie sehr ich Deine Kraft, Deinen Mut und vor allen Dingen Deinen Willen bewundere.

Ich wünsche Dir für die Zukunft alles alles Gute und drücke Dir beide Daumen.

Gruß S.

Ps.: Manche Leute sollten in Dir ein großen Vorbild sehen!!

**Sabine Müller** erstellt am **16-06-2003** um **17:27 Uhr**

---

Hallo,  
ich bin rein aus Versehen auf Deine Homepage geraten und habe sie mir fast komplett durchgelesen. Ich bin so alt wie Du und eigentlich immer gesund gewesen. Man vergißt oft, wie reich das Leben doch ist, und man sollte es

sich viel öfter bewußt machen. Ich wünsche Dir viel Glück und Kraft für die nächsten 50 Jahre, solche sites wie Deine sind sehr wertvoll!

Sabine **Anja** erstellt am **05-06-2003** um **15:41 Uhr**

---

Hallo Susanne und Carsten,  
war gerade auf Deiner Homepage. Habe gelesen, wie Euer Motorradausflug war. Freut mich, dass es schön für Euch war.

Liebe Grüße

Anja aus Lahnau :-) **Katharina** erstellt am **04-06-2003** um **20:34 Uhr**

---

Super Figur !!!!!

Hallo Susanne,

hier ist Katharina - (Angelika Stiefmutter !! hi.hi)

Tolle Figur - Hätte Dich gar nicht wieder erkannt - Mach weiter so - Jetzt hast Du eine positive Ausstrahlung -

Lieben Gruß

-auch von Angelika

Katharina - Heinz u. Kevin

**Adrienne** erstellt am **03-06-2003** um **11:59 Uhr**

---

Hallo,

beschäftige mich momentan mit Ernährung und finde es phänomenal toll, spitze und superklasse, was du in diesem 18 Monaten erreicht hast. Du siehst wie deine eigene kleine und viel jüngere Schwester aus!!! Ich wünsche dir, daß du das weiterhin schaffst, ich finde schon auf den Photos hast du eine umwerfende Ausstrahlung und ich denke, das ist auch so. Grüße von Adrienne, die erst die erste Hälfte von auch 30kg Übergewicht runter hat....

**Gisela** erstellt am **01-06-2003** um **21:54 Uhr**

---

Hallo Motorradbraut,

whou Susanne, ich freue mich so für Dich. Gott sei Dank, sind Deine Untersuchungen mit einem guten Ergebnis verlaufen. Puh, war ich angespannt.

Soeben habe ich den aktuellen Reisebericht von Dir und Carsten gelesen. Klar, daß ich Dich nicht erreichen kann, wenn Ihr mit Eurem Motorrad unterwegs seid.

Das Wochenende war dafür wie geschaffen. Sonne und na wie sagte der Wetterbericht - kräftige Schauer. Schön, daß Ihr wieder gesund zu Hause seid. Heute ist der 1. Juni, d.h. die Zeit bis zu Eurer nächsten größeren Bayernfahrt ist nicht mehr weit und unser Wiedersehen rückt immer näher. Ich freue mich so darauf. Bärbel hat den Termin bereits schon reserviert.



Für Eure weiteren Fahrten wünsche  
ich Euch eine gesunde Heimkehr - es grüßt - Gisela **Robert** erstellt am **31-05-2003** um **13:24 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
danke für Deinen aufrichtigen Bericht. Er ist für mich auch ein weiteres  
Beispiel für die Kraft des Geistes, ein ihm von außen prognostiziertes  
Schicksal nicht einfach nur hinzunehmen.  
Alles Gute! **Annette** erstellt am **22-05-2003** um **10:06 Uhr**

---

Liebe Susanne, ich habe gerade deinen Bericht gelesen. In vielen Sätzen  
finde ich mich wieder, und Du stärkst mich so in meinem weiteren  
Verhalten. Ich bin jetzt 40 und vor fast 2 Jahren an Brustkrebs erkrankt. Auch  
ich habe die Krankheit angenommen, und lebe gut damit. Ausnahmetage gibt  
es immer. Aber ich gebe mir immer selber wieder den Stoß....zumal der  
Befund ziemlich weit fortgeschritten war. Das mit deiner Familie tut mir sehr  
leid. Aber du hast ja einen liebevollen Ehemann. Ich wünsche Euch beiden für  
die Zukunft alles erdenklich Gute, und dir weiterhin viel Kraft bis -mindestens  
-zu deinem 84. Geburtstag... **Eva-Maria Stieler** erstellt am **21-05-2003** um **21:33  
Uhr**

---

Ich bin beim surfen auf Ihre page gestossen.  
Suchte irgend etwas über lungenkrebs.  
Nein ich bin nicht betroffen ,aber mein freund, und um ihm zu helfen suche  
und suche ich.  
Bin etwas erschüttert über diese berichte aber beim weiterlesen stellte ich  
fest das es immer hoffnung gibt, denn sie liebe Susanne durch leben es  
täglich und das gibt mir auch hoffnung meinen krebskranken freund bei zu  
stehen.

Vielen lieben dank und ihnen ein langes und glückliches zufriedenes leben  
Ihre Eva Stieler

**Margit** erstellt am **20-05-2003** um **21:36 Uhr**

---

Auch ich, wie viele andere, bin zufaellig auf diese HP gestossen. Ich war  
wirklich erstaunt, dass man mit solch einer schlimmen Krankheit doch gut  
leben kann. Ich wuensche mir, dass auch ich diese Kraft in mir habe (auch  
wenn ich hoffe, sie nie brauchen zu muessen). Ich finde, diese HP ist eine  
grosse Hilfe fuer viele Menschen, auch die, die nicht an Krebs leiden. Positive  
Ausstrahlung tut jedem gut.

Viel Glueck auf dem weiteren Lebensweg

Margit **Carla** erstellt am **20-05-2003** um **14:59 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
gerade hat mir deine tolle homepage und deine geschichte mut gemacht. seit 3 monaten weiß ich ,daß ich an einem sehr langsam wachsendem alveolären weichteilsarkom erkrankt bin.wahrscheinlich habe ich das wirklich schon lange , denn mit dem kenntnisstand von heute haben manche schmerzen in der vergangenheit einen anderen hintergrund.erst war ich sehr entsetzt darüber , daß sich die ärzte "so viel zeit" ließen bei den vielen untersuchungen .aber ich wurde von meiner heimatklinik gleich bei feststellung der diagnose an das tumorzentrum berlin -buch überwiesen. dort wurde mir nach vielen CT u.MRT gesagt, daß mir chemo und bestrahlung nichts nützen , ich könnte mit den über 30 metastasen in der lunge noch lange leben. da ich immer ein positiv denkender mensch bin (ich bin 46 jahre)werde ich mich an deinem kampf und vor allem an deinem 10-punkte programm orientieren. vielen dank dafür. **gerda kraus** erstellt am **11-05-2003** um **10:39** Uhr

---

hallo, ich bin 44 und habe brustkrebs.  
ich bin zufällig auf deine homepage getroffen als ich über brustkrebs surfte. ich habe eigentlich sehr viel glück gehabt, aber ich bin auch der meinung, dass die hauptsache bei krebs die positive lebenseinstellung ist. das vertrauen an deinen körper, dass er damit fertig werden kann und sich so etwas auch bildlich vorzustellen ist allemal besser als nur die vorstellung das man von etwas aufgefressen wird. das schlimme an dieser krankheit ist die meinung die wir von ihr haben und nicht die krankheit selber!  
ich wünsche dir weiter viel kraft und eine gute einstellung auf deinem lebensweg  
gerda **Nicole** erstellt am **06-05-2003** um **22:22 Uhr**

---

Liebe Susanne!  
... staun! und ziemlich sprachlos...!  
Eigentlich bin ich auf deiner HP gelandet, weil ich zum Thema Abnehmen stöberte, und nachdem ich das Thema "Ernährung" gelesen hatte, blätterte ich auch gleich noch alles andere durch.  
Ich wünsche Dir von ganzem Herzen, dass Du Deine Kraft auch weiter so gezielt einsetzen kannst, wie Dir das bis jetzt gelungen ist, und Du sogar glücklich und zufrieden 85 (:-)) Jahre alt wirst (ich weiss gar nicht wie alt Spinnen werden...?)  
Mir geht es gesundheitlich ausser dem Übergewicht sehr gut, aber beim Thema Familie kommt mir doch so einiges bekannt vor. Aber Du hast Recht, wenn man gründlich ausmistet, stinkts weniger, und es hat wieder wunderbar viel Platz für Neues!  
In diesem Sinne wünsche ich Dir viel Spass beim weiteren Einrichten Deines Herzens und viel Sonnenschein!!!

Liebe Grüsse Nicole **Christa Werth** erstellt am **05-05-2003** um **17:40 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
ich bin Psychoonkologin und bin zufällig auf Ihre Seite gekommen.  
Ich möchte Ihnen sehr gerne ein Gedicht von Ulrich Schaffer schenken.  
Was du erlebt hast,  
hat dich geprägt  
und dir deine unauswechselbare Sicht gegeben.  
Die Entscheidungen,  
die du getroffen hast,  
haben dir Wege geöffnet  
und dafür andere verschlossen.  
Die offenen Türen sind nur für dich.  
Nur deine Unentschiedenheit wird sie schließen.  
Deinen Beitrag zur Welt wird keiner leisten,  
weil niemand die Welt so sieht  
wie du.

Ganz liebe Grüße und ganz viel Liebe! **Alexander** erstellt am **30-04-2003** um **15:19 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
nach langer Zeit wollte ich mal wieder bei Dir vorbei schauen.  
Dun kennst ja meine Geschichte (von meiner Mutter).  
Also mach weiter so und alles Liebe für die Zukumpft.  
MfG  
Alex.

**Marina** erstellt am **29-04-2003** um **14:46 Uhr**

---

Hallo Susanne!  
Du kennst mich zwar nicht, aber ich möchte dir sagen das du sehr schöne  
Geschichten schreibst!!

**Gisela** erstellt am **27-04-2003** um **18:22 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
ich habe Dir mehrere E-Mails in den letzten Wochen gesendet.  
Sind diese angekommen? - Hat die Verbindung geklappt?  
Bitte gib mir eine Rückinfo über  
[www.sebald-gisela@web.de](mailto:www.sebald-gisela@web.de)  
danke - es grüßt Dich herzlichst  
Gisela

**Jürgen** erstellt am **17-04-2003** um **14:01 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
bin durch Zufall auf Deine HP gestoßen, war gerade beim suchen nach einem Forum über Krebs.Bin auch selber betroffen.Im November 2002 wurde bei mir ein Zungengrundkarzinom mit zwei großen Metastasen festgestellt.Op und Bestrahlung liegen hinter mir.Ich habe zwar noch ein Tracheostoma,aber hoffe trotzdem,daß es jetzt Berg auf geht.Dei Beitrag hat mir jedenfalls Mut gemacht.Wie Du schon sagtest, es lohnt sich zu leben. **Peter** erstellt am **11-04-2003** um **12:15 Uhr**

---

Liebe kleine Spinne!

Wie Du siehst habe ich etwas in Deiner Seite gewühlt.  
Die meißten Menschen sind leider nicht mit der Beharrlichkeit und der Power der kleinen Spinne ausgerüstet.  
Aber das ist ja auch DAS, was Dich einzigartig erscheinen läßt.  
Bleib' weiterhin munter und genieße den Frühling.  
Peter

**Maria Walter** erstellt am **02-04-2003** um **20:52 Uhr**

---

Liebe Frau Seifert ,  
heute war ihr Mann bei uns in Oldenburg und erzählte mir nach der Besprechung über unser Haus von ihnen und ihrer HP . Nun habe ich sie gerade mit meiner Tochter aufgeschlagen . Ihrer Bilder begeistern uns richtig ! Ich finde es toll , dass sie so eine HP erstellt haben !  
Herzliche Grüße und alles Gute , auch an ihren Mann , ihre Maria Walter .  
**Johannes** erstellt am **30-03-2003** um **00:08 Uhr**

---

hallöle,  
bin beim surfen auf die page gestossen. alle achtung, ehrliche worte über ein sehr ernstes thema. es ist erfreulich zu sehen wie einen das schwere schicksal doch auch stärken kann. bin selbst zwar nicht betroffen, kämpfe aber gerade mit mit erheblichen WS problemen auf grund einer alten behinderung - ich wäre froh wenn ich auch eine solche kraft aufwenden könnte.  
ein gruss und eine gute 2003er saison bei immer genügend grip.  
koryo - ein FREEBIKER

**Gisela** erstellt am **25-03-2003** um **15:30 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
wie geht es Deiner Erkältung?

Ich hoffe, sie hat Dich nicht komplett im Griff.  
Konntest Du Dich zu Hause wieder eingewöhnen? - Oder vermißt Du nicht uns (Freyung) ein wenig?  
Wie hat Sie Carsten, Dein Mann, auf Dich gefreut?

Hallo Susanne,  
eigentlich habe ich sehr viele Fragen, die aber das Gästebuch sprengen würden.  
Bist Du auch außerhalb des Gästebuches per E-Mail erreichbar oder soll ich weiterhin hier kommunizieren.

Zur Info - über mich:

Ich habe mich zu Hause wieder eingewöhnt und setze das Gelernte in meinem Alltag um - wie z.B. das Kochen etc.

War für mich auf alle Fälle eine Bereicherung. Ich fand es einfach toll so viele neue Menschen mit den unterschiedlichsten Charakteren kennenzulernen und auf einer Wellenlänge zu schwimmen.

Das hat mir viel gebracht und ich hoffe, daß meine gesteckten Grenzen wegfallen.

Heute hat mein Papa seinen 70. Geburtstag und wir sind toll beim Feiern.

Machst gut Susanne und melde Dich  
tschüß Gisela

**Gisela Sebald** erstellt am **23-03-2003** um **13:51 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
soeben habe ich Deine Homepage gelesen; es ist toll wie ehrlich und offen Du über die Krankheit und das "Drumherum" sprechen kannst. Es stimmt, daß oftmals Fragen und Antworten von anderen ziemlich daneben liegen können.

Sagen wir mal so, es sind Menschen, und Menschen verdrängen Unangenehmes und machen Fehler.

Es hat mich bewegt, Dich kennenzulernen und Tag für Tag in Freyung mit Dir zusammenzusein.

Wir hatten viel Spaß und konnten doch viel lachen.

Wir waren zur richtigen Zeit, mit den richtigen Leuten am richtigen Ort. Soviel Glück muß man auch haben. Dafür möchte ich mich bedanken.

Liebe Susanne, trösten und heilen ist sehr schwer und oftmals nicht umsetzbar und leider geschehen Wunder selten.

Verliere nicht den Glauben an die Menschen und an Dich.

Susanne - es ist schön das es Dich gibt.

Ich melde mich bald wieder - Gisela

**Rainer** erstellt am **21-03-2003** um **22:05 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich freu mich tierisch darüber, dass es dir wieder gut geht. Hab vor einiger Zeit mal nachgefragt welche Medikamente du nimmst. Nochmal Dank für deine prompte Antwort. Mein Myxofibrosarkom hat jetzt (endlich!) auf eine Chemotherapie angesprochen. Ich hoffe jetzt auch mal auf eine reha zu dürfen. Du hast mir sehr viel Mut gemacht. Deshalb auch Dank für deine Internet-Seite

Gruss und alles Gute  
Rainer

**Peter** erstellt am **20-03-2003** um **09:09 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Wenn Du diese Zeilen liest, bist Du gut zu Hause angekommen. Ich hoffe die Heimfahrt war nicht so verwirrend wie die Fahrt hierher.

Ich bin innerlich total beruhigt, das wir uns heute morgen noch einmal gesehen haben und ich mich standesgemäß verabschieden konnte.

Also dann hoffentlich auf ein Wiedersehen im Juni/Juli bei einem leckeren Ayinger.

Liebe Grüße!

Peter

**Alois und Peter** erstellt am **04-03-2003** um **20:42 Uhr**

---

Liebe Susanne!

Alois und ich schwimmen gerade in Deiner Homepage von einer interessanten Sache zur anderen.

Wir sind gänsehautmäßig beeindruckt. Wir können förmlich die Power, welche dahintersteckt fühlen. Sie ist fast greifbar.

Du bist wunderbar!

Liebe Grüße und werde bitte gaanz alt (oder auch nur ganz alt)!

Alois und Peter

**Ulla Sturm** erstellt am **03-03-2003** um **11:54 Uhr**

---

Hallo Susanne, starke Seite hast Du da aufgebaut ! Deine Kraft springt auf den Leser ueber ! Seit der Diagnose Brustkrebs im Juli 2002 weiss ich genau, wovon Du sprichst... Chemo, Brustamputation und bald Strahlen-Therapie sowie hoffentlich Teilnahme an der HERA-Studie. Auch ich will mich nicht unterkriegen lassen ! Was ist schon eine Statistik wert gegenueber einer

starken Persönlichkeit ? Ich glaube, dass zuerst die Seele erkrankt und viel später dann auch der Körper. "Ändere etwas oder ich fresse Dich" will uns der Krebs sagen. Du jedenfalls bist ein supergutes Beispiel für viele von uns ! Alles wird gut !

Dir und Deinem Mann wünsche ich ein erfülltes und langes Leben !

Ulla **Luise** erstellt am **01-03-2003** um **18:41 Uhr**

---

Liebe Susanne,

wünsche Ihnen auf diesem Wege alles Liebe und Gute. Ich selbst bin zum Glück gesund, kenne aber aus Bekanntenkreisen Krebspatienten und weiß, wie schlimm diese Krankheit ist.

Behalten Sie weiterhin Ihren Mut und Ihre Ausdauer im Kampf gegen diese tückische Krankheit.

Ich wünsche Ihnen viel Kraft und hoffe, dass Sie den Glauben an Gott nicht ganz verloren haben.

Alles wird gut!

**Monika** erstellt am **20-02-2003** um **20:11 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich bin seit 1999 an einem Leiomyosarkom uterus erkrankt. Ich finde Deine Geschichte interessant. Ich habe 4 Operationen, davon zwei Lungen-OP, und mittlerweile das 3. Mal Chemotherapie; empfohlen vom Tumorzentrum Berlin, hinter mir. Bitte teile mir doch mit, wie Dein Sarkom heißt und welche Chemotherapien Du erhalten hast. In manchen Dingen habe ich mich wiedererkannt. Z. B. bei der beruflichen Wiedereingliederung. Ich habe 3 Monate á 4 h gearbeitet, wollte wieder dazu gehören, wieder gebraucht werden, nicht nur meine vier Wände anstarren und das Geld habe ich auch gebraucht. Jetzt ist die Rente so gut wie durch. Aber mit ca. 850 € allein für alles aufzukommen ist auch nicht einfach.

Bitte melde Dich bei mir.

Vielen Dank und alles Gute.

Monika **Dieter Schmidt** erstellt am **14-02-2003** um **16:50 Uhr**

---

Liebe Susanne,

lange habe ich gewartet (und nicht nur ich), um endlich wieder was von Dir zu lesen. Nun war es soweit und ich freue mich sehr, daß alle, die an Dich geglaubt haben, vielleicht doch etwas mit ihrem Glauben bewirkt haben, so daß es Dir wieder gut geht. Erhol Dich gut und ich würde mich freuen, bald wieder von Dir zu lesen!

Dein Dieter

**Heike Weber** erstellt am **12-02-2003** um **12:06 Uhr**

---

Hallo Susanne,

habe jeden Tag Deine Homepage besucht und auf einen neuen Eintrag gewartet.

Ich freue mich sehr für Dich. Mach weiter so und laß es Dir in der Reha gutgehen.

Liebe Grüße Heike

**Cindy** erstellt am **11-02-2003** um **00:11 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich bin von Dir und Deiner starken Persönlichkeit endlos begeistert. Ich persönlich bin 25 und habe bruskrebs. Die Diagnose war für mich erschreckend und ich fiel erst einmal ganz tief, aber genau solch starke Frauen lassen mich kämpfen so wie ich es immer tat. Auch in schwierigen Situationen muß man stark sein. Und ich glaube, dieses macht auch einen tiefgründigen Charakter aus. Ein weiteres Kompliment geht an Deinen Partners!! Ich wünsche Euch viel Kraft und Ausdauer für die nächsten 100 Jahre!!! **monika** erstellt am **06-02-2003** um **18:00 Uhr**

---

liebe susanne,

beaengstigend ein bischen, ja das ist deine seite schon fuer mich. mir wurde im november eine geschwulst an der huefte entfernt. da ich seit der entdeckung im maerz 2001 die biopsie verweigert hatte, erfuhr ich erst nach der op , dass es sich um ein liposarkom handelt. wenn ich da von deinen zig operationen, chemo und so lese, rettet mich einzig der gedanke, dass immer nur jetzt ist.

ich wuensch dir noch viele friedliche und erfuellte tage

monika

ps: seit ich die geschwulst entdeckt habe, habe ich industriezucker (auch braunen zucker) von meinem speiseplan gestrichen.

**Willy Klumpp** erstellt am **29-01-2003** um **16:03 Uhr**

---

Hallo Susanne,

Du hast eine starke Homepage erstellt. Beim suchen über Sarcome bin ich auch auf Deine Homepage gestoßen. Nach beschwerden in der Lebergegend wurden bei mir mehrere große Tumore im Bauchraum diagnostiziert. Diese wurden im April 2002 unter schwierigen Umständen operativ durch einen hervorragenden Arzt in Groß-Umstadt entfernt. Die weiteren Überwachung und Untersuchungen werden in Frankfurt gemacht. Im Dezember stellte man einen neuen Tumor in der Nierengegend (wurde damals ebenfalls entfernt) fest. Meine Operation ist am 10.02.2003. Meine Einstellung ist immer noch



die Gleiche, wie Deine, das Leben geht weiter, wir lassen uns nicht unterliegen. Mach weiter so. Nach meiner OP werde ich Deine HP wieder besuchen.

Gruß Willy **Moritz** erstellt am **29-01-2003** um **11:50 Uhr**

---

Hallo susanne ich bin 1,80 groß und wiege 120 kg, ich will jetzt abnehmen so auf 80 kilo, bin recht stämmig und habe ein breites kreutz, kannst du mir sagen ob ich nachher nen hängenden Bauch haben werde, weißt du so das die Haut runter hängt! Bitte schreib mir!! **Dieter** erstellt am **18-01-2003** um **13:41 Uhr**

---

Liebe Susanne,

nach langer Zeit war ich wieder auf Deiner Homepage um Dir und Carsten ein frohes neues Jahr zu wünschen.

Nun wünsche ich Dir (Euch) viel Kraft, viel Glück und ich drücke Dir (Euch) die Daumen für den bevorstehenden Schritt. Ich hoffe, daß Gott endlich mal mit Dir sein möge!

Herzliche Grüße, auch an Carsten,  
Euer Dieter

**Heike Weber** erstellt am **14-01-2003** um **15:12 Uhr**

---

Hallo Susanne,

bei meiner Suche nach Krebserkrankungen bin ich auf Deine Homepage gekommen. Meine Mutter hat eine ähnliche Odyssee seit 6 Jahren wie Du. Ich habe ihr diesen Bericht ausgedruckt und werde ihn ihr nachher ins Krankenhaus bringen. Ich weiß auch wie schwer es als (einziger) Angehöriger ist, mit so einer Situation klarzukommen. Ich versuche alles und hoffe, daß es nicht zu wenig ist.

Ich wünsche Dir weiterhin alles Gute und bin mir sicher, daß Du den richtigen Weg gefunden hast.

Ich werde Deine Homepage wieder besuchen.

Liebe Grüße Heike

**stefan** erstellt am **08-01-2003** um **05:18 Uhr**

---

hallo susanne. Deine zeilen die du schreibst gingen mir sehr ans herz. Ich habe selber keinen krebs, aber ich kann mit dir fühlen. Ich denke deine 84 jahre wirst du locker schaffen, den du bist ein wundervoller mensch. **Jochem P. Köster** erstellt am **06-01-2003** um **15:14 Uhr**

---

Neujahrsgross

Hallo, liebe Susanne,

Ihnen und Ihrem Carsten wuensche ich fuer das gerade begonnene Jahr 2003 alles Gute, vor allem Gesundheit, Mut und auch Glueck fuer alltaeglichen Faehrnisse.

Ganz herzlich, Ihr Jochem P. Koester

**Gabi Pollmeier-Wolf** erstellt am **03-01-2003** um **20:28 Uhr**

---

Uns allen viel Kraft, Mut, Ehrlichkeit und immer bei uns sein. Gabi **Sascha**  
erstellt am **04-12-2002** um **20:07 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Meine frau Hat vor ein paar tagen auch diese erschreckende nachrircht bekommen wir kommen beide nicht damit klar aber jetzt nach deinem berricht habe ich wieder hoffnung:

Danke und alles Gute!!

**Uli** erstellt am **24-11-2002** um **22:22 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Gratulation zu Deiner Homepage. Hut ab! Finde ich ganz toll, dass Du sowas ins Netz stellst. Ich hoffe und glaube, dass Du damit etlichen Betroffenen viel Mut machen kannst. Dir selber wuensche ich alles Gute und viel Glück. Als selbst ehemaliger Betroffener und mittlerweile Geheilte (hoffentlich kommt nichts wieder!! <schluck> ) kann ich alles gut nachvollziehen. Ich arbeite im Moment daran, auch meine Erfahrungen mal aufzuschreiben. Es hilft mir, alles besser zu bewältigen und vielleicht kann ich damit auch anderen helfen oder Mut machen.

Wie gesagt alles Gute!

servus,

Uli **Ute Weber** erstellt am **22-11-2002** um **18:10 Uhr**

---

Hallo,

die Hompage ist sehr gut, und bringt unmheimlichen Mut zu und fuer andere Krebskranke. Sie sind wirklich stark. Ich wuensche Ihnen weiterhin einen guten Verlauf und dass sich Ihre Wuensche erfuellen. Alles Gute - Ute **Karin**  
erstellt am **08-11-2002** um **22:37 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich wuensche Dir alle Kraft der Welt um Dein Ziel die "84" zu schaffen. Ich habe vor kurzem meine Mutter durch Krebs verloren. Leider war es ihr nicht vergönnt, ihr erstes Enkelkind in die Arme zu schließen.

Viele Grüße auch an Deinen Mann, es ist zu bewundern wie toll er zu Dir hält.  
Viele Grüße Karin

**Dieter** erstellt am **07-11-2002** um **08:39 Uhr**

---

Liebe Susanne,

es hat mich gefreut, über das gute Ergebnis Deiner letzten CT zu lesen. Lass es Dir gutgehen!

Herzliche Grüße, auch an Carsten,  
Dieter

**Susanne** erstellt am **22-10-2002** um **20:58 Uhr**

---

Hallo Susanne,

eine tolle und vor allem offene & ehrliche HP hast du da!

Leider musste ich einige deiner Erfahrungen auch machen... mein Vater hatte Krebs.

Ich wünsche dir ganz viel Kraft für die nächste Zeit - ich werde sicher wieder bei dir reinschauen!

Liebe Grüße von Susanne **Michael Gomolka** erstellt am **25-09-2002** um **22:11 Uhr**

---

Hallo Susanne,

Ich habe deine Site gefunden, nachdem man mir mitgeteilt hat, daß mein Erfahrungsbericht über die Krebs-Erkrankung meiner Frau Sabine bei Inkanet verlinkt ist.

Ich habe mir deine ganze Geschichte durchgelesen und natürlich viele Ähnlichkeiten entdeckt. Angefangen bei Ärzten, die (hoffentlich) aus Hilflosigkeit einem "die Wahrheit an den Kopf knallen" und dann schnell verschwinden, Freunde und Angehörige, die sich nicht mehr trauen zu Besuch zu kommen und natürlich die eigene Hilflosigkeit nach dem "Urteil". Am allerschlimmsten fand ich statistische Erhebungen und ärztliche Sachlichkeit anstelle einer wirklichen Hilfestellung, vielleicht einfach nur mit den Worten "Wir werden gemeinsam einen Weg finden um Ihnen zu helfen". Und den gibt es. Zwar keine Garantie, das es klappt, aber es gibt einen Weg. Er ist bei jedem verschieden, aber er ist nicht, das sich in seine Situation fügen.

Trotz ist gut, gesunder Egoismus ist besser. Die Heilung kommt aus jedem selbst heraus. Medizin hilft, aber heilt nur Symptome. Die Ursache ist meiner Meinung nach meist nicht rein organisch/genetischer Herkunft.

Von Beruf bin ich Krankenpfleger und hatte auch die allgemein übliche Einstellung zu Krankheit. Für fast alles gibt es Therapien und gegen einiges hilft nichts, da kann man nur lindern. Aber Krankheit ist wirklich mehr Zeichen

und Warnung als organischer Ablauf. Mit dieser neu erworbenen Erkenntnis habe ich mir manches Kopfschütteln der Kollegen eingefangen. (Er müßte es doch besser wissen). Aber es ist zu einer neuen Lebenseinstellung geworden: Nicht der Körper wird krank und dann leidet die Seele, sondern wenn die Seele leidet, reagiert der Körper.

Und deshalb ist es auch egal, ob der Krebs verschwindet, nur schrumpft oder einfach nur nicht mehr wächst. Er bleibt sowieso immer da, auch wenn er nicht mehr nachweisbar ist. Wichtig ist, das man erkennt was falsch gelaufen ist und man sein Leben und sich umkrepelt. Und zwar wirklich und radikal umkrepelt. Die Schwierigkeit liegt sicher darin, zu erkennen, was da nicht richtig ist. Tiefsitzender Groll der schon gar nicht mehr wahrgenommen wird, oder der tägliche Gang zur Arbeit, weil man das ja muß und es einem auch Freude zu machen scheint. Es ist ganz wichtig, auch Nein sagen zu können, ohne Rücksicht auf Bedürfnisse Anderer wenn die eigenen zu sehr im Weg stehen. Natürlich muß immer alles in der Waage bleiben und es gibt nicht nur negativen, sondern auch positiven Stress. Aber wer diese Krankheit Krebs erst mal hat, darf nicht mehr in alte Gewohnheiten zurückfallen.

Ich glaube, du bist auf dem richtigen Weg, und du bist immer weiter gekommen. Rückschläge sind dazu da, überwunden zu werden und sich zu fragen, ob so wirklich alles in Ordnung ist. Die größte Kraft kommt aus einem selbst und die Medizin hilft mit.

Ich glaube an dich.

Michael

**Thorsten** erstellt am **05-09-2002** um **08:40 Uhr**

---

Servus, Ihr zwei. Viele Grüße von einem Shadow-Fahrer an zwei andere! Ich fahre die VT 1100 G2. Bilder findet Ihr auf meiner Homepage [www.goetsch-online.de](http://www.goetsch-online.de). Ich wünsche Euch allzeit gute Fahrt. Gruß Thorsten **Annemarie Soniec** erstellt am **01-09-2002** um **13:42 Uhr**

---

Hallo Susanne.

habe zufällig Ihre Homepage gefunden. Ihr Bericht hat mir und meiner Mutter viel gegeben. Ich habe Brustkrebs (mit Amputation) und meine Mutter Darmkrebs(künstl. Ausgang) und Brustkrebs.

Wir beide leben auch nach der Devise : Nur nicht aufgeben - das Leben ist so schön.

Wir hoffen, daß sich Ihre Träume verwirklichen. **Birgit** erstellt am **22-08-2002** um **18:33 Uhr**

---

Hallo Susi

erst einmal vielen dank, das du die mutti gefahren hast, sie hat die erste chemo ja sehr gut überstanden (bisher) hoffe es wird alles wieder gut, ich wünsche auch dir und deinem mann alles gute, ganz liebe grüsse von

uns allen hier Günther, Jasmin, Kai und ich....da hier für Dich

Ein lächeln für Dich !

Lachen ist ansteckend; es erwischt Dich wie eine Grippe.

Wenn mir jemand mir einem lächeln begegnet, gebe ich es gleich "weiter".

Jeder sieht mein grinsen und wenn ich die Leute sehe wie sie lächeln, weiß ich sie haben mich wahrgenommen.

Ein einziges lächeln kann wie ein Schatz um die Welt gehen.

Und wenn Du jetzt ein lächeln verspürst, laß es nicht unbemerkt.

Starte eine Epidemie und infiziere die Welt.

Nimm dieses lächeln und schenke es einem Freund.

Jeder braucht ein lächeln.

Meins geht in diesem Moment an Dich

Birgit

**Maryjoe(Marlies)** erstellt am **22-08-2002** um **11:35 Uhr**

---

Hallo Susanne, tolle Homepage und großartige Bilder.

Bin Mammacarcinom-Patientin, und verarbeite auch viel mit Kreativität.

Liebe Grüße und viel Gesundheit

Marlies **Simone aus Italien** erstellt am **20-08-2002** um **22:14 Uhr**

---

hi Susanne,

ich bewunder dich echt, wie du das geschafft hast. Mein Vater ist nach 30

Jahren erneut an Krebs erkrankt. Für mich (18) ist die Situation

superschwierig. Es sieht schlecht aus, doch deine Geschichte gab mir wieder

Mut. Ich hoffe, dass wir durch die Chemotherapie auch noch ein paar Jahre

haben und ich hoffe, dass du und dein Mann glücklich zusammen alt werdet.

Gib deine Träume nie auf! **Rolf Ferchau** erstellt am **20-08-2002** um **16:11 Uhr**

---

Hallo Susanne,

starke Homepage. Echt toll wie Du mit dieser Krankheit umgehst.

Glückwunsch an Deinen Partner - ganz prima. Habe selbst Mitte Juni diesen

Scheiss Krebs (synovial-sarkom)eingefangen. Kann aber schon jetzt Deine

Angaben über Familie, Kollegen,Umwelt nachempfinden. Habe teils schon

selbst erlebt. Aber lassen wir uns doch nicht unterkriegen - es sei denn - wir

wollen es selbst. Alles Gute weiterhin - bis bald. Dein Rolf **Birgit**

**Griessmeyer** erstellt am **08-08-2002** um **12:32 Uhr**

---

Mit großem Interesse und sehr betroffen habe ich Ihre "Krankengeschichte" gelesen.

Seit gestern wissen wir nun dass

bei meiner Mutter der Krebs auch wieder zurück kam. Diesmal ist es

Brustkrebs, im November 1999 wurde ihr der Magen entfernt.

Damals hieß es, sie sei vollkommen geheilt, eine Chemotherapie wurde erst gar nicht in Erwägung gezogen.

Ja, nun musste sich gestern meine Mutti zwischen zwei Narkosen entscheiden für oder gegen Brusterhaltende OP mit Bestrahlung und anschließender Chemo oder Brustamputation.

Sie entschied sich für die 2. Variante.

Die Operation ist gut verlaufen, psychisch ist sie erstmal sehr stabil (für uns ertaunlich). Leider geht sie davon aus, dass sie keine Chemotherapie brauchen wird, dies habe der Arzt ihr gesagt.

Mir, der Tochter hat der behandelnde Arzt so ganz nebenbei (auf dem Krankenhausflur) erklärt, dass eine Chemotherapie wahrscheinlich unumgänglich ist.

Wir werden sehen wie es weiter geht. Die Angst vor dieser Krankheit ist für uns jetzt allgegenwärtig.

Ich bewundere Ihre Kraft und Stärke und werde nun eine regelmäßige Leserin Ihrer Web.Site werden.

Ich wünsche Ihnen und allen Betroffenen soviel Stärke und Lebenswillen.

**Sigrid1405** erstellt am **01-08-2002** um **21:59 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Habe mir jetzt schon mehrmals Deine HP angeguckt. Bitte halte Deine Gewichtsreduktion unbedingt weiter durch! Der Unterschied bei den Bildern ist wie Tag und Nacht! Das Bild in dem blauen Abendkleid ist superschön! Leider weiss auch ich wie schwierig abnehmen ist. Zur ´Zeit gibt es bei mir kein Abendbrot oder neudeutsch "Dinner-canceling"! Damit kann man auch ein paar Sünden ausbügeln! Auf jeden Fall wünsche ich Dir und Deinem Mann alles Gute und viel Gesundheit!

Viele Grüße, Sigrid\*\*\* **Constanze Schulze** erstellt am **15-07-2002** um **11:44 Uhr**

---

Liebe Frau Seifert,

ich bin immer wieder aufs Neue angeregt, wenn ich Ihre Seiten lese und die Vielfalt Ihrer bildnerischen Arbeiten betrachte.

Ich bin sehr gespannt, wie sich Ihre Zeichen- und Malkurse entwickelt haben und freue mich von Ihnen zu hören.

Constanze Schulze

(Leitung des Kunsttherapieprojekts der Univ.- und Poliklinik Bonn)

**Ekke Knaup** erstellt am **02-07-2002** um **13:44 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich bin auf Deiner höchst aufbauenden und mutmachenden Page gelandet,

als ich nach Info über die Simonton-Methode suchte.  
Es ist schön, wenn Menschen wie Du anderen mit ähnlichen Schicksalen  
erprobte Strategien an die Hand geben.  
Alles Gute für Dich!!!  
Ekke **Ladina** erstellt am **24-06-2002** um **19:46 Uhr**

---

Liebe Susanne

Schöne Seite hast Du da.  
Danke sehr für Deinen Fan-Eintrag auf meiner Seite ( [www.krebs-kompass.de/gedankenundgedichte.html](http://www.krebs-kompass.de/gedankenundgedichte.html) ).

Jetzt sieht es schon viel lebendiger aus.

Ich komme gerade von einer Nachkontrolle in Basel mit guten Nachrichten.  
Darum mein neuestes Gedicht in Premiere für Dich.  
Wenn ich so Deine Seite lese, denke ich, dass es Dir ziemlich ähnlich geht wie mir.

Genauso wie erhofft

-----

Es gibt Situationen im Leben  
da kommen die Erwartungen den Hoffnungen gleich.  
Ich denke hier an den Gärtner,  
der eine neue Blume zieht - er erwartet sie mit Freude und hofft auf den Tag  
ihrer Blüte.  
Oder ich denke an ein verliebtes Paar.

Es gibt aber auch Situationen,  
da richtet sich die Erwartung nach einem grossen Feind und die Hoffnung  
nach seinem Bezwingen und nur das eine kann letztlich Ueberhand nehmen  
und gewinnen.

So eine Situation ist eine schwere Krankheit. Da gehen die Erwartungen  
allzuoft in eine ganz andere Richtung als die Hoffnung.  
Zuviel Schlechtes ist bekannt und erdrückt den Glauben an eine positive  
Wende.

Dennoch ist immer Hoffnung im Spiel, wenn eine Behandlung begonnen  
wird , beim Arzt und meist auch beim Patienten.  
Zuerst ist es noch der Arzt, der von der Hoffnung spricht und der Patient hält  
sich zaghaft und dankbar an dieser Aussage fest.

Auch bei mir war das so. Erst kannte ich nur die Hoffnung, von der mein Arzt  
sprach und dieser Strohalm war mein Halt. Dann lernte ich die Fakten  
kennen, die Tortur der Therapien, deren Nebeneffekte, erste Erfolge und dann  
wieder Rückschläge.

Die Hoffnung schwand dennoch nicht, nein, sie wurde immer grösser, war  
bald ein Balken, an dem ich mich emporzog.

Ich erlebte, wie andere mit meiner Krankheit starben und wenn ich auch früh gelernt habe, mich nicht an diesen zu messen, so wusste ich doch, dass ihr Schicksal Teil der Erwartungen, der Erfahrungswerte ist, die für mein weiteres Ergehen von Bedeutung sein würden.

Trotz allem schwand die Hoffnung nicht und sie blieb auch bestehen, als die Hoffnung auf Heilung immer geringer wurde. Sie richtete sich einfach nach andern Zielen aus.

Irgendwann erzählte ICH dem Arzt von Hoffnung, überzeugte IHN zum Weitermachen, obwohl ich mir mittlerweile einen grossen Teil seines Hintergrundwissens im Erleben meiner Krankheit mitangeeignet hatte. Es war oft eine Hoffnung wider aller Vernunft und doch hatte sie das Recht zu bestehen.

Über 18 Jahre lang hat die Hoffnung nun standgehalten, auch als schwere Rückschläge mich trafen, die körperliche und seelische Schäden verursachten, auch als Welten zerbrachen wegen der Erkrankung.

Der Erfahrungswert ist nach wie vor schlecht, die Erwartungen, die längerfristige Prognose und die Überlebensquoten sind weiterhin gering.

Mir aber geht es prächtig  
- ganz anders, als erwartet  
genauso wie erhofft!

Ladina, 34, 24. Juni 2002 in Basel

Dir und allen Besuchern dieser Seite wünsche ich, dass es Euch ebensogut geht wie mir.

Von ganzem Herzen liebe Grüsse  
sendet

Ladina

**Dieter Dahmen** erstellt am **24-06-2002** um **15:11 Uhr**

---

Hallo

durch Zufall fand ich diese Seite. Ich suchte nach dem Begriff  
Knochenzintigramm.

Ich sitze im Büro und suche Antworten.

Gerade hat mich mein Arzt angerufen und versucht schonend darauf vorzubereiten, daß mich mein Krebs (OP vor 12 bösartig) Monaten) wieder eingeholt hat. Na toll. Aber wie ich sehen kann gibt es da draussen noch andere mit gleichen oder ähnlichen Problemen.

Ich hoffe das ich es auch schaffe wie Sie das Beste daraus zu machen (aus dem Leben was evtl noch bleibt)

Weiter so

Gruss Dieter



**Michi Figlhuber** erstellt am **15-06-2002** um **14:20 Uhr**

---

hallo susanne!

Deine Theorie ist wirklich sehr interessant und ich werde dein Programm bestimmt in nächster Zeit ausprobieren! Bei mir ist es nämlich so, dass ich immer einen kleinen Schubs brauche, eine Motivation, bis ich mit etwas beginne. Ich hab zwar schon viel über ähnliche Abspeckprogramme gehört, wie z.B. Dr. Stunz, aber bis jetzt hab ich keines wirklich durchgehalten. Na, ja, vielleicht schaff ichs jetzt, denn ich muss nur 6 Kilos wegbekommen (aber die müssen weg!). Wünsch dir auch noch gutes Gelingen, Michi! **Hans-Jürgen Mügge** erstellt am **13-06-2002** um **18:17 Uhr**

---

Hallo,

vielen Dank für den Eintrag in mein Gästebuch ..... und vieles auf ihrer Homepage ist mir sehr vertraut ... weil selbst an Krebs erkrankt!!!!

Nun hab ich endlich den Wunsch meiner 1976 im Alter von nur 10 Jahren an Krebs verstorbenen Tochter erfüllt (Pappi kümmer dich auch um die anderen Kinder) Dafür, aber auch für mich, bin fünf Wochen mit dem Fahrrad von Amrum nach Mallorca und rund 2.500 Km. gefahren. Ich hatte unterwegs leider fast nie die Möglichkeit einen Internetanschluss zu finden und über meine eindrucksvollen Tourenerlebnisse zu berichten aber das wir alles nachgeholt!!!! Zweimal hat mich, trotz ca. 50kg Gepäck, die Druckwelle von LKW in Frankreich von der Nationalstraße unsanft auf die Wiesen verfrachtet (aber wir wollen Ihnen Verzeihen) also, bis demnächst ....

Euer Hans-Jürgen

Auf meiner Homepage ein Bild von meiner Ankunft in Palma ... Ein kleines vom Krebs geheiltes Mädchen .. und die Übergabe von ca.. 3.100 Euro von mir in Deutschland gesammelter Spenden, zusätzlich Versteigerung "Rennrad vom Team Telekom" noch mal 2.200 Euro) also ca.gesamt 5.300 Euro an den Verein ASPANOB.COM in Palma, der sich bemüht, krebserkrankten Kindern und ihren sozialschwachen Eltern zu helfen. Dieser kleine Verein war genau der richtige, genau so hatte ich mir das immer wieder während meiner Tour vorgestellt. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern von ASPANOB für ihre schwierige und selbstlose Arbeit. Dafür hat es sich gelohnt diese Tour zu machen!!!! <http://www.mallorca-oldies.de>

**Nina** erstellt am **07-06-2002** um **11:24 Uhr**

---

Super! Würde mich freuen, wenn du wieder mehr über deine Fortschritte berichtest! Liebe Grüße Nina **brause** erstellt am **21-05-2002** um **08:47 Uhr**

---

Hallo

ich wollte höflich nachfragen, ob dein Mann Lust hat mal wieder mit mir Tauchen zu gehen. Die Homepage von Carsten habe ich nicht gefunden .  
gruß  
brause

**herbert** erstellt am **19-05-2002** um **10:23 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
bin wieder mal auf Deiner Seite gelandet. Super, dass Dein Mann wieder zu Hause ist. Sag ihm einen schönen Gruß von mir.

Liebe Grüsse

Herbert **Pauli & Peter** erstellt am **11-05-2002** um **11:56 Uhr**

---

Wie finden deine Homepage so miauuuuu!

Besuch uns mal auf

kater.at.tt **konrad** erstellt am **06-05-2002** um **14:53 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich wollte auch deine seite loben. Du bist ein starker Mensch und du hast meine Hochachtung.

Dein Konrad

**Leo** erstellt am **06-05-2002** um **14:50 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich bin von dir beeindruckt und zugleich sind mir die Tränen gekommen. Was du für ein Leid ertragen musstest. Einfach schrecklich. Gut finde ich an dir, dass du jetzt noch anderen Menschen mit deiner Homepage hilfst. Ich ziehe den Hut vor dir. Mach weiter so, dein Leo

**verona** erstellt am **06-05-2002** um **14:48 Uhr**

---

Hallo Susanne,

bin echt von dir beeindruckt. Was du so auf die Beine gestellt hast. Bin aufgrund von meinem Interesse an der Malerei auf deine Page gekommen. Du hast noch keine Ausbildung in Punkto Malerei gehabt? Ich muss schon sagen, toll. Einfach Toll. Mach weiter so... Verona

**Irene** erstellt am **06-05-2002** um **14:45 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich habe und durchforste schon des öfteren das Internet um Informationen über die verflixte Krankheit heraus zu bekommen. Da bin ich auf Deine Seite

gestoßen. Ich muss schon sagen, ich finde dich toll! Wie du mit deiner Krankheit umgehst und noch versuchst anderen Menschen zu helfen. Solche Menschen wie dich sollte es mehr auf der Welt geben. Ich glaube, du kannst vielen Menschen mit deiner Stärke und deiner Zuversicht Mut machen. Mach weiter so. Deine Irene

**Herbert** erstellt am **03-05-2002** um **13:04 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
als begeisterter Motorradfahrer habe ich im Internet nach einem Hotel am Tegernsee gesucht, und bin so auf Deiner Seite gelandet.

Und ich danke dem Zufall dafür.

Auf Deiner Seite hab ich in der kurzen Zeit mehr über das Leben gelernt als in meinen bisherigen 41 Jahren. Möchte Dich auch zu Deinem Ehemann beglückwünschen.

Muss ein Pfundskerl sein.

Liebe Grüsse Herbert **margret wessels** erstellt am **18-04-2002** um **09:55**

**Uhr**

---

Hallo, Susanne

ich bin gerade auf Deine Seiten gestossen und muss sagen: Ich bin einfach begeistert. Selber bin ich bereits seit 6 Jahren krank.

Brustkrebs und immer wieder Rezidive und Operationen. Auch ich habe einen Mann der mich unterstützt und immer für mich da ist. Aber ich muss sagen Deine Einstellung und Dein Mut, Deine Kraft und Dein Lebenswille beeindruckt mich zutiefst. Wenn ich in irgendeiner Weise etwas tun kann, würde ich mich sehr freuen. Auch über Antwort oder Nachricht wäre ich begeistert. Nochmals vielen Dank und alles, alles Gute für Deinen Mann und Dich.

Liebe Grüße **Reiner** erstellt am **14-04-2002** um **18:33 Uhr**

---

Hi

Bin beim stöbern im www auf Deine Seite gestoßen.

Stark gemacht.

Die kommt bei mir in die Favoriten.

Servus

Reiner

Ihr könnt mich ja auch mal unter <http://start.at/reiner> besuchen.

Ach ja

Ab sofort besteht die Möglichkeit das Du bei mir selbst einen Link zu Deiner Homepage anlegst.

Da kannst Du die Besucherzahl erhöhen.

Schau einfach öfter 'mal vorbei - hier wird Deine Seite von anderen gesehen,

besucht und bewertet. **Sonja** erstellt am **07-04-2002** um **20:47 Uhr**

---

Hallo Susanne. 11 Jahre.... Ich danke Dir für diesen eingehenden und am Ende motivierenden Blick in Dein Leben mit der Krankheit. Ich wünsche Dir und Deiner Familie alles Gute!

Sonja **Astrid** erstellt am **02-04-2002** um **00:13 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Durch Daves Homepage bin ich auf Deine Seite gekommen!

Als erstes muß ich Dir sagen das sie mich sehr beeindruckt!

Auch finde ich es ganz toll wie Du zusammen mit Deinem Mann diese Krankheit versuchst zu bekämpfen.

Ich habe im Mai 1997 meinen über alles geliebten Vater im Alter von 65 Jahren innerhalb von 14 Tagen verloren, er hatte

Bauchspeicheldrüsenkrebs. Es war eine sehr schlimme Zeit für uns Alle! Aber wir haben alle fest zusammen gehalten meine Mutter, Geschwister und unsere Männer und meinem Vater wenigstens noch eines geben können zu Hause in seinem Bett zu sterben. Er war so ruhig und STARK weil wir alle bei ihm waren. Es ist so wichtig das man Menschen die so schwer krank sind die ganze Kraft und Liebe gibt um so eine fiese Krankheit zu besiegen und deshalb finde ich das sich Deine Fam. schämen sollte so egoistisch zu sein. Auch meine Freundin habe ich im Sept. 2001 verloren im Alter von nur 41 Jahren sie kämpfte 3 Jahre gegen den Krebs, hatte nur Pech im Leben, eine 16 Jährige Tochter die jetzt ohne Ihre geliebte Mami da steht und um der sich der Vater schon 5 Jahre nicht mehr kümmert und auch nur sein Leben lebt. Auch meine Freundin hat sotiert und nur noch Zugang den Menschen zu Ihr gegeben die Ihr bewiesen, auch in so einer schweren Zeit immer für sie da zu sein.

Oftmals wenn ich dann vor Ihrem Bild stehe oder an Ihrem Grab und bitterlich weine und nicht begreife wie so ein junger Mensch jetzt unter dieser kühlen Erde liegt und nicht wieder kommt, denke ich auch sie würde vielleicht noch leben, wenn sie einen so liebevollen Mann wie Du ihn hast gehabt hätte.

Bei meinem Vater gab es keine Chance mehr, ich denke Du weißt was es heißt BAUCHSPEICHELDRÜSENKREBS.

Einen Tag vor dem Tod meiner Freundin, haben wir unseren Freund 33 J. verloren, der mit nur 52 km/h mit dem Mottorrad kurz vor seiner Haustüre von einer unachtsamen Autofahrerin aus dem Leben gerissen wurde! Er hat seine Frau 33 und Kind 6 Jahre hinterlassen und es ist für uns selbstverständlich, das wir für sie da sind.

Ja, liebe Susanne, das Leben ist hart aber ungerecht!

Auch meine Schwester die an Multiples Sklerose leidet ist dieses Jahr an Schilddrüsenkrebs erkrankt, aber ich hoffe die Ärzte haben sie noch frühzeitig gerettet, sie brauchte auch keinerlei Therapien über sich ergehen lassen.

Liebe Susanne ich wünsche Dir weiterhin die Kraft und den Mut diese

Krankheit zu besiegen und ich denke das schaffst Du auch gemeinsam mit Deinem Mann.

Ich werde auch in Zukunft öfter in Deine schöne Homepage rein gehen.

Sei gedrückt!

Astrid und Fam. **Babsi** erstellt am **28-03-2002** um **15:33 Uhr**

---

Liebe Susanne, lieber Carsten,

ich bin von der Seite begeistert, aber noch mehr von euch und eurem Handeln, eurem Denken und Fühlen. Ihr macht es richtig. Da bin ich mir ganz sicher. Wenn die Einstellung die richtige ist, dann haut einen so schnell nichts mehr um. Mein Mann (31) hat einen sehr bösartigen Gehirntumor. Ich finde uns und unsere Erfahrungen sehr oft in deinen Berichten wieder. Vor allem, was die "Freunde" und Familien angeht. Aber mein Mann ist noch nicht so weit, einen Strich zu ziehen. Ich bewundere euch dafür, dass ihr es geschafft habt. Weiter so. Ich denke an euch und wünsche euch eine wunderschöne Zeit!!! GENIEßt jede Minute. Fröhliche Ostern wünscht euch Babsi

**Silke** erstellt am **21-03-2002** um **12:43 Uhr**

---

Hallo Susanne,

Lob, Lob, Lob- deine Homepage ist super, deine Bilder wunderschön und deine Lebensphilosophie ist einmalig.

Dummerweise,(oder vielleicht ist es ja nun mal einfach so) bin ich auf deine Seite gelangt, weil mein Krebsabstrich nicht in Ordnung war.Heisst noch lange nichts, aber man hat ja immer so den Drang mehr zu erfahren wenn es einen selbst betrifft:-)

In meiner Familie sind einige Menschen an Krebs gestorben. Die meisten kannte ich garnicht weil es die ältere Generation war. Meine Tante jedoch ist an Darmkrebs und Metastasen in der Leber verstorben. Ich habe sie bis zum Schluß mit begleitet und bin im Nach hinein sehr glücklich darüber. Auch sie hat viel gemalt, einiges verkauft allerdings schon vor der Erkrankung. Nach der Erstdiagnose ist sie sehr schnell operiert worden und zur Reha gefahren- danach hatte sie noch einige wenige Wochen in denen es ihr einigermaßen gut ging und dann folgte der große Zusammenbruch von dem sie sich nicht mehr erholte. Ihre Bilder hat sie mir alle vererbt- ich bin sehr stolz sie mein Eigen nennen zu dürfen. Manchmal denke ich es ist eigentlich zu schade sie so einfach nur hier zu haben. Aber da sie nicht von mir gemalt wurden bin ich unsicher was ich machen soll. Bestimmt werde ich irgendwann einmal eine Antwort darauf finden.

Was ich so faszinierend finde ist die Ähnlichkeit und die Parallelen zwischen meiner Tante und dir. ich hoffe, Du Ist ok?

Ich jedenfalls finde das du ein großes Vorbild bist von dem viele Menschen lernen können und dein Mann ist es auch!

Liebe Grüße und alles Gute,

S.L.

**Dieter Schmidt** erstellt am **17-03-2002** um **11:43 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
nicht schön zu lesen, daß es Carsten nicht gut geht. Bitte grüß ihn von mir.  
Schön zu lesen, daß es Dir ganz gut geht und Du eine Menge auf die Beine  
gestellt hast und damit ganz zufrieden bist. Kannst Du auch stolz darauf sein!  
Ich bin ab 23.03. wieder in Deutschland und werde mich telefonisch bei Dir  
melden, so ich denn darf. Viele Grüße Dieter **Luna** erstellt am **10-03-2002** um  
**02:04 Uhr**

---

Hallo - Susanne,  
seit meinem 16. Lebensjahr kämpfe ich mit Tumoren. Bis ich im letzten Jahr,  
mit 44, an Ovarial Ca. erkrankte. Erstaunlicher Weise hat mich die Diagnose  
nicht umgehauen. Im Gegenteil ich habe viele gute Erfahrungen auf meinem  
Weg zu überleben gemacht. Wenn Du möchtest, tausche ich mich gern mit  
Dir darüber aus. Schon mehrfach bin ich aufgefordert worden, über meine  
Erfahrungen zu schreiben. Bisher dachte ich, daß dies niemanden  
interessieren würde, weil jeder seinen eigenen Weg finden mus mit dieser  
Krankheit umzugehen. Aber jetzt denke ich anders darüber. Nicht alle sind  
stark kreativ mit ihr umzugehen. **Hildegard** erstellt am **06-03-2002** um **15:58**  
**Uhr**

---

Hallo Susanne, ich habe Dich im Krebs-Kompass-Forum vermisst. Wie geht  
es Dir? Ich hoffe, einigermaßen gut? Ich habe am 12.3. einen Termin zur  
chir.Nachsorge in HD an der UNI-Klinik, meine PankreasCAOP war am  
12.11.98 und seitdem hoffe ich jeden Tag, daß kein Rezidiv kommt. Wenn Du  
Lust hast, mail mich mal an oder schreib ins GB vom Krebs-Forum würde  
mich freuen. Liebe Grüße Hildegard **Claudia** erstellt am **03-03-2002** um **18:05**  
**Uhr**

---

Hallo Susanne!  
Ich bin durch Zufall auf Deiner Seite gelandet. Du hast das alles so  
wunderbar geschrieben - ich wünsch Dir alles Gute für die Zukunft!  
Grüssle, Claudia. **Tante Lore** erstellt am **27-02-2002** um **10:36 Uhr**

---

Hallo Suselchen,  
melde dich doch bitte mal wieder, hab lange nichts gehört wie gehts dir, viele  
grüße auch an deinen mann carsten.  
Deine alte Tante Lore **Christina** erstellt am **25-02-2002** um **20:15 Uhr**

---

Hallo susane. ich hoffe dir geht es gut. den es erfüllt mich immer mit neuen mut solche erfahrungen zu lesen. mein mann hat ein t-zell-lymphome, seit juni letzten jahres.

laut aussage der ärzte, weihnachten 2001 kein hochrisiko. jan. sollte er zum abnehmen der stammzellen (zur vorsorge). blutwerte waren im keller und es wurde um woche für woche verschoben. nun heißt es für eigene stammzellen zu spät und eine überlebenschance von weniger als 30 proz. immoment geht es ihm sehr schlecht, darmvirus 39 fieber ich bin am ende und weiß nicht wie ich ihm gegenüber treten soll. ich will ihm die hoffnung nicht nehmen.

viele liebe grüße christina **Andrea** erstellt am **12-02-2002** um **16:57 Uhr**

---

Hallo Susanne,

Ich habe bir bereits am 26.10.2001 gemailt. Nun bin ich vier Monate weiter und einige Erfahrungen (ähnlich Deinen9 weiter. Ich mache grade Chemo nach dem EIA-Schema gekoppelt mit Hyperthermie (8 Zyklen) und Bestrahlung. Immerhin haben sich ja bisher noch keine Neubildungen gezeigt.

Eigentlich wollte ich Dich fragen, ob Deine Ärzte schon das neue Medikament Gleevec mit Dir besprochen haben? Ursprünglich wurd es für eine bestimmte Leukämieform entwickelt, erste Versuche an Sarkomen des Magen/Darmtraktes haben jedoch gezeigt, daß es auch bei Sarkomen sensationell wirkt. Dies ist keines der falsche Hoffnungen weckendes Wundermittel, sondern ein offenbar sehr reales Medikament. Voraussetzung ist, daß der Tumor ein bestimmets c-kit exprimiert. Frag doch mal danach! Ich suche selbst gerade nach einem Onkologen, der bereit ist, diese Therapie bei mir durchzuführen. Leider stehen meine bisherigen Ärzte auf dem standpunkt, sie würden bei mir den nächsten Tumor abwarten, um dann palliativ zu behandel - na super! Wenn Du Erfahrungen mit Gleevec gesammelt hast, würde ich mich sehr freuen, wenn Du sie mir mitteilen würdest.

Alles Gute

Andrea **Dieter Schmidt** erstellt am **01-02-2002** um **10:52 Uhr**

---

Liebe Susanne, lieber Carsten,

war mal gerade wieder hier, um etwas Neues von Euch zu erfahren. Viel Glück auch weiterhin im neuen Jahr!

Euer Dieter

**Johann Mehringer Geobiologe** erstellt am **26-01-2002** um **19:12 Uhr**

---

Sehr geehrte Frau Seifert.

Die unkontrollierte Zellteilung ist nur zu Stoppen, wenn die Ursache erkannt und beseitigt ist.

Meine 20 Jährige Erfahrung ist: Krebs ist eine Strahlenkrankheit die zu 99%

durch geopathische Belastung am Schlafplatz verursacht wird.Lassen Sie Ihren Schlafplatz von einem Fachmann untersuchen. Viel Erfolg. **Ivonne** erstellt am 19-01-2002 um 12:33 Uhr

---

Hallo Susanne!

Fand Deine Seite beim Surfen. Ich habe eine HP über MS, aber darauf befinden sich auch Artikel über Heilungsmöglichkeiten bei Krebs (z. B. Visualisierung, Qi Gong), denn darüber habe ich damals die meisten Bücher gefunden.

Viele Grüße aus Oberbayern,  
Ivonne

**Angy** erstellt am 19-01-2002 um 00:57 Uhr

---

Hallo!!!

Ich kann echt nur sagen: HUT AB! Du bist eine sehr bewunderswerte Frau! Ich hoffe nur, meinem Vater wird es bei seinem Kampf gegen den Krebs auch so ergehen wie dir.All meine Bewunderung für dich

Angy **Nadine** erstellt am 17-01-2002 um 11:16 Uhr

---

Hallo Susanne.....

Mein Name ist Nadine,ich bin 24 Jahre alt und wiege zZt bei einer Größe von 1,58...80,5kg

Der Schock über mein Gewicht traf mich beim ersten Mal,als ich nichtsahnend bei meinem Frauenarzt auf der Waage stand... Ich konnte es kaum glauben:88,5 kg

War das tatsächlich MEIN Gewicht??

Im Sommer 2000 bin ich mit einem Gewicht von exakt 60kg,was ja bei meiner Größe immer noch nicht DAS Ideal war,von Berlin zu meinem Freund Dirk nach Hude (bei Oldenburg)gezogen.Ich habe in nicht mal einem Jahr fast 30kg zugenommen!Die Problematik dabei war allerdings,daß ich arbeitslos war und so natürlich nicht die gwohnte Anzahl an Kalorien verbrauchte,aber trotzdem einen gesunden Hunger entwickelte.Ich fraß und fraß,ohne zu bemerken,wie schlimm es eigentlich um meine Figur stand.Ich habe mich nur gewundert,warum meine Hosen aufeinmal zwickten..aber egal-da wurde einfach eine Größe weiter gekauft.

Und dann kam dieser Tag beim Arzt...

Ich war sprachlos,schockiert über das was mir die Waage anzeigte, fassungslos über mein Verhalten mich so gehen zu lassen und nicht zu vergessen entsetzt über meine eigene Dummheit das alles nicht zu bemerken bzw es einfach verdrängt zu haben.

Ich war schon in meiner Kindheit nicht unbedingt schlank,was keine Ausrede sein soll,geschweige denn ein Vorwurf an meine Eltern,die mich immer darum



gebeten haben, meinen Teller leer zu essen.

Aber DAS war so nicht akzeptabel für mich....Was tat ich meinem Körper damit nur an?

Ich beschloss also eine Diät anzufangen...mal wieder,seit ich denken kann habe ich schon immer versucht Gewicht loszuwerden,aber ich konnte meinen inneren Schweinehund nie überwinden.Immer wieder mußte ich mir eingestehen,wie schwach mein Geist doch war.Ich esse einfach zu gerne ..DAS war meine übliche Ausrede.

Kurz nach dem besagten Arztbesuch kaufte ich mir dann eine Dose SLIMFAST Puder.Ich war voller Hoffnung..ich wußte ich würde es schaffen.Alles lief gut,bis zu dem Tag,als mein Freund und ich gemeinsam Urlaub in Berlin machten.Er holte sich frische Brötchen..sie waren noch warm und rochen so verdammt lecker.Ich schaute in mit meinem süßesten Hundeblick an und murmelte: "Ich hab auch Hunger..."Ich hörte zwar mein schlechtes Gewissen tierisch laut nach meiner Disziplin schreien,aber ich hörte einfach weg und ließ mir ein Brötchen schmieren.Mein Freund war sowieso der Meinung,daß das alles nicht gesund sein konnte und sagte das er mich auch so liebte..und er es außerdem nicht ertragen konnte alleine,vor meinen Augen zu essen.Und somit waren alle guten Vorsätze wieder über den Haufen geworfen.Trotz des schlechten Gewissens waren DAS,zu der Zeit, die besten Brötchen meines Lebens.Und was das wichtigste war...ich konnte endlich was essen und war satt.

Somit war die Diät gestorben obwohl ich in kürzester Zeit(2 Wochen)vier Kilo abgenommen hatte.

Ich war vom Kopf her noch nicht dazu bereit...

Neulich sah ich dann eine neue Werbung für SLIMFAST,und da ich mich lange mit dem Thema

"Abnehmen" beschäftigt hatte und auf dem Weg war meine

Essgewohnheiten umzustellen,dachte ich mir "Was solls.." Und da ich noch eine fast ganz volle Dose besaß, fing ich wieder an...

Mit einem Startgewicht von 84kg,

die ich nach Abbruch der 1.Slimfast Diät auch locker halten konnte,fing ich am Montag vor zwei Wochen wieder damit an.

Ich muß sagen,daß ich es sehr gut hinbekommen,ich koche sogar Mittags die tollsten Gerichte für meinen Freund,ohne dabei nur einen Gedanken daran zu verschwenden,doch etwas davon essen zu wollen,und ganz ohne Hunger.Ich nehme Mittags einen SLIMFAST Drink zu mir,der mir völlig reicht.Vormittags esse ich frisches Obst und abends gibt es ein ein paar Scheiben Vollkornbrot und Gemüse.

Heute Morgen zeigte mir die Waage schon ein freundlicheres 80,5kg.

Ich bin zu dem Entschluß gekommen,daß ich nix..außer meinem Fett..zu verlieren habe. Ich weiß,daß ich es diesmal schaffe,und dabei muß ich mich nicht einmal jeden Tag neu motivieren.Und meine Gedanken kreisen auch nicht ständig nur um die Angst zu versagen.Ich kann ganz locker mit der Tatsache umgehen,daß ich weniger Kalorien zu mir nehme.Wenn mich doch

mal der Frust packt..was erstaunlicherweise erst einmal passiert ist (nach meinem Geburtstag und 2 Stück Kuchen)stelle ich mir ganz einfach meine Wunschfigur vor und denke an all die positiven Begleiterscheinungen wenn ich mein Gewicht auf 55-60 kg reduzieren kann.

Ich denke man bzw FRAU sollte es auf keinen Fall NUR dafür tun,daß einen der eigene Mann wieder begehrt,sondern eher für das eigene Ego.Man muß niemandem etwas beweisen,aber man sollte doch ein Ziel verfolgen welches erreichbar ist und worauf man dann stolz sein kann.Um sich selbst wieder zu lieben,wenn man in den Spiegel schaut.

Liebe Susanne...glaub an Dich und Deinen Erfolg,mach Dich frei von Ängsten zu versagen und genieße einfach die Vorstellung,wie es sein wird,wenn Du es geschafft hast!!!Und Du wirst sehen,auch Du kannst alle Deine Ziele erreichen.

Ich wünsche Dir alles Gute und viel Erfolg....

**Simone** erstellt am **12-01-2002** um **13:14 Uhr**

---

Liebe Susanne,

ich bin 24 Jahre alt und wiege im Moment 72 kg mit denen ich sehr ungluecklich bin. Vor meiner Schwangerschaft wog ich 58-62 kg im Wechsel und hatte Kleidergroesse 34-36! Zur Zeit trage ich Kleider in der Groesse 40-42! Ich bin völlig deprimiert weil meine Figur von einst sich in Luft aufgelöst hat. Mein Mann hat ebenfalls zu viel auf den Rippen. Gemeinsam versuchen wir nun gegen die Pfunde anzukämpfen und aus diesem Grund hat es mich auf Deine lustige Seite verschlagen. Ich kann nur sagen Du hat echt prima mit Deinen 58 kg ausgesehen und ich wünsche Dir das Du wieder stark wirst und die Diaet wieder beginnst. Ich weiß ebenfalls wie man sich als Dicke fuehlt und drücke Dir ganz fest die Daumen das Du Deinen inneren Schweinehund überwindest und rang und schlank in den Sommer 2002 gehen kannst. Naja, Deine Diaet ist mir auch zu anstrengent, da ich eine ziemliche Naschkatze bin und definitiv nicht auf alles Schoene im Leben verzichten will. Ich werde mir meine eigene Diaet ausdenken und falls ich damit Erfolg haben sollte, werde ich Dich davon in Kenntnis setzen!!!

Alles Gute auf Deinem steinigen Weg, Du schaffst das!

Vielleicht bis bald

Simone

**Janet** erstellt am **07-01-2002** um **19:58 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Ich habe mit eifer deine Page gelesen. Ich habe selbst vor kurzem erst erfahren, dass ich Unterliebskrebs habe und bereits Metastasen im Becken. Für mich ist das ein großer Schock, da ich erst 20 Jahre alt bin und auch Kinder haben möchte. Ich bin seit 3 Jahren mit meinem Freund zusammen

und er gibt mir jetzt in der schweren Zeit die Kraft, das durchzustehen. Ohne ihn hätte ich längst aufgegeben.

Ein großes Lob an dich, wie du mit dieser Krankheit umgehst und dann noch deine Gefühle und Ängste so offen darlegst. Ich hoffe du kämpfst weiter. Ich möchte genauso stark sein wie du. **Alexander** erstellt am **03-01-2002** um **09:45 Uhr**

---

Hallo Susanne,

durch das Surfen im Netz bin ich auf Deine Seite gestoßen, da ich meine Mutter am 22.09.2001 durch die Krankheit verloren habe finde ich es echt toll das Du so eine Seite ins Leben gerufen hast.

Also mach weiter so und wenn Du lust hast schau mal auf [www.elisabeth-lanzloth.de.vu](http://www.elisabeth-lanzloth.de.vu) vorbei diese Seite habe ich gemacht zum Gedenken meiner Mutter.

Alex.

**Steffi** erstellt am **01-01-2002** um **22:23 Uhr**

---

hallo Suanne!

Also erst mal ein großes Lob an deine Seite. Ich finde es echt klasse wie du mit deiner Krankheit umgehst. Vor ca 5 Monaten kam auch bei meiner Mutter die Diagnose "Krebs" erst Unterleibskrebs und nun auch noch Metastasen in der Lunge.

Ich hab so das Gefühl das meine Mum sich irgendwie hängen läßt. Ich versuch sie auf andre Gedanken zu bringen, aber ich schaff es einfach nich... in der einen Minute ist sie dann am lachen und in der nächsten in sie wieder ganz tief unten.

Ich wollt mal fragen, ob Du mir vielleicht helfen kannst. Vielleicht könntest du mir sagen wie ich sie ein Bischen ablenken kann. Ich weiß es is schwer, aber vielleicht weißt du ja was.

Schonmal Danke !

**Steffi Graziella** erstellt am **13-12-2001** um **20:09 Uhr**

---

Hallo,

seit meinem Praktikum in einem Krankenhaussozialdienst (ich studiere Sozialpädagogik und schreibe gerade eine Diplomarbeit über die Betreuung von Krebspatienten)bin ich den Menschen auf der Spur, die es - wie Du - schaffen mit sich und ihrem Leben trotz der Diagnose Krebs in Einklang zu leben. Dazu gehört viel Kraft und eben diese wünsche ich Dir auf Deinem weiteren Weg!!! Liebe Grüße, Graziella **Ruby** erstellt am **07-12-2001** um **00:06 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Deine Berichte haben mich sehr beeindruckt! Bin selbst betroffen, hatte Blasenkrebs und bin auf dem Weg der Besserung mit meinem Stoma, welches ich im Oktober 2000 bekam! Ich kann dich da nur unterstützen, man muss sehr an sich arbeiten und an sich glauben! Die Nachsorge ging für mich sehr gut aus, ich hoffe für Dich genauso! Der offene Brief von Carsten sprach für sich, ich habe verstanden, worum es ging. Ich wünsche dir und Carsten nun alles erdenklich Gute, liebe Grüße von Ruby **Tante Lore** erstellt am **06-12-2001** um **17:18 Uhr**

---

Hallo Suselchen,  
habe von Deiner Page gehört und bin beeindruckt.

Alles Gute Dir und Deinem Mann

Tante Lore und Peter **Jacqueline** erstellt am **04-12-2001** um **23:33 Uhr**

---

Liebe Susanne !

Ich bin tief beeindruckt von diesen Seiten, von Deinem Kampf, von Deinem unerschütterlichen "Nach-vorne-schauen"!

Ich WEISS, wie schwer es ist, in solchen Zeiten zu sich selber zu halten, Freunde von "Freunden" zu trennen, Abschied zu nehmen von einstigen Lebensprioritäten - und ich weiss, wie schwer es ist, wenn man nebst der Krankheit auch noch den Verlust der ganzen Lebensziele hinnehmen muss.

Hut ab, dass Du trotz ( oder gerade wegen allem ? ) so viel Mut und Kraft verbreitest !

Ich habe Deine Seite über den Krebs-Kompass entdeckt. Ich musste von meinem knapp zweijährigen Sohn Abschied nehmen, er hatte einen Hirntumor WHO IV....

Ich wünsche Dir viele schöne, kostbare Momente, welche die anderen aufwiegen!

Liebe Grüsse, Jacqueline

**Susanne Seifert** erstellt am **23-11-2001** um **18:21 Uhr**

---

Liebe Karin und liebe Gäste

ich freue mich über jegliches Feedback bzg. meiner Homepage und meiner Aktivitäten.

Wenn Ihr mit mir und mit meinen Gästen über das Thema Krebs und Therapien diskutieren wollt, bitte ich darum, dies über E-mail zu tun. Mein Gästebuch ist dafür kein Forum!!!

Gästebucheinträge, die keine sind, werde ich in Zukunft löschen!!!

Susanne

**Karin** erstellt am 22-11-2001 um 15:55 Uhr

---

Lieber Stenley

Habe ich Dich nur falsch verstanden oder bist Du wirklich der Meinung, daß man entweder auf die Schulmedizin vertrauen soll oder sein Schicksal hinnehmen wie es ist, aber auf keinen Fall alternative Möglichkeiten suchen soll?

Sicherlich hast Du recht, es gibt sogenannte Gurus usw., die nur aufs Geld aus sind und nicht wirklich helfen, aber bedenke bitte auch, daß es die genauso in der Schulmedizin gibt!

Demnach sollte man besser von allem abraten, was meiner Meinung nach auch nicht der richtige Weg ist.

Ich denke jeder sollte sich seinen Weg suchen wie er es für richtig hält, aber mit einem gesunden Maß an Skepsis.

Auch der Schulmedizin sollte man nicht blind vertrauen.

Alles Gute Karin

**Stenley** erstellt am 21-11-2001 um 15:05 Uhr

---

Liebe Susanne,

mit Begeisterung habe ich Deine Homepage gelesen. Toll, dass es Dich gibt. Du sagst, wie es wirklich ist. Deine Erfahrungen im Umgang mit der Krankheit und den Ärzten kann ich nur bestätigen. Warnen möchte ich Dich jedoch vor Leuten, die mit den Ängsten und der Verzweiflung der Krebskranken Geld machen wollen. Auch wenn Betroffene meinen, es gibt keinen Ausweg mehr, sollte man sich nicht in die Haende von selbsternannten Gurus oder sogenannten Geistheilern begeben. Ein Fall in meiner Verwandtschaft hat gezeigt, dass die Einnahme von Erdöl-Produkten oder anderer aeusserst fragwuerdiger Mixturen gar nichts bringt, ausser einer weiteren gesundheitlichen Belastung. Auch die Teilnahme an teuren ( 790,00 DM für 2 Tage, ohne Verpflegung und Unterkunft )Seminaren, bei denen nichts ausser allgemein bekanntem vermittelt wird, solltest Du ablehnen. Und dann gibt es da noch so einen komischen Bericht, E3 oder so aehnlich, fuer sehr viel Geld, der nur einige wenige bereichert, Krebskranken aber ueberhaupt nicht weiter hilft.

Abschliessend moechte ich dir sagen: Mach weiter so!!! ( Deine Aquarelle sind uebrigens auch sehr schoen! )

Alles Gute wuenscht Dir

Stenley

**Karin** erstellt am 20-11-2001 um 13:56 Uhr

---

Liebe Susanne,

ich habe Deinen Erfahrungsbericht aufmerksam durchgelesen. Ich freue mich sehr, daß es die Schulmedizin bei einigen wenigen wie Dir geschafft hat. Leider kann ich das nicht auch von mir behaupten. Ich musste leider feststellen, daß die Chemo- und Strahlentherapie mit anschließender Operation mir mehr geschadet als geholfen hat. Deshalb habe ich einen anderen Weg eingeschlagen, den der Alternativ-Medizin.

Derzeit bin ich in Hannover zur Hyperthermiebehandlung, war bei einem Geistheiler, ernähre mich über die Öl-Eiweiß-Kost und nehme täglich gereinigtes Petroleum zu mir. Dies ist mein momentaner Therapieplan, wo sich schon erste Erfolge abzeichnen lassen.

Der Verein „Menschen gegen Krebs eV“ hat mir mit vielen Ratschlägen und Hilfestellungen zur Seite gestanden.

Ich hoffe, daß ich über diesen Weg auch das Ziel erreiche, daß Du schon erreicht hast.

Alles Gute Karin

**Constanze Schulze** erstellt am **09-11-2001** um **10:50 Uhr**

---

Liebe Frau Seifert, die Mal- und Kunstgruppe hat Sie am vergangenen Donnerstag vermißt. Hoffentlich geht es Ihnen gut. Bei dieser Gelegenheit habe ich mir nochmals Ihre Seite angeschaut. Kompliment!

Herzliche Grüße

Constanze Schulze **Tina** erstellt am **02-11-2001** um **22:55 Uhr**

---

Hallo Susanne,

super Homepage - klasse Bericht (fahre uebrigens auch Motorrad ;-). Da bin ich mit meinem Mamma-Ca gut dran (mein Erfahrungsbericht steht auch im Web) - soviel wie Du habe ich nicht mitgemacht.

Alles Gute fuer Dich

Tina

**Rosemarie Jung** erstellt am **27-10-2001** um **23:57 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich habe vor Wochen meinem Mann Deinen ganzen Bericht ausgedruckt. Er hat ihn auch gelesen.

Mein Mann hatte ein Gallengangskarzinom und Lebermetastasen. Er ist leider vor 14 Tagen gestorben. Es waren leider nur 5 Monate, die ihm noch geblieben sind, seit der Krebs festgestellt wurde. Er war aber immer positiv eingestellt. Er ist in der Robert-Janker-Klinik in Bonn gestorben. Ich habe in der Klinik sehr viel positive Erfahrungen gemacht, vor allen an seinem Todestag. Die Ärzte haben ihn in Ruhe und Würde sterben lassen.

Ich hoffe, Du bleibst weiter so positiv. Dein Bericht und auch Deine Homepage haben mich sehr beeindruckt.

Viele Grüsse

Rosi

**Schmidt-Roesler** erstellt am **26-10-2001** um **10:08 Uhr**

---

Liebe Susanne,

Seit 2000 bin ich in der gleichen Lage wie Du. Vier Wochen nach der Geburt unserer Tochter wurde bei mir ein Sarkom am Eierstock entdeckt. 2 Operationen und eine Chemo folgten. Nach einem halben Jahr hatte ich nun ein Rezidiv und mache zur Zeit die Ochsentour aus Chemo, Hyperthermie und Bestrahlung.

Wie auch Du stelle ich fest, daß die psychischen Konflikte und die Dimension der Diagnose Krebs nicht zur Kenntnis genommen werden. Dies gilt sowohl für die Ärzte als auch für das private Umfeld. Wie auch Du habe ich in meinem Mann die einzige echte Stütze. Die Situation ist sehr belastend, da ich vor allem wegen meiner kleinen Tochter große Angst vor dem weiteren Verlauf der Krankheit habe. Die Kraft reicht im Moment ohnehin kaum, dem Kind halbswegs gerecht zu werden, so daß ich immer auf fremde Hilfe angewiesen bin und dadurch auch noch das Gefühl erhalte, als Mutter zu versagen.

Ich finde es toll, daß Du den Schritt geschafft hast, mit der Krankheit zu leben und dem Leben trotz allem Freude abzugewinnen. Davon bin ich im Moment noch weit entfernt. Ich empfinde die Zeit, die mir noch bleibt im Moment weniger als ein Geschenk, sondern vielmehr als eine Last.

Ich wünsche Dir alles Gute

Andrea **Angelika** erstellt am **22-10-2001** um **17:12 Uhr**

---

Hallo Süße,

-endlich geklappt !

Jetzt kann ich Dir auf diesem Wege einmal für die lange Freundschaft danken.

Bei Deinem Lebensmut und Deiner persönlichen Stärke bin ich davon überzeugt, daß wir noch viele so schöne Jahre miteinander verbringen werden (mich wirst Du, wie Du weisst, so schnell nicht los).

Ich wußte ja schon immer (!), daß Du ein ganz besonderer Mensch bist, der es verdient hat, geliebt zu werden. - Nachdem ich jetzt Deine "Seite" gesichtet habe, hast Du auch meinen allergrößten Respekt und ich bin stolz darauf, Deine Freundin zu sein.

Ich bin sicher, daß Du mit Deiner Seite vielen Menschen Mut machst, den Kampf gegen den Krebs aufzunehmen.

Ich hoffe, ich spreche daher im Namen aller die auf diesem Wege ich Dein Leben getreten sind, vorallem aber im Namen derer, die Dich persönlich kennen und sage einfach

D A N K E (!)

-das Dir andere Menschen nicht egal sind,  
-das Du trotz Deinem schweren Schicksal immer für einen da bist,  
-das es Dich gibt

Deine Freundin Angelika

**Dieter Schmidt** erstellt am **16-10-2001** um **16:03 Uhr**

---

Liebe Susanne, lieber Carsten,

da ich nicht weiß, ob meine E-Mails ankommen, schnell auf diesem Wege nachträglich Euch beiden zu Euren Geburtstagen alles Liebe und Gute. Sorry, daß es erst nachträglich ist, aber bei mir geht es seit einiger Zeit leider etwas drunter und drüber, weil einige Veränderungen anstehen. Aber ich habe Deine/Eure Geschichte auf Deiner Website weiter verfolgt. Und freue mich, wenn es Dir, liebe Susanne, trotz aller Widrigkeiten, wieder besser geht und Du/Ihr durchhaltet. Viel Kraft Euch beiden auch weiterhin, wünscht Euch Euer Dieter

**Beate Kremers** erstellt am **12-10-2001** um **20:31 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
meine Freundin ist vor einem Jahr an ihrem Krebsleiden verstorben. Sie hat 8 Jahre gekämpft, aber leider verloren. Ich bin selber Krankenschwester und habe alles versucht um meiner Freundin zu helfen. Sie war übrigens privat versichert und sie ist auch nicht besser oder schneller behandelt worden. Ihr Ehemann war ihr auch keine Stütze, im Gegenteil.

Ich arbeite täglich mit Krebspatienten und hoffe das sie die gleiche Stärke haben wie du auch. Ich wünsche dir für deine Zukunft alles alles Gute.

Beate **Renate** erstellt am **04-10-2001** um **10:19 Uhr**

---

Liebe Susanne ich habe dir vor kurzem einmal geschrieben und meine Geschichte erzählt. Nun endlich ist die Website im Netz und ihr könnt mehr über mich und meinen Freund erfahren. In der Zwischenzeit waren wir in Canada, um einen grossen Traum von mir zu verwirklichen und alte Freunde zu besuchen. Überschattet war der Aufenthalt von den Terroranschlägen in



USA, und wir können von Glück reden, dass wir durch die Wirren am Flughafen unbeschadet durchgekommen sind. Gesundheitlich geht es mir momentan nicht so gut. Ich habe starke Schmerzen der Weichteile im Rücken und ich frage mich, ob das Sarkom wieder zugeschlagen hat. Ich werde weiter kämpfen, wenn auch die Schmerzen zermürbend sind.

Ich umarme dich recht herzlich.

Eine Schwester im Leid

Renate

**Birgit** erstellt am **23-09-2001** um **22:46 Uhr**

---

Liebe Susanne.Habe mich schon einmal in dein Gästebuch eingetragen. Damals war ein Schreibfehler in meiner Adresse!

Habe meinen ersten Kontrolltermin gut überstanden. Hat dein Kollegiales Umfeld auch so entsetzt reagiert,wenn du ganz offen über deine Erkrankung gesprochen hast. Alle wollen mich nur in Watte packen!!? Freunde haben sich zurückgezogen. Weil man ja nicht weiß wie man mir reden soll.Warum können Menschen nicht einfach sagen: toll wie sie oder er es schafft? ich habe eine ganz große bitte. Von deiner Geschichte bin ich so begeistert, das ich fragen muß ob es sie als Buch gibt und ob man es kaufen kann.!!! Leider bin ich nicht so fit im Net, das es mit dem Download klappt.Behalte deine Energie und deinen Mut. Kämpfe für alles was du erreichen willst. Laß dich von niemanden von deinem Weg abbringen. Du machst anderen Menschen sehr viel Mut!!Alles gute und bis bald auf deiner Seite. **gisela** erstellt am **22-09-2001** um **10:42 Uhr**

---

liebe susanne, habe sehr interessiert deine reisebeschreibung gelesen. wir fahren auch motorrad "suzuki 1400 intruder" probiere mal ein wochenende in der "villa löwenherz" in lauenförde. ein hotel nur für biker. wunderbar familiäre atmosphäre . einmal im jahr machen wir eine tour mit vielen freunden dorthin und sind immer wieder begeistert. **smashkid** erstellt am **16-09-2001** um **23:27 Uhr**

---

Howdy hey, Susanne!

Die Homepage sagt klar wos langgeht. Hast ne echt starke Persönlichkeit, Respekt!!

CU on [www.smashkid.de](http://www.smashkid.de)

KEEP ON LIVIN´ & STAY SMASHED!

smashkid

**meik** erstellt am **08-09-2001** um **17:34 Uhr**

---

hi susanne !!

find ich echt ne gut sache wie und warum du so ne site ins netz gestellt hast  
echt beeindruckend!

so nun will ich mal wieder ....

cu meik (netbone)

**Uli** erstellt am **30-08-2001** um **15:13 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich bin durch Zufall auf Deine Seite gestossen. Kannst Du mir bitte ein paar  
Bücher und vielleicht auch Links im Internet nennen, die sich mit dem Thema  
Krebs, Therapien und ... was noch so dazu gehört beschäftigne?

Wäre Dir echt sehr dankbar!

Viele Grüße und danke!

Uli

**Petra** erstellt am **29-08-2001** um **10:03 Uhr**

---

Hallo Susanne !!!

Ich bin durch Zufall auf Deine Homepage gelangt und musste zu aller erst  
Deine mitreisende Geschichte lesen. Ich war echt gerührt, da ich gut  
nachvollziehen kann, wie es Dir geht. Ich bin zwar erst 22 Jahre alt, aber ich  
habe schon mehrere Krebsleiden in meiner näheren Verwandtschaft  
miterlebt. Momentan sind meine Großmutter und die Schwester meines  
Großvaters an Brustkrebs erkrankt. Und da beide bei uns zu Hause wohnen,  
pflegen meine Eltern und ich die beiden und erleben seit über 5 Jahre jede  
Minute mit ihnen. Bei beiden wurde die Brust abgenommen und bei beiden  
hat der Krebs auf andere Teile gestrahlt, so dass sie schon öfter zu diversen  
Bestrahlungen und Chemotherapien geschickt wurden. Meine Mutter und ich  
haben nun verständlicherweise höllische Angst, ebenfalls an dieser bösen  
Krankheit zu erkranken und gehen regelmäßig zur Vorsorge, was natürlich  
den Ausbruch nicht verhindern kann !!!

Des weiteren war ich total begeistert von der Art, wie sie abnehmen und ihre  
Ausdauer beibehalten. Das macht auch mir Mut. Ich habe zwar auch  
begonnen, meine Ernährung umzustellen, doch gibt es bei mir einige  
Probleme. Mein Mann hat gerade so sein Mindestgewicht und nimmt sofort  
ab, wenn er nicht seine regelmäßigen Mahlzeiten bekommt. So bin ich quasi  
dazu verpflichtet, kalorienreich zu kochen ( was natürlich immer hungrig  
macht), der er ansonsten wegen Unterernährung im Krankenhaus landet.  
Und da ich von Berufswegen her sehr eingebunden bin, habe ich nur am  
Wochenende die Zeit, etwas Sport zu treiben. Da mein Mann nicht viel Sport  
machen darf, verliere auch ich schnell die Lust und gebe meine Vorhaben  
meist schon nach ein paar Tagen wieder auf. Haben Sie vielleicht für mich ein  
paar Tipps, wie ich effektiver abnehmen kann, ohne dass mein Mann  
darunter leiden muss ???

**Sabine** erstellt am **22-08-2001** um **17:56 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
ich finde es bewundernswert, wie Du mit Deinem Leiden umgehst. Bei meiner Mutter wurde letzten September Darmkrebs im 3. Stadium diagnostiziert. Nach einer 6-monatigen Chemotherapie haben wir alle gehofft, sie hätte es überstanden. Letzte Woche wurden bei einer Kontrolluntersuchung 1 Lebermetastase und 2 Lungenmetastasen festgestellt. Heute ist sie ins Krankenhaus. Wir wissen nicht, was kommen wird. Ich wünsche ihr auf jeden Fall die Energie, die Du hast. Ich melde mich wieder. Bis dahin alles Gute für Dich **Renate** erstellt am **16-08-2001** um **22:52 Uhr**

---

Guten Abend Susanne

Mein Onkologe gab mir den entscheidenden Hinweis, wie ich an mehr Informationen über Weichteil -oder Angiosarkome bekommen. Ich bin seit Juli 2000 an Krebs erkrankt. Es fing alles mit einem Nierenbeckenkarzinom an. Nur drei Monate später stellten die Ärzte ein Harnblasenkarzinom fest. Aber das war noch nicht alles. Nach der zweiten Operation folgte eine dritte. Dabei hat man mir die Gebärmutter, Eierstöcke und Blase entfernt. Zurück blieb ein inoperables Angiosarkom und Metastasen in der Lunge. Die nachfolgende Chemotherapie habe ich sehr gut vertragen, vielleicht auch deshalb, weil ich mir immer wieder sagte: "Ich will gesund werden!" Ich habe das Wort "Glaube" an oberste Stelle gerückt. Die Erlebnisse seit der ersten Diagnose bis heute, verarbeite ich in einem Buch, das hoffentlich noch dieses Jahr erscheinen wird. Ich hätte noch am Anfang dieses Jahres nicht geglaubt, dass ich wieder fähig sein werde Sport zu treiben, Reisen zu können und meine Pläne zu verwirklichen. Gestützt werde ich dabei von lieben Menschen, die mir stets das Gefühl gaben, auf dieser Welt wichtig zu sein.

Meine Homepage wird hoffentlich in den nächsten Wochen freigeschaltet. Dann könnt ihr mehr über mich erfahren.

Ich umarme dich ganz herzlich und wünsche dir viel Kraft auf dem Weg ins Licht.

Renate

**Sylvia** erstellt am **13-08-2001** um **21:04 Uhr**

---

Hallo Susanne, ich bin auf der Suche nach Simonton gewesen und so auf Deine Homepage gelandet. Ich habe mir noch nicht alles angeschaut, habe auch leider im Moment nicht die Zeit. Ich war gerade bei Dir im Gästebuch..und ich bin mal wieder zutiefst erschuettert. Ich selber hatte im letzten Jahr Dickdarmkrebs, mit der ganzen Palette an behandlungen und

Komplikationen. Manchmal denke ich, ich habe es geschafft und manchmal stuerze ich im Abgrund... ich werde mich wieder bei Dir melden. Sylvia **Antje**  
erstellt am **11-08-2001** um **12:37 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich bin durch Zufall auf diese Site gekommen und möchte mal an dieser Stelle sagen, das ich es sehr gut finde, wie du andere motivierst. Du hast selber schon viel durchgemacht und hast trotzdem so viel Kraft! Ich fiebere mit Dir der Gewichtsabnahme zu und werde Deine Tipps mal ausprobieren... muss auch noch abspecken :- ( Ich werd ab und zu mal gucken kommen und ich wünsche Dir alles Gute für die Zukunft

**Iris Bonkowski-Brase** erstellt am **08-08-2001** um **13:18 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
nochmals herzlichen Glückwunsch zu Deiner Ausstellung.  
Vielen Dank für Deinen Besuch auf meiner Homepage.  
Ich denke, wir verabreden ein Treffen am besten telefonisch.  
Viele Grüße

Deine Iris **Jeffrey Ratcliffe** erstellt am **08-08-2001** um **12:03 Uhr**

---

Liebe Susanne,

Ich finde es toll, was Du gemacht hast. Ich hatte einen Weichteiltumor am Fuß und bin auf Deine Seite gestoßen auf die Suche nach infos.

Ich hoffe Du hast vielleicht Zeit, meine Homepage anzugucken. Leider ist sie momentan nur auf Englisch. Es dauert warscheinlich eine Weile, bis ich eine deutsche Fassung gemacht habe, da mein Deutsch nicht das beste ist.

Jeff

**Tanja** erstellt am **05-08-2001** um **20:41 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
da wir uns im Internet ja alle duzen, tue ich das hier jetzt auch ;-).  
Wir kommen gerade von Deiner Ausstellung und sind begeistert gewesen.  
Leider mußte Ulli gleich zum Flughafen und wir hatten nicht soviel Zeit. Aber das was wir gesehen haben hat uns sehr beeindruckt.  
Erstmals komme ich auch dazu Deine Homepage zu besuchen. Einfach toll.  
Ich möchte Dich gerne von meiner Homepage verlinken und Dich den Besuchern vorstellen. Werde Dich aber in den nächsten Tagen nochmal darauf ansprechen. Wir sehen uns ja öfters.  
Habe auch Dein Tagebuch gelesen und den offenen Brief.  
Mir fehlen eigentlich die Worte um das zu beschreiben was ich dabei empfunden habe.

Du bist eine unheimlich starke Frau und hast einen wunderbaren Mann.  
Lebe Dein Leben, denn trotz der Aufgaben die es Dir gibt..Das Leben liebt  
Dich.

Liebe Grüße von den Nachbarn ;-)  
Tanja Bardenbacher & Ulrich Hoffmann

**Gerda Germann** erstellt am **05-08-2001** um **20:32 Uhr**

---

Hallo liebe Susanne,

auch ich muss oder besser gesagt will mich all den anderen Menschen  
anschliessen, die dich zu deiner Stärke beglückwünschen. Bei mir wurde  
Anfang Jan 99 ein fibr.hist. Sarkom am linken Arm  
entfernt und Anfang Jan. 2001 Metastasen in der linken Lunge. Somit ist für  
mich dein Bericht sehr interessant und ich bewundere dich, wie du es,  
zusammen mit deinem Mann, schaffst. Ich habe zwar eine recht grosse  
Familie, komme mir aber total verlassen vor. Mein Mann hat sich von mir  
abgewandt, wir leben zwar noch unter einem Dach, aber das ist auch alles.  
Manchmal kann ich es einfach nicht mehr ertragen und ich drehe durch.Dann  
gehe ich ins Internet und lese mir deinen Bericht durch. Die Kassetten von Dr.  
Grün habe ich mir auch schon besorgt.Seit 1 1/2 Jahren lebe ich erst wieder  
in Deutschland und zwar im Raume Köln. 25 Jahre lebte ich in Mexiko. Mir  
sind durch diese lange Abwesenheit auch die Kontakte zu guten Adressen  
von Ärzten etc. abgebrochen. Wie kann ich die Adresse eines guten  
Therapeuten sowie eines guten Arztes bekommen. Kannst du mir da einen  
Typ geben? Ich wäre dir sehr dankbar dafür.Ich wünsche dir alles Gute und  
durch deine Kraft und dein kämpfen gibst du uns alle wieder neuen Mut.

Beste Grüsse

Gerda Germann

**Freeware-COM** erstellt am **28-07-2001** um **16:19 Uhr**

---

Hi !!

Gute Seiten, weiterhin viel Erfolg.

Ich würde mich über einen Besuch sehr freuen.

Bis dann, Mario

Lust auf LinkTausch ??? Dann eintragen auf meine HomePage unter

LinkTausch !!!!! **Jörg Müller** erstellt am **28-07-2001** um **11:14 Uhr**

---

Hallo Susanne,

bin durch [www.happymountain.de](http://www.happymountain.de) auf deine Seiten gekommen. Ich habe  
Haarzell-Leukämie und versuche mein Leben damit auf meiner HP zu  
dokumentieren.

Meine Frau heisst auch Susanne und kümmert sich um die Gestaltung der

Seiten.

Da die Infos zu meiner Krankheit bzw. die dazugehörigen Webseiten recht mager waren, werde ich demnächst eine private Infoseite auf <http://www.haarzell-leukamie.net> veröffentlichen.

Ich hoffe, du "besuchst" mich mal ;-)

Liebe Grüße

Jörg aus Wuppertal

**Ute Dürselen** erstellt am **24-07-2001** um **20:58 Uhr**

---

Hallo, Susanne,

ich habe eure Homepage auf der Suche nach Cassetten von Dr. Hans Grün und Erhard F. Freytag gefunden.

Meine Mutter leidet seit mehr als 15 Jahren an schwerem Rheuma, das leider nicht heilbar ist. Heute hat sie ein neues Basismedikament aus der Krebsforschung bekommen, das, so hoffe ich, endlich anschlagen wird. Sie selbst ist seelisch total am Ende. Vielleicht können die Cassetten von Dr. Grün sie etwas aufbauen.

Solltet ihr für euren Urlaub im September ein paar Eindrücke aus den Alpen suchen, schaut doch einfach mal auf unserer Homepage vorbei.

Dir, Susanne, und deinem Mann, wünsche ich von ganzem Herzen alles Gute und weiterhin Kraft im Kampf gegen den Krebs.

P.S.

Über eine Mail von Dir würde ich mich freuen.

Liebe Grüße und bis bald,

Ute

**Elisabeth** erstellt am **16-07-2001** um **12:29 Uhr**

---

Liebe Susanne ,ich bin durch Aquarell malen zufällig auf ihre Seite gekommen ,ich kann sie sehr gut verstehen was sie alles durch gemacht haben und was ihnen alles wieder fahren ist ,das ist ein hartes Schicksal .Auch mein Sohn hat eine schwere Krankheit desahalb kann ich sie so gut verstehen ,er ist heute 16 und steht am Anfang seines Berufsleben ,ist 50% schwerbehindert und hat schon viele schlechte Erfahrungen machen müssen . Ich möchte ihnen alles gute und viel Kraft wünschen und kämpfen sie weider es lohnt sich .viele Grüße Elisabeth **Mark Sulzer** erstellt am **07-07-2001** um **23:36 Uhr**

---

halli hallo liebe susanne,

kurz zu meiner person:

ich bin 23 jahre alt und habe die gleiche krankheit wie sie. ich hatte zuerst einen tumor im knie (ist noch dran aber ein nerv musste entfernt werden, jetzt ist der fuss halb gelähmt) und jetzt hab ich metastasen in der lunge. zur zeit bekomme ich chemo, 6 zyklen hochdossieretes ifosfamid. meine gesammte kranken geschichte würde wahrscheinlich 10 seiten füllen:-) innerhalb von 2 jahren hat der krebs mein ganzes leben in einen riesigen haufen scheisse verwandelt. ich lebe von sozialhilfe, habe phantom schmerzen, das ifosfamid macht mich völlig fertig und ich sehe aus wie ein zombie.

kannst du mir erklären wie man da positiv denken soll??? ich kann zur zeit nur an schmerzen, spritzen, kodan, hrankenhaus, chemo, ärzte, übelkeit und an den tod denken. ich versuche ständig positiv zu denken, aber es geht nicht. ich sage mir ständig das ich es schaffe, ich will es auch schaffen und mich nicht mit 23 jahren von dem krebs besiegen lassen. aber trotzdem hab ich das gefühl, dass ich das alles nicht überstehen werde. kann mir da ein psychologe weiter helfen? vor meiner familie und meinen freunden spiele ich immer den harten , der das alles ohne probleme schafft. aber langsam schaffe ich das nicht mehr. ich hab grad mal den zweiten zyklus hinter mir und ifos hat mich schon fertig gemacht.

vieleicht hast du noch einen tip für mich?

Mark

p.s.: dein homepage ist wirklich super.

**Gernot W. freudenberger** erstellt am **04-07-2001** um **15:59 Uhr**

---

hallo,

bin - wie so oft im www -ganz zufällig auf deine page gestossen.

herzlichen glückwunsch dazu!!!

auch ich hatte krebs und berichte darüber auf meiner oben angezeigten homepage in einer art tagebuch darüber. vielleicht besuchst du mich auch einmal???

alles liebe für dich...

have a nice day  
and be happy... ;-)

Gernot W. Freudenberger

**Bernhard Seitz** erstellt am **03-07-2001** um **16:39 Uhr**

---

Hallo Susanne,

bin über den Krebs-Kompass zu Ihrer Seite gekommen und muß sagen, einfach toll.

Ich trage mich auch schon längere Zeit mit dem Gedanken, mein Kampf mit

dem Krebs auf einer Homepage zu veröffentlichen. Ich habe inzwischen mein 5. Rezidiv ( Liposarkom im Bauchraum), daß nicht mehr operiert werden kann.

Die Chemo mußte ich nach dem 2.Zyklus abbrechen, da sich eine Fistel gebildet hat. Da sich diese nicht schließt, muß ich in den nächsten Tagen wieder ins Krankenhaus.

Ich wünsche Ihnen alles,alles Gute und hoffe, daß Sie Ihre pos. Lebenseinstellung beibehalten können.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard

**Birgit** erstellt am **02-07-2001** um **20:10 Uhr**

---

Liebe Susanne,durch einen Hinweis meiner Schwester bin ich auf Ihre Seite aufmerksam geworden.Da bei mir selbst Hautkrebs diagnostiziert wurde bin ich über jede Seite die ich finden kann ausgesprochen dankbar. Denn auf Fragen an die Klinikärzte bekommt man doch nicht die Auskünfte die man persönlich benötigt. Vor allem fehlte mir in der Klinik die psychologische Betreuung.Man steht doch relativ alleine da mit seinen Ängsten. Und dann das warten auf Ergebnisse!Zum Glück habe ich eine tolle Familie die mir zur Seite steht. Ich wünsche ihnen,das sie Ihren Humor und Ihre positive Einstellung nie verlieren. Ich drücke Ihnen ganz fest die Daumen, das sie alle Ihre Ziele verwirklichen können.Ihre Homepage hat mich sehr beeindruckt und zum nachdenken angeregt.

Alles gute wünscht Ihnen Birgit **gisela drieling** erstellt am **02-07-2001** um **13:35 Uhr**

---

liebe susanne

ich habe deine berichte gelesen und bin froh, dass es dir wieder so gut geht mein mann hatte im januar ein bronchiakarzinom, das entfernt wurde.

danach waren wir drei wochen zusammen zur reha auf föhr

die aerzte sagen uns, er wäre jetzt geheilt,da keine metastasen nachweisbar sind

lymphknoten sind auch nicht befallen und er hat keine chemo oder bestrahlungen erhalten.

wir leben nun mit dem bewusstsein, das er wieder gesund ist

da mein mann über seine krankheit nicht reden möchte, ist es auch für mich etwas schwierig

das leben hat uns jetzt wieder und wir waren gerade vier wochen in kroatien nun muss man wieder die nächste untersuchung abwarten

ich bin sprachlos über das, was du alles ertragen musstes und trotzdem nicht den mut verlierst

ich drücke dir alle daumen, dass es noch lange so sein wird

ich melde mich mal wieder



tschüss

**marille** erstellt am **01-07-2001** um **18:07 Uhr**

---

liebe susanne,

mein mann und ich haben deine krankheitsgeschichte mit großem interesse gelesen. dein optimismus macht uns wieder mut.

weiterhin alles liebe und gute,

marille

**Christine Kleinmann** erstellt am **27-06-2001** um **16:24 Uhr**

---

Hallo Susanne,

durch Zufall bin ich auf Deine Homepage geraten und habe mich festgelesen. Mir wurde vor einem halben Jahr eine Brust entfernt und zur Zeit mache ich eine Chemotherapie mit. Die Hälfte habe ich schon hinter mir. Morgen muß ich zum Abdomen-CT, weil mein Onkologe per Ultraschall eine Stelle auf der Leber gefunden hat, die ihm nicht gefällt. Ich kann deshalb Deine Ängste vor jeder Untersuchung gut verstehen.

Ich wünsche Dir weiterhin so viel Mut und Freude am Leben, denn das ist das Wichtigste. Mir hat bisher mein Glaube und die Musik sehr geholfen.

Außerdem habe ich wie Du auch einen Ehemann, der zu mir hält.

Liebe Grüße

**Christine Jochem P. Köster** erstellt am **25-06-2001** um **22:18 Uhr**

---

Hallo, liebe Susanne,

ich habe Ihre Krankheit bisher nur am Rande verfolgt, als Kollege von Carsten. Aber ich habe oft an Sie beide gedacht, wie Sie mit dem Krebs umgehen mögen. Eben habe ich alle Ihre Berichte gelesen, jetzt ahne ich vielleicht, wie schwer es wirklich war und ist.

Ähnliches mit Freunden und Verwandten habe ich nach meinem Herzinfarkt vor 14 Jahren erlebt und ich glaube, solches erlebt jeder, der ernsthaft krank wird. Diese Erkenntnis ist nicht neu, aber um so schmerzhafter, man will sie erst nicht wahrhaben. Aber irgendwann pfeift man auf all die, die meine, sie würden von der Krankheit des anderen "angesteckt".

Ich bewundere Ihren Mut sich so zu offenbaren, Ihre Kraft, die Krankheit in Schach zu halten!

Und, ich gebe es nicht gern zu, beneide Sie ein wenig um Ihre starke Partnerschaft und Liebe zu Ihrem Mann. Mir ist eine solche Beziehung bisher nicht vergönnt gewesen.

Ihnen und Carsten für die Zukunft alles Gute, weiterhin Kraft und Zuversicht!

Jochem P. Köster

**Claudia** erstellt am **22-06-2001** um **17:23 Uhr**

---

Liebe Susanne,

WOW - toll, was Du da machst!!!!

Ich wünsche Dir weiterhin so viel Tapferkeit und Durchhaltevermögen.

Vor 3 Tagen habe ich erfahren, daß mein Vater (57) Lungenkrebs hat. Meine Welt steht momentan so gut wie still - und seine dreht sich immer noch (um meine Mutter und mich - aber leider nicht um sich). Ich hoffe, ich kann ihm auch nur die Hälfte Deiner Kraft geben, hoffe er geht nur halb so positiv mit seiner Krankheit um - denn dann kann er sicher noch weiterleben. Leider ist er sehr ängstlich, denn "die besten Tage des Lebens" sind nun seiner ansicht nach vorbei.

Aber ich will bei Dir bleiben: ich bin sooo beeindruckt und hoffe, Du wirst noch unzählige Seiten auf Deiner Website mit Berichten füllen. Ich wünsche Dir 48-Stunden-Tage und weiterhin viel Glück! Toll, wie Du lebst!!!

Liebe Grüße - unbekannterweise - Claudia **Charly** erstellt am **22-06-2001** um **10:49 Uhr**

---

Hallo Susanne,

ich habe lange über unser Gespräch gestern Abend nachgedacht. Ich finde Ihr Zwei seit ein starkes Team, weiter so.

Wer jeden Abend sagen kann: „Ich habe gelebt“,  
dem bringt jeder Morgen einen neuen Gewinn.

Lucius Annaeus Seneca

Weiterhin alles Gute und Liebe und darauf dass Du noch 82 Jahre wirst.

Gruß Charly

**Thomas** erstellt am **22-06-2001** um **10:38 Uhr**

---

Mit "er" war mein Vater gemeint, aber das weist Du ja eh! **Thomas** erstellt am **22-06-2001** um **10:35 Uhr**

---

Moin, moin Susanne!

Ich habe Carsten ja bereits schon von der Klinik in Bad Mergentheim erzählt, mit der er sehr gute Erfahrungen gemacht hat.

Jetzt habe ich auch den entsprechenden Link für Dich und die anderen Besucher Deines GB: [www.hufeland-klinik.de](http://www.hufeland-klinik.de)!

Liebe Grüße,

Dein Thomas

**Elke** erstellt am **20-06-2001** um **10:04 Uhr**

---

Liebe Susanne,

nachdem ich deine Eintragungen gelesen habe, habe ich das Bedürfnis, dir zu sagen, dass ich dir alles Glück der Welt für deinen weiteren Weg wünsche. Es ist mutig von dir, so an die Öffentlichkeit zu gehen und ehrlich über dich zu sprechen.

Beim Lesen wurde mir wieder einmal deutlich, was für ein wertvoller Schatz die Gesundheit ist und wie unsinnig und klein oft die vermeintlichen "Probleme" sind, die wir mit uns herumtragen. Dafür möchte ich dir danken.

Alles Gute für dich und deinen Ehemann  
von Elke

**Heinz und Ingrid** erstellt am **18-06-2001** um **11:43 Uhr**

---

Hallo Susanne wir freuen uns daß  
die Metastasen nicht größer  
geworden sind. Wir wünschen Dir  
noch viele glückliche Jahre,  
und haben dich sehr sehr lieb.  
Gruß und Kuß an Deinem Mann Carsten.

Deine Eltern.

**Dieter Eiermann** erstellt am **12-06-2001** um **23:29 Uhr**

---

Liebe Susanne,

zufällig geriet ich heute auf die Seiten Ihrer Homepage und habe Sie mit großem Interesse gelesen.

Ich finde Ihr Verhalten Ihrer Erkrankung gegenüber genau richtig, nichts ist schlimmer als die Selbstaufgabe; der Wille ist für den Erfolg letztlich ausschlaggebend.

Die Psyche eines Menschen beeinflusst auch sein Immunsystem, entsprechend beeinflusst eine positiv eingestellte Psyche auch entsprechend die körpereigenen Abwehrkräfte.

Da in uns allen ständig Krebs in irgendeiner Form entsteht und wir dennoch nicht alle unter dieser Erkrankung leiden, ist folglich auch unser eigener Körper in der Lage, gegen diese Erkrankung vorzugehen.

Also: unbedingt weiter so, positives Denken beeinflusst auch positiv !

Hierzu möchte ich Ihnen auch ein sehr gutes Buch empfehlen (falls Sie es nicht schon kenne sollten), das, so denke ich, auch Hoffnung macht:

Dr. Steven A. Rosenberg: Die veränderte Zelle

Hier werden viele Fragen über die Wirkungsweise des menschlichen Immunsystems gestellt und auch beantwortet und das von einem Mann, der etwas von dieser Materie versteht.

Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute und gute Besserung!  
D.E.

**Anke Reimer** erstellt am **07-06-2001** um **18:47 Uhr**

---

Liebe Susanne,  
wie alle deine "Gäste", bin auch ich zufällig auf deine Homepage gestoßen. Ich habe Informationen über Brustkrebs gesucht, um mir Erfahrungen von Betroffenen über Chemotherapie anzulesen. Ich hoffte, gute Erfahrungsberichte zu finden, um eine betroffene Bekannte zu trösten, die nächste Woche eine Chemo beginnt ( nach Brustamputation ).

Jetzt habe ich deinen ausführlichen Bericht gelesen. Das hast du ganz toll gemacht. Ich verstehe, dass dir das Schreiben oft geholfen haben muß. Außerdem bewundere ich dich für deine Fähigkeiten, mit dem Computer umzugehen.

Heute ist dein Untersuchungstag! Ich denke ganz fest an dich.

Wie auch immer es ausgeht....

Hast du vielleicht Lust mir per eMail zu schreiben? Ich bin fast in deinem Alter ( naja.. fast 47),war vor 2 Jahren auch in Taormina und interessiere mich auch für Kunst und Architektur.

Als Kinder hatten wir Brieffreunde, warum eigentlich nicht als Erwachsene?  
Denk doch mal darüber nach. Ich würde mich sehr freuen.

Teile dir deine Kraft gut ein. Bis bald?!! Liebe Grüße von Anke

**Heike** erstellt am **27-05-2001** um **22:47 Uhr**

---

Liebe Susanne!

Mein Name ist Heike, und ich lebe in Köln. Über die Suchmaschine von Netcologne bin ich auf Deine Seite gestoßen - gottseidank. Denn Deine Seite hat mir Mut gemacht.

Vor einer Woche habe ich erfahren, daß ich ein Melanom (also Hautkrebs) habe. Da war ich erstmal fix & fertig, trotz ärztlicher Beschwichtigungen ("na na, beruhigen Sie sich mal, das ist doch gut heilbar" usw.) Das bloße Wort Krebs schockte mich zutiefst, zumal ich niemanden kannte, der davon betroffen ist - Tabu-Thema halt. Und komischerweise hatte ich so eine seltsame Vorahnung, daß mein Leben sich verändern würde. Wie auch immer, ich erzählte erstmal niemandem von Familie & Freunden davon, und holte mir stattdessen erstmal Rat bei der Krebsinitiative Köln. Durch eine glückliche Fügung konnte ich quasi direkt nach meiner Diagnose ein 3-tägiges Seminar für Betroffene besuchen, Thema: "Das Leben ist schön". Dort lernte ich andere Krebskranke kennen, die z.T. schon so lange wie Du, und sogar noch viel länger mit ihrer Krankheit lebten. Eine Teilnehmerin, die ca. 65 war, lebte schon 30 Jahre damit. Es war sehr ermutigend für mich, all diese Menschen zu treffen, und durch die persönlichen Schicksale mehr über

Krebs zu erfahren. Ganz besonders beeindruckte mich eine 40jährige, die vor 7 Jahren an Brustkrebs erkrankte und jetzt wie Du mit Metastasen lebt. Sie hatte die gleiche Lebenseinstellung wie Du - carpe diem, genieße den Tag. Klingt sehr gut. Ich werde mir jedenfalls nie wieder ein Bein für einen Job ausreißen, so wie ich es 6 Jahre lang tat. Das dankt einem sowieso keiner. Und wenn das für mich irgendwann mal Leben von der Sozialhilfe bedeutet (eine Berufsunfähigkeitsversicherung habe ich nämlich dummerweise nicht abgeschlossen, shit happens)- bitte, von mir aus! Lieber das, als Stress.

Morgen wird die Stelle an meinem Bein nochmal nachgeschnitten, und es sollen noch 2 weitere Muttermale entfernt werden. Und übermorgen wird mein Körper erstmals mit Röntgen und Ultraschall durchgecheckt. Ich habe natürlich Angst: Was wird dabei herauskommen? Habe ich nur dieses kleine, dünne Melanömchen, oder hat es doch schon gestreut? Heute, an diesem Abend, ist noch alles drin. Vielleicht ist es ja wirklich eine einmalige Sache und heilbar, und ich werde 100 Jahre alt. Das wünsche ich mir natürlich! Doch die Angst vor Schlimmerem wird mich wohl fortan begleiten, alle 3 Monate. Aber Menschen wie Du machen mir Mut.

Ich hoffe, daß Du noch lange leben und uns auf dieser Seite weiter von Deinem Leben berichtest wirst. Und wenn Du magst, schick mir eine e-mail.

Viel Glück & herzliche Grüße  
Heike

**Pfarrer z.A. Horst Gaevert** erstellt am **14-05-2001** um **23:17 Uhr**

---

Liebe Frau Seifert,

vielen Dank fuer diese Homepage! Ich habe von Ihnen gelernt und fühle mich Ihnen von Herzen verbunden,

Horst Gaevert

**Karin Hoppe** erstellt am **12-05-2001** um **20:41 Uhr**

---

Liebe Susanne,

gleich nachdem wir vom Urlaub nach Hause gekommen sind, haben wir Deine homepage gelesen. Sie hat uns sehr beeindruckt. Sie gibt anderen Kraft, glaub mir! Ihr seid beide sehr stark. Macht weiter so, indem Ihr das Positive in Euch aufnehmt und Euch mit Leuten umgibt, die Euch auch etwas geben. Wir hören voneinander!

Karin und Hans-Jürgen **Dieter Schmidt** erstellt am **07-05-2001** um **21:17 Uhr**

---

Liebe Susanne, lieber Carsten,

leider konnte ich die Homepage noch nicht ganz durchlesen, weil es hier in Afrika nicht immer konstant Strom gibt und damit auch keine dauernden Telefonleitungen.

Ich wünsche Euch Beiden, daß Ihr weiterhin durch- und zusammenhaltet und freue mich, von Euch auf diesem Wege zu lesen und Euren Weg auch aus der Ferne weiter verfolgen zu können.

Es grüßt Euch herzlich,  
Euer Dieter

**Ingrid Waßmann** erstellt am **04-05-2001** um **17:35 Uhr**

---

Liebe Susanne!

Auch ich habe Lungenmetastasen wie Du, doch meine Ärzte trauen sich nicht zu operieren. Deshalb meine Frage an Dich: in welcher Klinik wurden Dir Deine Lungenmetastasen entfernt?

Eine Antwort von Dir wäre mir sehr wichtig!

Liebe Grüße von Ingrid **Katrin Lehmann** erstellt am **04-05-2001** um **17:25 Uhr**

---

ölfß0k564cxv vcx436087iouregtkhgl.ö  
fgdgfd

Euer Patenkind  
Katrin (2 1/2 Jahre alt)

**Andreas Lehmann** erstellt am **04-05-2001** um **14:41 Uhr**

---

Hallo liebe Susanne und lieber Carsten,  
ich bewundere Euren Mut und die Offenheit, mit der die Seite erstellt wurde. Ich glaube, daß Du mit dieser Homepage Betroffene - kranke sowie auch gesunde - im Umgang mit dem Krebs ermutigst und weiterhilfst. Besonders gelungen finde ich Deinen Fahrplan, den Du aufgrund Deiner Erfahrungen erstellt hast.

Ich wünsche Dir und auch dem Carsten (Schnuff) weiterhin alles gute.

Euer Freund Andreas

**Karin** erstellt am **04-05-2001** um **11:08 Uhr**

---

Hallo Susanne,  
bin durch Zufall (Suche zum Thema "Hochzeitstag") auf Deine Internetseiten aufmerksam geworden und habe mich regelrecht festgelesen. Ich bin fasziniert, wie Du Dich anderen mitteilen kannst. Man meint, dich schon länger zu kennen. Viele Einwände zum Thema "Patient, der schon mal genauer hinterfragt" kann ich nur bestätigen, wenn auch nicht zum Thema Krebs. Ich wünsche Dir von ganzem Herzen, dass Du Deinem Ziel (84. Geburtstag) recht nahe kommst, bestmögliche Gesundheit und stets das nötige Quentchen Humor, um die Höhen und Tiefes des Lebens weiterhin zu

meistern. Lass Dich nicht von Deinem gewählten Kurs abbringen! Dir und Deinem Carsten alles, alles Gute! **Norbert** erstellt am **03-05-2001** um **10:58 Uhr**

---

Hei ihr zwei,wirklich tolle Seite von dir Susanne,bin auf deiner Seite gekommen durch Carsten,der immer wieder auf meiner Homepage schaut.Wenn seine Biker Seite fertig ist werde ich auch mal vorbeischaun.Bis dahin wünsche ich euch alles Gute und noch viele schöne Touren.

Biker Norbert **Familie Paqué** erstellt am **29-04-2001** um **17:53 Uhr**

---

Hallo Susanne,

wir haben Deine Homepage aufmerksam gelesen und fanden sie großartig. Mach weiter so und bleib so wie Du bist. Wir mögen Dich.

Sarah, Anja und Stefan

**Nicole Stroh, Krebs-Kompass** erstellt am **29-04-2001** um **16:53 Uhr**

---

Hallo Susanne,

Gratulation zur tollen Homepage. Es müsste mehr Menschen wie Dich geben, die so offen über Ihre Erkrankung sprechen und damit anderen Mut und vor allem Hoffnung machen.

Weiter so!!!!

Ganz ganz liebe Grüße

Nicole Stroh, Krebs-Kompass

**Christoph Seifert** erstellt am **29-04-2001** um **16:44 Uhr**

---

Hallo Susanne!

Danke für Deinen Eintrag in mein Gästebuch. Zuerst dachte ich, Du wärst meine Schwester - die heisst auch Susanne!.

Schönen Tag noch

SEIFE

**Julia Ohnesorg** erstellt am **29-04-2001** um **12:04 Uhr**

---

Ich habe mir deine Homepage sehr gut angesehen und habe viele deiner Berichte gelesen. Ich bewundere dich und finde es toll, wie du mit der Krankheit umgehst.

Du bist echt toll.

**Kurt Muehlheim** erstellt am **28-04-2001** um **07:16 Uhr**

---

Gratuliere Ihnen liebe Susanne und wünsche Ihnen alles Gute.

**Carsten Seifert** erstellt am **27-04-2001** um **16:40 Uhr**

---

Herzlichen Glückwunsch,

das hast Du ganz prima gemacht. Lass Dich von KEINEM von Deinem Weg abbringen!

Dein Schnuff